

Gemeinde Leopoldshöhe

Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2014

Produktbuch mit Anlagen
auf der Grundlage des

**Neuen
Kommunalen
Finanzmanagements**

LEERSEITE

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

Statistische Angaben

Aufstellungs- und Bestätigungsvermerke

Abkürzungsverzeichnis

1. Haushaltssatzung	I - III
2. Vorbericht	V
2.1 Ergänzungen zum Vorbericht	XXI
- Zuordnungsvorschriften	XXII
- Haushaltsverflechtungen zum Kommunalen Gebäudemanagement Leopoldshöhe	XXVII
3. Gesamtpläne	1
Gesamtergebnisplan	3 - 10
Gesamtfinanzplan	11 - 18
Verteilung der NKF - Produkte auf die politischen Ausschüsse	19
4. Teilpläne	
001 <i>Innere Verwaltung</i>	21
111 <u>Verwaltungssteuerung und Service</u>	
001 Verwaltungsführung/Büro des Rates/Pressearbeit	22
002 Gleichstellungsstelle	24
003 Personalrat	26
004 Sonstige zentrale Dienste	28
005 Zentrale Beschaffungsstelle/Fuhrpark	30
006 Bauhof	32
007 Dienstleistungen für Dritte	36
008 Personalsteuerung, -entwicklung, -betreuung	38
009 Haushaltssteuerung/-controlling	40
010 Anlagenbuchhaltung/Geschäftsbuchführung	42
011 Zahlungsabwicklung/Vollstreckung	44
012 Steuern und sonst. Abgaben	46
013 EDV-Administration/DV-Koordination	48
014 Versicherungsangelegenheiten	52
015 Grundstücksmanagement	54
016 Gemeindepartnerschaften	58
017 Leopoldshöher Immobilien- und Liegenschaftsverwaltung (LIL)	60
018 Kommunales Gebäudemanagement Leopoldshöhe (KGL)	62
002 <i>Sicherheit und Ordnung</i>	65
121 <u>Statistik und Wahlen</u>	
001 Statistik und Wahlen	66
122 <u>Ordnungsangelegenheiten</u>	
001 Allg. Ordnungsangelegenheiten und Gefahrenabwehr	68
002 Gewerbe und Gaststättenwesen / Märkte	70
003 Verkehrsangelegenheiten	72
004 Bürgerservice / Meldeangelegenheiten / Ausweise	74
005 Personenstandswesen	76
126 <u>Brandschutz</u>	
001 Feuerwehrangelegenheiten	78
003 <i>Schulträgeraufgaben</i>	81
211 <u>Grundschulen</u>	

001	Grundschulen Nord und Asemissen	82
218	<u>Gesamtschulen</u>	
001	Felix-Fechenbach-Gesamtschule	86
243	<u>Sonstige schulische Aufgaben</u>	
001	Allgemeine Schulverwaltung	90
002	Offene Ganztagsgrundschulen	92
004	Kultur und Wissenschaft	97
272	<u>Sonstige Kulturpflege</u>	
001	Bücherei / Volkshochschule	98
281	<u>Heimat- und sonstige Kunstpflege</u>	
001	Kulturveranstaltungen / Heimatpflege	102
005	Soziale Leistungen	105
311	<u>Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII</u>	
001	Soziale Leistungen; Förderung der Wohlfahrtspflege	106
313	<u>Leistungen für Asylbewerber</u>	
001	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	108
315	<u>Soziale Einrichtungen</u>	
001	Seniorenbetreuung und Rentenversicherungsangelegenheiten	110
002	Verw. von Unterkünften und Einrichtungen für Aussiedler und Asylbewerber	112
003	Verw. von Unterkünften und Einrichtungen für Wohnungslose	114
351	<u>Sonstige soziale Leistungen</u>	
001	Gewährung von Wohngeld und sonstige soziale Leistungen	116
006	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	119
362	<u>Jugendarbeit</u>	
001	Häuser für Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit „Leo´s und GreAse“	120
365	<u>Tageseinrichtungen für Kinder</u>	
001	Kindertagesstätten der Gemeinde Leopoldshöhe	124
366	<u>Einrichtungen der Jugendarbeit</u>	
001	Bereitstellung und Betrieb von Kinderspielplätzen	130
008	Sportförderung	133
421	<u>Förderung des Sports</u>	
001	Belegung und Nutzung von Sportanlagen	134
002	Verbands- und Vereinsförderung	138
424	<u>Sportstätten</u>	
001	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	140
009	Räumliche Planung und Entwicklung	143
511	<u>Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen</u>	
001	Bauleitplanung	144
002	Gemeindeentwicklung	146
010	Bauen und Wohnen	149
521	<u>Bau- und Grundstücksordnung</u>	
001	Allgemeine Bauverwaltung	150
002	Freistellungs- und Genehmigungsverfahren	152
523	<u>Denkmalschutz und –pflege</u>	
001	Denkmalschutz und –pflege	154
011	Ver- und Entsorgung	157
533	<u>Wasserversorgung</u>	
001	Wasserwerk Leopoldshöhe (WW)	158
537	<u>Abfallwirtschaft</u>	
001	Abfallbeseitigung	160
538	<u>Abwasserbeseitigung</u>	
001	Abwasserwerk Leopoldshöhe (AWL)	162
012	Verkehrsflächen und –anlagen	165
541	<u>Gemeindestraßen</u>	

001	Neubau von Straßen	166
002	Unterhaltung von Straßen	174
547	<u>ÖPNV</u>	
001	Öffentlicher Personennahverkehr	178
013	<i>Natur- und Landschaftspflege</i>	181
551	<u>Öffentliches Grün; Landschaftsbau</u>	
001	Bereitstellung / Unterhaltung öffentlicher Grünflächen	182
552	<u>Öffentliche Gewässer</u>	
001	Gewässerunterhaltung	184
553	<u>Friedhofs- und Bestattungswesen</u>	
001	Friedhofsverwaltung	186
014	<i>Umweltschutz</i>	189
561	<u>Umweltschutzmaßnahmen</u>	
001	Umwelt- und Naturschutz, Baumschutz	190
015	<i>Wirtschaft und Tourismus</i>	193
571	<u>Wirtschaftsförderung</u>	
001	Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing	194
016	<i>Allgemeine Finanzwirtschaft</i>	197
611	<u>Steuern / Allgemeine Zuweisungen und Umlagen</u>	
001	Steuern	198
002	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	200
612	<u>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</u>	
001	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	204
002	Kreditwirtschaft / Zinsmanagement	206
5.	Bewirtschaftungsregeln	208
6.	Stellenplan	209
7.	Sonstige Anlagen	219
	Zuwendungen an Fraktionen	220
	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	223
	Übersicht über die durch Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	225
	Übersicht über die aus dem Haushaltsjahr 2013 gebildeten Ermächtigungsübertragungen (ehem. Haushaltsreste)	227
	Übersicht über die von der Gemeinde Leopoldshöhe veranschlagten Zuschüsse und Mitgliedsbeiträge	229
	Übersicht über Erträge und Aufwendungen aus Umlagen	233
	Beteiligungsübersicht	235
	Bilanz (Stichtag: 31.12.2012)	239
	Wirtschaftsplan des Kommunalen Gebäudemanagements Leopoldshöhe	Anlage 1
	Wirtschaftsplan des Wasserwerkes Leopoldshöhe	Anlage 2
	Wirtschaftsplan der Leopoldshöher Immobilien- und Liegenschaftsverwaltung	Anlage 3
	Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes Leopoldshöhe	Anlage 4

STATISTISCHE ANGABEN

Land: Nordrhein-Westfalen

Kreis: Lippe

Größe des Gemeindegebietes: 36,94 qkm

Regierungsbezirk: Detmold

Festgeschriebene Einwohnerzahl:

am	des statistischen Landesamtes	des Fachgebietes Bürgerbüro/Meldeangelegenheiten	der nicht meldepflichtigen Mitglieder der Stationierungskräfte einschl. deren Familienangehörigen
31.12.2008	16.175	17.285	-
31.12.2009	16.216	17.288	-
31.12.2010	16.113	17.121	-
31.12.2011	16.040	17.113	-
31.12.2012	16.022	17.196	-

Schülerzahlen:

nach dem Stande vom	<u>15.10.2010</u>	<u>15.10.2011</u>	<u>15.10.2012</u>	<u>15.10.2013</u>
Grundschule Asemissen	259	250	251	248
Grundschule Nord	376	356	366	333
Zwischensumme I	635	606	617	581
Gesamtschüler Sek. I	880	877	859	862
Gesamtschüler Sek. II	203	206	221	229
Zwischensumme II	1.083	1.083	1.080	1.091
Gesamtsumme	1.718	1.689	1.697	1.672
	=====	=====	=====	=====

Nachrichtlich:

Albert-Schweitzer-Schule
Teilstandort Oerlinghausen
Teilstandort Lage

8
4

Aufstellungs- und Bestätigungsvermerke

Aufstellung des Entwurfes

Den Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2014 habe ich gemäß § 80 Abs. 1 GO NW aufgestellt und dem Bürgermeister am 22. Oktober 2013 zur Bestätigung zugeleitet.

Leopoldshöhe, 22. Oktober 2013



(Lange)
Kammerer

Bestätigung des Entwurfes

Gemäß § 80 Abs. 2 GO NW habe ich den mir vorgelegten Entwurf am 23. Oktober 2013 bestätigt und ihn am 24. Oktober 2013 dem Rat der Gemeinde zugeleitet. Der bestätigte Entwurf weicht von dem Entwurf des Kammerers nicht ab.

Leopoldshöhe, 24. Oktober 2013



(Schemmel)
Bürgermeister

Auslegung des Entwurfes

Nach öffentlicher Bekanntgabe in den Bekanntmachungskästen der Gemeinde Leopoldshöhe wurde der Entwurf mit allen Anlagen während der Dauer des Beratungsverfahrens im Rat (18. November 2013 bis 19. Dezember 2013) zur Einsichtnahme verfügbar gehalten, und zwar im Rathaus der Gemeindeverwaltung Leopoldshöhe, Zimmer 11. Die Frist für Einwendungen von Einwohnern, Einwohnerinnen oder Abgabepflichtigen im Sinne des § 80 Abs. 3 Satz 2 GO NW hat am 18. November 2013 begonnen und endete mit Ablauf des 02. Dezember 2013.

Leopoldshöhe, 19. Dezember 2013



(Schemmel)
Bürgermeister

Abkürzungsverzeichnis

a. F.	alte Fassung
AO	Abgabenordnung
Art.	Artikel
AW	Aufwendungen
AZ	Auszahlungen
Bau GB	Baugesetzbuch
EigVO	Eigenbetriebsverordnung
ET	Erträge
EZ	Einzahlungen
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
GM	Gebäudemanagement
HGB	Handelsgesetzbuch
i. H. v.	in Höhe von
ILV	interne Leistungsverrechnungen
KAG	Kommunalabgabengesetz
KGL	Kommunales Gebäudemanagement Leopoldshöhe
n. F.	neue Fassung
RdErl.	Runderlass
SV tarifl. B	Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte
VM	Vermögensgegenstände
Zuw.	Zuweisungen

Entwurf
Haushaltssatzung

Gemeinde Leopoldshöhe
NKF

H a u s h a l t s s a t z u n g d e r Gemeinde Leopoldshöhe für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. April 2013 (GV. NW S. 194), hat der Rat der Gemeinde Leopoldshöhe mit Beschluss vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge (ordentliche, außerordentliche und Finanzerträge) auf	27.217.528 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen (ordentliche, außerordentliche und	
Finanzaufwendungen) auf	27.968.440 €

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	25.927.408 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	26.184.130 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	979.800 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	710.950 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.	751.000 €

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

III

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf 0 €
und
die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf 750.912 €
festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 17.500.000 €
festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 209 v.H.

1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 413 v.H.

2. **Gewerbsteuer** auf 420 v.H.

§ 7

(1) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die unabweisbar sind, sind erheblich im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NW, wenn sie im Einzelfall mehr als 30.000 € betragen. Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 15.000 € überschreiten, davon ausgenommen sind die Verrechnungen aus internen Leistungsbeziehungen und Kosten im Rahmen des Jahresabschlusses. Die erheblichen Aufwendungen und Auszahlungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates; im Übrigen sind sie dem Rat zur Kenntnis zu bringen.

(2) Für die Verpflichtungsermächtigungen im Sinne des § 85 Abs. 1 GO NW (soweit in der Haushaltssatzung veranschlagt) gilt die Regelung des Absatzes 1 entsprechend.

§ 8

Rechtsfolge bei Stellen mit einem ku- und kw – Vermerk

ku – Vermerk Die Stelle ist nach dem Ausscheiden des Stelleninhabers umzuwandeln

kw – Vermerk Die Stelle ist nach dem Ausscheiden des Stelleninhabers in Abgang zu bringen.

LEERSEITE

Vorbericht

Gemeinde Leopoldshöhe
NKF

Vorbericht zum Haushaltsplan der Gemeinde Leopoldshöhe für das Haushaltsjahr 2014

I. Rechtsgrundlage und Inhalt des Vorberichts

Gem. § 1 Abs. 2 Ziffer 1 GemHVO ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen. Zum Inhalt besagt § 7 GemHVO wörtlich:

„Der Vorbericht soll einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung sind zu erläutern.“

Das NKF bietet den Kommunen insgesamt weitgehende Freiheit in der Ausgestaltung ihrer Haushaltspläne. Dies gilt gleichermaßen für den Vorbericht. Angesichts einer größtmöglichen Transparenz hat sich die Verwaltung im Rahmen der Umstellung auf das NKF in Abstimmung mit der Politik haushaltsplanmäßig für die Abbildung auf der Produktebene (also unterhalb von Produktbereichen und -gruppen) entschieden, ergänzt um hinreichende Erläuterungen, die teilweise -sofern sinnvoll- auf Ergebnisse des Vorjahres verweisen.

Der Finanzplan enthält in seinem investiven Teil sämtliche Maßnahmen, die bis 2017 aus Sicht der Verwaltung zur Durchführung anstehen; Kosten und Durchführungszeitraum basieren auf derzeitigen Erkenntnissen. Im Übrigen bilden (insbesondere auch was den Ergebnisplan anbetrifft) die Orientierungsdaten des Landes NRW, nicht zuletzt aktuelle Beratungsstände im Rat und in den Fachausschüssen, die Grundlagen für die veranschlagten Planwerte.

II. Vorbemerkungen

Die Fortführung einer nachhaltigen Haushaltskonsolidierung bestimmte auch das fast abgelaufene Haushaltsjahr 2013. Das Jahresergebnis 2012 konnte gegenüber der Planung um knapp 70.000 € verbessert werden. Zwar war schon bei der Haushaltsplanung für das Jahr 2012 bekannt, dass das Jahresergebnis für 2013 schlechter ausfallen würde, als das des Jahres 2012, allerdings glaubt die Verwaltung daran, auch dieses Ergebnis verbessern zu können. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund dessen, dass mit einem geplanten Fehlbetrag in Höhe von – 2.243.026 € die 5%-Schwelle zur Verringerung des Eigenkapitals zum 2. Mal nach 2011 überschritten werden würde.

Aktuell werfen auch die Finanzplandaten für das Jahr 2014 düstere Schatten auf die Finanzlage der Gemeinde Leopoldshöhe:

Nach Vorliegen der 2. Modellrechnung auf Basis der Eckpunkte zum GFG 2014 vom 16.10.2013 sowie nach Bekanntwerden der Planungen für die Festsetzung der Kreisumlage für das Jahr 2014 durch Schreiben des Kreises Lippe vom 26.08.2013 ergeben sich für den Haushaltsplan der Gemeinde Leopoldshöhe für das Jahr 2014 massive Verschlechterungen.

Im Rahmen der Finanzplanung bei Aufstellung des Haushaltsplanes für das Jahr 2013 ist die Verwaltung von einer leicht sinkenden Kreisumlage ausgegangen. Hintergrund hierfür war zum einen die Erhöhung der Kostenübernahme des Bundes zu den Unterkunftskosten in der Sozialhilfe und zum anderen die nahezu unverändert gebliebenen Hebesätze bei der Landschaftsverbandsumlage. Der Ansatz der Kreisumlage für das Jahr 2014 wurde daher auf 10.100.000,00 € gesenkt. Leider führen die nunmehr durch den Kreis Lippe vorgelegten Berechnungen zu einer, trotz der in Summe gleichgebliebenen allg. Kreisumlage (174.500.000 €) und Jugendamtsumlage (36.400.000,00 €) zu einer Kreisumlage in Höhe von 10.851.463 €. Und dies obwohl der Kreis Lippe den Hebesatz bei der allg. Kreisumlage von 43,324% im Jahr 2013 auf 41,864% im Jahr 2014 gesenkt hat.

VII

Diese Zahlen entsprechen einer Verschlechterung gegenüber der Finanzplanung für das Jahr 2014 in Höhe von 751.000 €. Hauptursache für diese Mehrbelastung sind insbesondere die stark gesunkenen Gewerbesteuereinnahmen der Stadt Blomberg, die dadurch ca. 5,7 Mio. € weniger Kreisumlage zahlen muss, die aufgrund des Berechnungssystems auf die anderen Kommunen umgelegt werden. Unabhängig davon spielt auch die gestiegene Steuerkraft der Gemeinde Leopoldshöhe in der Referenzperiode vom 01.07.2012 bis zum 30.06.2013 bei der Kreisumlage eine Rolle. Diese Entwicklung war jedoch bei der Aufstellung des Haushaltsplanes für 2013 noch nicht bekannt.

Bei den Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2014 war die Verwaltung zunächst von einer geringfügigen Steigerung um 100.000 € gegenüber den tatsächlichen Zahlungen aus 2013 ausgegangen. Der Finanzplanungsansatz wurde daher auf 1,55 Mio. € festgesetzt. Nach den vorliegenden Zahlen der 2. Modellrechnung soll die Gemeinde Leopoldshöhe jedoch nur Schlüsselzuweisungen in Höhe von 559.000 € erhalten. Dies entspricht einer Verschlechterung gegenüber der Finanzplanung in Höhe von rd. 991.000 €.

Ausschlaggebend für diese negativen Veränderungen sind, neben der erhöhten Steuerkraft, die Ansätze zur Berechnung der Ausgangsmesszahl, welche vom Land NRW festgelegt wird. Die gegenüber 2013 um rund 100 Personen gesunkene Einwohnerzahl und die Veränderungen der Gewichtungszahlen beim Schüleransatz (für Ganztagschüler von 3,33 auf 2,02!! und bei den Grundschulern von 0,70 auf 0,62) sorgen hier für eine kräftig gesunkene Ausgangsmesszahl. Der sog. Schüleransatz sinkt von 4.031 Punkten im Jahr 2013 auf jetzt 2.598 Punkte. Bei einem Grundbetrag von 669,796587 € pro Ansatzzahl macht dies allein einen Betrag von 959.818,51 € aus ($1.433 \times 669,796587$ €). Der Grundbetrag steigt zwar von ca. 580 € im Jahr 2013 auf jetzt 669,79 €, kann jedoch die Verschlechterungen bei den relevanten Ausgangsmesszahlen bei weitem nicht kompensieren (Hauptansatz, Schüleransatz und Soziallastenansatz etc.).

Durch die beschriebenen Zahlen ändert sich ohne weitere Konsolidierungsmaßnahmen das für 2014 geplante Jahresergebnis auf – 2.273.572 € (Finanzplanungsergebnis in Höhe von – 531.572 € zzgl. der o. a. Verschlechterungen i. H. v. – 1.742 Mio. €). Dadurch würde der %-Satz der Verringerung des Eigenkapitals (Allg. Rücklage) von geplanten 3,17% auf 13,33% ansteigen und damit ein Haushaltssicherungskonzept unumgänglich machen. Diese Berechnung erfolgt auf der Basis des Jahresergebnisses für 2013 i. H. v. – 2.342.026 €, welches ebenfalls schon eine Verringerung des Eigenkapitals von 12,22% nach sich zieht. Somit wäre in zwei aufeinanderfolgenden Jahren der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel (5%) verringert (vgl. § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW).

Um unter der 5%-Grenze zu bleiben, dürfte das Jahresergebnis 2014 nur bei ca. - 830.000 € (= 4,93%) liegen. Um dieses Ergebnis zu erreichen, ist somit ein Einsparpotential für den Haushalt 2014 in Höhe von rd. 1.500.000 € notwendig. Um dem HSK zu entgehen, hat die Verwaltung folgende Vorschläge zu unterbreiten, um die Haushaltssituation deutlich zu verbessern:

Einsparungen allein auf der Aufwandsseite werden nicht die Summen ergeben, die für die Konsolidierung notwendig sind. Man muss sich darüber im Klaren sein, dass selbst bei Aufstellung eines HSK erhebliche Verbesserungen aufzuzeigen sind, um innerhalb der gesetzlich eingeräumten 10-Jahres-Frist einen strukturellen Haushaltsausgleich zu erreichen, den landesweit z. Zt. nicht einmal 10% der Kommunen in NRW aufweisen können.

Im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2014 wurden daher folgende Maßnahmen berücksichtigt um das o. a. Jahresergebnis zu erreichen:

Eine pauschale Kürzung um 10% bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und den sonstigen ordentlichen Aufwendungen. Allerdings wurden hier einige Ausnahmen von den Kürzungen gemacht, da viele dieser Aufwandsarten im Kindergarten-, Schul- und Jugendbereich (z.B. Schülerbeförderungskosten, Lernmittel oder auch Versicherungen) liegen und nicht disponierbar sind, gerade auch weil sich auch die Erträge in diesen Bereichen z. B. nach der Anzahl der Kinder richten. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich hier ein Einsparpotentialverringern in einer Größenordnung von ca. 100.000 €.

VIII

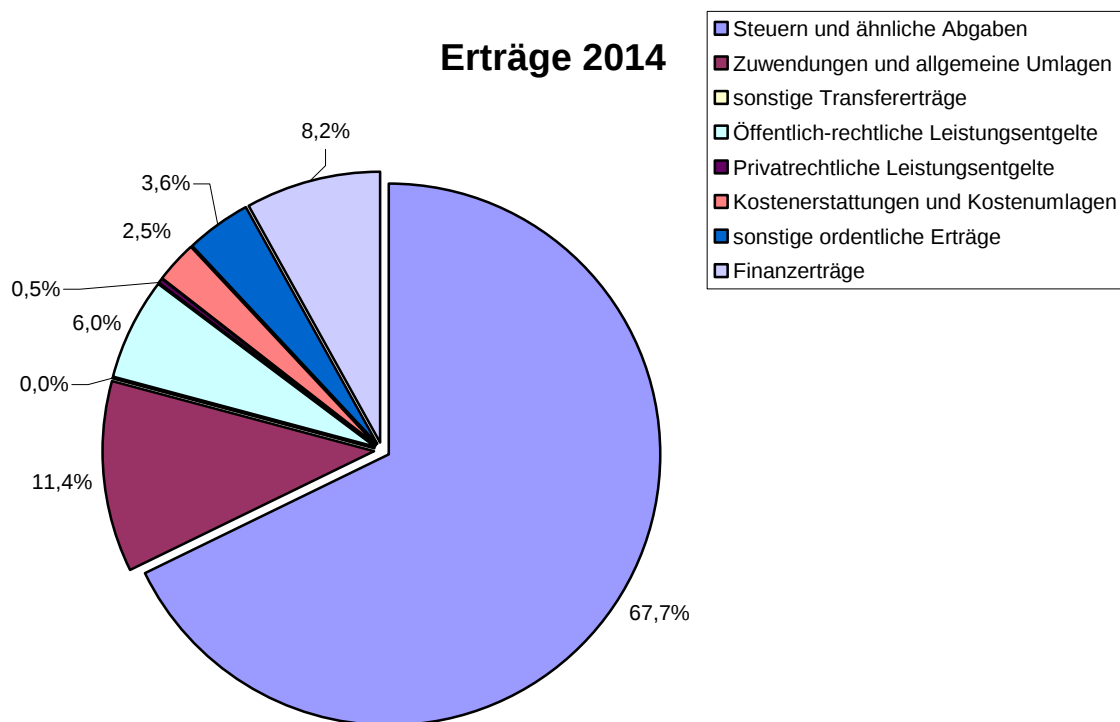
Einen besonderen Anteil an der Verbesserung der Haushaltssituation hat die Umsetzung der Prüfungsbemerkungen der GPA aus den letzten beiden Berichten zum Thema Umstellung der Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte mit sich gebracht. Hier führt die Änderung der Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte im Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes zu einer durchschlagenden Verbesserung im Bereich der Abwassergebühren. Dies hat, anders als bei Steueranpassungen den Vorteil, nicht in den Folgejahren bei den Finanzierungsumlagen des GFG angerechnet zu werden. Das hier erzielte Gebührenplus beläuft sich nach aktuellen überschlägigen Berechnungen auf 1,2 Mio. €. Für das Haushaltsjahr 2014 wird zunächst die volle Summe dem Kernhaushalt zur Verfügung gestellt, in den Jahren der Finanzplanung sinkt der Wert auf jeweils 1 Mio. €, so dass auch ein Anteil der Gebührenerträge im Abwasserwerk für betriebseigene Finanzierungszwecke verbleiben kann, eine Option, die bei der letzten Jahresabschlussbesprechung des AWL auch vom Wirtschaftsprüfer als absolut notwendig angesehen wurde.

III Der NKF-Haushalt 2014 der Gemeinde Leopoldshöhe im Detail

1. Der Ergebnisplan

1.1 Ertragsseite

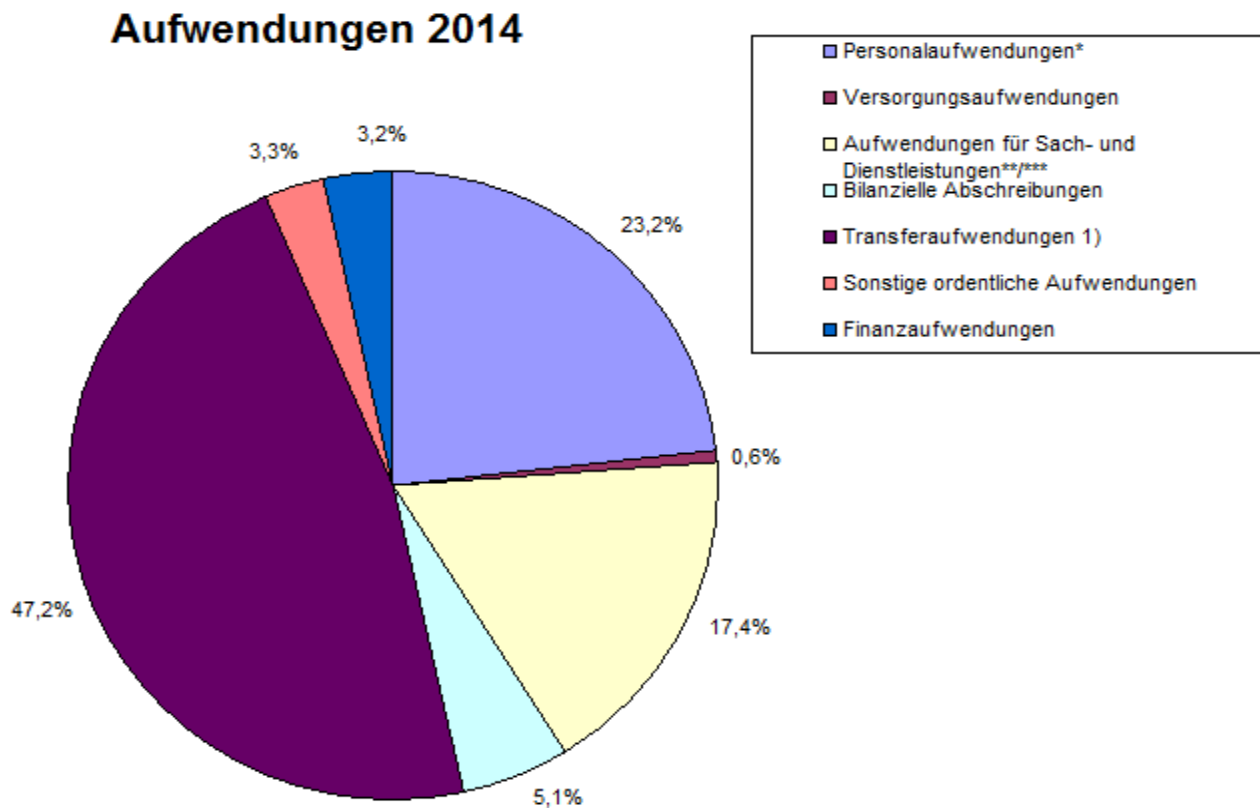
Das folgende Diagramm zeigt die Aufgliederung der Erträge nach Arten:



Angaben in €	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ergebnis 2012
Steuern und ähnliche Abgaben	18.428.000,00 €	17.510.000,00 €	17.463.385,00 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.105.158,00 €	3.894.409,00 €	4.543.559,00 €
sonstige Transfererträge	1.100,00 €	1.100,00 €	600,00 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.645.200,00 €	1.695.200,00 €	1.567.076,00 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	132.600,00 €	184.200,00 €	452.098,00 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	686.860,00 €	742.010,00 €	678.502,00 €
sonstige ordentliche Erträge	991.450,00 €	1.061.300,00 €	1.268.411,00 €
Ordentliche Erträge	24.990.368,00 €	25.088.219,00 €	25.771.120,00 €
Finanzerträge	2.227.160,00 €	867.840,00 €	893.931,00 €
Gesamtsumme der Erträge	27.217.528,00 €	25.956.059,00 €	26.665.051,00 €
Aufgliederung Steuern und ähnl. Abgaben	2014	2013	Ergebnis 2012
Grundsteuer A	65.000,00 €	65.000,00 €	59.338,00 €
Grundsteuer B	2.450.000,00 €	2.370.000,00 €	2.303.212,00 €
Gewerbesteuer	7.550.000,00 €	7.400.000,00 €	7.483.324,00 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	6.574.000,00 €	6.220.000,00 €	5.733.286,00 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	750.000,00 €	730.000,00 €	697.830,00 €
Vergnügungssteuer	23.000,00 €	18.000,00 €	19.598,00 €
Hundesteuer	63.000,00 €	62.000,00 €	58.875,00 €
Leistung n. d. Familienleistungsausgleich	649.000,00 €	645.000,00 €	641.722,00 €
Die Zuwendungen und allg. Umlagen gliedern sich wie folgt:			
Schlüsselzuweisungen vom Land	559.000,00 €	1.449.000,00 €	2.205.238,00 €
Zuweisungen für lfd. Zwecke	552.798,00 €	403.709,00 €	415.619,00 €
Zuweisungen von Gemeinden (GV)	1.474.400,00 €	1.474.400,00 €	1.400.547,00 €
Erträge aus Auflösung SoPo für Zuwendg.	518.960,00 €	567.300,00 €	513.155,00 €

1.2 Aufwandsseite

Das folgende Diagramm zeigt die Aufgliederung der Aufwendungen nach Arten:



Angaben in €	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ergebnis 2012
Personalaufwendungen*	6.487.630,00 €	6.454.960,00 €	6.149.355,00 €
Versorgungsaufwendungen	164.740,00 €	181.705,00 €	148.348,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**/**	4.869.120,00 €	5.066.220,00 €	5.114.374,00 €
Bilanzielle Abschreibungen	1.430.550,00 €	1.584.690,00 €	1.511.289,00 €
Transferaufwendungen ¹⁾	13.191.580,00 €	12.809.530,00 €	12.697.602,00 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	923.820,00 €	976.870,00 €	978.343,00 €
Ordentliche Aufwendungen	27.067.440,00 €	27.073.975,00 €	26.599.312,00 €
Finanzaufwendungen	901.000,00 €	885.000,00 €	886.262,00 €
Gesamtsumme der Aufwendungen	27.968.440,00 €	27.958.975,00 €	27.485.574,00 €

* davon Zuführ. zu Pensions- u. Beihilferückstellung **256.620,00 €** 278.390,00 € 254.095,00 €

** incl. Aufw. für Nebenkosten an KGL **752.500,00 €** 1.002.500,00 € 1.110.361,00 €

*** incl. Schuldendienst als Umlagemiete an KGL **1.075.560,00 €** 1.082.010,00 € 1.062.267,00 €

Mit dem Schuldendienst an das KGL werden die Zinsaufwendungen ausgeglichen, die das KGL für das Gesellschafterdarlehen, welches ihm von der Gemeinde für die Übertragung des Sachanlagevermögens zur Verfügung gestellt wurde, ausgewiesen.

¹⁾ **Die Transferaufwendungen setzen sich zusammen aus:**

Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	659.330,00 €	646.530,00 €	585.823,00 €
Soziale Leistungen (hier nach AsylbLG)	241.000,00 €	240.000,00 €	211.909,00 €
Gewerbesteuerumlage	630.000,00 €	617.000,00 €	647.624,00 €
Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	612.000,00 €	599.000,00 €	629.120,00 €
Allg. Umlagen an Gemeinden (GV) " Kreisumlage "	10.851.000,00 €	10.526.000,00 €	10.446.151,00 €
Sonstige Transferaufwendungen	198.250,00 €	181.000,00 €	176.975,00 €
Gesamtsummen:	13.192.340,00 €	12.809.530,00 €	12.697.602,00 €

Die Kreisumlage macht rd. 40,09% der gesamten ordentlichen Aufwendungen aus.

1.3 Der bereinigte Ergebnisplan (also unter Berücksichtigung der Finanzerträge/- aufwendungen sowie Gewinnanteile und Zinsen)

Den ordentlichen Erträgen in Höhe von 24.990.368 € stehen ordentliche Aufwendungen in Höhe von 27.067.440 € gegenüber. Dieses führt zu einem Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Höhe von - 2.077.072 €. Diesem negativen Ergebnis sind noch die Finanzerträge in Höhe von 2.227.160 € hinzuzurechnen und die Finanzaufwendungen in Höhe von 901.000 € abzuziehen. Das ergibt das ordentliche Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Höhe von – **750.912 €**. Diese Summe ist auch gleichzeitig das geplante **Jahresergebnis**, da keine außerordentlichen Erträge und Aufwendungen eingeplant sind. Dieses negative Jahresergebnis wird vollständig die allgemeine Rücklage, also das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital, verringern und zwar um 4,46%. Dies bedeutet eine Unterschreitung des Schwellenwertes von 5 %. Insofern konnte die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes gem. § 76 Abs. 1 Nr. 2 für das Jahr 2014 nochmals vermieden werden. Eine ausführliche tabellarische Beschreibung hierzu findet sich unter Kapitel IV, Punkt 3 des Vorberichtes.

2. Der Finanzplan

2.1 Einzahlungen und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Die Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Höhe von 25.927.408 € und die Auszahlungen in Höhe von 26.184.130 € ergeben saldiert den sog. **Cashflow** aus lfd. Verwaltungstätigkeit. Hier ergibt sich ein negativer Betrag in Höhe von – 256.722 €. Dieser Betrag ist zwar wesentlich geringer als im Vorjahr, bedeutet aber nach wie vor, dass die liquiden Mittel im Haushaltsjahr 2014 weiter abnehmen. Größte Auszahlungspositionen sind nach wie vor die Kreisumlage mit einem Betrag von 10.851.000 € und die Personalauszahlungen in Höhe von 6.217.610 €.

2.2 Vergleich Ergebnis- und Finanzplan 2014 im Rahmen der lfd. Verwaltungstätigkeit

Auf der Aufwands- bzw. Auszahlungsseite unterscheiden sich Ergebnis- und Finanzplan auch im neuen Haushaltsjahr deutlich (+ 883.310 €). Diese Differenz ist auf die nicht zahlungswirksam werdenden Abschreibungen in Höhe von 1.430.550 € und den Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 256.620 € zurückzuführen. Diesen nicht zahlungswirksamen Aufwendungen stehen jedoch auch nicht zahlungswirksame Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (518.960 €), für Beiträge (453.300 €) und für den Gebührenaussgleich (45.000 €) gegenüber. Gleichfalls gibt es auch in diesem Jahr periodenfremde Abgrenzungen, also dem Wirtschaftsjahr 2013 zuzurechnende Aufwendungen, die erst in 2014 zahlungswirksam werden und insoweit die o. a. Differenz mit 215.400 € beeinflussen.

2.3 Investitionen

Den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zuweisungen für Investitionsmaßnahmen vom Land, Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und Erschließungsbeiträgen) in Höhe von 979.800 € (im Vorjahr 1.386.450 €) stehen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Erwerb von Grundstücken und beweglichem Anlagevermögen, Baumaßnahmen, Finanzanlagen und sonstigen Auszahlungen) in Höhe von nur 710.950 € (im Vorjahr 1.513.490 €) gegenüber. Dieser erstmals seit Jahren positive Cashflow in Höhe von 268.850 € (im Vorjahr – 127.040 €) bedeutet, dass im Haushaltsjahr 2014 **keine** Kreditaufnahme für Investitionstätigkeiten erfolgen muss.

Ebenso wie im letzten Jahr weist auch der Haushaltsplan 2014 in den Jahren der Finanzplanung keine Neuverschuldung aus!! Die zu leistenden Tilgungen der Jahre 2015 bis 2017 übersteigen die geplanten Kreditaufnahmen im gleichen Zeitraum um 1.335.400 €.

2.3.1 Finanzierungen

In diesem Bereich stehen im Jahr 2014 auf der Einnahmeseite keine Einzahlungen aus Krediten für Investitionsmaßnahmen. Insofern stehen die auf der Auszahlungsseite ausgewiesenen Tilgungsbeträge in Höhe von 751.000 € für die in diesem Jahr stattfindende Entschuldung. Allerdings verringern die zu leistenden Tilgungen den Finanzmittelüberschuss in Höhe von 12.128 €, der sich aus dem Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit (- 256.722 €) und dem Saldo aus Investitionstätigkeit (268.850 €) ergibt. Daraus ergibt sich die geplante Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln für das Haushaltsjahr 2014 in Höhe von - 738.872 €.

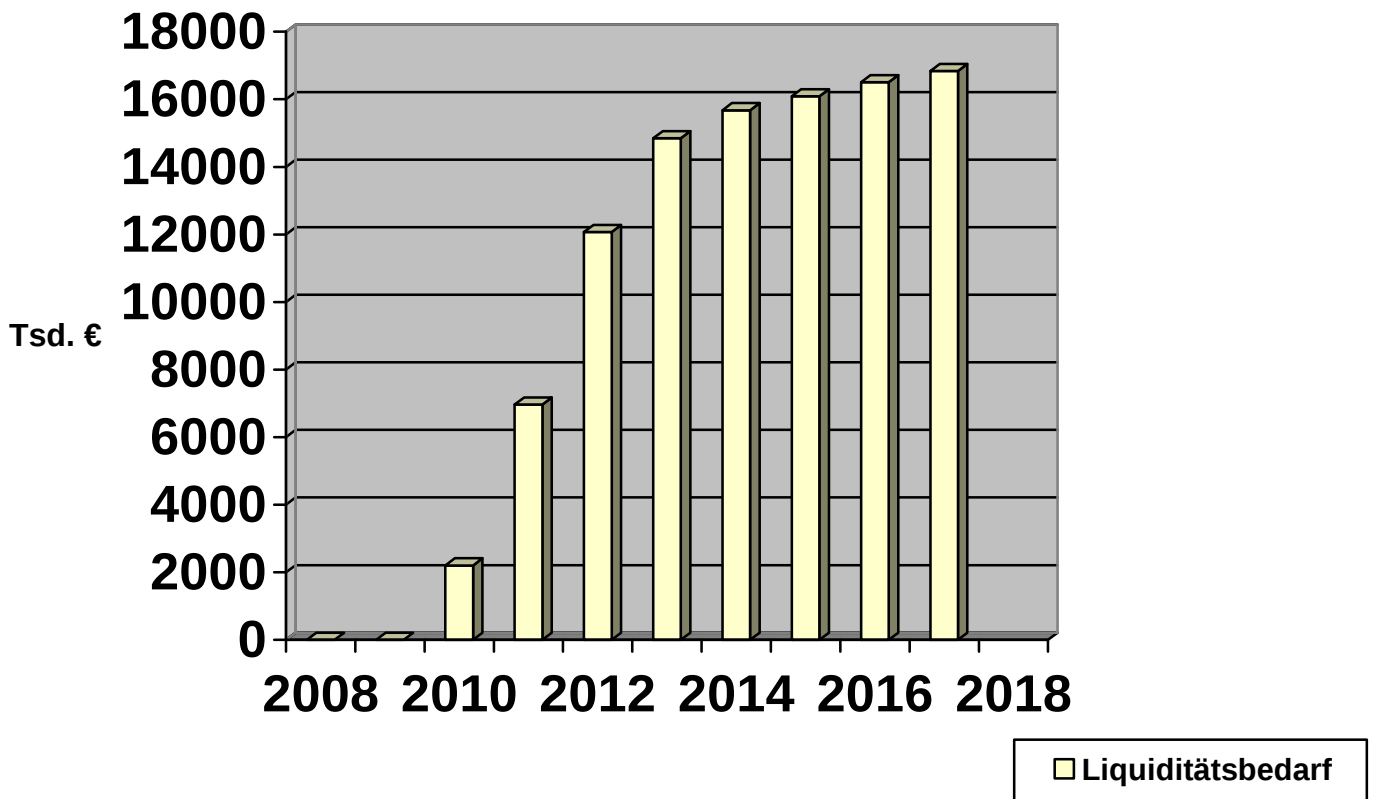
2.3.2 Liquidität

Der sich aus den Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2012 ergebende Endbestand an liquiden Mitteln betrug zum 31.12.2012 -12.073.804 €. Die geplante Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln für das Jahr 2013 betrug – 2.772.151 €, so dass der Bestand der liquiden Mittel zum Ende des Haushaltsjahres 2013 voraussichtlich bei - 14.845.955 € betragen müsste. Dieser negative Betrag wird jedoch durch die aktuell aufgenommenen Kredite zur Liquiditätssicherung in Höhe von 15.500.000 € aufgefangen (Stand 05.11.2013). Insgesamt liegt die Gemeinde Leopoldshöhe damit immer noch 1 Mio. € unter dem in der Haushaltssatzung für das Jahr 2013 ausgewiesenen Höchstbetrag von 16,5 Mio. €. Insgesamt lässt sich eine leichte Entspannung der Liquiditätslage in den letzten 15 Monaten feststellen. Da die Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln jedoch auch in 2014 noch negativ ist (- 738.872 €) und damit man den nicht planbaren Haushaltsentwicklungen des Landes Rechnung tragen kann, wird der Höchstbetrag für die Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung in der Satzung um 1.000.000 € auf dann insgesamt 17.500.000 € angehoben.

Anmerkung:

Durch eine ebenfalls von den Wirtschaftsprüfern geforderte Veränderung in der Buchungsautomatik, werden die Kredite zur Liquiditätssicherung ab dem Haushaltsjahr 2013 nicht mehr bei den liquiden Mitteln, sondern direkt auf der Passivseite der Bilanz dargestellt. Bisher wurden auch die negativen Bestände der Bankkonten den liquiden Mitteln zugerechnet und haben erst im Jahresabschluss die Bilanzseite gewechselt. Jetzt werden nur noch die positiven Bestände auf den Girokonten und Sparbüchern auf der Aktivseite als liquide Mittel dargestellt.

Entwicklung des Liquiditätsbedarfes der Gemeinde Leopoldshöhe



2.4 Verpflichtungsermächtigungen

- keine -

Dies gilt ebenso für die Jahre der Finanzplanung.

3. Haushaltsverflechtungen zwischen Kernhaushalt und Kommunalen Gebäudemanagement (KGL)

Bereits zum 4. Mal seit der Einführung von NKF wird dem Kommunalen Gebäudemanagement seitens des Kernhaushaltes der Gemeinde Leopoldshöhe die Schul- und Bildungspauschale in voller Höhe (422.000 €) und erstmals auch im Jahr 2014 die Sportpauschale in Höhe von 44.000 € zur Verfügung gestellt. Hintergrund ist, dass im KGL wesentlich höhere Aufwendungen für Investitionen und Aufwendungen für lfd. bauliche Unterhaltung für den Schulbereich und Sportbereich veranschlagt sind als im Kernhaushalt. Der Kernhaushalt profitiert insofern, als die im Rahmen der Umlagemiete veranschlagte Kostenerstattung für die lfd. bauliche Unterhaltung auch im Jahr 2014 gekürzt werden konnte. Auch in den Folgejahren soll die Schul- und Bildungspauschale und die Sportpauschale weiterhin dem KGL zur Verfügung gestellt werden. Sofern die Mittel hier nicht in voller Höhe verausgabt werden können, besteht die Möglichkeit, die verbleibenden Mittel anderen investiven Maßnahmen als Sonderposten zur Verfügung zu stellen, um hier die Abschreibungen zu vermindern.

IV Haushaltsausgleich und Haushaltskonsolidierung

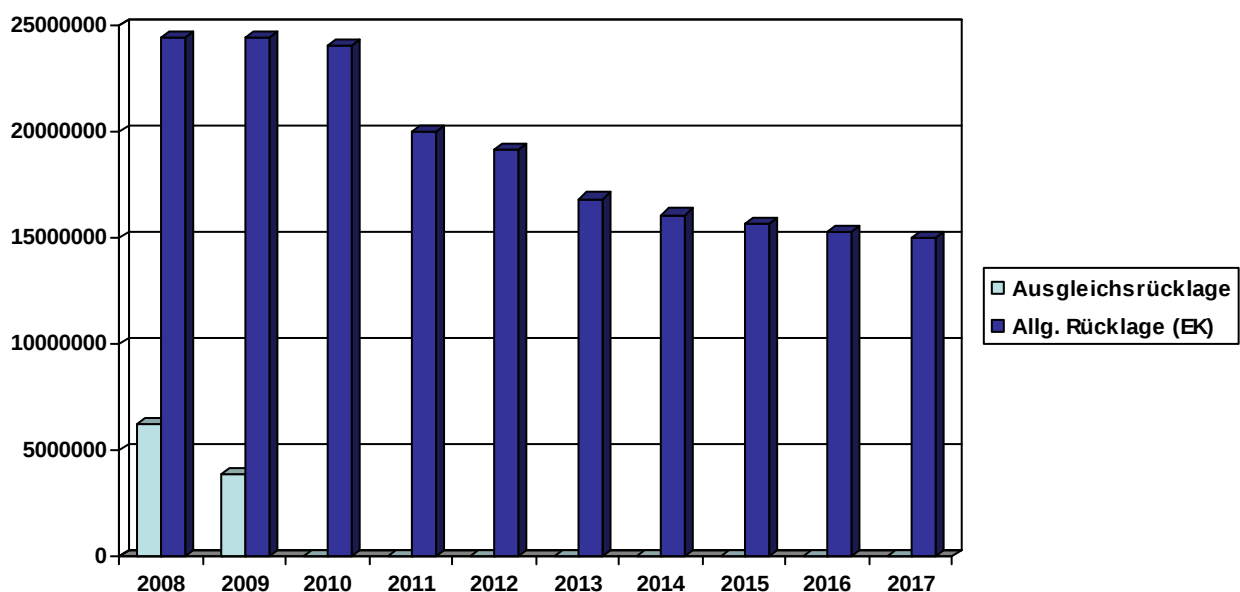
1. Die Anforderungen der Gemeindeordnung

§ 75 der Gemeindeordnung regelt den Haushaltsausgleich in Abhängigkeit vom Saldo der Ergebnisrechnung. Danach ist der Haushalt ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge den Gesamtbetrag der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Der Haushalt gilt auch dann als ausgeglichen, wenn der Fehlbetrag des Ergebnisplanes durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

2. Die Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist Bestandteil des Eigenkapitals. In der Eröffnungsbilanz ist sie der Höhe nach begrenzt auf maximal ein Drittel des Eigenkapitals, höchstens jedoch auf ein Drittel des Durchschnittsbetrages aus Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen der vorangegangenen drei Jahre (in Leopoldshöhe die zweite Alternative). In der ersten Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 beträgt die Ausgleichsrücklage 6.213.281 €. Mittlerweile ist die Ausgleichsrücklage durch die negativen Jahresergebnisse 2009 und 2010 vollständig aufgebraucht (vgl. Tabelle über die Veränderung der Ausgleichsrücklage und der Allgemeinen Rücklage unter Punkt 3).

3. Veränderung der Ausgleichsrücklage und der Allgemeinen Rücklage (EK) gem. HH-Plan 2014



In diesem Diagramm ist dargestellt, wie sich Ausgleichsrücklage und Allgemeine Rücklage (Eigenkapital) nach den jetzt (HH-Plan 2014) vorliegenden Zahlen verändern. Nach Mitteilung der Kommunalaufsicht dürfen bei der Berechnung nur tatsächlich festgestellte Zahlen berücksichtigt werden.

Durch das positive Jahresergebnis für das Jahr 2008 ändert sich an der Ausgleichsrücklage nichts, da diese gem. § 75 Abs. 3 Satz 4 nicht über den in der Eröffnungsbilanz festgestellten Wert hinaus erhöht werden darf. Somit ist das positive Ergebnis der Allgemeinen Rücklage, also dem veränderbaren Teil des Eigenkapitals, hinzuzurechnen. Durch die sich weiterhin abzeichnenden negativen Jahresergebnisse würde sich die Allgemeine Rücklage, also das Eigenkapital, weiter vermindern.

In der nachfolgenden Tabelle werden anhand der Veränderung von Ausgleichsrücklage und Allgemeiner Rücklage (Eigenkapital) die prozentualen Veränderungen des Eigenkapitals gem. § 76 (1) Nr. 1 - 3 berechnet.

Übersicht über die Veränderung des Eigenkapitals (Ausgleichsrücklage und Allgemeine Rücklage)
gem. § 1 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO i. V. m. § 78 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW und zugleich
Lösungsschema zur Überprüfung der Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes
gem. § 76 Abs. 1 Nrm. 1 - 3 GO NRW

Stand: 06. November 2013					
HH-Jahr	Stand rücklage zum 01.01.	Stand allg. Rücklage (EK) zum 01.01.	Veränderung Ausgleichsrücklage zum 31.12.	Veränderung allg. Rücklage (EK) zum 31.12.	v. H.-Satz Veränderung allg. Rücklage (EK)
2008	6.213.281,77 €	20.241.917,05 €			
festg. Jahresergebnis	236.097,28 €		- €	236.097,28 €	
2009	6.213.281,77 €	24.377.140,26 €		3.899.125,93 €	Bestandsveränderung AV
festg. Jahresergebnis	-2.307.767,39 €		-2.307.767,39 €	-6.240,50 €	Bestandsveränderung AV
2010	3.905.514,38 €	24.383.380,76 €	*		
festg. Jahresergebnis	-4.264.503,23 €		-3.905.514,38 €	-358.988,85 €	-1,47%
2011	0,00 €	24.013.567,91 €		-10.824,00 €	Bestandsveränderung AV
festg. Jahresergebnis				-4.022.508,05 €	-16,75%
2012		19.991.059,86 €			
gepl. Jahresergebnis			- €	-820.523,72 €	-4,10%
2013		19.170.536,14 €			
gepl. Jahresergebnis			- €	-2.342.026,00 €	-12,22%
2014		16.828.510,14 €			
gepl. Jahresergebnis			- €	-750.912,00 €	-4,46%
2015		16.077.598,14 €			
gepl. Jahresergebnis			- €	-457.272,00 €	-2,84%
2016		15.620.326,14 €			
gepl. Jahresergebnis			- €	-348.971,00 €	-2,23%
2017		15.271.355,14 €			
gepl. Jahresergebnis			- €	-305.121,00 €	-2,00%
2018		14.966.234,14 €			

4. Unausgeglichener Haushalt

Haushaltsjahr 2014 - ja -; durch die Verringerung der Allgemeinen Rücklage in Höhe von - 750.912 € ergibt sich eine Veränderung des Eigenkapitals in Höhe von - 4,46 %. Der Haushaltsplan 2014 bedarf somit der Genehmigung der Aufsichtsbehörde (§ 75 Abs. 4 Satz 1 GO NRW). Ein Haushaltssicherungskonzept ist daher zumindest rein rechtlich nicht notwendig (vgl. § 76 Abs. 1 GO NRW). Inwieweit die Kommunalaufsicht den im Haushaltsplanentwurf eingearbeiteten Maßnahmen zustimmen wird bleibt abzuwarten. Bereits im Haushaltsplanverfahren für das Jahr 2013 hat der Kreis Lippe im Genehmigungsschreiben für die Haushaltssatzung deutlich gemacht, wie kritisch die Gratwanderung „Haushaltssicherungskonzept oder nicht“ gesehen wird.

V. Chancen und Risiken des Haushaltes 2014

Ausgehend von der in Abschnitt II. des Vorberichtes angesprochenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung bietet der Haushalt 2014, der gleichzeitig die Finanzplanungsjahre 2015 – 2017 umfasst, nach wie vor realistische Ansätze zur Vermeidung eines HSK; der Weg in die Haushaltssicherung – und darüber sind sich alle Beteiligten einig – wird die Gemeinde in ihrer weiteren Entwicklung nicht voranbringen.

Mit dem vorliegenden Haushalt 2014 wird einmal mehr deutlich, inwieweit die gemeindliche Haushaltsplanung Fremdeinwirkungen von außen unterlegen ist. Durch weitere Erhöhungen der Kreisumlage und einem drastischen Rückgang bei den Schlüsselzuweisungen wird die finanzielle Ausstattung der Ergebnis- und Finanzrechnung deutlich belastet.

Die Gewerbesteuer ist auf Basis der aktuellen Entwicklung kalkuliert und berücksichtigt vorsichtig die konjunkturellen Signale. Bemerkenswerte Zuwächse werden für die nächsten Jahre nicht erwartet. Hinsichtlich des Gemeindeanteils an Einkommen- und Umsatzsteuer gehen die vorliegenden Steuerschätzungen wie in den vergangenen Jahren von einem positiven Trend aus. Ob die für die Jahre bis 2017 erwarteten Zuwachsraten Wirklichkeit werden, bleibt abzuwarten, sie sind nach den z. Zt. vorliegenden Konjunkturdaten jedoch nicht als unrealistisch anzusehen.

Auch die Entwicklung des Kapitalmarktes bedarf der Beobachtung. Als Folge der Finanzkrise und der Geldmarktpolitik der EZB ist vor allem im kurzfristigen Bereich ein historisches Zinstief zu verzeichnen. Ein Anstieg des Zinsniveaus könnte die Belastung der Gemeinde deutlich erhöhen.

Die Situation am Arbeitsmarkt ist hat sich gegenüber den zurückliegenden Jahren entspannt und lässt auf eine Entlastung der kommunalen Haushalte hoffen.

Das Thema „Inklusion“ als Ziel der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen aus dem Jahr 2006 und der Rechtsanspruch auf einen U3-Betreuungsplatz fordern ein weiteres gemeindliches Engagement und lassen auch zusätzliche finanzielle Belastungen der Gemeinde erwarten. Ausgehend von den Prognosen zur demografischen Entwicklung werden sich verändernde Altersstrukturen auch Leopoldshöhe vor neue Aufgaben stellen.

Gravierende Veränderungen im kommunalen Finanzausgleich erschweren den Konsolidierungsprozess der Gemeinde. Aufgabenstellung der nächsten Jahre muss die dauerhafte Sicherung einer geordneten Haushaltswirtschaft sein. Dies macht aktuell die Gebührenabschöpfung aus dem Abwasserwerk in Höhe von 1,2 Mio. € für das Jahr 2014 unerlässlich. Auch die für die Finanzplanung vorgesehenen moderaten Hebesatzanpassungen in den Jahren 2015 und 2016 sind ein weiterer Schritt dafür, diese sind übrigens bereits in der bisherigen Finanzplanung berücksichtigt. Inwieweit das Land NRW kurz- oder mittelfristig die fiktiven Steuerhebesätze erhöht, muss beobachtet werden.

Seit dem Haushalt 2008 sind Ansätze der „Neuen Steuerung“ aufgenommen. Die Vereinbarung von Zielen zwischen Rat und Verwaltung einschließlich der erstmaligen Abbildung von Bilanzkennzahlen nach dem NKF-Kennzahlenset des Landes NRW wird sukzessive ausgeweitet und soll der Haushaltssteuerung eine neue Qualität geben.

Die Verschuldung im Kernhaushalt aus der langfristigen Finanzierung gemeindlicher Investitionen entwickelt sich zumindest in den Jahren der Finanzplanung durchaus positiv. Hier ist zwischen 2014 und 2017 eine Netto-Entschuldung in Höhe von 2,158 Mio. € vorgesehen. Bei den Krediten zur Liquiditätssicherung ist ein weiterer moderater Anstieg ausgewiesen. Hier liegt der Rahmen in einer Größenordnung von ca. 18 Mio. € bis zum Ende der Finanzplanung.

In der langfristigen Betrachtung muss das Augenmerk auf der demografischen Entwicklung liegen. Veränderte Einwohnerstrukturen werden Handlungserfordernisse der Gemeinde auslösen. In großem Umfang „fremdgesteuerte“ Erträge und Aufwendungen reduzieren kommunale Handlungsspielräume auf ein Minimum. Es bleibt zu hoffen, dass der Abbau von Standards im Leistungsangebot für den Bürger so maßvoll wie möglich gestaltet werden kann. Im Interesse der Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde ist die Erhaltung der Attraktivität von Leopoldshöhe als Wohnort und Gewerbestandort eine entscheidende Aufgabenstellung.

VI. Schlussbemerkungen

Der Etat-Entwurf 2014 stellt ohne Zweifel eine Herausforderung an Politik und Verwaltung vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Haushaltskonsolidierung dar.

Die seinerzeit bei Aufstellung des Haushaltes 2013 zum Ausdruck gebrachte Hoffnung, dass die weitreichenden Konsolidierungsbemühungen nicht allzu sehr durch negative äußere Rahmenbedingungen (Schlagworte: GFG, Kreisumlage) erschwert werden mögen, hat sich leider nicht erfüllt. Während die Planjahre 2012 und 2013 im Ergebnis sich durchaus im veranschlagten Rahmen halten werden (für 2012 wird sogar eine Verbesserung um rd. 69.000 € erwartet), bedeutet das GFG 2014 für die Gemeinde Leopoldshöhe schlichtweg eine „finanzielle Katastrophe“.

Nach der vorliegenden 2. Modellrechnung des Landes NRW in Verbindung mit dem Etatentwurf 2014 des Kreises Lippe müssen gegenüber der bisherigen Finanzplanung für 2014 geringere Schlüsselzuweisungen von annähernd 1 Mio. € einerseits und andererseits Mehrbelastungen bei der Kreisumlage in Höhe von 751.000 € einkalkuliert werden. Diese massiven Ergebnisverschlechterungen hängen nicht nur mit der gestiegenen gemeindlichen Steuerkraft zusammen, sondern basieren in gravierender Weise auf erhöhte strukturelle Befrachtungen des GFG 2014 und – was überhaupt nicht vorhersehbar war – einschneidende Veränderungen beim Berechnungsmodus der Kreisumlage in Folge des sog. „Blomberg-Effektes“, der sich mit rd. 5,7 Mio. € zu Lasten der übrigen Kommunen des Kreises Lippe auswirkt. Nähere Einzelheiten zu der Problematik des Finanzausgleichs incl. der Kreisumlage hat die Verwaltung bereits in einer umfangreichen Vorlage zur gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) sowie Rechnungsprüfungs- und Bilanzausschusses (RPBA) am 10. Oktober 2013 dargelegt. Zusätzlich wird auf entsprechende Passagen im Vorbericht hingewiesen.

Eine in diesem Ausmaß einfach nicht vorhersehbare negative Haushaltsentwicklung „von außen“ (man muss bedenken: allein die Schlüsselzuweisungen sind innerhalb von 2 Jahren von 2,2 Mio. € in 2012 über 1,45 Mio. € in 2013 auf die veranschlagten 560.000 € in 2014 „geschrumpft“, ein Minus von 75 %!) führt unmittelbar zum Haushaltssicherungskonzept (HSK); es ist zweifellos ein finanzieller Kraftakt erforderlich, um letzten Endes den Gang in die Haushaltssicherung abzuwenden.

Zu diesem Kraftakt wird aber die Aufwandsseite nur zu einem relativ kleinen Teil beitragen können, nachdem in der Vergangenheit disponible Haushaltsmittel immer wieder gekürzt oder teilweise gestrichen wurden. Der Haushalt 2014 sieht diesbezüglich erneute Kürzungen von etwa 10 % bei allen Einrichtungen vor, was unter dem Strich zu Einsparungen von ca. 100.000 € führt; sichtbar werden diese Kürzungen insbesondere bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie dem sonstigen ordentlichen Aufwand. In nicht wenigen Fällen stehen den Einsparungen Preissteigerungsraten gegenüber, so dass die Quote von 10 % häufig sogar überschritten wird. Bemerkenswert ist ferner, dass nach 2013 ebenso 2014 keine Bruttoneuverschuldung im investiven Bereich vorgesehen ist; dies gilt insbesondere auch für den Kernhaushalt, der 2014 – und dies dürfte einmalig sein – sogar einen positiven Saldo aus Investitionstätigkeiten ausweist, so dass die vorgesehenen Tilgungen in Höhe von 751.000 € zu 100 % in die Rückzahlung der langfristigen Kredite einfließen können. Leider trifft dies nicht auf die Kredite zur Liquiditätssicherung zu. Durch die chronische Unterdeckung des laufenden Haushalts, selbst wenn sie im gesetzlich erlaubten Rahmen liegt, wird sich der Bedarf – wenn auch verlangsamt – weiter erhöhen (2014 soll die Neuaufnahme auf 1 Mio. € begrenzt werden, so dass der Höchstbetrag dann bei 17,5 Mio. € liegen wird). Ziel muss es nach wie vor sein, diese Entwicklung zu stoppen.

Eine Hochzinsphase, die sicherlich mittelfristig zu erwarten ist, würde ansonsten den Ergebnisplan zusätzlich belasten; kurzfristig dürften steigende Zinsen nicht zu erwarten sein, nachdem die Europäische Zentralbank erst vor wenigen Tagen den Leitzins erneut gesenkt hat, und zwar von 0,5 % auf 0,25 %. Bis auf wenige Ausnahmen halten die kommunalen Haushalte in NRW Liquiditätskredite in einer kaum vorstellbaren Größenordnung von annähernd 30 Mrd. € vor, Tendenz unvermindert steigend.

Zum wiederholten Male hat daher der NRW Städte- und Gemeindebund in verschiedenen Stellungnahmen der Landesregierung gegenüber, zuletzt im Rahmen des GFG 2014, die dramatische Haushaltssituation der NRW-Kommunen herausgestellt (trotz des Stärkungspaktes Stadtfinanzen und aller weiteren Maßnahmen der Landesregierung). So ergab die diesjährige Haushaltsumfrage des kommunalen Spitzenverbandes unter seinen 359 Mitgliedskommunen, dass lediglich 37 ihren Haushalt in Aufwand und Ertrag strukturell ausgleichen können. Dies bedeutet, dass gerade einmal 10 % der Mitgliedskommunen den eigentlich von der Gemeindeordnung als Normalfall geforderten Zustand erreichen. In einer gemeinsamen Stellungnahme an den Minister für Inneres und Kommunales NRW vom 16. August 2013 weisen Städtetag, Landkreistag sowie Städte- und Gemeindebund darauf hin, dass es nicht hinnehmbar ist, fehlende Finanzmittel des Bundes und des Landes im Wege der interkommunalen Solidarität durch eine GFG-Befrachtung und eine Abundanzumlage aufbringen zu müssen. Durch die vorgesehene Kombination von GFG-Befrachtung einerseits und Solidarumlage andererseits würden indes den betroffenen Kommunen bis zum Ende der Laufzeit des Stärkungspaktes Finanzmittel in einer Größenordnung von rd. 1,8 Mrd. € entzogen, obwohl ihnen bereits jetzt nur in wenigen Ausnahmefällen der strukturelle Haushaltsausgleich gelingt. Diese Mittel fehlen dann für dringend benötigte Investitionen und verschlechtern weiter die ohnehin schon prekäre Situation der NRW-Kommunen im Wettbewerb mit Kommunen aus anderen Bundesländern. Aus diesem Grund haben die Spitzenverbände auch die im GFG veranschlagte Befrachtung mehrfach abgelehnt, die vorrangig die Schlüsselzuweisungskommunen trifft. Letztere sehen sich auf diesem Weg mit einer Abschöpfung ihnen zustehender Mittel konfrontiert, obwohl sie – anders als verplant – keine Mitverantwortung für die am Stärkungspakt Stadtfinanzen teilnehmenden Finanzprobleme tragen und ebenfalls unter enormen Haushalts- und Finanzproblemen leiden, ohne selbst aber Entschuldungs- und Konsolidierungshilfen zu erhalten.

Eine Lösung der massiven Finanzprobleme könnte darin bestehen, wenn das Land NRW im Rahmen des Finanzausgleiches den Verbundsatz mittelfristig wieder auf das wie Anfang der 80er Jahre bestehende Niveau von 28,5 % anheben würde. Die Absenkung des Verbundsatzes auf nur noch nominelle 23 % entzieht den Kommunen derzeit jährlich – gemessen an der den Eckpunkten zum Entwurf eines GFG 2014 zugrunde liegenden Verbundmasse – etwa 2,3 Mrd. € zuzüglich Zinsen für bestehende Liquiditätskredite, mithin ca. 2,5 Mrd. € pro Jahr. Schon die Tatsache, dass die durch die Absenkung des effektiven Verbundsatzes in den GFG 1982 – 2014 den Kommunen vorenthaltene Finanzausgleichsmasse vollständig dem Volumen der kommunalen Gesamtverschuldung in Nordrhein-Westfalen entspricht, belegt eindeutig, dass die Absenkung des Verbundsatzes seit Anfang der 80er Jahre die zentrale Ursache der kommunalen Unterfinanzierung in Nordrhein-Westfalen ist.

Zum Vergleich:

- a) den Kommunen vorenthaltene Finanzausgleichsmasse durch Senkung des effektiven Verbundsatzes seit 1982 – 2014 = 51,483 Mrd. €,
- b) Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände bis 30.06.2013 = 50,279 Mrd. €

Quelle: Gemeinsame Stellungnahme des Landkreistages NRW sowie des NRW Städte- und Gemeindebundes vom 08.10.2013 zum GFG-Entwurf 2014

Bürgermeister und Kämmerer wollen mit den vorstehenden Ausführungen verdeutlichen, dass die prekäre Finanzsituation der Gemeinde Leopoldshöhe absolut nicht „hausgemacht“ ist, sondern in erheblicher Weise von außen beeinflusst wird. Am Besten lässt sich dies anhand der im Vorbericht dargestellten Übersicht über die Veränderung des Eigenkapitals belegen. Während die Finanzplanung 2014 im Rahmen des Haushaltes 2013 ein Eigenkapitalverzehr von 4,46 % ausweist, was nicht zu einem HSK führen würde, verursachen allein die Haushaltsverschlechterungen bei den Schlüsselzuweisungen und der Kreisumlage eine Eigenkapitalminderung von ca. 10,1 %.

Die Folge wäre ohne Gegensteuerung der sofortige Gang in die Haushaltssicherung. Nicht unerwähnt sollte in dem Zusammenhang bleiben, dass gegen die GFG 2011 – 2013 Verfassungsbeschwerden beim Verfassungsgerichtshof Münster anhängig sind. Hier wird es letztlich um die Klärung der Frage gehen, ob die GFG 2011 – 2013 die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der gemeindlichen Selbstverwaltung verletzen.

Vor dem Hintergrund der kaum noch vorhandenen finanziellen Spielräume im Kernhaushalt bleibt nach Auffassung der Verwaltung nur noch die Möglichkeit der Konsolidierung über die Eigenbetriebe nach den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 GO.NW.

Im Mittelpunkt steht dabei das Abwasserwerk, und zwar insofern, als hierbei nachhaltige Finanzierungsmöglichkeiten durch Änderung des Abschreibungsmodus vorhanden sind. Konkret würden die der Gebührenkalkulation des Abwasserwerkes zugrunde gelegten Abschreibungen nicht mehr wie bisher anhand der Anschaffungskosten ermittelt, sondern nach dem Wiederbeschaffungszeitwert gem. § 6 KAG in Verbindung mit der ständigen Rechtsprechung des OVG NRW. Die Folge ist, dass die Gebührenzahlungen der Anschlussnehmer nicht nur dazu dienen, die bereits getätigten Investitionen zu refinanzieren, sondern auch dazu, für die Wiederbeschaffung der einmal abgeschrieben und abgängigen Anlage zu sorgen (OVG NRW, Urteil vom 05.08.1994 – 9A1248/92; OVG NRW, Urteil vom 23.11.2006 – 9A1029/04). Insofern lässt das Gebührenrecht in Nordrhein-Westfalen eine Abschreibung aufgrund des Wiederbeschaffungszeitwertes sowie kalkulatorische Zinsen zu.

Einer langjährigen Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) entsprechend, zuletzt im Zuge der Prüfung 2012, schlägt die Verwaltung diesen Umstellungsprozess vor, durch den sich in der Gebührenkalkulation die Abschreibungen um 1,2 Mio. € auf 2,81 Mio. € erhöhen werden. Gleichzeitig wird sich in der Gewinn- und Verlustrechnung des Abwasserwerkes ein Jahresüberschuss von 1,2 Mio. € ergeben, der gemäß § 109 GO.NW dem Kernhaushalt zu Konsolidierungszwecken zugeführt wird. Auf diese Weise ist das ansonsten unumgängliche HSK nicht erforderlich. Der Eigenkapitalverzehr 2014 würde nach dem Voranschlag deutlich unter 5 % bei 4,46 % liegen mit rückläufiger Tendenz in den Folgejahren bis auf 2 % am Ende der Finanzplanungsperiode am 31.12.2017. Unter strikter Anwendung des im KAG verankerten Kostendeckungsprinzipes wäre der Abschreibung nach dem Wiederbeschaffungszeitwert ohnehin der Vorrang vor dem Anschaffungswert einzuräumen, um von vornherein spätere Fehlbeträge auszuschließen.

Abschließendes Fazit:

Die vor Jahresfrist abgegebenen Finanzprognosen in Richtung Haushaltsausgleich innerhalb der nächsten 5 Jahre können, und das ist sicher, so nicht aufrechterhalten werden. Dazu sind die neuen Haushaltsdaten vornehmlich die des Landes NRW im Rahmen des Finanzausgleiches, einfach zu schlecht.

Die einzige realistische Alternative, das HSK zu vermeiden, ist die Einbeziehung des Abwasserwerkes dergestalt, dass über die Änderung des Abschreibungsmodus der Kernhaushalt nachhaltig konsolidiert werden kann, ein Ziel, das den Bürgerinnen und Bürgern allerdings finanziell einiges abverlangen wird. Die höheren Abwassergebühren verbleiben aber ausschließlich in der Gemeinde und müssen nicht wie bei Steuererhöhungen anteilmäßig dem Land NRW und dem Kreis Lippe über die Kreisumlage zugeführt werden. Neben der Verbesserung der Ertragsseite ist nach wie vor die Einhaltung einer strengen Ausgabendisziplin eine Selbstverständlichkeit; diesbezüglich wird der Kernhaushalt 2014 um rd. 100.000 € auf der Aufwandsseite entlastet. Zusätzliche bislang nicht auf den Prüfstand gestellte Ertragsverbesserungen müssen unter Beachtung der Vorschriften des § 77 GO NW (Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung) beobachtet werden. Hinzu kommt die ständige Überprüfung der Standards, um möglicherweise zu weiteren Entlastungen der Aufwandsseite zu gelangen.

Politik, Verwaltung sowie Bürgerinnen und Bürger werden sich auf spürbare Belastungen einstellen müssen. Zu dem mittelfristigen Ziel eines strukturell ausgeglichenen Haushaltes gibt es auch in Leopoldshöhe keine Alternative. Daran wird selbst ein HSK nichts ändern können; spürbare finanzielle Einschnitte werden in diesem Fall ebenso erforderlich sein mit dem Unterscheid, dass die Gemeinde nicht mehr allein „Herr des Verfahrens“ ist; von zusätzlichen Einschränkungen und Auflagen, die sich primär auf den Bestimmungen der GO NW, hier insbesondere § 76, ergeben, ist auszugehen.

Leopoldshöhe, den 14. November 2013



(Schemmel)
Bürgermeister



(Lange)
Kämmerer

Ergänzungen
zum Vorbericht

Gemeinde Leopoldshöhe
NKF

Auszug aus den Zuordnungsvorschriften zum kommunalen Kontenrahmen **(Erläuterungen zu den einzelnen Positionen des Ergebnis- und Finanzplanes)**

4 Erträge

40 Steuern und ähnliche Abgaben

Realsteuern als Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer
 Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern, ... an der Einkommensteuer, ... an der Umsatzsteuer,
 Andere Steuern, z.B. Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Jagdsteuer, Zweitwohnungssteuer
 Steuerähnliche Einnahmen, z.B. Fremdenverkehrsabgaben, Abgaben von Spielbanken u.a.
 Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich
 Ausgleichsleistungen wegen der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende

41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen

(Unter Zuwendungen werden Zuweisungen und Zuschüsse erfasst. Zuweisungen sind Übertragungen finanzieller Mittel zwischen Gebietskörperschaften und Zuschüsse sind Übertragungen vom unternehmerischen und übrigen Bereich an Kommunen.)

Schlüsselzuweisungen vom Land

Bedarfszuweisungen vom Land, von Gemeinden (GV)

Allgemeine Zuweisungen vom Bund, vom Land, von Gemeinden (GV)

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Allgemeine Umlagen vom Land, von Gemeinden (GV)

(Unter allgemeinen Umlagen werden Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden an Körperschaften erfasst, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung eines allgemeinen Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden.)

Kreisumlage einschließlich Mehrbelastung

Jugendamtsumlage

Landschaftsumlage

Verbandsumlage des Regionalverbandes Ruhrgebiet

42 Sonstige Transfererträge

Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen

Schuldendiensthilfen

Andere sonstige Transfererträge

43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren

Öffentlich-rechtliche Gebühren (Entgelte) für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen, z.B. Passgebühren, Genehmigungsgebühren, Gebühren für die Bauüberwachung, Gebühren für Beglaubigungen, für Erlaubnisscheine, Vermessungs-(Abmarkungs-)gebühren usw.

Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen und für die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen z.B. Entgelte für die Lieferung von Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser, einschl. Grundgebühren, Zählermiete

Entgelte der Verkehrsunternehmen

Entgelte für die Inanspruchnahme von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung, der Müllabfuhr, der Straßenreinigung, des Bestattungswesens, für die Sondernutzung von Straßen

Entgelte für Arbeiten zur Unterhaltung von Straßen, Anlagen und dgl.

*Entgelte für die Unterhaltung der Hausanschlüsse für Gas, Wasser, Abwasser und Elektrizität
 Sonstige Entgelte, z.B. Parkgebühren, Pflegesätze der Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime (auch Einkaufsgelder), Eintrittsgelder zu kulturellen oder sportlichen Veranstaltungen*

Pflege von Gräbern

Zweckgebundene Abgaben

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge, für den Gebührenaussgleich und aus ähnlichen Sonderposten

44 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge aus Verkauf

Mieten und Pachten

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen, z.B. aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende

45 Sonstige ordentliche Erträge

Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, sofern nicht mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen

Konzessionsabgaben

Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten

Erstattung von Steuern vom Einkommen und Ertrag für Vorjahre

Als nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge, z.B. Erträge aus Zuschreibungen, aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen, aus der Auflösung von Rückstellungen

46 Finanzerträge

Zinserträge

Finanzerträge aus Beteiligungen, Gewinnabführungsverträgen, Wertpapieren des Anlage- und des Umlaufvermögens, auch andere zinsähnliche Erträge

47 Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen

Aktivierte Eigenleistungen

Selbst erstellte aktivierungsfähige Vermögensgegenstände

Bestandsveränderungen

Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen

48 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

49 Außerordentliche Erträge

5 Aufwendungen

50 Personalaufwendungen

Bezüge der Beamten, Vergütungen der Angestellten, Löhne der Arbeiter, Aufwendungen für sonstige Beschäftigte

Beiträge zu Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen

Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung

Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte

Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte und Altersteilzeit

Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Arbeitszeitguthaben

Pauschalierte Lohnsteuer

51 Versorgungsaufwendungen

Versorgungsaufwendungen

Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung

Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Versorgungsempfänger

Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger

52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

für Fertigung, Vertrieb und Waren

für Energie/Wasser/Abwasser

für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude, des Infrastrukturvermögens, der Maschinen und technischen Anlagen, der Fahrzeuge, der Betriebsvorrichtungen, der Betriebs- und Geschäftsausstattung

für weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, z.B. Schülerbeförderungskosten, Lernmittel

für Kostenerstattungen

für sonstige Sach- und Dienstleistungen

53 Transferaufwendungen

Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Schuldendiensthilfen

Sozialtransferaufwendungen

- Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen
- Leistungen der Sozialhilfe, auch Grundsicherung im Alter
- Leistungen der Jugendhilfe
- Leistungen an Arbeitssuchende
- Leistungen an Kriegsoffer und ähnliche Anspruchsberechtigte
- Leistungen an Asylbewerber
- sonstige soziale Leistungen

Aufwendungen wegen Steuerbeteiligungen, z.B. Gewerbesteuerumlage Finanzierungsbeteiligung

Fonds Deutsche Einheit

Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden (GV)

Allgemeine Umlagen

- an das Land (*auch Nachzahlung aus der Abrechnung des Solidarbeitrages*)
- an Gemeinden (GV)

Aufwendungen aus Verlustübernahmen

Sonstige Transferaufwendungen

54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Personaleinstellungen, Aus- und Fortbildung, Umschulung, übernommene Reisekosten, Beschäftigtenbetreuung und Dienstjubiläen, Umzugskostenvergütung, Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände, Personalnebenaufwendungen, Ausgleichsabgabe

Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

Mieten, Pachten, Erbbauzinsen, Leasing, Leiharbeitskräfte, Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten, zu denen Aufwendungen für den Rat, Ausschüsse, Fraktionen, Beiräte sowie die Mitgliedschaft in Aufsichtsräten zählen

Geschäftsaufwendungen

Büromaterial, Zeitungen, Fachliteratur, Telekommunikationsleistungen, Porto, Öffentlichkeitsarbeit, Bekanntmachungen u.a.

Aufwendungen für Beiträge

Versicherungsbeiträge, Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen

Bilanzielle Wertberichtigungen,

Aufwendungen, die nicht als bilanzielle Abschreibungen zu erfassen und nicht mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen sind

Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen

Aufwendungen für nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen

Betriebliche Steueraufwendungen

Grundsteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Ausfuhrzölle, andere Verbrauchsteuern, sonstige betriebliche Steueraufwendungen

Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag

Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen, z.B. aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende

Andere sonstige ordentlichen Aufwendungen

Verfügungsmittel, Aufwendungen für Schadensfälle

55 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Zinsaufwendungen

Sonstige Finanzaufwendungen

56 (nicht belegt)

57 Bilanzielle Abschreibungen

- als nutzungsbedingte Wertminderungen in Form von planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen,
- auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens
- auf Gebäude u.a.
 - auf das Infrastrukturvermögen, z.B. Brücken und Tunnel, Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen, Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen, Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen, auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens
- auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge
- auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und geringwertige Wirtschaftsgüter
- auf Finanzanlagen
- auf das Umlaufvermögen (ohne Forderungen)
- (keine Aufwendungen aus der Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage)

58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

59 Außerordentliche Aufwendungen

6 Einzahlungen

60 Steuern und ähnliche Abgaben

(vgl. Nummer 40)

61 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

(vgl. Nummer 41, jedoch ohne den Bereich „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten“)

62 Sonstige Transfereinzahlungen

(vgl. Nummer 42)

63 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

(vgl. Nummer 43, jedoch ohne den Bereich „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten“)

64 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

(vgl. Nummer 44)

65 Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Konzessionsabgaben

Erstattung von Steuern vom Einkommen und Ertrag für Vorjahre

66 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen

Zinseinzahlungen

Sonstige Finanzeinzahlungen

67 (nicht belegt)

68 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

Beiträge und ähnliche Entgelte

Sonstige Investitionseinzahlungen

Rückflüsse von Ausleihungen

69 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Kreditaufnahmen für Investitionen

Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung

Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen)

7 Auszahlungen

70 Personalauszahlungen

Personalauszahlungen

Beiträge zu Zusatzversorgungskassen

(vgl. Nummer 50)

71 Versorgungsauszahlungen

Versorgungsauszahlungen

Umlagezahlungen an Versorgungskassen

(vgl. Nummer 51)

72 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

(vgl. Nummer 52)

73 Transferauszahlungen

(vgl. Nummer 53)

74 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

(vgl. Nummer 54)

75 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen

(vgl. Nummer 55)

76 *(nicht belegt)*

77 *(nicht belegt)*

78 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (auch Ablösung von Dauerlasten)

(Beim Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens soll unterschieden werden zwischen oberhalb und unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro)

Auszahlungen für die Abwicklung von Baumaßnahmen

(Eine Trennung zwischen den Baumaßnahmen oberhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze ist vorzunehmen.)

Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

Gewährung von Ausleihungen

79 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Tilgung von Krediten für Investitionen

Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung

Gewährung von Darlehen

Berechnung der vom Kernhaushalt an das Kommunale Gebäudemanagement Leopoldshöhe zu zahlenden Umlage 2014 für Bewirtschaftung, Reinigung und lfd. baul. Unterhaltung

Produkt	Produktbezeichnung im Kernhaushalt	Objekte	Bewirtschaftung	Reinigung	bauliche Unterhaltung	Gesamtsumme I	Kürzung Zuschuss	Gesamtsumme II
001 111 004	Sonstige zentrale Dienste	Rathaus	44.500,00 €	39.750,00 €	20.000,00 €	104.250,00 €	43.250,00 €	61.000,00 €
001 111 006	Bauhof	Bauhof	16.250,00 €	3.750,00 €	4.500,00 €	24.500,00 €	11.000,00 €	13.500,00 €
002 126 001	Feuerwehrangelegenheiten	Feuerwache	30.250,00 €	2.750,00 €	5.000,00 €	38.000,00 €	16.000,00 €	22.000,00 €
003 211 001 001	Grundschule Asemissen	Grundschule Asemissen	130.500,00 €	64.750,00 €	0,00 €	195.250,00 €	80.250,00 €	115.000,00 €
003 211 001 002	Grundschule Nord	Grundschule Nord	130.500,00 €	81.750,00 €	0,00 €	212.250,00 €	86.250,00 €	126.000,00 €
003 218 001	Felix-Fechenbach-Gesamtschule	FFG	214.250,00 €	167.750,00 €	0,00 €	382.000,00 €	152.000,00 €	230.000,00 €
003 243 002 001	OGS Grundschule Asemissen	OGS GS Asemissen	6.750,00 €	6.000,00 €	0,00 €	12.750,00 €	6.250,00 €	6.500,00 €
003 243 002 002	OGS Grundschule Nord	OGS GS Nord	6.750,00 €	6.000,00 €	0,00 €	12.750,00 €	6.250,00 €	6.500,00 €
004 272 001	Bücherei/Volkshochschule	VHS Heimathof	3.750,00 €	3.750,00 €	2.000,00 €	9.500,00 €	5.000,00 €	4.500,00 €
004 281 001	Kulturveranstaltungen/Heimatspflege	Festhalle/Heimathof	10.000,00 €	4.750,00 €	9.000,00 €	23.750,00 €	11.750,00 €	12.000,00 €
005 315 002	Verwaltung von Unterkünften f. Asylbew. u. Auss	KR12a, GH9, DT 44	59.500,00 €	1.750,00 €	6.500,00 €	67.750,00 €	28.750,00 €	39.000,00 €
005 315 003	Verwaltung von Unterkünften f. Wohnungslose	GH 9a	16.750,00 €	750,00 €	4.500,00 €	22.000,00 €	11.000,00 €	11.000,00 €
006 362 001	Häuser f. Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit	Leo´s und GreAse	24.000,00 €	5.000,00 €	13.000,00 €	42.000,00 €	20.000,00 €	22.000,00 €
006 365 001 001	Kindertagesstätten der Gemeinde Leopoldshöhe	KiTa Leopoldshöhe	15.500,00 €	2.250,00 €	5.000,00 €	22.750,00 €	10.250,00 €	12.500,00 €
006 365 001 002	Kindertagesstätten der Gemeinde Leopoldshöhe	KiTa Schuckenbaum	13.500,00 €	13.500,00 €	5.000,00 €	32.000,00 €	15.000,00 €	17.000,00 €
006 365 001 003	Kindertagesstätten der Gemeinde Leopoldshöhe	KiTa Greste	19.750,00 €	21.500,00 €	9.000,00 €	50.250,00 €	22.750,00 €	27.500,00 €
006 365 001 004	Kindertagesstätten der Gemeinde Leopoldshöhe	KiTa Asemissen	13.750,00 €	2.750,00 €	9.000,00 €	25.500,00 €	11.500,00 €	14.000,00 €
008 421 001	Belegung und Nutzung von Sportanlagen	Sporthäuser Bx + Ase	16.750,00 €	0,00 €	5.000,00 €	21.750,00 €	9.250,00 €	12.500,00 €
Gesamtsumme (Ertrag für das KGL):			773.000,00 €	428.500,00 €	97.500,00 €	1.299.000,00 €	546.500,00 €	752.500,00 €

Gesamtsumme (Aufwand für das KGL):

	546.500,00 €
52.000,00 €	171.500,00 €
43.000,00 €	
64.500,00 €	
6.000,00 €	
6.000,00 €	
171.500,00 €	1.470.500,00 €

Die Erstattung für die bauliche Unterhaltung der Schulgebäude erfolgt aus der Schulpauschale. Der Betrag beläuft sich auf
Die Kürzung der Umlagemiete um 546.500 € durch den Kernhaushalt führt zu einer Erhöhung der Kreditaufnahme durch das KGL in gleicher Höhe.

LEERSEITE

Gesamtpläne

Gemeinde Leopoldshöhe
NKF

LEERSEITE



Gemeinde Leopoldshöhe Haushaltsplan 2014 Gesamtergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Steuern und ähnliche Abgaben	17.463.384,84	17.510.000	18.428.000	18.874.000	19.554.000	20.056.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.534.558,60	3.894.409	3.105.158	3.507.748	3.342.279	3.292.629
+ Sonstige Transfererträge	600,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.567.075,86	1.695.200	1.645.200	1.643.200	1.643.200	1.589.200
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	452.097,76	184.200	132.600	132.600	132.600	132.600
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	678.502,27	742.010	686.860	658.960	646.650	666.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.268.410,51	1.061.300	991.450	820.450	820.450	820.450
+ Bestandsveränderungen	-193.510,22	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	25.771.119,62	25.088.219	24.990.368	25.638.058	26.140.279	26.557.979
- Personalaufwendungen	6.149.354,98	6.454.960	6.487.630	6.532.360	6.573.850	6.598.780
- Versorgungsaufwendungen	148.348,00	181.705	164.740	164.760	164.780	164.780
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.114.374,24	5.066.220	4.869.120	5.141.370	5.269.070	5.273.790
- Bilanzielle Abschreibungen	1.511.289,40	1.561.690	1.430.550	1.426.450	1.424.450	1.424.350
- Transferaufwendungen	12.697.602,12	13.171.640	13.191.580	13.221.980	13.269.580	13.425.580
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	978.343,23	976.870	923.820	923.320	891.120	919.220
= Ordentliche Aufwendungen	26.599.311,97	27.413.085	27.067.440	27.410.240	27.592.850	27.806.500
= Ordentliches Ergebnis	-828.192,35	-2.324.866	-2.077.072	-1.772.182	-1.452.571	-1.248.521
+ Finanzerträge	893.930,76	867.840	2.227.160	2.225.910	2.024.600	1.874.400
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	886.262,13	885.000	901.000	911.000	921.000	931.000
= Finanzergebnis	7.668,63	-17.160	1.326.160	1.314.910	1.103.600	943.400
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-820.523,72	-2.342.026	-750.912	-457.272	-348.971	-305.121
+ Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0	2.000	17.500	2.999	0
- Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0	1.394	0	0	0
= Verrechnungssaldo	0,00	0	606	17.500	2.999	0

LEERSEITE



Gemeinde Leopoldshöhe

Haushaltsplan 2014

Gesamtergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
4011000	Grundsteuer A	59.338,30	65.000	65.000	67.000	69.000	70.000
4012000	Grundsteuer B	2.303.211,78	2.370.000	2.450.000	2.520.000	2.600.000	2.675.000
4013000	Gewerbsteuer	7.483.323,57	7.400.000	7.550.000	7.800.000	7.980.000	8.020.000
4013028	Gewerbsteuer (Rückstellung)	466.200,00	0	304.000	0	0	0
4021000	Gemeindeanteil Einkommensteuer	5.733.286,00	6.220.000	6.574.000	6.949.000	7.317.000	7.675.000
4022000	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	697.830,00	730.000	750.000	770.000	800.000	810.000
4031000	Vergnügungssteuer	19.598,48	18.000	23.000	23.000	23.000	23.000
4032000	Hundesteuer	58.874,83	62.000	63.000	64.000	65.000	66.000
4051000	Leist Familienleistungsausgl.	641.721,88	645.000	649.000	681.000	700.000	717.000
+ Steuern und ähnliche Abgaben		17.463.384,84	17.510.000	18.428.000	18.874.000	19.554.000	20.056.000
4111000	Schlüsselzuweisungen vom Land	2.205.238,00	1.449.000	559.000	1.000.000	950.000	900.000
4140000	Zuweisungen und Zuschüsse für	12.830,00	0	70.819	65.250	0	0
4141000	Zuweisung v. Land lfd. Zwecke	238.708,50	292.019	292.019	292.019	292.019	292.019
4141100	Zuweisung v. Land lfd. Zwecke	5.865,00	9.090	88.360	56.019	5.800	5.800
4141300	Zuweisung v. Land lfd. Zwecke	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4142000	Zuweisung v. Gemeinden (GV)	1.400.547,31	1.474.400	1.474.400	1.474.400	1.474.400	1.474.750
4142100	Zuweisung v. Kreis (Sprachf.)	2.253,56	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
4142200	Zuweisung v. Kreis	47.955,00	82.800	82.800	82.800	82.800	82.800
4142300	Zuweisungen vom Kreis (Feriens	4.350,00	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
4147000	Zuweisungen und Zuschüsse für	400,00	500	500	500	500	500
4148000	Zuweisungen und Zuschüsse für	100.000,00	0	0	0	0	0
4148100	Spenden f. lfd. Zwecke v. übr.	3.245,74	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4161000	ET aus Auflösung Sopo f. Zuwen	513.154,69	567.300	518.960	518.460	518.460	518.460
4199000	Erträge Centabsplittung Anbu	10,80	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		4.534.558,60	3.894.409	3.105.158	3.507.748	3.342.279	3.292.629
4211000	Ersatz von sozialen Leistungen	600,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
+ Sonstige Transfererträge		600,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
4311000	Verwaltungsgebühren	129.133,45	125.400	125.400	128.400	128.400	128.400
4321000	Benutzungsgeb. u. ä. Entgelte	900.309,65	977.100	961.500	961.500	961.500	907.500
4321100	Gebühren Friedhof (Aufl. PRAP)	46.977,03	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
4371000	ET aus Auflösung SoPo f. Beitr	463.393,88	487.700	453.300	448.300	448.300	448.300
4381000	ET aus Auflösung SoPo Gebühren	27.261,85	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		1.567.075,86	1.695.200	1.645.200	1.643.200	1.643.200	1.589.200
4411000	Mieten und Pachten	13.055,19	9.800	19.000	19.000	19.000	19.000
4411088	Mieten und Pachten AWL	35.397,60	35.400	35.400	35.400	35.400	35.400
4411100	Mieten und Pachten	1.900,00	300	300	300	300	300
4411110	Mieten und Pachten	3.035,32	2.850	2.850	2.850	2.850	2.850
4411200	Mieten und Pachten	13.048,33	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
4421000	Erträge aus Verkauf	5.211,00	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
4421100	Erträge aus Verkauf	43.224,46	0	0	0	0	0
4421200	ET Verkauf Grundstücke des UV	278.859,85	80.000	0	0	0	0
4461000	Sonst. privatrechtl. Leistungs	58.366,01	38.050	50.250	50.250	50.250	50.250
4461088	Sonst. privatr. Leistungs. AWL	0,00	100	100	100	100	100
4461100	Sonst. privatrechtl. Leistungs	0,00	0	7.000	7.000	7.000	7.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		452.097,76	184.200	132.600	132.600	132.600	132.600
4480000	Kostenerstattung vom Bund	13.000,00	39.950	39.950	39.950	24.000	24.000
4480100	Kostenerstattung vom Bund	117.019,26	103.670	65.500	40.000	40.000	40.000

Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
4480200	Kostenerstattung vom Bund	554,06	500	500	500	500	500
4481000	Kostenerstattung vom Land	72.902,93	71.600	71.600	63.600	63.600	78.600
4482000	Erträge aus Kostenerstattung,	786,22	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
4484000	Kostenerstattung von gesetzlic	18.320,60	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
4485085	Kostenerst. durch das KGL	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4485086	Kostenerst. durch die LIL	6.388,63	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4485087	Kostenerst. durch das WW	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4485088	Kostenerst. durch das AWL	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4485185	Kostenerstattung vom KGL	21.000,00	21.000	21.000	21.500	21.500	22.000
4485186	Kostenerstattung von der LIL	10.500,00	11.000	11.000	11.500	11.500	12.000
4485187	Kostenerstattung vom Wasserw.	17.000,00	17.000	17.000	17.500	17.500	18.000
4485188	Kostenerstattung vom AWL	37.500,00	38.000	38.000	38.500	38.500	39.000
4485285	Kostenerst.Personal-AW KGL	69.189,20	79.810	80.610	81.410	82.220	82.440
4485286	Kostenerst.Personal-AW LIL	41.134,88	41.990	42.410	42.830	43.260	43.690
4485287	Kostenerst.Personal-AW WW	59.732,77	54.020	54.560	55.100	55.650	56.200
4485288	Kostenerst.Personal-AW AWL	122.466,82	124.420	125.660	126.910	128.170	128.710
4485386	Kostenerst.Rückstell.-AW LIL	20.666,45	23.120	20.870	21.080	21.290	21.510
4485387	Kostenerst.Rückstell.-AW WW	11.917,45	12.970	12.040	12.160	12.280	12.410
4485388	Kostenerst.Rückstell.-AW AWL	25.299,80	27.760	25.560	25.820	26.080	26.340
4487000	Kostenerst. v. priv. Untern.	0,00	14.700	100	100	100	100
4488000	Kostenerst. v. übrig. Bereiche	13.123,20	35.900	35.900	35.900	35.900	35.900
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		678.502,27	742.010	686.860	658.960	646.650	666.000
4511000	Konzessionsabgaben	486.348,48	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
4511087	Konzessionsabgaben WW	99.350,29	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
4541000	Erträge aus der Veräußerung vo	175.622,88	0	0	0	0	0
4542000	Erträge aus der Veräußerung vo	6.014,22	0	0	0	0	0
4561000	Bußgelder	5.285,75	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
4562000	Säumniszuschläge/Mahngebühr	28.816,77	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
4562100	Nachz. Zinsen Gewerbesteuer	132.822,00	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
4562200	Verspätungszuschläge-GewSt.	155,00	0	200	200	200	200
4566000	Bankrückläufergeb. WB (Ertrag)	377,92	0	0	0	0	0
4581000	ET aus Zuschreibungen	34.716,06	0	0	0	0	0
4582000	ET Auflösung v. Rückstellungen	48.534,00	220.000	0	0	0	0
4582200	ET Auflösung v. Rückstellungen	0,00	20.000	0	0	0	0
4591000	Andere sonst. ordentliche ET	246.583,67	2.300	172.500	1.500	1.500	1.500
4591100	ET aus Abschreibungen Ford.	1.918,97	0	0	0	0	0
4591400	ET aus Vers. f. lfd. Verw.-tä.	1.484,50	0	0	0	0	0
4591500	Spenden für Projekt "Notinsel"	380,00	1.000	750	750	750	750
+ Sonstige ordentliche Erträge		1.268.410,51	1.061.300	991.450	820.450	820.450	820.450
4721000	Bestandsveränderungen	-193.510,22	0	0	0	0	0
+ Bestandsveränderungen		-193.510,22	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge		25.771.119,62	25.088.219	24.990.368	25.638.058	26.140.279	26.557.979
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	554.630,74	565.690	570.570	575.250	580.150	583.530
5011251	Besoldung (Rückstellung ATZ)	0,00	0	5.400	5.400	0	0
5011400	Dienstaufw. Beamte (Rück.Url.	3.020,57	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5011500	Dienstaufw. Beamte (Rück.ÜSt.)	568,02	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5012000	Entgelte tarifl. Beschäftigte	4.137.919,22	4.343.480	4.374.810	4.401.560	4.430.240	4.439.980
5012251	Entgelte tarifl. Besch. (Rücks	-21.300,00	0	0	0	0	0
5012400	Entgelte tar.Besch.(Rück.Url.)	22.952,25	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5012500	Entgelte tar.Besch.(Rück.ÜSt.)	-106,42	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5019000	AW für sonstige Beschäftigte	31.303,72	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
5022000	Vers.kassenbeitr. tarif. Besch	305.033,47	315.120	318.250	321.420	324.620	327.830
5032000	Beiträge gesetzl. SV tarifl. B	817.890,70	848.230	855.430	862.970	870.470	876.430
5039000	Beiträge gesetzl. SV sonstige	5.249,53	9.550	9.550	9.550	9.550	9.550
5041000	Beihilfen für Beschäftigte	37.273,25	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
5041001	AW ärztliche Untersuchungen	824,93	2.500	5.000	5.000	5.000	5.000

Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
5051000	Zuführung zu Pensionsrückst.	190.621,00	205.370	192.520	194.460	196.410	198.390
5061000	Zuführung zu Beihilferückst.	63.474,00	73.020	64.100	64.750	65.410	66.070
- Personalaufwendungen		6.149.354,98	6.454.960	6.487.630	6.532.360	6.573.850	6.598.780
5121000	Beiträge Versorgungsk. Beamte	134.806,00	155.000	138.000	138.000	138.000	138.000
5141000	Beihilfen für Versorgungsempf.	13.542,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
5161000	Zuführung zu Beihilferückst.	0,00	1.705	1.740	1.760	1.780	1.780
- Versorgungsaufwendungen		148.348,00	181.705	164.740	164.760	164.780	164.780
5232000	Erstattungen auf Aufwendungen	84.319,55	92.000	83.000	70.000	55.000	54.000
5234000	Erstattungen auf Aufwendungen	33.698,58	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
5235088	Erstattungen auf Aufwendungen	380.000,00	380.000	380.000	380.000	380.000	380.000
5237000	Erstattungen auf Aufwendungen	773.342,59	792.000	789.000	792.000	789.000	789.000
5241000	Bewirtschaftung der Grundstück	38.227,38	33.700	32.200	32.200	32.200	32.200
5241087	Bewirtschaftung der Grundstück	1.032,58	3.050	1.700	1.700	1.700	1.700
5241088	Bewirtschaftung der Grundstück	0,00	500	500	500	500	500
5241185	AW für Nebenk. u. Unterh. KGL	1.110.361,00	1.002.500	752.500	1.002.500	1.152.500	1.152.500
5241200	Bewirtschaftung der Grundstück	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
5241285	Mieten und Pachten KGL	1.062.267,15	1.082.010	1.070.010	1.075.560	1.081.160	1.086.830
5241400	Bewirtschaftung der Grundstück	136.279,79	150.000	155.000	160.000	160.000	160.000
5241500	Unterhaltung Grundst. u. baul.	30.513,71	42.000	38.850	38.850	38.850	38.850
5241510	Unterhaltung Grundst. u. baul.	11.427,51	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
5241587	Unterh. der Grundst. (WW)	0,00	500	500	500	500	500
5241588	Unterh. der Grundst. (AWL)	0,00	500	400	400	400	400
5241600	Unterhalt. sonst. unbewegl. VM	76.313,83	102.100	91.500	91.500	91.500	91.500
5241601	Unterhalt. sonst. unbewegl. VM	1.765,96	2.500	2.300	2.300	2.300	2.300
5241610	Unterhalt. sonst. unbewegl. VM	36.669,45	29.000	30.000	30.000	30.000	30.000
5241620	Unterhalt. sonst. unbewegl. VM	8.473,25	7.000	7.500	8.000	8.000	8.000
5241687	Unterhaltung des Wasserspiels	291,68	350	350	350	350	350
5242500	Unterhalt. Infrastrukturverm.	62.915,70	68.000	70.000	70.000	70.000	70.000
5242510	Unterhalt. Infrastrukturverm.	8.052,04	6.500	6.600	6.700	6.800	6.800
5242520	Unterhalt. Infrastrukturverm.	12.039,06	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
5242600	Unterhalt. Brücken u. Durchlä.	0,00	7.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5251000	Haltung von Fahrzeugen	12.942,01	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
5251100	Haltung von Fahrzeugen	5.507,72	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5251101	Haltung von Fahrzeugen	25.527,12	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5251102	Haltung von Fahrzeugen	99.373,81	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
5251103	Haltung von Fahrzeugen	5.815,12	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5251104	Haltung von Fahrzeugen (Leos)	8.009,41	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
5251105	Haltung von Fahrzeugen (Sozial)	2.740,70	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5255000	Unterh. des sonst. bewegl. VM	60.964,16	71.110	64.730	64.730	64.730	64.780
5255078	Anschaffung GWG's	0,00	0	88.750	88.750	88.750	88.750
5255100	Unterh. des sonst. bewegl. VM	3.352,01	3.500	3.400	3.400	3.400	3.400
5255110	Unterh. des sonst. bewegl. VM	780,00	800	800	800	800	800
5255500	Festwert Medien Bücherei	16.799,31	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
5271000	Lernmittel	58.554,69	59.500	59.180	59.180	59.180	59.180
5272000	Schülerbeförderungskosten	537.002,32	534.700	550.000	550.000	560.000	560.000
5281000	AW für sonst. Sachleistungen	82.494,98	84.600	76.950	76.950	76.950	76.950
5281100	AW für sonst. Sachl.(Sprachf.)	2.253,56	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
5281200	AW für sonst. Sachleistungen	12.277,67	13.350	12.000	12.000	12.000	12.000
5281300	AW für sonst. Sachleistungen	0,00	1.000	900	900	900	900
5281500	AW für sonst. Sachleistungen	739,20	1.250	1.200	1.200	1.200	1.200
5291000	AW für sonst. Dienstleistungen	130.160,84	114.200	112.900	135.900	115.900	115.900
5291100	AW für sonst. Dienstleistungen	166.861,99	160.000	163.400	161.500	161.500	161.500
5291200	AW f. sonst. Dienstleistungen	14.226,81	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.114.374,24	5.066.220	4.869.120	5.141.370	5.269.070	5.273.790
5711000	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.426.484,26	1.467.200	1.430.550	1.426.450	1.424.450	1.424.350
5711100	Abschreibungen GWG	84.805,14	94.490	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen		1.511.289,40	1.561.690	1.430.550	1.426.450	1.424.450	1.424.350

Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
5313000	Zuw. + Zuschüsse lfd. Zwecke	227.179,68	250.875	250.875	250.875	250.875	250.875
5313100	Zuw. + Zuschüsse lfd. Zwecke	43.800,00	32.000	47.200	47.200	47.200	47.200
5317000	Zuw. + Zuschüsse lfd. Zwecke	0,00	2.400	0	0	0	0
5317100	Zuw. + Zuschüsse lfd. Zwecke	0,00	362.850	0	0	0	0
5318000	Zuw.+Zusch.lfd.Zwecke	257.336,88	271.705	287.445	311.945	311.945	311.945
5318100	Zuw. + Zuschüsse lfd. Zwecke	20.123,76	37.560	37.560	37.560	37.560	37.560
5318101	Zuw.+Zusch.lfd.Zwecke-ARAP-Auf	3.999,78	4.000	3.250	1.400	0	0
5318200	Windelzuschuss	7.592,50	9.000	0	0	0	0
5338000	Leistungen f. Bildung u. Teilh	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5339000	Sonstige soziale Leistungen	169.766,85	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
5339100	Krankenhilfe nach AsylbLG	42.142,05	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
5339200	Sonstige soziale Leistungen	0,00	4.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5341000	Gewerbesteuerumlage	647.624,00	617.000	630.000	638.000	638.000	641.000
5342000	Finanzierungsbeteiligung Fonds	629.120,00	599.000	612.000	620.000	621.000	624.000
5372000	Allgemeine Umlagen an Gemeinde	10.446.151,30	10.526.000	0	0	0	0
5373000	Allgemeine Umlagen an Zweckver	25.790,32	30.000	0	0	0	0
5374000	Kreisumlage allgemein	0,00	0	7.031.500	7.050.000	7.000.000	7.100.000
5375000	Kreisumlage, Mehrbel.Jugendamt	0,00	0	3.819.500	3.800.000	3.900.000	3.950.000
5379000	Zweckverbandsumlagen	0,00	0	30.000	30.000	30.000	30.000
5391000	Sonstige Transferaufwendungen	176.975,00	182.250	198.250	191.000	189.000	189.000
- Transferaufwendungen		12.697.602,12	13.171.640	13.191.580	13.221.980	13.269.580	13.425.580
5411000	Sonst. Pers.- u. Vers.-aufwen.	1.973,00	2.040	2.000	2.000	2.000	2.000
5411200	Dienstreisen	3.487,53	4.000	3.600	3.600	3.600	3.600
5411201	Dienstreisen	17,70	50	40	40	40	40
5411202	Dienstreisen	12,15	50	40	40	40	40
5411203	Dienstreisen	41,40	50	40	40	40	40
5411204	Dienstreisen	1.187,22	700	630	630	630	630
5411205	Dienstreisen	227,14	500	450	450	450	450
5411206	Dienstreisen	166,92	500	450	450	450	450
5411207	Dienstreisen	368,28	500	450	450	450	450
5411208	Dienstreisen	105,14	500	450	450	450	450
5411209	Dienstreisen	0,00	50	40	40	40	40
5411210	Dienstreisen	752,70	700	630	630	630	630
5412000	Besondere AW für Beschäftigte	20.035,68	19.500	18.000	18.100	18.100	18.100
5412100	Aus- und Fortbildung	16.107,35	16.000	23.400	14.400	14.400	14.400
5412101	Aus- und Fortbildung	83,04	170	150	150	150	150
5412102	Aus- und Fortbildung	0,00	170	150	150	150	150
5412103	Aus- und Fortbildung	208,62	1.000	900	900	900	900
5412104	Aus- und Fortbildung	948,44	2.500	2.250	2.250	2.250	2.250
5412105	Aus- und Fortbildung	571,20	1.000	900	900	900	900
5412106	Aus- und Fortbildung	1.057,84	1.000	900	900	900	900
5412107	Aus- und Fortbildung	1.145,98	1.000	900	900	900	900
5412108	Aus- und Fortbildung	1.291,40	1.000	900	900	900	900
5412109	Aus- und Fortbildung	12.126,43	5.000	4.500	4.500	4.500	4.500
5412110	Aus- und Fortbildung	30,85	1.000	900	900	900	900
5412111	Aus- und Fortbildung	1.233,99	2.000	1.800	1.800	1.800	1.800
5412112	Aus- und Fortbildung	5.865,00	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
5412115	Aus- u. Fortbildung integr.Erz	0,00	900	800	800	800	800
5412116	Aus- u. Fortbildung integr.Erz	690,00	900	800	800	800	800
5412117	Aus- u. Fortbildung integr.Erz	126,00	900	800	800	800	800
5412118	Aus- u. Fortbildung integr.Erz	365,62	900	800	800	800	800
5412200	AW f. pädag.Begleitung BuFDi	554,06	500	500	500	500	500
5421000	AW für ehrenamtliche Tätigkeit	145.625,11	152.000	159.500	155.000	149.000	162.100
5422000	Mieten und Pachten	56.550,54	61.700	60.600	60.600	60.600	60.600
5422086	Mieten und Pachten gg. LIL	8.272,62	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300
5422200	Mieten und Pachten (EDV)	25.637,83	27.500	29.000	29.000	29.000	29.000
5422300	Mieten und Pachten	7.965,60	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500

Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
5423000	Leasing	35.800,61	37.000	38.000	38.000	38.000	38.000
5429000	So. AW Inanspr. Rechte,Dienste	129.428,83	126.600	54.200	69.200	54.200	54.200
5431000	Geschäftsaufwendungen	76.130,77	73.370	67.020	67.020	67.020	67.020
5431100	Post- und Fernmeldegebühren	44.894,88	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
5431101	Post- und Fernmeldegebühren	2.699,74	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
5431102	Post- und Fernmeldegebühren	1.180,97	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5431103	Post- und Fernmeldegebühren	3.014,02	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5431104	Post- und Fernmeldegebühren	1.333,32	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
5431105	Post- und Fernmeldegebühren	818,37	800	800	800	800	800
5431106	Post- und Fernmeldegebühren	851,40	800	800	800	800	800
5431107	Post- und Fernmeldegebühren	1.475,25	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5431108	Post- und Fernmeldegebühren	904,68	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5431109	Post- und Fernmeldegebühren	120,00	100	100	100	100	100
5431110	Post- und Fernmeldegebühren	1.578,30	500	500	500	500	500
5431111	Post- und Fernmeldegebühren	1.879,58	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5431112	Post- und Fernmeldegebühren	1.301,74	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
5431200	Sonstige Geschäftsaufwendungen	15.337,69	20.000	17.550	19.250	19.250	19.250
5441000	Steuern, Vers., Schadensfälle	162.531,18	195.000	181.000	181.000	181.000	181.000
5471000	Wertveränderung bei Sachanlage	13.755,76	0	0	0	0	0
5473000	Wertveränderungen beim Umlaufv	5.571,00	0	0	0	0	0
5491000	Verfügungsmittel	160,00	2.080	1.900	1.900	1.900	1.900
5492000	Fraktionszuwendungen	3.673,84	4.120	4.120	4.120	4.120	4.120
5495001	Zuf. Rückst. WP	0,00	0	25.000	25.000	25.000	25.000
5495100	Zuf. Rückst. GPA	0,00	0	15.000	15.000	15.000	15.000
5499000	Übrige weitere sonst. AW lfd.	32.537,60	34.300	24.770	20.970	9.270	24.270
5499100	Veranstaltungen	67.500,01	65.100	65.690	65.690	65.690	65.690
5499111	Veranstaltungen	2.147,43	2.000	1.800	1.800	1.800	1.800
5499120	Veranstaltungen FamZentrum BM	0,00	2.000	1.800	1.800	1.800	1.800
5499200	Weiterleitung von Verw.-Gebüh.	6.685,66	7.700	7.700	7.700	8.200	8.200
5499300	Veranstaltungskosten (Feriensp	3.935,26	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
5499600	Mitgliedsbeiträge	16.055,99	18.720	18.400	18.400	18.400	18.400
5499998	Bankrückläufergeb.o.WB.(Aufw.)	567,00	0	0	0	0	0
5731999	Abschreibung Niederschlagung	29.639,97	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen		978.343,23	976.870	923.820	923.320	891.120	919.220
= Ordentliche Aufwendungen		26.599.311,97	27.413.085	27.067.440	27.410.240	27.592.850	27.806.500
= Ordentliches Ergebnis		-828.192,35	-2.324.866	-2.077.072	-1.772.182	-1.452.571	-1.248.521
4611000	Zinserträge vom Land	4.129,56	3.170	2.160	1.110	0	0
4612100	Zinserträge Erst.Pensionsverp.	2.713,00	0	0	0	0	0
4615185	Zinsen aus Ausleihungen KGL	550.000,00	532.500	515.000	515.000	515.000	515.000
4617000	Zinsen von Kreditinstituten	831,68	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4618000	Zinsen v. sonst. inlä. Bereich	2.434,94	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000
4618100	Zinsen aus gewährten Wohn.dar.	2.402,92	2.120	1.900	1.700	1.500	1.300
4651000	Gewinnant. aus verb. Unterneh.	331.418,66	320.100	1.700.100	1.700.100	1.500.100	1.350.100
4691000	Sonstige Finanzerträge	0,00	2.950	0	0	0	0
+ Finanzerträge		893.930,76	867.840	2.227.160	2.225.910	2.024.600	1.874.400
5511000	Zinsen an Land	1.988,00	0	0	0	0	0
5515000	Zinsaufwendungen (verbundene U	0,00	5.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5515086	Zinsaufwendungen an LIL	8.617,77	0	0	0	0	0
5517000	Zinsen Darlehen an Kreditinst.	857.233,17	880.000	478.000	488.000	498.000	508.000
5517100	Zinsen an Kreditinstitute LEG	18.423,19	0	0	0	0	0
5517200	Zinsen Swap an Kreditinst.	0,00	0	300.000	290.000	280.000	270.000
5517300	Zinsen Liq. an Kreditinst.	0,00	0	120.000	130.000	140.000	150.000
5517400	Zinsen Sollz. an Kreditinst.	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen		886.262,13	885.000	901.000	911.000	921.000	931.000

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
= Finanzergebnis	7.668,63	-17.160	1.326.160	1.314.910	1.103.600	943.400
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-820.523,72	-2.342.026	-750.912	-457.272	-348.971	-305.121
8034000 Verr. ET bei Vermögensgeg. (St	0,00	0	2.000	17.500	2.999	0
+ Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0	2.000	17.500	2.999	0
8035000 Verr.AW bei Vermögensgeg. (Sta	0,00	0	1.394	0	0	0
- Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0	1.394	0	0	0
= Verrechnungssaldo	0,00	0	606	17.500	2.999	0



Gemeinde Leopoldshöhe

Haushaltsplan 2014

Gesamtfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Steuern und ähnliche Abgaben	17.190.292,84	17.510.000	18.124.000	18.874.000	19.554.000	20.056.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.904.722,64	3.327.109	2.586.198	2.989.288	2.823.819	2.774.169
+ Sonstige Transfereinzahlungen	600,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.164.345,33	1.172.500	1.156.900	1.159.900	1.159.900	1.105.900
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	150.795,58	293.200	132.600	132.600	132.600	132.600
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	772.336,75	765.310	710.160	682.260	646.650	666.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.992.037,85	821.300	991.450	820.450	820.450	820.450
+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	686.475,39	864.670	2.225.000	2.224.800	2.024.600	1.874.400
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	25.861.606,38	24.755.189	25.927.408	26.884.398	27.163.119	27.430.619
- Personalauszahlungen	5.868.663,14	6.168.570	6.217.610	6.259.750	6.304.030	6.326.320
- Versorgungsauszahlungen	215.348,48	195.000	203.000	203.000	203.000	203.000
- AZ für Sach- und Dienstleistungen	5.159.290,65	5.049.220	4.763.370	5.035.620	5.163.320	5.168.040
- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	838.971,29	885.000	901.000	911.000	921.000	931.000
- Transferauszahlungen	12.738.157,79	13.167.640	13.188.330	13.220.580	13.269.580	13.425.580
- Sonstige Auszahlungen	2.358.333,32	1.341.870	910.820	908.320	936.120	904.220
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	27.178.764,67	26.807.300	26.184.130	26.538.270	26.797.050	26.958.160
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.317.158,29	-2.052.111	-256.722	346.128	366.069	472.459
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	601.668,96	637.100	668.700	727.600	659.200	669.200
+ EZ aus der Veräußerung von Sachanlagen	218.511,56	1.500	3.000	18.500	3.000	0
+ EZ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	25.788,18	0	0	0	0	0
+ EZ aus Beiträgen und Entgelten	291.908,37	390.000	300.000	480.000	0	270.000
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	350.000,00	357.850	8.100	8.200	8.450	8.500
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.487.877,07	1.386.450	979.800	1.234.300	670.650	947.700
- AZ für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	10.713,03	85.000	50.000	75.000	75.000	75.000
- AZ für Baumaßnahmen	1.323.704,23	856.700	308.000	481.000	759.000	913.000
- AZ für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	463.264,06	256.790	252.950	714.450	247.450	212.450
- AZ für den Erwerb von Finanzanlagen	157.518,76	315.000	100.000	100.000	100.000	100.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.955.200,08	1.513.490	710.950	1.370.450	1.181.450	1.300.450
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-467.323,01	-127.040	268.850	-136.150	-510.800	-352.750
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.784.481,30	-2.179.151	12.128	209.978	-144.731	119.709
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.742.998,00	127.000	0	136.000	510.000	352.000
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.640.020,54	720.000	751.000	758.000	781.800	802.600
= Saldo der Finanzierungstätigkeit	102.977,46	-593.000	-751.000	-622.000	-271.800	-450.600
= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-1.681.503,84	-2.772.151	-738.872	-412.022	-416.531	-330.891
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	-10.392.300,30	1.111.118	-1.661.033	-2.399.905	-2.811.927	-3.228.458
= Liquide Mittel	-12.073.804,14	-1.661.033	-2.399.905	-2.811.927	-3.228.458	-3.559.349

LEERSEITE



Gemeinde Leopoldshöhe

Haushaltsplan 2014

Gesamtfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
6011000 Grundsteuer A	58.163,21	65.000	65.000	67.000	69.000	70.000
6012000 Grundsteuer B	2.301.348,08	2.370.000	2.450.000	2.520.000	2.600.000	2.675.000
6013000 Gewerbesteuer	7.623.098,34	7.400.000	7.550.000	7.800.000	7.980.000	8.020.000
6013210 Gwst Reste	360,00	0	0	0	0	0
6021000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	5.763.471,00	6.220.000	6.574.000	6.949.000	7.317.000	7.675.000
6022000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	703.521,00	730.000	750.000	770.000	800.000	810.000
6031000 Vergnügungssteuer	15.202,48	18.000	23.000	23.000	23.000	23.000
6032000 Hundesteuer	58.319,93	62.000	63.000	64.000	65.000	66.000
6051000 Leist. Familienleistungsausgl.	666.808,80	645.000	649.000	681.000	700.000	717.000
+ Steuern und ähnliche Abgaben	17.190.292,84	17.510.000	18.124.000	18.874.000	19.554.000	20.056.000
6111000 Schlüsselzuweisungen vom Land	2.205.238,00	1.449.000	559.000	1.000.000	950.000	900.000
6140000 Zuweisungen und Zuschüsse für	12.830,00	0	70.819	65.250	0	0
6141000 Zuweisung v. Land lfd. Zwecke	223.875,50	292.019	292.019	292.019	292.019	292.019
6141100 Zuweisung v. Land lfd. Zwecke	5.810,00	9.090	88.360	56.019	5.800	5.800
6141300 Zuweisung v. Land lfd. Zwecke	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6142000 Zuweisung v. Gemeinden (GV)	1.394.525,90	1.474.400	1.474.400	1.474.400	1.474.400	1.474.750
6142100 Zuweisung v. Kreis (Sprachf.)	9.212,50	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
6142200 Zuweisung v. Kreis	45.235,00	82.800	82.800	82.800	82.800	82.800
6142300 Zuweisungen vom Kreis (Feriens	4.350,00	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
6147000 Zuweisungen und Zuschüsse für	400,00	500	500	500	500	500
6148100 Spenden f. lfd. Zwecke v. übr.	3.245,74	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.904.722,64	3.327.109	2.586.198	2.989.288	2.823.819	2.774.169
6211000 Ersatz von sozialen Leistungen	600,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
+ Sonstige Transfereinzahlungen	600,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
6311000 Verwaltungsgebühren	131.821,09	125.400	125.400	128.400	128.400	128.400
6321000 Benutzungsgeb. u. ä. Entgelte	964.207,16	977.100	961.500	961.500	961.500	907.500
6321100 Benutzungsgeb. u. ä. Entgelte	68.252,08	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
6321610 Friedhofsgebühren Reste	65,00	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.164.345,33	1.172.500	1.156.900	1.159.900	1.159.900	1.105.900
6411000 Mieten und Pachten	13.265,19	9.800	19.000	19.000	19.000	19.000
6411088 Mieten und Pachten AWL	35.397,60	35.400	35.400	35.400	35.400	35.400
6411100 Mieten und Pachten	2.010,00	300	300	300	300	300
6411110 Mieten und Pachten	3.035,32	2.850	2.850	2.850	2.850	2.850
6411200 Mieten und Pachten	13.048,33	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
6421000 Einzahlungen aus Verkauf	5.569,00	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
6421200 EZ Verkauf Grundstücke UV	22.690,10	189.000	0	0	0	0
6461000 Sonst. privatrechtl. Leistungs	55.780,04	38.050	50.250	50.250	50.250	50.250
6461088 Sonst. privatr. Leistungs. AWL	0,00	100	100	100	100	100
6461100 Sonst. privatrechtl. Leistungs	0,00	0	7.000	7.000	7.000	7.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	150.795,58	293.200	132.600	132.600	132.600	132.600
6480000 Kostenerstattung vom Bund	14.000,00	39.950	39.950	39.950	24.000	24.000
6480100 Kostenerstattung vom Bund	120.939,21	103.670	65.500	40.000	40.000	40.000
6480200 Kostenerstattung vom Bund	2.900,00	500	500	500	500	500
6481000 Kostenerstattung vom Land	91.704,58	94.900	94.900	86.900	63.600	78.600
6482000 Einzahlungen aus Kostenerstatt	977,30	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
6484000 Kostenerstattung von gesetzlic	18.320,60	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
6485085 Kostenerst. durch das KGL	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
6485086	Kostenerst. durch die LIL	8.124,76	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6485087	Kostenerst. durch das WW	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6485088	Kostenerst. durch das AWL	2.640,53	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6485185	Kostenerstattung vom KGL	21.000,00	21.000	21.000	21.500	21.500	22.000
6485186	Kostenerstattung von der LIL	10.500,00	11.000	11.000	11.500	11.500	12.000
6485187	Kostenerstattung vom Wasserw.	12.750,00	17.000	17.000	17.500	17.500	18.000
6485188	Kostenerstattung vom AWL	37.500,00	38.000	38.000	38.500	38.500	39.000
6485285	Kostenerst. Personal-AZ KGL	69.189,20	79.810	80.610	81.410	82.220	82.440
6485286	Kostenerst. Personal-AZ LIL	40.690,10	41.990	42.410	42.830	43.260	43.690
6485287	Kostenerst. Personal-AZ WW	133.253,51	54.020	54.560	55.100	55.650	56.200
6485288	Kostenerst. Personal-AZ AWL	100.490,71	124.420	125.660	126.910	128.170	128.710
6485386	Kostenerst. Rückstell.-AZ LIL	27.487,10	23.120	20.870	21.080	21.290	21.510
6485387	Kostenerst. Rückstell.-AZ WW	15.421,40	12.970	12.040	12.160	12.280	12.410
6485388	Kostenerst. Rückstell.-AZ AWL	32.999,55	27.760	25.560	25.820	26.080	26.340
6487000	Kostenerst. v. priv. Untern.	0,00	14.700	100	100	100	100
6488000	Kostenerst. v. übrig. Bereiche	11.448,20	35.900	35.900	35.900	35.900	35.900
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		772.336,75	765.310	710.160	682.260	646.650	666.000
6511000	Konzessionsabgaben	462.275,70	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
6511087	Konzessionsabgaben WW	199.009,70	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
6521100	EZ aus Umsatzsteuer	3.141,06	0	0	0	0	0
6551999	Finanzrechnungskonto Einz. UZE	2.280,30	0	0	0	0	0
6561000	Bußgelder	3.845,90	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
6562000	Säumniszuschläge/Mahngebühr	26.102,34	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
6562100	Nachz. Zinsen Gewerbesteuer	123.501,64	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
6562200	Verspätungszuschläge-GeWSt.	265,00	0	200	200	200	200
6566000	Bankrückläufer WB	377,92	0	0	0	0	0
6591000	Sonst. EZ a.lfd. Verw.-tätig.	91.771,55	2.300	172.500	1.500	1.500	1.500
6591400	EZ aus Vers. f. lfd. Verw.-tä.	1.484,50	0	0	0	0	0
6591500	Spenden für Projekt "Notinsel"	1.000,00	1.000	750	750	750	750
6711003	DG Regenentwässerung	1.076.713,96	0	0	0	0	0
6711020	Durchlfd. Gelder Vollstreckung	268,28	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		1.992.037,85	821.300	991.450	820.450	820.450	820.450
6615185	Zinsen aus Ausleihungen KGL	550.000,00	532.500	515.000	515.000	515.000	515.000
6617000	Zinsen von Kreditinstitut	2.158,24	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6618000	Zinsen v. sonst. inlä. Bereich	2.044,94	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000
6618100	Zinsen aus gewährten Wohn.dar.	1.519,27	2.120	1.900	1.700	1.500	1.300
6651000	Gewinnant. aus verb. Unternehm.	130.752,94	320.100	1.700.100	1.700.100	1.500.100	1.350.100
6691000	Sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	2.950	0	0	0	0
+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		686.475,39	864.670	2.225.000	2.224.800	2.024.600	1.874.400
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		25.861.606,38	24.755.189	25.927.408	26.884.398	27.163.119	27.430.619
7011000	Dienstauszahlungen Beamte	543.861,52	565.690	570.570	575.250	580.150	583.530
7011301	Dienstbezüge Beamte (Steuerant	7.121,00	0	0	0	0	0
7012000	Entgelte tariff. Beschäftigte	4.136.832,99	4.343.480	4.374.810	4.401.560	4.430.240	4.439.980
7012200	Entgelte tariff. Besch. Vorschü	-1.859,17	0	0	0	0	0
7012300	Entgelte tariff. Besch. ÜZ	1.113,86	0	0	0	0	0
7012301	Entgelte tariff. Beschäftigte	-8.872,43	0	0	0	0	0
7019000	AZ für sonstige Beschäftigte	32.846,60	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
7022000	Vers.kassenbeitr. tariff. Besc	305.033,47	315.120	318.250	321.420	324.620	327.830
7032000	Beiträge gesetzl. SV tariff. B	817.890,70	848.230	855.430	862.970	870.470	876.430
7039000	Sozialversicherungsbeiträge so	5.249,53	9.550	9.550	9.550	9.550	9.550
7041000	Beihilfen für Beschäftigte	29.265,29	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
7041001	AW ärztliche Untersuchungen	179,78	2.500	5.000	5.000	5.000	5.000
- Personalauszahlungen		5.868.663,14	6.168.570	6.217.610	6.259.750	6.304.030	6.326.320
7121000	Beiträge Versorgungsk. Beamte	195.270,25	170.000	178.000	178.000	178.000	178.000
7141000	Beihilfen für Versorgungsempf.	20.078,23	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
- Versorgungsauszahlungen		215.348,48	195.000	203.000	203.000	203.000	203.000

Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
7221000	Unterhalt. sonst. unbewegl. VM	0,00	0	0	0	0	0
7232000	Erstattungen auf Aufwendungen	40.215,76	92.000	83.000	70.000	55.000	54.000
7234000	Erstattungen auf Aufwendungen	43.218,25	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
7235088	Erstattungen auf Aufwendungen	360.000,00	380.000	380.000	380.000	380.000	380.000
7237000	Erstattungen auf Aufwendungen	842.095,34	792.000	789.000	792.000	789.000	789.000
7241000	Bewirtschaftung der Grundstück	38.752,32	33.700	32.200	32.200	32.200	32.200
7241087	Bewirtschaftung der Grundstück	663,75	3.050	1.700	1.700	1.700	1.700
7241088	Bewirtschaftung der Grundstück	0,00	500	500	500	500	500
7241185	AZ für Nebenk. u. Unterh. KGL	1.002.500,00	1.002.500	752.500	1.002.500	1.152.500	1.152.500
7241200	Bewirtschaftung der Grundstück	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
7241285	AZ für Mieten und Pachten KGL	1.062.267,15	1.082.010	1.070.010	1.075.560	1.081.160	1.086.830
7241400	Bewirtschaftung der Grundstück	280.548,69	150.000	155.000	160.000	160.000	160.000
7241500	Unterhaltung Grundst. u. baul.	30.574,19	42.000	38.850	38.850	38.850	38.850
7241510	Unterhaltung Grundst. u. baul.	11.427,51	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
7241587	Unterhaltung Grundst. (WW)	0,00	500	500	500	500	500
7241588	Unterhaltung Grundst. (AWL)	0,00	500	400	400	400	400
7241600	Unterhalt. sonst. unbewegl. VM	91.552,05	102.100	91.500	91.500	91.500	91.500
7241601	Unterhalt. sonst. unbewegl. VM	1.765,96	2.500	2.300	2.300	2.300	2.300
7241610	Unterhalt. sonst. unbewegl. VM	35.518,83	29.000	30.000	30.000	30.000	30.000
7241620	Unterhalt. sonst. unbewegl. VM	8.473,25	7.000	7.500	8.000	8.000	8.000
7241687	Unterhaltung des Wasserspiels	293,84	350	350	350	350	350
7242500	Unterhalt. Infrastrukturverm.	51.163,55	68.000	70.000	70.000	70.000	70.000
7242510	Unterhalt. Infrastrukturverm.	7.864,07	6.500	6.600	6.700	6.800	6.800
7242520	Unterhalt. Infrastrukturverm.	11.871,45	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
7242600	Unterhalt. Brücken u. Durchlä.	0,00	7.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7251000	Haltung von Fahrzeugen	12.717,90	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
7251100	Haltung von Fahrzeugen (City-M	5.507,72	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
7251101	Haltung von Fahrzeugen	25.299,48	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
7251102	Haltung von Fahrzeugen	99.755,59	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
7251103	Haltung von Fahrzeugen	5.827,60	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7251104	Haltung von Fahrzeugen (Leo's)	7.429,58	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
7251105	Haltung von Fahrzeugen (Sozial	2.805,01	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
7255000	Unterh. des sonst. bewegl. VM	70.462,21	71.110	64.730	64.730	64.730	64.780
7255100	Unterh. des sonst. bewegl. VM	3.041,78	3.500	3.400	3.400	3.400	3.400
7255110	Unterh. des sonst. bewegl. VM	780,00	800	800	800	800	800
7271000	Lernmittel	59.593,88	59.500	59.180	59.180	59.180	59.180
7272000	Schülerbeförderungskosten	539.419,66	534.700	550.000	550.000	560.000	560.000
7281000	AZ für sonst. Sachleistungen	82.015,90	84.600	76.950	76.950	76.950	76.950
7281100	AZ für sonst. Sachl.(Sprachf.)	1.683,56	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
7281200	Ausz. auf AW für sonst. Sachls	13.231,36	13.350	12.000	12.000	12.000	12.000
7281300	AZ für sonst. Sachleistungen	0,00	1.000	900	900	900	900
7281500	AZ für sonst. Sachleistungen	654,20	1.250	1.200	1.200	1.200	1.200
7291000	AZ für sonst. Dienstleistungen	128.687,36	114.200	112.900	135.900	115.900	115.900
7291100	Auszahlungen für sonstige Dien	165.509,25	160.000	163.400	161.500	161.500	161.500
7291200	AW f. sonst. Dienstleistungen	14.102,65	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
- AZ für Sach- und Dienstleistungen		5.159.290,65	5.049.220	4.763.370	5.035.620	5.163.320	5.168.040
7511000	Zinsen an Land	1.988,00	0	0	0	0	0
7515000	Zinsauszahlungen (verbundene U	0,00	5.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7517000	Zinsen Darlehen an Kreditinst.	818.560,10	880.000	478.000	488.000	498.000	508.000
7517100	Zinsen an Kreditinstitute LEG	18.423,19	0	0	0	0	0
7517200	Zinsen Swap an Kreditinst.	0,00	0	300.000	290.000	280.000	270.000
7517300	Zinsen Liq. an Kreditinst.	0,00	0	120.000	130.000	140.000	150.000
7517400	Zinsen Sollz. an Kreditinst.	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		838.971,29	885.000	901.000	911.000	921.000	931.000
7313000	Zuw. + Zuschüsse lfd. Zwecke	240.545,92	250.875	250.875	250.875	250.875	250.875
7313100	Zuw. + Zuschüsse lfd. Zwecke	43.800,00	32.000	47.200	47.200	47.200	47.200
7317000	Zuw. + Zuschüsse lfd. Zwecke	2.270,00	2.400	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
7317100	Zuw. + Zuschüsse lfd. Zwecke	0,00	362.850	0	0	0	0
7318000	Transferauszahlungen, Zuweisun	252.241,09	271.705	287.445	311.945	311.945	311.945
7318100	Zuw. + Zuschüsse lfd. Zecke	20.123,76	37.560	37.560	37.560	37.560	37.560
7318200	Windelzuschuss	7.188,50	9.000	0	0	0	0
7338000	Leistungen nach dem AsylbLG	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
7339000	Sonstige soziale Leistungen	175.606,84	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
7339100	Krankenhilfe nach AsylbLG	42.142,05	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
7339200	Sonstige soziale Leistungen	0,00	4.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7341000	Gewerbesteuerumlage	662.548,00	617.000	630.000	638.000	638.000	641.000
7342000	Finanzierungsbeteiligung Fonds	643.618,00	599.000	612.000	620.000	621.000	624.000
7372000	Allgemeine Umlagen an Gemeinde	10.445.308,31	10.526.000	0	0	0	0
7373000	Allgemeine Umlagen an Zweckver	25.790,32	30.000	0	0	0	0
7374000	Kreisumlage allgemein	0,00	0	7.031.500	7.050.000	7.000.000	7.100.000
7375000	Kreisumlage, Mehrbel.Jugendamt	0,00	0	3.819.500	3.800.000	3.900.000	3.950.000
7379000	Zweckverbandsumlagen	0,00	0	30.000	30.000	30.000	30.000
7391000	Sonstige Transferauszahlungen	176.975,00	182.250	198.250	191.000	189.000	189.000
- Transferauszahlungen		12.738.157,79	13.167.640	13.188.330	13.220.580	13.269.580	13.425.580
7411000	Sonst. Pers.- u. Vers.-aufwen.	3.973,00	2.040	2.000	2.000	2.000	2.000
7411200	Dienstreisen	3.522,03	4.000	3.600	3.600	3.600	3.600
7411201	Dienstreisen	0,00	50	40	40	40	40
7411202	Dienstreisen	12,15	50	40	40	40	40
7411203	Dienstreisen	0,00	50	40	40	40	40
7411204	Dienstreisen	1.177,32	700	630	630	630	630
7411205	Dienstreisen	227,14	500	450	450	450	450
7411206	Dienstreisen	166,92	500	450	450	450	450
7411207	Dienstreisen	402,48	500	450	450	450	450
7411208	Dienstreisen	105,14	500	450	450	450	450
7411209	Dienstreisen	0,00	50	40	40	40	40
7411210	Dienstreisen	700,50	700	630	630	630	630
7412000	Besondere AW für Beschäftigte	20.701,73	19.500	18.000	18.100	18.100	18.100
7412100	Aus- und Fortbildung	24.167,86	16.000	23.400	14.400	14.400	14.400
7412101	Aus- und Fortbildung	83,04	170	150	150	150	150
7412102	Aus- und Fortbildung	0,00	170	150	150	150	150
7412103	Aus- und Fortbildung	208,62	1.000	900	900	900	900
7412104	Aus- und Fortbildung	948,44	2.500	2.250	2.250	2.250	2.250
7412105	Aus- und Fortbildung	571,20	1.000	900	900	900	900
7412106	Aus- und Fortbildung	952,94	1.000	900	900	900	900
7412107	Aus- und Fortbildung	911,86	1.000	900	900	900	900
7412108	Aus- und Fortbildung	1.163,27	1.000	900	900	900	900
7412109	Aus- und Fortbildung	11.984,97	5.000	4.500	4.500	4.500	4.500
7412110	Aus- und Fortbildung	30,85	1.000	900	900	900	900
7412111	Aus- und Fortbildung	1.233,99	2.000	1.800	1.800	1.800	1.800
7412112	Aus- und Fortbildung	4.076,85	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
7412115	Aus- u. Fortbildung integr.Erz	0,00	900	800	800	800	800
7412116	Aus- u. Fortbildung integr.Erz	690,00	900	800	800	800	800
7412117	Aus- u. Fortbildung integr.Erz	0,00	900	800	800	800	800
7412118	Aus- u. Fortbildung integr.Erz	318,26	900	800	800	800	800
7412200	AZ f. pädag. Begleitung BuFDi	227,20	500	500	500	500	500
7421000	AZ für ehrenamtliche Tätigkeit	135.677,71	152.000	159.500	155.000	149.000	162.100
7422000	Mieten und Pachten	56.537,76	61.700	60.600	60.600	60.600	60.600
7422086	Mieten und Pachten gg. LIL	8.272,62	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300
7422200	Mieten und Pachten (EDV)	24.252,70	27.500	29.000	29.000	29.000	29.000
7422300	Mieten und Pachten	7.965,60	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
7423000	Leasing	35.967,36	37.000	38.000	38.000	38.000	38.000
7429000	So. AW Inanspr. Rechte,Dienste	156.272,36	141.600	79.200	94.200	139.200	79.200
7431000	Geschäftsauszahlungen	76.473,87	73.370	67.020	67.020	67.020	67.020
7431100	Post- und Fernmeldegebühren	44.926,94	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
7431101 Post- und Fernmeldegebühren	2.572,06	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
7431102 Post- und Fernmeldegebühren	1.074,81	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7431103 Post- und Fernmeldegebühren	3.066,31	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
7431104 Post- und Fernmeldegebühren	1.333,32	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
7431105 Post- und Fernmeldegebühren	818,37	800	800	800	800	800
7431106 Post- und Fernmeldegebühren	851,40	800	800	800	800	800
7431107 Post- und Fernmeldegebühren	1.502,22	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7431108 Post- und Fernmeldegebühren	904,68	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7431109 Post- und Fernmeldegebühren	131,66	100	100	100	100	100
7431110 Post- und Fernmeldegebühren	1.544,27	500	500	500	500	500
7431111 Post- und Fernmeldegebühren	1.879,58	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7431112 Post- und Fernmeldegebühren	1.310,99	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
7431200 Sonstige Geschäftsauszahlungen	16.185,46	20.000	17.550	19.250	19.250	19.250
7441000 Steuern, Vers., Schadensfälle	133.134,24	195.000	181.000	181.000	181.000	181.000
7441100 AZ aus Umsatzsteuer	2.866,95	0	0	0	0	0
7491000 Verfügungsmittel	160,00	2.080	1.900	1.900	1.900	1.900
7492000 Fraktionszuwendungen	3.673,84	4.120	4.120	4.120	4.120	4.120
7499000 Übrige weitere sonst. AZ. lfd.	30.040,55	34.300	24.770	20.970	9.270	24.270
7499100 Veranstaltungen	66.872,57	65.100	67.690	65.690	65.690	65.690
7499111 Veranstaltungen	3.289,08	2.000	1.800	1.800	1.800	1.800
7499120 Veranstaltungen FamZentrum BM	0,00	2.000	1.800	1.800	1.800	1.800
7499200 Weiterleitung von Verw.-Gebüh.	8.965,36	7.700	7.700	7.700	8.200	8.200
7499300 Veranstaltungskosten (Feriensp	3.935,26	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
7499600 Mitgliedsbeiträge	16.030,99	18.720	18.400	18.400	18.400	18.400
7499700 AZ aus Verlustübernahme	350.000,00	350.000	0	0	0	0
7499998 Bankrückläufergeb.o.WB.(Ausz.)	567,00	0	0	0	0	0
7499999 Finanzrechnungskonto AZ (UZA)	-3.123,73	0	0	0	0	0
7711002 Verbindlichkeiten Entgelte Eig	2.166,20	0	0	0	0	0
7711003 DG Regenentwässerung	1.077.879,64	0	0	0	0	0
7711986 AZ LOGA (DG LIL)	3.795,56	0	0	0	0	0
- Sonstige Auszahlungen	2.358.333,32	1.341.870	910.820	908.320	936.120	904.220
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	27.178.764,67	26.807.300	26.184.130	26.538.270	26.797.050	26.958.160
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.317.158,29	-2.052.111	-256.722	346.128	366.069	472.459
6811009 Investitionszuweisung vom Land	583.673,98	613.000	667.500	726.400	658.000	668.000
6812000 Investitionszuwendungen von Ge	10.700,48	0	0	0	0	0
6812009 Zuweisungen vom Kreis	1.145,00	6.175	1.200	1.200	1.200	1.200
6817009 Investitionszuwendungen von pr	0,00	4.925	0	0	0	0
6818009 Investitionszuwendung übriger	6.149,50	13.000	0	0	0	0
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	601.668,96	637.100	668.700	727.600	659.200	669.200
6821009 EZ aus der Veräußerung von Grd	201.875,67	0	0	0	0	0
6831000 Einzahlungen aus der Veräußeru	4.311,00	0	0	1.000	0	0
6831009 EZ aus der Veräußerung von bew	6.181,89	1.500	3.000	17.500	3.000	0
6831300 EZ aus Vers. f. Anlagevermögen	6.143,00	0	0	0	0	0
+ EZ aus der Veräußerung von Sachanlagen	218.511,56	1.500	3.000	18.500	3.000	0
6848000 Einzahlungen aus der Veräußeru	25.788,18	0	0	0	0	0
+ EZ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	25.788,18	0	0	0	0	0
6881000 Erschließungsbeiträge	291.908,37	390.000	0	0	0	0
6881109 Beiträge nach KAG	0,00	0	210.000	0	0	170.000
6881209 Beiträge nach BauGB	0,00	0	90.000	480.000	0	100.000
+ EZ aus Beiträgen und Entgelten	291.908,37	390.000	300.000	480.000	0	270.000
6865300 Rückflüsse von Ausleihungen ve	350.000,00	350.000	0	0	0	0
6868300 Rückflüsse von Ausleihungen so	0,00	7.850	8.100	8.200	8.450	8.500
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	350.000,00	357.850	8.100	8.200	8.450	8.500
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.487.877,07	1.386.450	979.800	1.234.300	670.650	947.700

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
7821009 AZ für den Erwerb von Grundstü	10.713,03	85.000	50.000	75.000	75.000	75.000
- AZ für den Erwerb von Grundstk. U. Gebäuden	10.713,03	85.000	50.000	75.000	75.000	75.000
7852009 AZ für Straßenbaumaßnahmen	918.635,01	604.500	112.000	163.000	514.000	655.000
7853009 AZ f. sonst. Baumaßnahmen	405.069,22	252.200	161.000	280.000	180.000	186.000
7853209 AZ f. Straßenbeleuchtung	0,00	0	35.000	38.000	65.000	72.000
- AZ für Baumaßnahmen	1.323.704,23	856.700	308.000	481.000	759.000	913.000
7831009 AZ Erwerb Vermögensge. > 410 €	365.133,24	145.000	147.200	608.700	141.700	106.700
7832000 AZ Erwerb Vermögensge. bis 410	80.350,31	93.140	87.400	87.400	87.400	87.400
7832009 AZ Erwerb Vermögensge. bis 410	399,99	1.150	850	850	850	850
7832100 AZ Erwerb Vermögensge. bis 410	482,41	500	500	500	500	500
7832500 Ersatzbeschaffung von Vermögen	16.898,11	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
- AZ für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	463.264,06	256.790	252.950	714.450	247.450	212.450
7843000 Auszahlungen für den Erwerb vo	17.518,76	170.000	0	0	0	0
7848000 Auszahlungen für den Erwerb vo	140.000,00	145.000	100.000	100.000	100.000	100.000
- AZ für den Erwerb von Finanzanlagen	157.518,76	315.000	100.000	100.000	100.000	100.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.955.200,08	1.513.490	710.950	1.370.450	1.181.450	1.300.450
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-467.323,01	-127.040	268.850	-136.150	-510.800	-352.750
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.784.481,30	-2.179.151	12.128	209.978	-144.731	119.709
6927300 Einzahlung aus Krediten für In	1.742.998,00	127.000	0	136.000	510.000	352.000
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.742.998,00	127.000	0	136.000	510.000	352.000
7927950 Tilgung von Krediten für Inves	1.640.020,54	720.000	751.000	758.000	781.800	802.600
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.640.020,54	720.000	751.000	758.000	781.800	802.600
= Saldo der Finanzierungstätigkeit	102.977,46	-593.000	-751.000	-622.000	-271.800	-450.600
= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-1.681.503,84	-2.772.151	-738.872	-412.022	-416.531	-330.891
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	-10.392.300,30	1.111.118	-1.661.033	-2.399.905	-2.811.927	-3.228.458
= Liquide Mittel	-12.073.804,14	-1.661.033	-2.399.905	-2.811.927	-3.228.458	-3.559.349

Verteilung der NKF-Produkte auf die politischen Ausschüsse

Produkt Nr.	Produktbezeichnung	Produkt Nr.	Produktbezeichnung
Haupt- und Finanzausschuss		Ausschuss für Generationen, Soziales, Gleichstellung und Sport	
001 111 001	Verwaltungsführung, Büro des Rates, Pressearbeit	001 111 002	Gleichstellungsstelle
001 111 003	Personalrat	005 311 001	Soziale Leistungen, Förderung der Wohlfahrtspflege
001 111 004	Sonstige zentrale Dienste	005 313 001	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
001 111 005	Zentrale Beschaffungsstelle; Fuhrpark	005 315 001	Seniorenbetreuung und Rentenversicherungsangelegenheiten
001 111 006	Bauhof	005 315 002	Verwaltung von Unterkünften für Aussiedler und Asylbewerber
001 111 007	Dienstleistungen für Dritte	005 315 003	Verwaltung von Unterkünften für Wohnungslose
001 111 008	Personalsteuerung, -entwicklung und -betreuung	005 351 001	Gewährung von Wohngeld
001 111 009	Haushaltssteuerung und -controlling	006 362 001	Häuser für Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit Leo's und GreAse
001 111 010	Anlagenbuchhaltung/Geschäftsbuchführung	006 366 001	Bereitstellung und Betrieb von Kinderspielplätzen
001 111 011	Zahlungsabwicklung/Vollstreckung	008 421 001	Belegung und Nutzung von Sportanlagen
001 111 012	Steuern und sonstige Abgaben	008 421 002	Verbands- und Vereinsförderung
001 111 013	EDV-Administration/DV-Koordination	008 424 001	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
001 111 014	Versicherungsangelegenheiten		
001 111 015	Grundstücksmanagement	Ausschuss für Straßen, Plätze und Verkehr	
001 111 016	Gemeindepartnerschaften	002 122 003	Verkehrsangelegenheiten
002 122 001	Allg. Ordnungsangelegenheiten und Gefahrenabwehr	012 541 001	Neubau von Straßen
002 122 002	Gewerbe und Gaststättenwesen / Märkte	012 541 002	Unterhaltung von Straßen
002 122 004	Bürgerservice, Meldeangelegenheiten, Ausweise	012 547 001	Öffentl. Personennahverkehr
002 122 005	Personenstandswesen	013 551 001	Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Grünflächen
002 126 001	Feuerwehrangelegenheiten		
015 571 001	Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing	Ausschuss für Bildung und Kultur	
016 611 001	Steuern und sonstige Abgaben	003 211 001	Grundschulen der Gemeinde Leopoldshöhe
016 611 002	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	003 218 001	Felix-Fechenbach-Gesamtschule
016 612 001	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	003 243 001	Allgemeine Schulverwaltung
016 612 002	Kreditwirtschaft / Zinsmanagement	003 243 002	Offene Ganztagsgrundschulen
		004 272 001	Bücherei / Volkshochschule
		004 281 001	Kulturveranstaltungen / Heimatpflege
		006 365 001	Kindertagesstätten der Gemeinde Leopoldshöhe
		010 523 001	Denkmalschutz und -pflege
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz		Hochbau- und Planungsausschuss	
011 537 001	Abfallwirtschaft	009 511 001	Bauleitplanung
013 552 001	Gewässerunterhaltung	009 511 002	Gemeindeentwicklung
013 553 001	Friedhofsverwaltung	010 521 001	Allgemeine Bauverwaltung
014 561 001	Umwelt- und Naturschutz, Baumschutz	010 521 002	Freistellungs- und Genehmigungsverfahren
Wahl-/Wahlprüfungsausschuss			
002 121 001	Statistik und Wahlen		
Betriebsausschuss Immobilien und Gebäudemanagement		Betriebsausschuss Ver- und Entsorgung	
001 111 017	Leopoldshöher Immobilien- und Liegenschaftsverwaltung (LIL)	011 533 001	Wasserwerk Leopoldshöhe (WW)
001 111 018	Kommunales Gebäudemanagement Leopoldshöhe (KGL)	011 538 001	Abwasserwerk Leopoldshöhe (AWL)

Die Produkte der Eigenbetriebe sind grau unterlegt, da sie im Haushaltsplan nur zur Abbildung der Personalkosten dienen!

LEERSEITE

Teilpläne
Produktbereich 001
Innere Verwaltung

Gemeinde Leopoldshöhe
NKF



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 001 Verwaltungsführung / Büro des Rates / Pressearbeit

Produktbeschreibung

Verwaltungsführung / Dienstaufsicht
 Repräsentationen und Durchführung von Veranstaltungen
 Unterstützung der politischen Gremien (Sitzungsdienste) und Abrechnung der Sitzungsgelder bzw. Aufwandsentschädigungen
 Pflege des Ratsinformationssystems
 Information der Medien, der Bürgerinnen und Bürger über kommunale Anliegen und Ereignisse

Ziele

Optimierung des Sitzungsdienstes
 Optimierung von Verwaltungsabläufen
 Verbesserung des Informationsflusses

Zielgruppe

Rat, Ausschüsse, sachkundige Bürgerinnen und Bürger
 Fraktionen des Rates
 Einwohnerinnen und Einwohner
 Kommunalpolitik, Organisationen und Institutionen

Rechtsgrundlagen

Gemeindeordnung NRW
 Kommunalwahlgesetz
 Entschädigungsverordnung
 Hauptsatzung der Gemeinde Leropoldshöhe
 Landespressegesetz
 Geschäftsordnung für Rat und Ausschüsse

Gremien

Rat
 Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortung

Gerhard Schemmel, Hans-Jürgen Lange (allg. Vertretung),
 Heike Sunkovsky; Regina Patruck, Evita Springer

Budgetverantwortung

Gerhard Schemmel

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Personalaufwendungen	229.875,75	238.040	237.630	239.600	241.590	242.590
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	250	250	250	250
- Bilanzielle Abschreibungen	793,47	1.050	800	600	600	600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	124.630,02	135.100	135.630	137.130	137.130	138.230
= Ordentliche Aufwendungen	355.299,24	374.190	374.310	377.580	379.570	381.670
= Ordentliches Ergebnis	-355.299,24	-374.190	-374.310	-377.580	-379.570	-381.670

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Personalauszahlungen	184.855,58	190.600	192.120	0	193.640	195.170	195.700
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	116.721,56	135.100	135.630	0	137.130	137.130	138.230
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	301.577,14	325.700	327.750	0	330.770	332.300	333.930
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-301.577,14	-325.700	-327.750	0	-330.770	-332.300	-333.930
- AZ für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	250	250	0	250	250	250
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	250	250	0	250	250	250
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-250	-250	0	-250	-250	-250
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-301.577,14	-325.950	-328.000	0	-331.020	-332.550	-334.180

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------	--	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

Sonstige Investitionen

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3	0,3	0,0
Sonstige Investitionen	0	0	0,0	-0,3	-0,3	0,0	-0,3	-0,3	-0,3	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-0,3	-0,3	0,0	-0,3	-0,3	-0,3	0,0

Erläuterungen

Personalaufwendungen:

- Personal-, Pensions- und Beihilferückstellungsaufwendungen: 237.630 €.

Die Personalaufwendungen konnten gegenüber dem Vorjahr geringfügig gesenkt werden, da der Ansatz für die Pensions- und Beihilferückstellungen aufgrund des Rechnungsergebnisses 2012 leicht herabgesetzt werden konnte.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG – Anschaffungen bis 410 €): 250 €

Entsprechend den Vorschriften des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes werden die Anschaffungen der GWG's bei der Gemeinde Leopoldshöhe ab 1.1.2013 unmittelbar als Aufwand verbucht. Diese Vorgehensweise führt zu einer Ansatzserhöhung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und im gleichen Zuge zu einer Reduzierung der Abschreibungen.

Bilanzielle Abschreibungen:

- Abschreibungen auf Sachanlagen: 800 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit: 122.500 € (im Vorjahr 121.000 €)

- Sonstige Geschäftsaufwendungen: 450 € (im VJ 500 €)

- Verfügungsmittel: 1.900 € (im VJ 2.080 €)

- Fraktionszuwendungen: 4.120 €

- Übrige weitere sonst. Aufwendungen: 4.770 € (im VJ 5.300 €)

- Öffentlichkeitsarbeit: 1.890 € (im VJ 2.100 €)

Investitionsmaßnahmen:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

- Für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern für das Kinder- und Jugendparlament: 250 €.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 002 Gleichstellungsstelle

Produktbeschreibung

Verwirklichung der Gleichstellung in der Gemeinde Leopoldshöhe

Ziele

Durchsetzung der Gleichstellung in allen gesellschaftlichen Bereichen und auf allen gesellschaftlichen Ebenen

Zielgruppe

Beschäftigte der Gemeindeverwaltung Leopoldshöhe
 Einwohnerinnen und Einwohner
 Gesellschaftsrelevante Gruppierungen, Organisationen und Institutionen

Rechtsgrundlagen

Grundgesetz
 Landesgleichstellungsgesetz NRW
 Gemeindeordnung NRW
 Hauptsatzung der Gemeinde Leopoldshöhe
 Frauenförderplan der Gemeinde Leopoldshöhe

Gremien

Ausschuss für Generationen, Soziales, Gleichstellung und Sport

Produktverantwortung

Annemarie Schneider

Budgetverantwortung

Gerhard Schemmel, Annemarie Schneider

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.028,95	600	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	1.028,95	600	500	500	500	500
- Personalaufwendungen	29.978,03	30.600	30.770	30.940	31.110	31.180
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.108,52	4.770	4.300	4.300	4.300	4.300
= Ordentliche Aufwendungen	34.086,55	35.370	35.070	35.240	35.410	35.480
= Ordentliches Ergebnis	-33.057,60	-34.770	-34.570	-34.740	-34.910	-34.980

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.645,95	600	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	500	0	500	500	500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.645,95	600	500	0	500	500	500
- Personalauszahlungen	29.978,03	30.600	30.770	0	30.940	31.110	31.180
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.927,98	4.770	4.300	0	4.300	4.300	4.300
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.906,01	35.370	35.070	0	35.240	35.410	35.480
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-32.260,06	-34.770	-34.570	0	-34.740	-34.910	-34.980

Erläuterungen

Privatrechtliche Leistungsentgelte:

- Eintrittsgelder für verschiedene Veranstaltungen: 500 €

Personalaufwendungen:

- Personalaufwendungen für die Gleichstellungsbeauftragte: 30.770 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Geschäftsaufwendungen: 600 € (im Vorjahr 670 €)
- Aufwendungen für Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten: 3.700 € (im Vorjahr 4.100 €)

Veranstaltungen im Jahr 2014:

- Gleichstellungsrelevante Informationsveranstaltungen im Rahmen eines vierteljährlich stattfindenden Frauenfrühstücks
- interne Informationsveranstaltungen und Seminare
- Netzwerk Selbständige/Freiberuflerinnen (Einsatz von Referentinnen)
- Leopoldshöher Info-Börse
- Seminare zum Thema Frau und Gesundheit
- Kooperation und Unterstützung der Familienzentren, Bücherei, VHS und anderen Institutionen
- Frauenliteraturcafé – Lesung und Diskussion
- Kunsthandwerkerinnenmarkt – Workshops für Kinder
- Kooperationsveranstaltung mit FAIR in Leopoldshöhe (Frau und Arbeit in der Region)
- Kooperationsveranstaltungen mit den Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Lippe
 - z. B. Ausstellungen, Internationaler Frauentag (8. März), Equal pay day, "24. November Nein zu Gewalt an Frauen".
- Gemeinsame Veröffentlichung von Broschüren wie z. B. Der Mini Job , Mädchenkalender, Informationen für Frauen rund um den Beruf.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 003 Personalrat

Produktbeschreibung

Personalvertretung; Interessenvertretung (innerbetrieblich / außerbetrieblich)
 Individuelle Beratung von Beschäftigten
 Mitgestaltung bei Entwicklung und Sicherung positiver Arbeitsbedingungen
 Repräsentation
 Geschäftsführung Personalratgremium

Ziele

Wahrung der Interessen der Beschäftigten in Bezug auf
 - ihren Arbeitsplatz
 - ihren Einkommensstatus

Zielgruppe

Beschäftigte der Gemeindeverwaltung Leopoldshöhe
 Gewerkschaften im Bereich des TVöD

Rechtsgrundlagen

Landespersonalvertretungsgesetz NW (LPVG NW)

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortung

Friedrich Brokbartold

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Lange

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Personalaufwendungen	11.168,20	12.270	12.400	12.530	12.660	12.790
= Ordentliche Aufwendungen	11.168,20	12.270	12.400	12.530	12.660	12.790
= Ordentliches Ergebnis	-11.168,20	-12.270	-12.400	-12.530	-12.660	-12.790

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
- Personalauszahlungen	11.168,20	12.270	12.400	0	12.530	12.660	12.790
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.168,20	12.270	12.400	0	12.530	12.660	12.790
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.168,20	-12.270	-12.400	0	-12.530	-12.660	-12.790

Erläuterungen

In diesem Produkt werden lediglich die Personalkostenanteile des Personalrates abgebildet.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 004 Sonstige zentrale Dienste

Produktbeschreibung

Querschnittsaufgaben für die Gesamtverwaltung (Poststelle, Druckerei, Telefonzentrale, Reisekostenabrechnungen, Aus- und Fortbildung sowie Porto- und Fernmeldegebühren)

Ziele

Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation
 Einheitlichkeit des Verwaltungshandelns
 Unterstützung der Dienststellen

Zielgruppe

Alle Organisationseinheiten der Gemeindeverwaltung

Rechtsgrundlagen

Gemeindeordnung NRW

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortung

Friedrich Brokbarthold, Viola Bröckel, Bernhard Wilhelm

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Lange

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
- Personalaufwendungen	68.746,50	70.990	71.340	71.690	72.040	72.190
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	127.497,84	135.720	121.520	140.630	141.240	141.860
- Bilanzielle Abschreibungen	170,50	200	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	119.453,74	116.240	119.970	110.970	110.970	110.970
= Ordentliche Aufwendungen	315.868,58	323.150	312.830	323.290	324.250	325.020
= Ordentliches Ergebnis	-315.868,58	-323.150	-312.830	-323.290	-324.250	-325.020
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	120,00	200	200	200	200	200
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	76.676,19	51.500	53.000	53.000	54.000	54.000
= Teilergebnis	-392.424,77	-374.450	-365.630	-376.090	-378.050	-378.820

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
- Personalauszahlungen	68.923,49	70.990	71.340	0	71.690	72.040	72.190
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	127.497,84	135.720	121.520	0	140.630	141.240	141.860
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	126.544,14	116.240	119.970	0	110.970	110.970	110.970
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	322.965,47	322.950	312.830	0	323.290	324.250	325.020
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-322.965,47	-322.950	-312.830	0	-323.290	-324.250	-325.020

Erläuterungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Neben- und Unterhaltungskosten Rathaus für das KGL: 61.000 € (im Vorjahr 75.800 €)

- Miete für das KGL: 60.520 € (im Vorjahr 59.920 €)

Aufgrund der aktuellen Mittelanforderung des Kommunalen Gebäudemanagements (KGL's) wurde der Ansatz für die Neben- und Unterhaltungskosten gegenüber dem Vorjahr um 14.800 € gesenkt. Die Miete wurde um 600 € angehoben.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Hier sind die nachfolgend genannten Mittel zentral für die gesamte Gemeindeverwaltung veranschlagt:

- Dienstreisen: 6.820 € (im Vorjahr 7.600 €)

- Besondere AW für Bedienstete : 1.000 € (im VJ 1.500 €)

- Aus- und Fortbildung: 40.850 € (im VJ 35.440 €)

- Post- und Fernmeldegebühren: 55.700 €

- Sonstige Geschäftsaufwendungen: 3.600 € (im VJ 4.000 €)

- Mitgliedsbeiträge: 12.000 € (KGST, Städte- und Gemeindebund, RGRE, KAV, Ausbildung Lippe, Cal e.V.)

Im Jahr 2014 wurde der Ansatz für Aus- und Fortbildung aufgrund der Durchführung von Angestellten-Lehrgängen II um rd. 8.000 € erhöht. Die veranschlagten Mittel unter dem Sachkonto "Besondere AW für Bedienstete" sind aufgrund der geltenden Dienstanweisung für die Beschaffung von Schutzkleidung für die Hausmeister erforderlich.

Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Bei den Erträgen handelt es sich um Erstattungen aus dem Gebührenhaushalt Friedhofswesen. Unter den Aufwendungen sind Mittel für die vorgesehene Inanspruchnahme von Bauhofleistungen veranschlagt.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 005 Zentrale Beschaffungsstelle / Fuhrpark

Produktbeschreibung

Wirtschaftliche Beschaffung von Geschäfts- und Büroausstattung durch zentralen Einkauf
 Höhere Auslastung und Erhöhung der Wirtschaftlichkeit der Dienstfahrzeuge durch zentrale Steuerung

Ziele

Optimierung von Verwaltungsabläufen

Rechtsgrundlagen

Gemeindeordnung NRW

Produktverantwortung

Friedrich Brokbartold

Zielgruppe

Alle Organisationseinheiten der Gemeindeverwaltung

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Lange

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.841,44	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
= Ordentliche Erträge	2.841,44	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
- Personalaufwendungen	24.515,52	25.060	25.310	25.570	25.830	26.100
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	170.913,65	154.500	156.300	156.300	156.300	156.300
- Bilanzielle Abschreibungen	4.093,51	5.800	1.000	1.000	1.000	1.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	65.550,62	67.000	65.000	65.000	65.000	65.000
= Ordentliche Aufwendungen	265.073,30	252.360	247.610	247.870	248.130	248.400
= Ordentliches Ergebnis	-262.231,86	-249.360	-244.610	-244.870	-245.130	-245.400
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.815,02	6.500	5.000	5.000	5.000	5.000
= Teilergebnis	-256.416,84	-242.860	-239.610	-239.870	-240.130	-240.400

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.718,82	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.718,82	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
- Personalauszahlungen	24.515,52	25.060	25.310	0	25.570	25.830	26.100
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	171.351,00	154.500	153.300	0	153.300	153.300	153.300
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	65.543,91	67.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	261.410,43	246.560	243.610	0	243.870	244.130	244.400
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-258.691,61	-243.560	-240.610	0	-240.870	-241.130	-241.400
- AZ für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.442,14	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.442,14	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.442,14	-8.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-260.133,75	-251.560	-248.610	0	-248.870	-249.130	-249.400

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------	--	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

B 10108001 Geräte/Ausstattung Zentrale Verwaltung

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Saldo B 10108001	0	0	0,0	-5,0	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0

Sonstige Investitionen

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,4	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
Sonstige Investitionen	0	0	-1,4	-3,0	-3,0	0,0	-3,0	-3,0	-3,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-1,4	-8,0	-8,0	0,0	-8,0	-8,0	-8,0	0,0

Erläuterungen

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte:

- Privatrechtliche Leistungsentgelte (City Mobil, u. ä.): 3000 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Haltung von Fahrzeugen: 142.000 €

- Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens: 11.300 € (im VJ 12.500 €)

- Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG – Anschaffungen bis 410 €): 3.000 €

Entsprechend den Vorschriften des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes werden die Anschaffungen der GWG's bei der Gemeinde Leopoldshöhe ab 1.1.2013 unmittelbar als Aufwand verbucht. Diese Vorgehensweise führt zu einer Ansatzerhöhung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und im gleichen Zuge zu einer Reduzierung der Abschreibungen.

Bilanzielle Abschreibungen:

- Abschreibungen auf Sachanlagen: 1.000 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Leasingverträge: 38.000 € (im Vorjahr 37.000 €)

- Geschäftsaufwendungen: 27.000 € (VJ 30.000 €)

Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Bei den Erträgen handelt es sich um Erstattungen aus dem Gebührenhaushalt Friedhofswesen.

Investitionsmaßnahmen:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

- Für Ersatzbeschaffungen von Büromöbeln und Geräten über der Wertgrenze von 410 €: 5.000 €

- Für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern: 3.000 €



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 006 Bauhof

Produktbeschreibung

Querschnittsaufgaben für die Gesamtverwaltung (Straßeninstandhaltung und -reinigung, Grünflächenpflege, Winterdienst, Reparaturen), soweit nicht die Zuständigkeit des Gebäudemanagements gegeben ist.

Ziele

Durchführung aller auf Gemeindegebiet im Rahmen der Aufgabenerfüllung anfallenden Arbeiten

Rechtsgrundlagen

Gemeindeordnung NRW
 Strassenreinigungssatzung

Produktverantwortung

Andreas Glatthor

Zielgruppe

Alle Organisationseinheiten der Gemeindeverwaltung
 Bürgerinnen und Bürger

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Budgetverantwortung

Hermann Oortman

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.083,34	0	3.300	3.300	3.300	3.300
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.039,57	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.388,63	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.700,89	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	15.212,43	6.600	9.900	9.900	9.900	9.900
- Personalaufwendungen	949.178,44	941.680	947.460	953.600	959.760	960.920
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.700,65	24.600	27.000	32.000	32.000	32.000
- Bilanzielle Abschreibungen	65.384,91	61.400	50.000	50.000	50.000	50.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.177,19	20.000	18.000	17.600	17.600	17.600
= Ordentliche Aufwendungen	1.062.441,19	1.047.680	1.042.460	1.053.200	1.059.360	1.060.520
= Ordentliches Ergebnis	-1.047.228,76	-1.041.080	-1.032.560	-1.043.300	-1.049.460	-1.050.620
+ Finanzerträge	797,94	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	797,94	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.046.430,82	-1.041.080	-1.032.560	-1.043.300	-1.049.460	-1.050.620
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	933.895,33	864.000	887.500	897.500	907.000	907.000
= Teilergebnis	-112.535,49	-177.080	-145.060	-145.800	-142.460	-143.620

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.377,07	2.600	2.600	0	2.600	2.600	2.600
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.765,29	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	797,94	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.940,30	6.600	6.600	0	6.600	6.600	6.600
- Personalauszahlungen	934.046,44	925.200	932.180	0	938.170	944.180	945.190
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	27.894,86	24.600	20.000	0	25.000	25.000	25.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	22.935,53	20.000	18.000	0	17.600	17.600	17.600
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	984.876,83	969.800	970.180	0	980.770	986.780	987.790
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-969.936,53	-963.200	-963.580	0	-974.170	-980.180	-981.190
+ EZ aus der Veräußerung von Sachanlagen	12.124,89	0	3.000	0	17.500	3.000	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.124,89	0	3.000	0	17.500	3.000	0
- AZ für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	20.286,60	14.000	38.000	0	198.000	48.000	13.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.286,60	14.000	38.000	0	198.000	48.000	13.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.161,71	-14.000	-35.000	0	-180.500	-45.000	-13.000
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-978.098,24	-977.200	-998.580	0	-1.154.670	-1.025.180	-994.190

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------	--	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

B 30508002 Bauhof Geräte/Ausstattung

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	6,0	0,0	3,0	0,0	17,5	3,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	12,2	7,0	31,0	0,0	191,0	41,0	6,0	0,0
Saldo B 30508002	0	0	-6,2	-7,0	-28,0	0,0	-173,5	-38,0	-6,0	0,0

Sonstige Investitionen

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	6,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	8,1	7,0	7,0	0,0	7,0	7,0	7,0	0,0
Sonstige Investitionen	0	0	-2,0	-7,0	-7,0	0,0	-7,0	-7,0	-7,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-8,2	-14,0	-35,0	0,0	-180,5	-45,0	-13,0	0,0

Erläuterungen

Nähere Erläuterungen -siehe Folgeseite -

Erläuterungen zu Produkt 001 111 006 Bauhof

	Ansatz 2014	Ansatz 2013
<u>Zuwendungen und allgemeine Umlagen:</u>		
- Erträge aus Auflösung Sonderposten für Zuwendungen:	3.300 €	0 €
<u>Privatrechtliche Leistungsentgelte:</u>		
- Privatrechtliche Leistungsentgelte für des Bauhofs:	2.600 €	2.600 €
<u>Kostenerstattungen und Kostenumlagen:</u>		
- Kostenerstattung der Betriebe für Leistungen des Bauhofs:	4.000 €	4.000 €
<u>Personalaufwendungen:</u>		
- Personal-, Pensions- und Beihilferückstellungsaufwendungen:	947.460 €	941.680 €
<u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:</u>		
- Bewirtschaftung der Grundstücke:	4.500 €	5.000 €
- Neben- und Unterhaltungskosten Bauhof für das KGL:	13.500 €	17.600 €
- Unterhaltung des sonst. bewegl. Vermögens:	2.000 €	2.000 €
- Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG bis 410 €):	7.000 €	0 €
Summe:	27.000 €	24.600 €
Aufgrund der aktuellen Mittelanforderung des Kommunalen Gebäudemanagements (KGL's) wurde der Ansatz gegenüber dem Vorjahr um 4.100 € gesenkt. Entsprechend den Vorschriften des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes werden die Anschaffungen der GWG's bei der Gemeinde Leopoldshöhe ab 1.1.2013 unmittelbar als Aufwand verbucht. Diese Vorgehensweise führt zu einer Ansatzerhöhung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und im gleichen Zuge zu einer Reduzierung der Abschreibungen.		
<u>Bilanzielle Abschreibungen:</u>		
- Abschreibungen auf Sachanlagen:	50.000 €	54.400 €
- Abschreibungen GWG's	0 €	7.000 €
Summe:	50.000 €	61.400 €
<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u>		
- Dienst- und Schutzbekleidung:	9.000 €	10.000 €
- Sonstige Geschäftsaufwendungen:	9.000 €	10.000 €
Summe:	18.000 €	20.000 €
<u>Erträge aus internen Leistungsbeziehungen:</u>		
- Erträge durch Leistungen des Bauhofs für andere Produkte:	887.500 €	864.000 €

Investitionsmaßnahmen:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Im Jahr 2014:

- | | |
|--|----------|
| - Ersatzbeschaffungen des Opel Combi aus dem Baujahr 2002: | 15.000 € |
| - Anschaffung Hochgrasmäher: | 10.000 € |
| - versch. Ersatzbeschaffungen von defekten Geräten: | 6.000 € |

Im Jahr 2015:

- | | |
|--|-----------|
| - Ersatzbeschaffung des stark reparaturanfälligen MAN-LKW für die Straßenunterhaltung und den Winterdienst | 135.000 € |
| - Ersatzbeschaffung des reparaturanfälligen Großflächenmähers | 50.000 € |
| - versch. Ersatzbeschaffungen von defekten Geräten | 6.000 € |

Im Jahr 2016:

- | | |
|--|----------|
| - Ersatzbeschaffung eines Kippers der Grünkolonne | 35.000 € |
| - versch. Ersatzbeschaffungen von defekten Geräten | 6.000 € |

Im Jahr 2017:

- | | |
|--|---------|
| - versch. Ersatzbeschaffungen von defekten Geräten | 6.000 € |
|--|---------|

In den Jahren 2014 bis 2017:

- Für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG bis 410 €) sind in den Jahren 2014 bis 2017 neben den o. g. Investitionsauszahlungen jeweils 7.000 € veranschlagt.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:

Den v. g. Auszahlungen stehen, wenn auch nur in geringem Maße, Einzahlungen aus der Veräußerung (jeweils 3.000 € in den Jahren 2014 und 2016) der Altfahrzeuge gegenüber. Lediglich im Jahr 2015 sind u. a. durch den Verkauf eines LKW's insgesamt höhere investive Einzahlungen (17.500 €) zu erwarten.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 007 Dienstleistungen für Dritte

Produktbeschreibung

Dienstleistungen für Dritte (insbesondere für die Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen WW, AWL, LIL und das Gebäudemanagement als Sondervermögen)
Durchführung von vorbeugenden Maßnahmen zur Gesundheitsförderung in den Kindertagesstätten, den Schulen und in der Verwaltung
Durchführung von Sportkursen im Gemeindesportverband

Ziele

Einheitliches Verwaltungshandeln
Wirtschaftlichkeit
Gesundheitsförderung
Krankheitsvorbeugung

Rechtsgrundlagen

Organisatorische Regelungen
Betriebssatzungen
Satzung des Gemeindesportverbandes

Produktverantwortung

Elisabeth Niemann und Jens Fischer

Zielgruppe

Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen der Gemeinde Leopoldshöhe
KiTa's, Schulen, Verwaltungsbedienstete und Sportinteressierte

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Lange

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	180,00	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.644,00	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	86.000,00	87.000	87.000	89.000	89.000	91.000
= Ordentliche Erträge	93.824,00	94.000	94.000	96.000	96.000	98.000
- Personalaufwendungen	75.992,66	76.960	77.610	78.390	79.170	79.960
= Ordentliche Aufwendungen	75.992,66	76.960	77.610	78.390	79.170	79.960
= Ordentliches Ergebnis	17.831,34	17.040	16.390	17.610	16.830	18.040

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	180,00	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.644,00	7.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	81.750,00	87.000	87.000	0	89.000	89.000	91.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	89.574,00	94.000	94.000	0	96.000	96.000	98.000
- Personalauszahlungen	74.425,50	76.250	77.010	0	77.790	78.570	79.360
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	74.425,50	76.250	77.010	0	77.790	78.570	79.360
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.148,50	17.750	16.990	0	18.210	17.430	18.640

Erläuterungen

Privatrechtliche Leistungsentgelte:

- Kursgebühren für die vom Sportlehrer der Gemeinde durchgeführten Sportkurse: 7.000 €

Kostenerstattungen und Umlagen:

- Verwaltungskostenbeiträge der Betriebe in folgender Höhe:

Wasserwerk Leopoldshöhe: 7.000 €

Leopoldshöher Immobilien- und Liegenschaftsverwaltung: 5.500 €

Abwasserwerk Leopoldshöhe: 18.500 €

Kommunales Gebäudemanagement Leopoldshöhe: 15.000 €

- Anteile an den Kosten des KRZ in folgender Höhe:

Wasserwerk Leopoldshöhe: 10.000 €

Leopoldshöher Immobilien- und Liegenschaftsverwaltung: 5.500 €

Abwasserwerk Leopoldshöhe: 19.500 €

Kommunales Gebäudemanagement Leopoldshöhe: 6.000 €

Personalaufwendungen:

In den Personalaufwendungen sind neben den anteiligen Personalaufwendungen von Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, die zeitanteilig Leistungen für die Eigenbetriebe erbringen, die Personalaufwendungen für den Sportlehrer der Gemeinde Leopoldshöhe enthalten.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 008 Personalsteuerung, -entwicklung, -betreuung

Produktbeschreibung

Bearbeitung aller Personalfälle einschl. Beihilfen
 Personalgewinnung, -einsatz und -entwicklung
 Personalbetreuung
 Schwerbehindertenangelegenheiten

Ziele

Sicherstellung einer qualitativen und quantitativen
 Personalkapazität
 Rechtmäßigkeit von Personalmaßnahmen
 Förderung der Beschäftigung von Schwerbehinderten

Rechtsgrundlagen

Bundes- und Landesgesetze
 Tarifverträge
 Dienstanweisungen

Produktverantwortung

Hans-Jürgen Lange, Elisabeth Niemann, Inge Hoffmann, Elke
 Hokamp, Friedrich Brokbartold

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 Bewerberinnen und Bewerber
 Auszubildende
 Versorgungsempfängerinnen und -empfänger

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Lange

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.000,00	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	131.359,54	145.720	107.550	82.050	66.100	66.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	20.000	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	134.359,54	165.720	107.550	82.050	66.100	66.100
- Personalaufwendungen	447.091,23	496.910	502.300	504.760	501.840	503.330
- Versorgungsaufwendungen	148.348,00	181.705	164.740	164.760	164.780	164.780
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	14.000	6.000	6.000	1.000	0
- Transferaufwendungen	0,00	0	18.000	18.000	18.000	18.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.179,16	17.540	2.500	2.500	2.500	2.500
= Ordentliche Aufwendungen	616.618,39	710.155	693.540	696.020	688.120	688.610
= Ordentliches Ergebnis	-482.258,85	-544.435	-585.990	-613.970	-622.020	-622.510

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.000,00	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	138.816,51	145.720	107.550	0	82.050	66.100	66.100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	141.816,51	145.720	107.550	0	82.050	66.100	66.100
- Personalauszahlungen	389.302,16	438.910	443.420	0	445.430	447.450	448.480
- Versorgungsauszahlungen	215.348,48	195.000	203.000	0	203.000	203.000	203.000
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	14.000	6.000	0	6.000	1.000	0
- Transferauszahlungen	0,00	0	18.000	0	18.000	18.000	18.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	20.905,18	17.540	2.500	0	2.500	2.500	2.500
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	625.555,82	665.450	672.920	0	674.930	671.950	671.980
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-483.739,31	-519.730	-565.370	0	-592.880	-605.850	-605.880

Erläuterungen

Nicht den übrigen Produkten zugeordnete Personalaufwendungen und -auszahlungen werden im Produkt Personalsteuerung, -entwicklung veranschlagt. Im Einzelnen handelt es sich hierbei um Aufwendungen und Auszahlungen für Auszubildende, für Mitarbeiter, die sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeitregelung befinden und um Aufwendungen für alle Beschäftigten, die nicht im Stellenplan geführt werden (Beschäftigte in Fördermaßnahmen, Bundesfreiwillige, Feuerwehrkräfte). Daneben sind Beihilfeaufwendungen für alle aktiven Beamte und Versorgungsempfänger eingeplant. Ab dem Jahr 2012 wurde die Beihilfebearbeitung an die Westfälische Versorgungskasse (WVK) abgegeben. Die WVK stellt der Gemeinde feststehende Pauschalen je Beihilfeempfänger in Rechnung.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

- Erstattungen für Bundesfreiwillige : 39.950 €
- Erstattungen für Beschäftigte in Fördermaßnahmen (Bürgerarbeit, Jobperspektive): 65.500 €
- Erstattungen für pädagogische Begleitung der Bundesfreiwilligen: 500 €
- Erstattungen für Brandschutzeinsätze: 1.600 €

Personalaufwendungen:

- lfd. Personalaufwendungen f. Beschäftigte dieses Produktes: 344.870 €
- Rückstellung Altersteilzeit: 5.400 €
- Rückstellung für Urlaub und Überstunden zentral f. alle Beschäftigten der Gemeinde: 8.000 €
- Entgelte sonstige Beschäftigte (Einsatzentschädigungen Feuerwehr, Bundesfreiwillige): 45.550 €
- Beihilfen zentral für alle Beamten der Gemeinde: 48.000 €
- Aufwendungen für ärztliche Untersuchungen: 5.000 €
- Rückstellung Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte dieses Produktes: 45.480 €

Versorgungsaufwendungen:

- Beiträge Versorgungskasse abzügl. Entnahme aus Pensionsrückstellung: 138.000 €
- Beihilfen für Versorgungsempfänger: 25.000 €
- Zuführung Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger: 1.740 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Kostenerstattungen für Klimaschutzmanager: 6.000 €. (im Vorjahr 14.000 €)
- Die Mittel sind für Personalaufwendungen, die durch die Beschäftigung einer Klimaschutzmanagerin entstehen, vorgesehen. Die Maßnahme ist auf 3 Jahre befristet und wird vom Bund mit 65% der Kosten gefördert. Sie ist im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit eine gemeinsame Maßnahme mit der Stadt Oerlinghausen (Bei einem gesamten Stellenumfang von 50%). In den Jahren 2014 und 2015 sind für die Maßnahme jeweils 6.000 € eingeplant. Im Jahr 2016 sind 1.000 € bereitgestellt, da die Maßnahme im Februar 2016 endet.

Transferaufwendungen:

- Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz: 18.000 € (im Vorjahr 15.000 €).
- Bisher waren diese Mittel unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen veranschlagt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- An den Personalrat zu zahlende Betriebsgemeinschaftsmittel: 2.000 €
- Aufwendungen für pädagogische Begleitung der Bundesfreiwilligen: 500 €

An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass in sämtlichen Personalaufwendungen aller Produkte wie im Vorjahr Mittel für die leistungsorientierte Bezahlung (LOB) bei den Entgelten und bei der Besoldung eingeplant sind.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 009 Haushaltssteuerung / -controlling

Produktbeschreibung

Haushaltswirtschaft, Finanzplanung, Budgetierung und Ergebnisplanung
 Steuerung und Überwachung des Haushaltsvollzuges
 Vermögens- und Schulden-(Darlehens) -verwaltung

Ziele

Vorlage des Haushaltsplanes und der Jahresrechnung
 Sachgerechter Haushaltsvollzug
 Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft
 Wirtschaftliche Aufgabenerfüllung (Haushaltskonsolidierung)

Rechtsgrundlagen

Gemeindeordnung NRW
 Gemeindehaushaltsverordnung
 Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW

Produktverantwortung

Hans-Jürgen Lange, Thomas Niebuhr, Ute Orbke

Zielgruppe

Rat
 Verwaltungsführung
 Verwaltung
 Bürgerinnen und Bürger

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Budgetverantwortung

Hans Jürgen Lange

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Sonstige ordentliche Erträge	48.534,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	48.534,00	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	119.451,01	123.910	122.230	122.960	123.900	124.340
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.854,85	68.400	60.400	60.400	60.400	60.400
= Ordentliche Aufwendungen	190.305,86	192.310	182.630	183.360	184.300	184.740
= Ordentliches Ergebnis	-141.771,86	-192.310	-182.630	-183.360	-184.300	-184.740

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
- Personalauszahlungen	95.982,26	97.840	98.530	0	99.020	99.720	99.920
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	116.925,35	83.400	45.400	0	45.400	105.400	45.400
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	212.907,61	181.240	143.930	0	144.420	205.120	145.320
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-212.907,61	-181.240	-143.930	0	-144.420	-205.120	-145.320

Erläuterungen

Personalaufwendungen:

- Personal-, Pensions- und Beihilferückstellungsaufwendungen: 122.230 €.

Die Personalaufwendungen konnten gegenüber dem Vorjahr geringfügig gesenkt werden, da der Ansatz für die Pensions- und Beihilferückstellungen aufgrund des Rechnungsergebnisses 2012 leicht herabgesetzt werden konnte.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (z.B. Rechtsanwalt, IKVS u. ä.): 20.000 € (im Vorjahr 23.000 €)

- Rückstellung Prüfung Jahresabschluss und Konzernbilanz durch den Wirtschaftsprüfer: 25.000 € (Im Vorjahr 30.000 €)

- Rückstellung Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA): 15.000 €.

- Mitgliedsbeiträge: 400 €

Die nächste Prüfung der GPA findet voraussichtlich im Jahr 2016 statt. Somit werden hierfür voraussichtlich im Jahr 2016 60.000 € kassenwirksam.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 010 Anlagenbuchhaltung / Geschäftsbuchführung

Produktbeschreibung

Anlagenbuchhaltung
 Geschäftsbuchführung (zentrale HÜL-Führung)
 Vermögens- und Schulden- (Darlehens-) verwaltung
 Vorbereitende Arbeiten zur Durchführung des Jahresabschlusses

Ziele

Verbuchung aller Geschäftsvorfälle unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB)
 Ersichtliche und nachprüfbare Aufzeichnung der Vermögens- und Schuldenlage
 Überwachung der automatisierten Datenverarbeitung (DV-Buchführung)

Rechtsgrundlagen

Gemeindeordnung NRW
 Gemeindehaushaltsverordnung
 Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW

Produktverantwortung

Elisabeth Hildebrand, Kerstin Tappe

Zielgruppe

Rat, Ausschüsse
 Gemeindeprüfungsanstalt
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 Kreditinstitute

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Lange

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
- Personalaufwendungen	83.327,35	83.520	83.620	84.280	84.960	85.340
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	500	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.901,80	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
= Ordentliche Aufwendungen	91.229,15	87.920	87.520	88.180	88.860	89.240
= Ordentliches Ergebnis	-91.229,15	-87.920	-87.520	-88.180	-88.860	-89.240

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
- Personalauszahlungen	78.509,29	78.200	78.710	0	79.320	79.950	80.280
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	7.998,74	3.900	3.900	0	3.900	3.900	3.900
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	86.508,03	82.100	82.610	0	83.220	83.850	84.180
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-86.508,03	-82.100	-82.610	0	-83.220	-83.850	-84.180

Erläuterungen

Personalaufwendungen:

- Personal-, Pensions- und Beihilferückstellungsaufwendungen: 83.620 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Geschäftsaufwendungen (Kontoführung, Zahlungsabwicklung): 3.900 €



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 011 Zahlungsabwicklung / Vollstreckung

Produktbeschreibung

Zahlungsabwicklung (incl. durchlaufender Gelder)
 Buchungsgeschäft, Tagesabschlüsse, Jahresabschlüsse
 Liquiditätsüberwachung
 Zwangsweise Einziehung von Forderungen (Vollstreckung)

Ziele

Fälligkeitsnahe Verbuchung der Ein- und Auszahlungen
 Sicherstellung der stetigen Zahlungsbereitschaft der Kasse
 Steigerung der Beitreibungsergebnisse

Rechtsgrundlagen

Gemeindeordnung NRW
 Gemeindehaushaltsverordnung
 Verwaltungsvollstreckungsgesetz
 Insolvenzordnung

Produktverantwortung

Nelli Gettich

Zielgruppe

Debitoren und Kreditoren (f. d. Bereich Zahlungsabwicklung)
 Gläubiger und Schuldner (f. d. Bereich Vollstreckung)

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Lange

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Sonstige ordentliche Erträge	28.057,70	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
= Ordentliche Erträge	28.057,70	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
- Personalaufwendungen	36.788,08	38.800	39.180	39.570	39.960	40.350
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.663,15	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
= Ordentliche Aufwendungen	43.451,23	45.300	45.680	46.070	46.460	46.850
= Ordentliches Ergebnis	-15.393,53	-10.300	-10.680	-11.070	-11.460	-11.850
+ Finanzerträge	1.637,00	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000
= Finanzergebnis	1.637,00	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-13.756,53	-8.300	-7.680	-8.070	-8.460	-8.850

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	27.620,57	35.000	35.000	0	35.000	35.000	35.000
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.247,00	2.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.867,57	37.000	38.000	0	38.000	38.000	38.000
- Personalauszahlungen	33.615,40	38.800	39.180	0	39.570	39.960	40.350
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	989,98	6.500	6.500	0	6.500	6.500	6.500
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.605,38	45.300	45.680	0	46.070	46.460	46.850
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.737,81	-8.300	-7.680	0	-8.070	-8.460	-8.850

Erläuterungen

Sonstige ordentliche Erträge:

- Säumniszuschläge und Mahngebühren: 35.000 €

Personalaufwendungen:

- Personalaufwendungen: 39.180 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Für die Mikroverfilmung der Belege: 2.500 €

- Für die digitale Archivierung des Gemeindearchivs durch den Kreis Lippe mittel Dokument Management System: 4.000 €

Finanzerträge:

- Zinsen aus Stundung: 3.000 €



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 012 Steuern und sonst. Abgaben

Produktbeschreibung

Erhebung von Grund- und Gewerbesteuern, Vergnügungs- und Hundesteuer
 Erhebung von Grundbesitzabgaben (Abfallgeseitigungsgebühren, Gebührenkalkulation und -festsetzung, bzw. -erhebung unter Produkt 011 537 001)
 Bescheiderstellung

Ziele

Herstellung und Wahrung der Abgabengerechtigkeit
 Erzielung von Einnahmen zur Deckung der Ausgaben des Gesamthaushaltes

Zielgruppe

Grundbesitzer/-innen, Erbbauberechtigte
 Gewerbetreibende
 Hundehalter/-innen
 Veranstalter/-innen
 Spielgeräteaufsteller/-innen

Rechtsgrundlagen

Bundesgesetze
 Landesgesetze
 Gemeindecassungen für Vergnügungs- und Hundesteuern

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortung

Jürgen Kollmann

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Lange

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
- Personalaufwendungen	20.157,90	20.320	20.520	20.720	20.920	21.130
= Ordentliche Aufwendungen	20.157,90	20.320	20.520	20.720	20.920	21.130
= Ordentliches Ergebnis	-20.157,90	-20.320	-20.520	-20.720	-20.920	-21.130

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
- Personalauszahlungen	20.157,90	20.320	20.520	0	20.720	20.920	21.130
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.157,90	20.320	20.520	0	20.720	20.920	21.130
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20.157,90	-20.320	-20.520	0	-20.720	-20.920	-21.130

Erläuterungen

Personalaufwendungen:

- Personalaufwendungen: 20.520 €

In diesem Produkt sind die Personalaufwendungen und -auszahlungen, die durch die Erhebung der Steuern entstehen, abgebildet. Die Erträge aus den Steuern sind im Produkt 016 611 001 (Steuern) veranschlagt.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 013 EDV-Administration / DV-Koordination

Produktbeschreibung

Zentrale Beschaffung von EDV Hard- und Software einschl. Verwaltung und Pflege
 Verwaltung und Koordination der Hard- und Softwareressourcen mit den jeweiligen Anbietern für alle Anwender in der Verwaltung
 Zusammenarbeit mit dem KRZ
 Arbeitsplatzgerechte Bereitstellung von Hard- und Software
 EDV-Schulungen und -betreuungen für die Schulen und KiTa's
 Internet- und Intranetpräsenz

Ziele

Sicherstellung eines reibungslosen und wirtschaftlichen EDV-Einsatzes
 Bereitstellung und Informationen (intern und extern)
 Wirtschaftlicher Einkauf
 Schaffung von Grundlagen eines einheitlichen Verwaltungsablaufs

Zielgruppe

alle Dienststellen, einschl. gemeindlicher Einrichtungen (Schulen, KiTa's)
 Einwohnerinnen und Einwohner

Rechtsgrundlagen

Datenschutzrecht
 Dienstanweisungen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortung

Stefan Diestelhorst, Frank Sommer, Torben Klassen

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Lange

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Personalaufwendungen	126.070,72	129.780	130.560	131.340	132.120	132.410
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	214.708,80	206.800	218.040	216.440	216.740	217.060
- Bilanzielle Abschreibungen	35.928,88	40.400	27.000	27.000	27.000	27.000
- Transferaufwendungen	25.790,32	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.570,63	41.000	42.200	43.900	43.900	43.900
= Ordentliche Aufwendungen	441.069,35	447.980	447.800	448.680	449.760	450.370
= Ordentliches Ergebnis	-441.069,35	-447.980	-447.800	-448.680	-449.760	-450.370
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	12.180,00	13.200	13.200	13.200	13.200	13.200
= Teilergebnis	-428.889,35	-434.780	-434.600	-435.480	-436.560	-437.170

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
- Personalauszahlungen	126.070,72	129.780	130.560	0	131.340	132.120	132.410
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	212.921,67	206.800	210.540	0	208.940	209.240	209.560
- Transferauszahlungen	25.790,32	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	36.492,25	41.000	42.200	0	43.900	43.900	43.900
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	401.274,96	407.580	413.300	0	414.180	415.260	415.870
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-401.274,96	-407.580	-413.300	0	-414.180	-415.260	-415.870
- AZ für Baumaßnahmen	0,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
- AZ für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	12.242,40	22.500	22.500	0	22.500	22.500	22.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.242,40	24.500	24.500	0	24.500	24.500	24.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-12.242,40	-24.500	-24.500	0	-24.500	-24.500	-24.500
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-413.517,36	-432.080	-437.800	0	-438.680	-439.760	-440.370

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------	------------------------------	----------------	--------------------	--------------------	----------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------------

B 10108002 EDV Geräte/Ausstattung (>410 € netto)

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	8,0	15,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	0,0
Saldo B 10108002	0	0	-8,0	-15,0	-15,0	0,0	-15,0	-15,0	-15,0	0,0

I 10108001 DV-Verbindungsleitungen Rathaus

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
Saldo I 10108001	0	0	0,0	-2,0	-2,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0	0,0

Sonstige Investitionen

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	4,2	7,5	7,5	0,0	7,5	7,5	7,5	0,0
Sonstige Investitionen	0	0	-4,2	-7,5	-7,5	0,0	-7,5	-7,5	-7,5	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-12,2	-24,5	-24,5	0,0	-24,5	-24,5	-24,5	0,0

Erläuterungen

Nähere Erläuterungen - siehe Folgeseite -

Erläuterungen zu Produkt 001 111 013 EDV-Administration/DV-Koordination

	Ansatz 2014	Ansatz 2013
<u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:</u>		
- Miete für das KGL:	31.840 €	31.500 €
- Unterhaltung des sonst. bewegl. Vermögens:	3.300 €	3.300 €
- Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG):	7.500 €	0 €
- Inanspruchnahme von Leistungen des Kommunalen Rechenzentrums (KRZ) :	163.400 €	160.000 €
- Erstellung und Aktualisierung der Internet-Präsentation (KRZ):	12.000 €	12.000 €
Summe:	218.040 €	206.800 €

Entsprechend den Vorschriften des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes werden die Anschaffungen der GWG's bei der Gemeinde Leopoldshöhe ab 1.1.2013 unmittelbar als Aufwand verbucht. Diese Vorgehensweise führt zu einer Ansatzerhöhung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und im gleichen Zuge zu einer Reduzierung der Abschreibungen.

Die Ansatzerhöhung ist durch die Erhöhung der Umlagemiete (KGL) in Höhe von 340 € und durch einmalige Kosten in Höhe von 1.900 € im Jahr 2014 und laufende Kosten ab dem Jahr 2014 in Höhe von 1.500 €, die durch die Anschaffung einer neuen Programmversion (Profis) für die Erstellung von Haushaltsplan, Jahresrechnung und Haushaltsanalysen entstehen, begründet.

Bilanzielle Abschreibungen:

- Abschreibungen auf Sachanlagen:	27.000 €	32.900 €
- Abschreibungen GWG's:	0 €	7.500 €

Transferaufwendungen:

- Umlage an das KRZ für Innovationsprojekte:	30.000 €	30.000 €
--	----------	----------

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Leasing-Raten für spezielle EDV-Geräte und EDV- Lizenzen:	29.000 €	27.500 €
- Wartung, Aktualisierung von Software:	10.500 €	10.500 €
- Speziell für den EDV-Bereich benötigter Bürobedarf:	2.700 €	3.000 €
Summe:	42.200 €	41.000 €

Die Erhöhung im Jahr 2014 ist durch die geplante Anschaffung einer Software für die Gemeindebücherei, die für die Verwaltung von eBooks benötigt wird, begründet. Ab dem Jahr 2015 wird der Ansatz um weitere 1.700 € erhöht für die geplante Anschaffung eines Programms für die Bestandsdatenpflege im Bereich der gemeindeeigenen Straßen.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen:

Bei den Erträgen handelt es sich um Erstattungen für EDV-Leistungen aus den Gebührenhaushalten Abfallbeseitigung und Friedhofswesen.

Investitionsmaßnahmen:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

- Jährliche Verkabelungsarbeiten:	2.000 €	2.000 €
- Für den Erwerb von EDV-Geräten über der Wertgrenze v.410 €:	15.000 €	15.000 €
- Für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (bis 410 €):	7.500 €	7.500 €

LEERSEITE



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 014 Versicherungsangelegenheiten

Produktbeschreibung

Durchführung aller Versicherungsangelegenheiten der Gemeinde Leopoldshöhe

Ziele

Kostengünstige Durchführung des Versicherungswesens für die Gemeinde
 Kommunalen Schadenausgleich
 Ersatzforderungen

Zielgruppe

Verwaltung
 Versicherungsgesellschaften
 Geschädigte

Rechtsgrundlagen

Bundes-/Landes- und Ortsrecht

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortung

Friedrich Brokbartold

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Lange

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
- Personalaufwendungen	7.004,29	7.170	7.240	7.310	7.380	7.450
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	169.710,27	213.000	197.200	197.200	197.200	197.200
= Ordentliche Aufwendungen	176.714,56	220.170	204.440	204.510	204.580	204.650
= Ordentliches Ergebnis	-176.714,56	-220.170	-204.440	-204.510	-204.580	-204.650

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
- Personalauszahlungen	7.004,29	7.170	7.240	0	7.310	7.380	7.450
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	139.414,49	213.000	197.200	0	197.200	197.200	197.200
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	146.418,78	220.170	204.440	0	204.510	204.580	204.650
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-146.418,78	-220.170	-204.440	0	-204.510	-204.580	-204.650

Erläuterungen

Sonstige ordentlichen Aufwendungen:

- Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten: 16.200 € (im Vorjahr 18.000 €)

- Beiträge zu folgenden Versicherungen, werden in diesem Produkt zentral geführt:

Unfallkasse Westfalen:	150.000 €
Gartenbauberufsgenossenschaft:	1.000 €
Kommunaler Schadenausgleich:	23.000 €
Amtshaftpflicht:	1.500 €
Eigenschaden:	4.500 €
Elektronik:	3.500 €
Arbeitssicherheit:	7.500 €
Betriebsarzt:	4.500 €
Feuerwehr Sterbekasse:	500 €
Schadensfälle, Zusatzleistungen u. a.	2.000 €
insgesamt:	198.000 €
abzgl. Anteil Eigenbetriebe	./ 17.000 €
Ansatz :	181.000 €



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 015 Grundstücksmanagement

Produktbeschreibung

Bewirtschaftung der Grundstücke des allgemeinen Grundvermögens ((sofern nicht anderen Produkten (006 366 001; 008 424 001, 013 552 001 oder 014 561 001) oder dem Sondervermögen KGL bzw. LIL, WW und AWL zugeordnet)).
 Erhebung und Abrechnung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen (Beiträge selbst sind im Produkt 012 541 001 veranschlagt)

An- und Verpachtung

Ziele

Bereitstellung von Grundstücksflächen
 Erzielung von Einnahmen zur Deckung von Ausgaben im Straßenbau

Rechtsgrundlagen

Gemeindeordnung NW
 BGB, Baugesetzbuch, KAG
 Wertermittlungsverordnung, Grundbuchordnung
 Satzungen

Produktverantwortung

Monika Schürmann

Zielgruppe

Anwohnerinnen und Anwohner
 Pächterinnen und Pächter
 Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss
 Ausschuss für Straßen, Plätze und Verkehr

Budgetverantwortung

Hermann Oortman

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	748,00	400	400	400	400	400
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	319.802,64	116.200	45.400	45.400	45.400	45.400
+ Bestandsveränderungen	-193.510,22	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	127.040,42	116.600	45.800	45.800	45.800	45.800
- Personalaufwendungen	59.988,16	60.970	61.300	61.730	61.970	62.110
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.326,47	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.183,65	15.300	15.300	15.300	15.300	15.300
= Ordentliche Aufwendungen	102.498,28	81.570	81.900	82.330	82.570	82.710
= Ordentliches Ergebnis	24.542,14	35.030	-36.100	-36.530	-36.770	-36.910

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	748,00	400	400	0	400	400	400
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	63.632,89	225.200	45.400	0	45.400	45.400	45.400
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	64.380,89	225.600	45.800	0	45.800	45.800	45.800
- Personalauszahlungen	59.988,16	60.970	61.300	0	61.730	61.970	62.110
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.299,39	5.300	5.300	0	5.300	5.300	5.300
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	18.642,74	15.300	15.300	0	15.300	15.300	15.300
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	83.930,29	81.570	81.900	0	82.330	82.570	82.710
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-19.549,40	144.030	-36.100	0	-36.530	-36.770	-36.910
+ EZ aus der Veräußerung von Sachanlagen	201.875,67	0	0	0	0	0	0
+ EZ aus Beiträgen und Entgelten	291.908,37	390.000	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	493.784,04	390.000	0	0	0	0	0
- AZ für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	10.713,03	85.000	50.000	0	75.000	75.000	75.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.713,03	85.000	50.000	0	75.000	75.000	75.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	483.071,01	305.000	-50.000	0	-75.000	-75.000	-75.000
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	463.521,61	449.030	-86.100	0	-111.530	-111.770	-111.910

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------	------------------------------	----------------	--------------------	--------------------	----------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------------

G 30008001 Grunderwerb Straßenbau

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	10,0	60,0	25,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Saldo G 30008001	0	0	-10,0	-60,0	-25,0	0,0	-50,0	-50,0	-50,0	0,0

G 30008002 Allgemeines Grundvermögen

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	201,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,7	25,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0	0,0
Saldo G 30008002	0	0	201,2	-25,0	-25,0	0,0	-25,0	-25,0	-25,0	0,0

Sonstige Investitionen

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	291,9	390,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Investitionen	0	0	291,9	390,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	483,1	305,0	-50,0	0,0	-75,0	-75,0	-75,0	0,0

Erläuterungen

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

- Verwaltungsgebühren: 400 €

Privatrechtliche Leistungsentgelte:

- Mieten und Pachten f. Grundstücke (u.a. Energie u. Solarpark Gerste): 10.000 €

- Mietzahlungen f. Grundstücke vom Abwasserwerk Leopoldshöhe: 35.400 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Bewirtschaftung der Grundstücke: 5.000 €

- Kultivierung von Grundstücken und Grünflächen: 300 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Mieten und Pachten für Grundstücke: 300 €
- Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten: 15.000 €

Investitionsmaßnahmen:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

- AZ für Grunderwerb Straßenbau: 25.000 €. Ansatz für die Maßnahmen Am Mühlenbach, Radweg Helpuper Straße, Apfelstraße
- AZ für Grunderwerb Allgemeines Grundvermögen: 25.000 €

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:

- EZ aus Erschließungsbeiträgen:

Ab dem Haushaltsjahr 2014 sind die Erschließungsbeiträge im Produkt Neubau von Straßen unter den einzelnen Straßenbaumaßnahme veranschlagt. In Summe sind die Erschließungsbeiträge im Gesamtfinanzplan unter den Sachkonto 6881109 (Beiträge nach KAG-im Jahr 2014 210.000 €) und unter dem Sachkonto 6881209 (Beiträge nach Baugesetzbuch-im Jahr 2014 90.000 €) abgebildet.

LEERSEITE



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 016 Gemeindepartnerschaften

Produktbeschreibung

Betreuung der Gemeindepartnerschaften (St. Gaultier, Schweina, Myslakowice)
 Planung und Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen der Gemeindepartnerschaften

Ziele

Förderung der Völkerverständigung
 Internationaler Schüleraustausch

Zielgruppe

Einwohner/-innen
 Mitarbeiter/-innen
 Partnerstädte

Rechtsgrundlagen

Ratsbeschlüsse
 Partnerschaftsrichtlinien

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortung

Friedrich Brokbartold

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Lange

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
- Personalaufwendungen	3.501,81	3.580	3.620	3.660	3.700	3.740
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.056,04	5.000	5.000	7.200	4.500	4.500
= Ordentliche Aufwendungen	6.557,85	8.580	8.620	10.860	8.200	8.240
= Ordentliches Ergebnis	-6.557,85	-8.580	-8.620	-10.860	-8.200	-8.240

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
- Personalauszahlungen	3.501,81	3.580	3.620	0	3.660	3.700	3.740
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.056,04	5.000	5.000	0	7.200	4.500	4.500
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.557,85	8.580	8.620	0	10.860	8.200	8.240
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.557,85	-8.580	-8.620	0	-10.860	-8.200	-8.240

Erläuterungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Veranstaltungen im Rahmen der Städtepartnerschaften: 5.000 € (im Vorjahr 5.000 €).

Im Jahr 2014 wurde der Ansatz aufgrund geplanter Aktionen zum 15-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft mit Myslakowice gegenüber dem Vorjahr nicht gekürzt. Im Jahr 2015 sind aufgrund des 25-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft mit St. Gaultier einmalig 7.200 € eingeplant. Ab dem Jahr 2016 sind jährlich 4.500 € zur Verfügung gestellt.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 017 Leopoldshöher Immobilien- und Liegenschaftsverwaltung (LIL)

Produktbeschreibung

Die Aufnahme des Produktes der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Leopoldshöher Immobilien- und Liegenschaftsverwaltung (LIL) dient nur der Abbildung der Personalkosten. Aus diesem Grund werden an dieser Stelle auch keine Ziele, Zielgruppen und Kennzahlen abgebildet.

Gremien

Betriebsausschuss Immobilien und Gebäudemanagement

Produktverantwortung

Elisabeth Niemann, Inge Hoffmann

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Lange

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	61.801,33	65.110	63.280	63.910	64.550	65.200
= Ordentliche Erträge	61.801,33	65.110	63.280	63.910	64.550	65.200
- Personalaufwendungen	61.801,33	65.110	63.280	63.910	64.550	65.200
= Ordentliche Aufwendungen	61.801,33	65.110	63.280	63.910	64.550	65.200
= Ordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	68.177,20	65.110	63.280	0	63.910	64.550	65.200
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	68.177,20	65.110	63.280	0	63.910	64.550	65.200
- Personalauszahlungen	37.339,37	41.990	42.410	0	42.830	43.260	43.690
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.339,37	41.990	42.410	0	42.830	43.260	43.690
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.837,83	23.120	20.870	0	21.080	21.290	21.510

Erläuterungen

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

- Personalkostenerstattungen der LIL für anteilig Beschäftigte: 42.410 €
- Kostenerstattung für Beihilfe- und Pensionsrückstellung f. aktive Beamte der LIL: 20.870 €

Personalaufwendungen:

- Personalaufwendungen für anteilig Beschäftigte: 42.410 €
- Pensions- und Beihilferückstellungsaufwendungen für aktive Beamte der LIL: 20.870 €

In diesem Produkt werden die Personalaufwendungen für die Beschäftigten, die anteilig in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung LIL tätig sind, mit dem Personalkostenanteil, der auf die LIL entfällt, abgebildet. Die Personalaufwendungen für die anteilig Beschäftigten werden in voller Höhe durch die LIL an den Kernhaushalt erstattet, sodass der Kernhaushalt im Ergebnis nicht mit den v. g. Personalaufwendungen belastet wird.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 018 Kommunales Gebäudemanagement Leopoldshöhe (KGL)

Produktbeschreibung

Die Aufnahme des Produktes der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Kommunales Gebäudemanagement Leopoldshöhe (KGL) dient nur der Abbildung der Personalkosten. Aus diesem Grund werden an dieser Stelle auch keine Ziele, Zielgruppen und Kennzahlen abgebildet.

Gremien

Betriebsausschuss Immobilien und Gebäudemanagement

Produktverantwortung

Elisabeth Niemann, Inge Hoffmann

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Lange

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	69.189,20	79.810	80.610	81.410	82.220	82.440
= Ordentliche Erträge	69.189,20	79.810	80.610	81.410	82.220	82.440
- Personalaufwendungen	72.358,20	83.340	83.810	84.650	85.500	85.760
= Ordentliche Aufwendungen	72.358,20	83.340	83.810	84.650	85.500	85.760
= Ordentliches Ergebnis	-3.169,00	-3.530	-3.200	-3.240	-3.280	-3.320

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	69.189,20	79.810	80.610	0	81.410	82.220	82.440
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	69.189,20	79.810	80.610	0	81.410	82.220	82.440
- Personalauszahlungen	69.239,77	79.810	80.610	0	81.410	82.220	82.440
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	69.239,77	79.810	80.610	0	81.410	82.220	82.440
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-50,57	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

- Personalkostenerstattungen des KGL's für anteilig Beschäftigte: 80.610 €

Personalaufwendungen:

- Personalaufwendungen für anteilig Beschäftigte: 80.610 €

- Pensions- und Beihilferückstellungsaufwendungen für aktive Beamte des KGL's: 3.200 €

In diesem Produkt werden die Personalaufwendungen für die Beschäftigten, die anteilig in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung KGL tätig sind, mit dem Personalkostenanteil, der auf das KGL entfällt, abgebildet. Die Personalaufwendungen für die anteilig Beschäftigten werden in voller Höhe durch das KGL an den Kernhaushalt erstattet. Da das KGL sich jedoch nicht selbst finanziert ist in gleicher Höhe in verschiedenen Produkten des Kernhaushaltes eine Umlagemiete veranschlagt, durch die die Personalkosten im KGL finanziert werden, sodass der Kernhaushalt im Ergebnis mit den v. g. Personalaufwendungen des KGL's belastet wird. Diese Veranschlagungssystematik ist notwendig, da das KGL verpflichtet ist die Personalaufwendungen im Wirtschaftsplan abzubilden.

Die Aufwendungen für die vorgenannten Rückstellungen werden nicht vom KGL erstattet und fließen damit auch nicht in die Umlagemiete ein.

LEERSEITE

Teilpläne
Produktbereich 002
Sicherheit und Ordnung

Gemeinde Leopoldshöhe
NKF



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 121 Statistik und Wahlen
Produkt: 001 Statistik und Wahlen

Produktbeschreibung

Vorbereitung und Durchführung von Wahlen
Erhebung der Landwirtschaftsstatistik

Ziele

Korrekte Durchführung von Wahlen
Korrekte Ermittlung von Daten

Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetze
- Landesgesetze
- Satzungen

Produktverantwortung

Frank Sommer

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger
Landwirtschaftliche Betriebe

Gremien

Wahlausschuss
Wahlprüfungsausschuss

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Lange

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.070,56	8.000	8.000	0	0	15.000
= Ordentliche Erträge	9.070,56	8.000	8.000	0	0	15.000
- Personalaufwendungen	2.342,33	2.410	2.430	2.450	2.470	2.490
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.151,49	15.000	27.000	15.000	0	27.000
= Ordentliche Aufwendungen	13.493,82	17.410	29.430	17.450	2.470	29.490
= Ordentliches Ergebnis	-4.423,26	-9.410	-21.430	-17.450	-2.470	-14.490
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.410,07	0	500	500	500	500
= Teilergebnis	-5.833,33	-9.410	-21.930	-17.950	-2.970	-14.990

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.070,56	8.000	8.000	0	0	0	15.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.070,56	8.000	8.000	0	0	0	15.000
- Personalauszahlungen	2.342,33	2.410	2.430	0	2.450	2.470	2.490
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	11.151,49	15.000	27.000	0	15.000	0	27.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.493,82	17.410	29.430	0	17.450	2.470	29.490
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.423,26	-9.410	-21.430	0	-17.450	-2.470	-14.490

Erläuterungen

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

- Kostenerstattungen des Landes:

Im Jahr 2014 für die Europawahl: 8.000 €

Im Jahr 2017 für die Bundestags- und Landtagswahl: 15.000 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Im Jahr 2014 für die Kommunalwahlen und Europawahl:

- 12.000 € Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit

- 15.000 € Wahlkosten

Im Jahr 2015 für die Kommunalwahlen (Bürgermeister u. Landrat):

- 6.000 € Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit

- 9.000 € Wahlkosten

Im Jahr 2017 für die Bundestags- und Landtagswahl:

- 12.000 € Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit

- 15.000 € Wahlkosten

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Unter den Aufwendungen sind Mittel für die vorgesehene Inanspruchnahme von Bauhofleistungen veranschlagt.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 122 Ordnungsangelegenheiten
Produkt: 001 Allg. Ordnungsangelegenheiten und Gefahrenabwehr

Produktbeschreibung

Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen
 Verbraucherschutz und Schutz vor Gefahr durch Gewerbetreibende und Veranstaltungen
 Ordnungspartnerschaften

Ziele

Beseitigung von Gefahren und Schutz der Öffentlichkeit
 Zeitnahe Erteilung von Auskünften und Erlaubnissen

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner
 Auskunftssuchende

Rechtsgrundlagen

Bundesgesetze
 Landesgesetze
 Satzungen
 Kommunale Verordnungen

Gremien

Haupt - und Finanzausschuss

Produktverantwortung

Hans-Jürgen Taron, Klaus Sunkovsky

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Taron

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.979,43	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	438,40	500	500	500	500	500
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.035,75	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Erträge	11.453,58	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
- Personalaufwendungen	75.484,50	78.050	77.710	78.140	78.570	78.750
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.037,47	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.665,78	9.660	9.660	9.660	9.660	9.660
= Ordentliche Aufwendungen	94.187,75	97.710	97.370	97.800	98.230	98.410
= Ordentliches Ergebnis	-82.734,17	-86.210	-85.870	-86.300	-86.730	-86.910
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.861,60	61.000	63.000	64.000	64.000	64.000
= Teilergebnis	-124.595,77	-147.210	-148.870	-150.300	-150.730	-150.910

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.165,43	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	438,40	500	500	0	500	500	500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	690,40	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.294,23	11.500	11.500	0	11.500	11.500	11.500
- Personalauszahlungen	69.082,33	70.720	71.120	0	71.480	71.840	71.950
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.000,10	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	8.665,78	9.660	9.660	0	9.660	9.660	9.660
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	85.748,21	90.380	90.780	0	91.140	91.500	91.610
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-75.453,98	-78.880	-79.280	0	-79.640	-80.000	-80.110
- AZ für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	6.500	6.500	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	6.500	6.500	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-6.500	-6.500	0	0	0	0
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-75.453,98	-85.380	-85.780	0	-79.640	-80.000	-80.110

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------	------------------------------	----------------	--------------------	--------------------	----------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------------

I 20212001 Erwerb digitales Sirensensystem

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	6,5	6,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 20212001	0	0	0,0	-6,5	-6,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-6,5	-6,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen

Personalaufwendungen:

- Personal-, Pensions- und Beihilferückstellungsaufwendungen: 77.710 €.

Die Personalaufwendungen konnten gegenüber dem Vorjahr geringfügig gesenkt werden, da der Ansatz für die Pensions- und Beihilferückstellungen aufgrund des Rechnungsergebnisses 2012 leicht herabgesetzt werden konnte.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Ordnungsbehördliche Maßnahme (Beseitigung wilder Mülldeponien, Führungszeugnisgebühren u. ä.): 10.000 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Miete für die Räume der Schiedsperson und den Rettungsdienst: 8.300 €

- Weiterleitung von Verwaltungsgebühren: 1.200 €

- Mitgliedsbeiträge: 160 €

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Unter den Aufwendungen sind Mittel für die vorgesehene Inanspruchnahme von Bauhofleistungen veranschlagt.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 122 Ordnungsangelegenheiten
Produkt: 002 Gewerbe und Gaststättenwesen / Märkte

Produktbeschreibung

- Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit anzeige- oder erlaubnispflichtigen Gewerben stehen
- Gaststättenangelegenheiten
- Märkte

Ziele

- Kenntnisse über vorhandene Gewerbebetriebe
- Einhaltung und Durchsetzung gewerberechtlicher Vorschriften

Zielgruppe

- Einwohnerinnen und Einwohner
- Juristische Personen des öffentlichen Rechts und des Privatrechts
- Schausteller

Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz
- Landesgesetz
- Satzungen
- Kommunale Verordnungen

Gremien

- Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortung

Klaus Sunkovsky, Nadine Friedemann

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Taron

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	233,33	200	200	200	200	200
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.597,24	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	805,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	14.635,57	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
- Personalaufwendungen	31.353,39	26.840	27.110	27.390	27.670	27.950
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-265,14	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
- Bilanzielle Abschreibungen	230,70	300	300	300	300	300
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	805,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	32.123,95	28.440	28.710	28.990	29.270	29.550
= Ordentliches Ergebnis	-17.488,38	-22.740	-23.010	-23.290	-23.570	-23.850

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.382,20	5.500	5.500	0	5.500	5.500	5.500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.382,20	5.500	5.500	0	5.500	5.500	5.500
- Personalauszahlungen	31.353,39	26.840	27.110	0	27.390	27.670	27.950
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-265,14	1.300	1.300	0	1.300	1.300	1.300
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.088,25	28.140	28.410	0	28.690	28.970	29.250
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17.706,05	-22.640	-22.910	0	-23.190	-23.470	-23.750

Erläuterungen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

- Erträge aus Auflösung Sonderposten für Zuwendungen: 200 €

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

- Verwaltungsgebühren: 4.000 €

- Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (z. B. Stromkosten Wochenmarkt): 1.500 €

Personalaufwendungen:

- Personalaufwendungen: 27.110 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Bewirtschaftung der Grundstücke: 1.300 €

Bilanzielle Abschreibungen:

- Abschreibungen auf Sachanlagen: 300 €



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 122 Ordnungsangelegenheiten
Produkt: 003 Verkehrsangelegenheiten

Produktbeschreibung

Überwachung des ruhenden Verkehrs
 Durchführung von Verkehrssicherungsmaßnahmen (Schulwegsicherung, Beschilderung)

Ziele

Gewährleistung und Erhöhung der Verkehrssicherheit
 Durchsetzung der Regelungen im Bereich ruhender Verkehr

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner
 Verkehrsteilnehmer/-innen
 Baufirmen

Rechtsgrundlagen

Bundesgesetze
 Landesgesetze
 Straßenverkehrsgesetz
 Straßenverkehrsordnung
 Ordnungswidrigkeitengesetz

Gremien

Ausschuss für Straßen, Plätze und Verkehr

Produktverantwortung

Hans-Jürgen Taron, Mirja Beckmann

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Taron

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.250,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
= Ordentliche Erträge	3.250,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
- Personalaufwendungen	28.748,45	30.820	30.580	30.890	31.200	31.510
= Ordentliche Aufwendungen	28.748,45	30.820	30.580	30.890	31.200	31.510
= Ordentliches Ergebnis	-25.498,45	-24.820	-24.580	-24.890	-25.200	-25.510

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	3.155,50	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.155,50	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
- Personalauszahlungen	24.480,34	25.930	26.190	0	26.460	26.730	27.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.480,34	25.930	26.190	0	26.460	26.730	27.000
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-21.324,84	-19.930	-20.190	0	-20.460	-20.730	-21.000

Erläuterungen

Sonstige ordentliche Erträge:

- Bußgelder: 6.000 €

Personalaufwendungen:

- Personal-, Pensions- und Beihilferückstellungsaufwendungen: 30.580 €

Die Personalaufwendungen konnten gegenüber dem Vorjahr geringfügig gesenkt werden, da der Ansatz für die Pensions- und Beihilferückstellungen aufgrund des Rechnungsergebnisses 2012 leicht herabgesetzt werden konnte.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 122 Ordnungsangelegenheiten
Produkt: 004 Bürgerservice / Meldeangelegenheiten / Ausweise

Produktbeschreibung

Melderechtliche Angelegenheiten (Einschl. Ausweise, Pässe, Führungszeugnisse, Reisedokumente und Auskünfte)
 Lohnsteuerkarten
 Beglaubigungen, Führerscheine, Parkberechtigungen und Schwerbehindertenausweise
 Fundsachen
 Informationen

Ziele

Registrieren der Einwohner/-innen
 Ordnungsgemäße, zeitgerechte, wirtschaftliche und
 bürgerfreundliche Aufgabenerfüllung
 Verbesserung der Arbeitsabläufe

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner
 Behörden
 Auskunftssuchende

Rechtsgrundlagen

Bundes- und Landesgesetze
 Satzungen und organisatorische Regelungen
 Melderechtsrahmengesetz, Meldegesetz NW, BGB,
 Passgesetz, Personalausweisgesetz,
 Staatsangehörigkeitsgesetz, Wehrpflichtgesetz,
 Namensrecht, Rundfunkstaatsvertrag, Lohnsteuerrichtlinien

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortung

Sabine Puls, Jenny Czychun, Nadine Friedemann

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Taron

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	92.590,31	95.000	95.000	98.000	98.000	98.000
= Ordentliche Erträge	92.590,31	95.000	95.000	98.000	98.000	98.000
- Personalaufwendungen	117.823,99	93.870	94.370	94.770	95.480	95.690
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.615,07	75.000	75.000	78.000	78.000	78.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.425,50	6.500	6.500	6.500	7.000	7.000
= Ordentliche Aufwendungen	190.864,56	175.370	175.870	179.270	180.480	180.690
= Ordentliches Ergebnis	-98.274,25	-80.370	-80.870	-81.270	-82.480	-82.690

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	94.947,32	95.000	95.000	0	98.000	98.000	98.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	94.947,32	95.000	95.000	0	98.000	98.000	98.000
- Personalauszahlungen	117.823,99	93.870	94.370	0	94.770	95.480	95.690
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	67.965,03	75.000	75.000	0	78.000	78.000	78.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	8.705,20	6.500	6.500	0	6.500	7.000	7.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	194.494,22	175.370	175.870	0	179.270	180.480	180.690
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-99.546,90	-80.370	-80.870	0	-81.270	-82.480	-82.690

Erläuterungen

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

- Verwaltungsgebühren: 95.000 €

Personalaufwendungen:

- Personalaufwendungen: 94.370 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Aufwendungen für Personalausweise und Reisepässe: 75.000 €



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 122 Ordnungsangelegenheiten
Produkt: 005 Personenstandswesen

Produktbeschreibung

Beurkundung von Personenstandsfällen (Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle)
 Erteilung von Auskünften, Urkunden und Bescheinigungen, Beratung von Einwohner/-innen
 Führung der Testamentskartei und der Personenstandsbücher
 Beurkundung namensrechtlicher Erklärungen

Ziele

Ordnungsgemäße, zeitgerechte, wirtschaftliche und bürgerfreundliche Aufgabenerfüllung
 Feststellung und Nachweis von personenbezogenen Daten, rechtliche Dokumentation

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner
 Personen deren Personenstand oder Namensführung sich ändert sowie Personen, die Urkunden, Bescheinigungen oder Beratung benötigen
 Andere Behörden, insbesondere Standesämter, Meldeämter, Finanzamt, Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik, Gerichte

Rechtsgrundlagen

Bundesgesetze
 Personenstandsgesetze und -verordnungen,
 Dienstanweisungen
 BGB
 Staatsangehörigkeitsgesetz
 Bundesvertriebenengesetz

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortung

Margarete Kaempfert, Silke Möller

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Taron

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.357,80	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.715,00	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
= Ordentliche Erträge	20.072,80	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
- Personalaufwendungen	54.982,80	56.740	56.800	57.380	57.960	58.540
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	852,09	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.086,44	8.960	8.880	8.880	8.880	8.880
= Ordentliche Aufwendungen	63.921,33	66.700	66.680	67.260	67.840	68.420
= Ordentliches Ergebnis	-43.848,53	-47.700	-47.680	-48.260	-48.840	-49.420
+ Finanzerträge	820,00	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	820,00	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-43.028,53	-47.700	-47.680	-48.260	-48.840	-49.420

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.428,80	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.038,00	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.466,80	19.000	19.000	0	19.000	19.000	19.000
- Personalauszahlungen	49.551,05	50.760	51.280	0	51.800	52.320	52.840
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	852,09	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	8.103,44	8.960	8.880	0	8.880	8.880	8.880
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	58.506,58	60.720	61.160	0	61.680	62.200	62.720
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-38.039,78	-41.720	-42.160	0	-42.680	-43.200	-43.720

Erläuterungen

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

- Verwaltungsgebühren: 10.000 €

Privatrechtliche Leistungsentgelte:

- Erträge aus Mieterstattungen für Trauungen auf Gut Eckendorf : 8.000 €

- Erträge aus Verkauf (Familienstammbücher): 1.000 €

Personalaufwendungen:

- Personal-, Pensions- und Beihilferückstellungsaufwendungen: 56.800 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Aufwendungen für Familienstammbücher: 1.000 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Miete für Trauungen auf Gut Eckendorf: 8.000 €

- Geschäftsaufwendungen: 720 €

- Mitgliedsbeiträge: 160 €



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 126 Brandschutz
Produkt: 001 Feuerwehrangelegenheiten

Produktbeschreibung

Unterhaltung einer leistungsfähigen freiwilligen Feuerwehr
 Erstellung von Brandschutzbedarfsplänen und Katastrophenschutzplänen
 Abrechnung der durchgeführten Einsätze

Ziele

Schutz von Leben und Gesundheit
 Erhalt von Sachwerten
 Schutz der Umwelt
 Beseitigung von Gefahren

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner
 Mitglieder FF

Rechtsgrundlagen

Landesgesetze
 Satzungen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortung

Hans-Jürgen Taron

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Taron

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.917,40	31.000	33.000	33.000	33.000	33.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.524,77	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.419,41	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	6.003,97	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	57.865,55	50.500	52.500	52.500	52.500	52.500
- Personalaufwendungen	21.974,53	22.770	22.860	23.090	23.320	23.550
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.431,47	48.900	46.300	55.300	55.300	55.300
- Bilanzielle Abschreibungen	58.891,38	66.300	60.000	57.000	55.000	55.000
- Transferaufwendungen	954,07	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.413,99	41.400	34.900	40.400	35.400	35.400
= Ordentliche Aufwendungen	165.665,44	182.870	167.560	179.290	172.520	172.750
= Ordentliches Ergebnis	-107.799,89	-132.370	-115.060	-126.790	-120.020	-120.250

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.307,17	16.000	16.000	0	16.000	16.000	16.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.204,16	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.511,33	19.500	19.500	0	19.500	19.500	19.500
- Personalauszahlungen	20.907,50	21.550	21.760	0	21.980	22.200	22.420
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	46.587,08	48.900	40.300	0	49.300	49.300	49.300
- Transferauszahlungen	954,07	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	33.271,15	41.400	34.900	0	40.400	35.400	35.400
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	101.719,80	115.350	100.460	0	115.180	110.400	110.620
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-86.208,47	-95.850	-80.960	0	-95.680	-90.900	-91.120
+ EZ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	34.296,57	32.000	32.000	0	32.000	32.000	32.000
+ EZ aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.311,00	0	0	0	1.000	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	38.607,57	32.000	32.000	0	33.000	32.000	32.000
- AZ für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	264.426,03	21.000	6.000	0	326.000	6.000	6.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	264.426,03	21.000	6.000	0	326.000	6.000	6.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-225.818,46	11.000	26.000	0	-293.000	26.000	26.000
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-312.026,93	-84.850	-54.960	0	-388.680	-64.900	-65.120

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------	------------------------------	----------------	--------------------	--------------------	----------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------------

Z 20108001 Feuerschutz

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	34,3	32,0	32,0	0,0	32,0	32,0	32,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	259,5	15,0	0,0	0,0	320,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Z 20108001	0	0	-225,2	17,0	32,0	0,0	-288,0	32,0	32,0	0,0

Sonstige Investitionen

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	4,3	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	4,9	6,0	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0	0,0
Sonstige Investitionen	0	0	-0,6	-6,0	-6,0	0,0	-5,0	-6,0	-6,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-225,8	11,0	26,0	0,0	-293,0	26,0	26,0	0,0

Erläuterungen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

- Erträge aus Auflösung Sonderposten für Zuwendungen: 33.000 €

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

- Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte: 16.000 €

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

- Kostenerstattungen vom Land: 3.500 €

Personalaufwendungen:

- Personal-, Pensions- und Beihilferückstellungsaufwendungen: 22.860 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Erstattungen auf Aufwendungen (z.B. Straßenreinigung, Entsorgung): 1.000 €
- Neben- und Unterhaltungskosten Feuerwehr für das KGL: 22.000 € (im Vorjahr 29.600 €)
- Unterhaltung des bewegl. Vermögens: 15.500 € (im Vorjahr 16.500 €)
- Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG – Anschaffungen bis 410 €): 6.000 €
- Aufwendungen für sonstige Sachleistungen: 1.800 €

Aufgrund der aktuellen Mittelanforderung des Kommunale Gebäudemanagements (KGL's) wurde der Ansatz gegenüber dem Vorjahr um 7.600 € gesenkt. Entsprechend den Vorschriften des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes werden die Anschaffungen der GWG's bei der Gemeinde Leopoldshöhe ab 1.1.2013 unmittelbar als Aufwand verbucht. Diese Vorgehensweise führt zu einer Ansatzerhöhung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und im gleichen Zuge zu einer Reduzierung der Abschreibungen.

Bilanzielle Abschreibungen:

- Abschreibungen auf Sachanlagen: 60.000 €

Transferaufwendungen:

- Zuschuss Kameradschaftskasse u. ä.: 3.500 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung: 8.000 €
- Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit: 25.000 €
- Mitgliedsbeiträge: 1.900 €
- Planungskosten Brandschutzbedarfsplan: 5.000 € im Jahr 2015 (im Jahr 2013 6.500 €)

Investitionsmaßnahmen:

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:

- Investitionszuweisung vom Land (Feuerschutzpauschale): 32.000 €
- Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögen: 1.000 €

Im Jahr 2015:

- Ersatzbeschaffung des Einsatzleitwagens: 75.000 €
- Ersatzbeschaffung des LF 16/TS: 245.000 €

Die Ersatzbeschaffung des Einsatzleitwagens wurde von 2014 auf 2015 verschoben.

Durch die Verringerung der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit könnten für die nächsten 2 Jahre die Einzahlungen aus der Feuerschutzpauschale angespart werden und zur Finanzierung der beiden Fahrzeuge eingesetzt werden. Dies würde eine Summe von ca. 60.000 € ausmachen.

In den Jahren 2014 bis 2017:

- Für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (bis 410 €) neben den o. g. Investitionen: Jährlich 6.000 €.

Teilpläne
Produktbereich 003
Schulträgeraufgaben

Gemeinde Leopoldshöhe
NKF



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 211 Grundschulen
Produkt: 001 Grundschulen Nord und Asemissen

Produktbeschreibung

- Bereitstellung der schulischen Einrichtungen und zentralen Leistungen für den Primarbereich (Sachkosten)
- Bereitstellung der schulischen Einrichtungen für die Betreuung der Schülerinnen und Schüler im Primarbereich (Sachkosten)
- Schülerinnen und Schüler der Grundschule von 8 bis 1

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines nachfrageorientierten, bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Schulangebotes.
 Betreuung und Förderung von Grundschülerinnen und Grundschülern über den normalen Unterrichtszeitraum hinaus.

Zielgruppe

Grundschülerinnen und Grundschüler sowie deren Erziehungsberechtigte

Rechtsgrundlagen

Bereinigte amtliche Sammlung der Schulvorschriften (BASS)

Gremien

Ausschuss für Bildung und Kultur

Produktverantwortung

Heike Holzapfel, Petra Linnenlücke, Velja Göriz

Budgetverantwortung

Gerhard Schemmel

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.930,00	33.500	2.100	2.100	2.100	2.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	400	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	1.930,00	33.900	2.100	2.100	2.100	2.100
- Personalaufwendungen	42.467,50	44.330	44.760	45.210	45.660	46.110
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	569.111,37	558.870	492.800	559.290	622.800	624.320
- Bilanzielle Abschreibungen	25.424,18	24.840	4.400	3.500	3.500	3.400
- Transferaufwendungen	0,00	0	0	500	500	500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.459,02	3.100	3.000	3.000	3.000	3.000
= Ordentliche Aufwendungen	640.462,07	631.140	544.960	611.500	675.460	677.330
= Ordentliches Ergebnis	-638.532,07	-597.240	-542.860	-609.400	-673.360	-675.230
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.378,78	51.500	53.500	54.000	54.000	54.000
= Teilergebnis	-660.910,85	-648.740	-596.360	-663.400	-727.360	-729.230

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.875,00	2.100	2.100	0	2.100	2.100	2.100
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	400	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.875,00	2.500	2.100	0	2.100	2.100	2.100
- Personalauszahlungen	42.467,50	44.330	44.760	0	45.210	45.660	46.110
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	517.960,04	558.870	479.600	0	546.090	609.600	611.120
- Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	500	500	500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.700,42	3.100	3.000	0	3.000	3.000	3.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	564.127,96	606.300	527.360	0	594.800	658.760	660.730
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-562.252,96	-603.800	-525.260	0	-592.700	-656.660	-658.630
- AZ für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	11.672,38	17.340	18.400	0	18.400	18.400	18.400
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.672,38	17.340	18.400	0	18.400	18.400	18.400
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-11.672,38	-17.340	-18.400	0	-18.400	-18.400	-18.400
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-573.925,34	-621.140	-543.660	0	-611.100	-675.060	-677.030

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------	--	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

B 14308001 GS Asemissen Geräte/Ausstattung (>410 € netto)

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	2,6	0,0	2,6	2,6	2,6	0,0
Saldo B 14308001	0	0	0,0	0,0	-2,6	0,0	-2,6	-2,6	-2,6	0,0

B 14308002 GS Nord Geräte/Ausstattung (>410 € netto)

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,5	0,0	2,6	0,0	2,6	2,6	2,6	0,0
Saldo B 14308002	0	0	-0,5	0,0	-2,6	0,0	-2,6	-2,6	-2,6	0,0

Sonstige Investitionen

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	11,1	17,3	13,2	0,0	13,2	13,2	13,2	0,0
Sonstige Investitionen	0	0	-11,1	-17,3	-13,2	0,0	-13,2	-13,2	-13,2	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-11,7	-17,3	-18,4	0,0	-18,4	-18,4	-18,4	0,0

Erläuterungen

Nähere Erläuterungen - siehe Folgeseite -

Erläuterungen zu Produkt 003 211 001 Grundschulen

Grundschule Asemissen

	Ansatz 2014	Ansatz 2013
<u>Zuwendungen und allgemeine Umlagen:</u>		
- Zuweisung vom Land f. Aus- und Fortbildung:	1.000 €	1.000 €
 <u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:</u>		
- Neben- und Unterhaltungskosten für das KGL:	115.000 €	154.000 €
- Miete für das KGL:	94.990 €	94.050 €
- Unterhaltung des sonst. bewegl. Vermögens:	1.900 €	2.550 €
- Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG):	4.200 €	0 €
- Lernmittel:	5.060 €	5.130 €
- Schülerbeförderungskosten:	14.500 €	14.000 €
- Aufwendungen für sonst. Sachleistungen:	5.800 €	6.500 €
Summe:	241.450 €	276.230 €

Aufgrund der aktuellen Mittelanforderung des Kommunalen Gebäudemanagements (KGL's) wurde der v. g. Ansatz für Nebenkosten und Unterhaltung gegenüber dem Vorjahr um 39.000 € gesenkt. Entsprechend den Vorschriften des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes werden die Anschaffungen der GWG's bei der Gemeinde Leopoldshöhe ab 1.1.2013 unmittelbar als Aufwand verbucht. Diese Vorgehensweise führt zu einer Ansatzserhöhung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und im gleichen Zuge zu einer Reduzierung der Abschreibungen.

Bilanzielle Abschreibungen:

- Abschreibungen auf Sachanlagen:	2.400 €	3.700 €
- Abschreibungen GWG's:	0 €	6.110 €

Transferaufwendungen:

Hier ist für die Jahre 2015 bis 2017 ein Zuschuss für die Aktive Pause eingeplant. Im Jahr 2013 war dieser Zuschuss unter den Aufwendungen für die Unterhaltung des sonst. bewegl. Vermögens abgebildet

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Aufwendungen für Aus- und Fortbildung:	1.000 €	1.000 €
- Geschäftsaufwendungen:	450 €	500 €

Investitionsmaßnahmen:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

- Für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 €:	2.600 €	0 €
- Für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (bis 410 €):	4.200 €	6.110 €

Grundschule Nord

	Ansatz 2014	Ansatz 2013
<u>Zuwendungen und allgemeine Umlagen:</u>		
- Zuweisung vom Land f. Aus- und Fortbildung	1.100 €	1.100 €
<u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:</u>		
- Neben- und Unterhaltungskosten für das KGL:	126.000 €	167.000 €
- Miete für das KGL:	54.200 €	53.660 €
- Unterhaltung des sonst. bewegl. Vermögens:	3.150 €	3.460 €
- Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG):	9.000 €	0 €
- Lernmittel:	6.800 €	7.470 €
- Schülerbeförderungskosten:	45.500 €	43.700 €
- Aufwendungen für sonst. Sachleistungen:	6.700 €	7.350 €
Summe:	251.350 €	282.640 €

Wie bei der Grundschule Asemissen wurde auch bei Grundschule Nord aufgrund der aktuellen Mittelanforderung des Kommunalen Gebäudemanagements (KGL's) der v. g. Ansatz für Nebenkosten und Unterhaltung gegenüber dem Vorjahr um 41.000 € gesenkt. Auch für die Grundschule Nord gilt wie für die Grundschule Asemissen die neue Veranschlagungssystematik bei den GWG's, die zu einer Ansatzerhöhung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und im gleichen Zuge zu einer Reduzierung der Abschreibungen führt.

<u>Bilanzielle Abschreibungen:</u>		
- Abschreibungen auf Sachanlagen:	2.000 €	3.800 €
- Abschreibungen GWG's:	0 €	11.230 €

<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u>		
- Aufwendungen für Aus- und Fortbildung:	1.100 €	1.100 €
- Geschäftsaufwendungen:	450 €	500 €

Investitionsmaßnahmen:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

- Für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 €:	2.600 €	0 €
- Für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (bis 410 €):	9.000 €	11.230 €

Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen für beide Grundschulen:

Hier sind für beide Grundschulen Mittel für die vorgesehene Inanspruchnahme von Bauhofleistungen veranschlagt.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 218 Gesamtschulen
Produkt: 001 Felix-Fechenbach-Gesamtschule

Produktbeschreibung

Bereitstellung der schulischen Einrichtungen für die Sekundarstufen I und II (Sachkosten)
 Vorhaltung differenzierter Angebote (Bücherei, Aula)

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines nachfrageorientierten, bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Schulangebotes

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der FFG und deren Erziehungsberechtigte

Rechtsgrundlagen

Bereinigte amtliche Sammlung der Schulvorschriften (BASS)

Gremien

Ausschuss für Bildung und Kultur

Produktverantwortung

Elke Hokamp, Sabine Hechler, Daniela Heuer

Budgetverantwortung

Gerhard Schemmel

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.632,49	24.100	5.800	5.300	5.300	5.300
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	126,30	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	400	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	7.758,79	24.500	5.800	5.300	5.300	5.300
- Personalaufwendungen	67.850,53	69.050	69.300	69.550	69.900	70.050
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.053.467,90	983.110	929.880	989.990	1.059.110	1.060.240
- Bilanzielle Abschreibungen	38.859,19	28.800	18.000	18.000	18.000	18.000
- Transferaufwendungen	11.000,00	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.284,03	13.700	12.700	12.700	12.700	12.700
= Ordentliche Aufwendungen	1.184.461,65	1.100.160	1.035.380	1.095.740	1.165.210	1.166.490
= Ordentliches Ergebnis	-1.176.702,86	-1.075.660	-1.029.580	-1.090.440	-1.159.910	-1.161.190
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.150,64	40.000	41.000	41.000	42.000	42.000
= Teilergebnis	-1.212.853,50	-1.115.660	-1.070.580	-1.131.440	-1.201.910	-1.203.190

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.935,00	4.700	4.700	0	4.700	4.700	4.700
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	126,30	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	400	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.061,30	5.100	4.700	0	4.700	4.700	4.700
- Personalauszahlungen	67.850,53	69.050	69.300	0	69.550	69.900	70.050
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.018.286,93	983.110	918.280	0	978.390	1.047.510	1.048.640
- Transferauszahlungen	11.000,00	5.500	5.500	0	5.500	5.500	5.500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	12.410,81	13.700	12.700	0	12.700	12.700	12.700
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.109.548,27	1.071.360	1.005.780	0	1.066.140	1.135.610	1.136.890
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.105.486,97	-1.066.260	-1.001.080	0	-1.061.440	-1.130.910	-1.132.190
- AZ für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	38.611,31	34.300	34.300	0	34.300	34.300	34.300
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	38.611,31	34.300	34.300	0	34.300	34.300	34.300
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-38.611,31	-34.300	-34.300	0	-34.300	-34.300	-34.300
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.144.098,28	-1.100.560	-1.035.380	0	-1.095.740	-1.165.210	-1.166.490

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------	--	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

B 14308003 FFG Geräte/Ausstattung (>410 €netto)

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	17,3	22,7	22,7	0,0	22,7	22,7	22,7	0,0
Saldo B 14308003	0	0	-17,3	-22,7	-22,7	0,0	-22,7	-22,7	-22,7	0,0

B 14311003 Mensa Einrichtung

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,9	0,9	0,0	0,9	0,9	0,9	0,0
Saldo B 14311003	0	0	0,0	-0,9	-0,9	0,0	-0,9	-0,9	-0,9	0,0

Sonstige Investitionen

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	21,3	10,8	10,8	0,0	10,8	10,8	10,8	0,0
Sonstige Investitionen	0	0	-21,3	-10,8	-10,8	0,0	-10,8	-10,8	-10,8	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-38,6	-34,3	-34,3	0,0	-34,3	-34,3	-34,3	0,0

Erläuterungen

Nähere Erläuterungen - siehe Folgeseite -

Erläuterungen zu Produkt 003 218 001 Felix-Fechenbach-Gesamtschule

	Ansatz 2014	Ansatz 2013
<u>Zuwendungen und allgemeine Umlagen:</u>		
- Zuweisung vom Land f. Aus- und Fortbildung:	3.700 €	3.700 €
- Zuweisung vom Land f. Schüleraustausch:	1.000 €	1.000 €
- Erträge aus Auflösung Sonderposten:	1.100 €	19.400 €

<u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:</u>		
- Neben- und Unterhaltungskosten für das KGL:	230.000 €	305.000 €
- Miete für das KGL:	111.060 €	109.960 €
- Unterhaltung des sonst. bewegl. Vermögens:	7.350 €	8.100 €
- Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG):	11.600 €	0 €
- Lernmittel:	47.320 €	46.900 €
- Schülerbeförderungskosten:	490.000 €	477.000 €
- Aufwendungen für sonst. Sachleistungen:	32.550 €	36.150 €
Summe:	929.880 €	983.110 €

Aufgrund der aktuellen Mittelanforderung des Kommunalen Gebäudemanagements (KGL's) wurde der v. g. Ansatz für Nebenkosten und Unterhaltung gegenüber dem Vorjahr um 75.000 € gesenkt. Entsprechend den Vorschriften des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes werden die Anschaffungen der GWG's bei der Gemeinde Leopoldshöhe ab 1.1.2013 unmittelbar als Aufwand verbucht. Diese Vorgehensweise führt zu einer Ansatzerhöhung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und im gleichen Zuge zu einer Reduzierung der Abschreibungen.

<u>Bilanzielle Abschreibungen:</u>		
- Abschreibungen auf Sachanlagen:	18.000 €	17.200 €
- Abschreibungen GWG's:	0 €	11.600 €

<u>Transferaufwendungen:</u>		
- Zuschuss Mensaverein:	5.500 €	5.500 €

<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u>		
- Aufwendungen für Aus- und Fortbildung:	3.700 €	3.700 €
- Geschäftsaufwendungen:	9.000 €	10.000 €

Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Hier sind Mittel für die vorgesehene Inanspruchnahme von Bauhofleistungen veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

- Für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 €:	22.700 €	22.700 €
- Für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern bis 410 €:	11.600 €	11.600 €

LEERSEITE



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 243 Sonstige schulische Aufgaben
Produkt: 001 Allgemeine Schulverwaltung

Produktbeschreibung

Administrative Leistungen für den Schulsektor (Personalkosten)
 Bearbeitung, Berechnung und Auszahlung der Schülerbeförderungskosten
 Berechnung der Kosten für die Lernmittelfreiheit
 Berechnung der Zuschüsse für Schulwanderfahrten
 Haushaltsbewirtschaftung der Schulen, soweit nicht die Zuständigkeit des Gebäudemanagements gegeben ist

Ziele

Gezielte Hilfestellung und Beratungsleistung im Einzelfall
 Indirekte Hilfen durch Beratung von Eltern, Lehrerinnen und Lehrern

Rechtsgrundlagen

Bereinigte amtliche Sammlung der Schulvorschriften (BASS)
 Lernmittelfreiheitsgesetz
 Schülerfahrkostenverordnung
 Richtlinien über die Gewährung von Einzelbeihilfen für Teilnehmer an Schulwanderungen und Schulfahrten

Produktverantwortung

Elke Hokamp und Heike Holzapfel

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Schulen in Leopoldshöhe
 Eltern und Erziehungsberechtigte
 Alle am Schulleben beteiligten Personen

Gremien

Ausschuss für Bildung und Kultur

Budgetverantwortung

Gerhard Schemmel

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
- Personalaufwendungen	18.343,32	19.070	19.260	19.450	19.640	19.830
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	82.911,34	73.000	73.000	60.000	50.000	50.000
= Ordentliche Aufwendungen	101.254,66	92.070	92.260	79.450	69.640	69.830
= Ordentliches Ergebnis	-101.254,66	-92.070	-92.260	-79.450	-69.640	-69.830

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
- Personalauszahlungen	18.343,32	19.070	19.260	0	19.450	19.640	19.830
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	38.807,55	73.000	73.000	0	60.000	50.000	50.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.150,87	92.070	92.260	0	79.450	69.640	69.830
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-57.150,87	-92.070	-92.260	0	-79.450	-69.640	-69.830

Erläuterungen

In diesem Produkt sind die anteiligen Personalkosten und Kostenerstattungen, die durch die Förderschule entstehen, veranschlagt.

Personalaufwendungen:

- Personalaufwendungen: 19.260 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Erstattung Aufwendungen Albert-Schweizer-Schule: 73.000 € (im Vorjahr 73.000 €)

Ab dem Schuljahr 2011/2012 hat die Albert-Schweizer-Schule der Stadt Lage die Förderschule mit den Standorten Lage und Oerlinghausen übernommen. Die Förderschule kann wie bisher die Fröbelschule Oerlinghausen von Leopoldshöher Schülern besucht werden. Die anteiligen Aufwendungen für den Betrieb der Schule werden der Gemeinde Leopoldshöhe durch die Stadt Lage in Rechnung gestellt. Im Haushaltsjahr 2014 sind hierfür 73.000 € bereitgestellt. Im Jahr 2015 verringert sich der Ansatz auf 60.000 € und in den Jahren 2016 und 2017 um weitere 10.000 € auf jeweils 50.000 €, da die Vereinbarung zum Teilstandort Oerlinghausen der Förderschule mit Ablauf des 31.07.2015 endet.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 243 Sonstige schulische Aufgaben
Produkt: 002 Offene Ganztagsgrundschulen

Produktbeschreibung

Bereitstellung der schulischen Einrichtungen für die Betreuung der Schülerinnen und Schüler im Primarbereich im Rahmen der OGS
 Zusammenarbeit mit der VHS Lippe-West als Trägerin der OGS

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines nachfrageorientierten, bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Schuangebotes
 Betreuung und Förderung von Grundschülerinnen und Grundschülern über den normalen Unterrichtszeitraum hinaus

Zielgruppe

Grundschülerinnen und Grundschüler der OGS sowie deren Erziehungsberechtigte

Rechtsgrundlagen

Bereinigte amtliche Sammlung der Schulvorschriften (BASS)
 Kooperationsvertrag

Gremien

Ausschuss für Bildung und Kultur

Produktverantwortung

Elke Hokamp

Budgetverantwortung

Gerhard Schemmel

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	198.310,00	221.875	221.875	221.875	221.875	221.875
+ Sonstige ordentliche Erträge	37.521,55	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	235.831,55	221.875	221.875	221.875	221.875	221.875
- Personalaufwendungen	7.890,64	9.140	9.240	9.340	9.440	9.540
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.635,66	18.500	16.400	20.400	32.400	32.400
- Bilanzielle Abschreibungen	3.956,15	4.200	2.200	2.200	2.200	2.200
- Transferaufwendungen	242.110,00	253.875	269.075	269.075	269.075	269.075
= Ordentliche Aufwendungen	275.592,45	285.715	296.915	301.015	313.115	313.215
= Ordentliches Ergebnis	-39.760,90	-63.840	-75.040	-79.140	-91.240	-91.340

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	198.310,00	221.875	221.875	0	221.875	221.875	221.875
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	37.521,55	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	235.831,55	221.875	221.875	0	221.875	221.875	221.875
- Personalauszahlungen	7.890,64	9.140	9.240	0	9.340	9.440	9.540
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.754,73	18.500	15.400	0	19.400	31.400	31.400
- Transferauszahlungen	242.110,00	253.875	269.075	0	269.075	269.075	269.075
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	271.755,37	281.515	293.715	0	297.815	309.915	310.015
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-35.923,82	-59.640	-71.840	0	-75.940	-88.040	-88.140
- AZ für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.308,32	3.500	3.000	0	3.000	3.000	3.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.308,32	3.500	3.000	0	3.000	3.000	3.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.308,32	-3.500	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-38.232,14	-63.140	-74.840	0	-78.940	-91.040	-91.140

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------	--	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

B 14311001 OGS GS Asemissen Geräte/Ausstattung (>410 € netto)

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,9	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
Saldo B 14311001	0	0	0,0	-0,9	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0

B 14311002 OGS GS Nord Geräte/Ausstattung (>410 € netto)

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-0,6	0,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
Saldo B 14311002	0	0	0,6	0,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0

Sonstige Investitionen

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2,9	2,6	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
Sonstige Investitionen	0	0	-2,9	-2,6	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-2,3	-3,5	-3,0	0,0	-3,0	-3,0	-3,0	0,0

Erläuterungen

Nähere Erläuterungen -siehe Folgeseite -

Erläuterungen zu Produkt 003 243 002 Offene Ganztagsgrundschulen

OGS Grundschule Asemissen

	Ansatz 2014	Ansatz 2013
<u>Zuwendungen und allgemeine Umlagen:</u>		
- Zuweisung des Landes für lfd. Zwecke:	118.100 €	118.100 €

<u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:</u>		
- Neben- und Unterhaltungskosten für das KGL:	6.500 €	8.000 €
- Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG):	500 €	0 €
- Aufwendungen für sonst. Sachleistungen:	1.200 €	1.250 €
Summe:	8.200 €	9.250 €

Aufgrund der aktuellen Mittelanforderung des Kommunalen Gebäudemanagements (KGL's) wurde der v. g. Ansatz für Nebenkosten und Unterhaltung gegenüber dem Vorjahr um 1.500 € gesenkt.

Entsprechend den Vorschriften des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes werden die Anschaffungen der GWG's bei der Gemeinde Leopoldshöhe ab 1.1.2013 unmittelbar als Aufwand verbucht. Diese Vorgehensweise führt zu einer Ansatzserhöhung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und im gleichen Zuge zu einer Reduzierung der Abschreibungen.

<u>Bilanzielle Abschreibungen:</u>		
- Abschreibungen auf Sachanlagen:	1.100 €	1.000 €
- Abschreibungen GWG's:	0 €	2.100 €
Summe:	1.100 €	3.100 €

<u>Transferaufwendungen:</u>		
- Weiterleitung der o. g. Landeszuweisung	118.100 €	118.100 €
- Gemeindeeigener Zuschuss für OGS	23.600 €	16.000 €
Summe:	134.100 €	134.100 €

Der eigene Zuschuss der Gemeinde beträgt je Gruppe 5.900 € und damit für 4 Gruppen 23.600 € in den Jahren 2014 bis 2017. Der Zuschuss war im Haushaltsjahr 2013 einmalig auf 4.000 € gekürzt.

Investitionsmaßnahmen:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

- Für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 €:	1.000 €	900 €
- Für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (bis 410 €):	500 €	2.100 €

OGS Grundschule Nord

	Ansatz 2014	Ansatz 2013
<u>Zuwendungen und allgemeine Umlagen:</u>		
- Zuweisung des Landes für lfd. Zwecke:	103.775 €	103.775 €

<u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:</u>		
- Neben- und Unterhaltungskosten für das KGL:	6.500 €	8.000 €
- Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG):	500 €	0 €
- Aufwendungen für sonst. Sachleistungen:	1.200 €	1.250 €
Summe:	8.200 €	9.250 €

Aufgrund der aktuellen Mittelanforderung des Kommunalen Gebäudemanagements (KGL's) wurde der v. g. Ansatz für Nebenkosten und Unterhaltung gegenüber dem Vorjahr um 1.500 € gesenkt.

Entsprechend den Vorschriften des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes werden die Anschaffungen der GWG's bei der Gemeinde Leopoldshöhe ab 1.1.2013 unmittelbar als Aufwand verbucht. Diese Vorgehensweise führt zu einer Ansatzserhöhung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und im gleichen Zuge zu einer Reduzierung der Abschreibungen.

<u>Bilanzielle Abschreibungen:</u>		
- Abschreibungen auf Sachanlagen:	1.100 €	600 €
- Abschreibungen GWG's:	0 €	500 €
Summe:	1.100 €	1.100 €

<u>Transferaufwendungen:</u>		
- Weiterleitung der o. g. Landeszuweisung	103.775 €	103.775 €
- Gemeindееigener Zuschuss für OGS	23.600 €	16.000 €
Summe:	119.775 €	119.775 €

Der eigene Zuschuss der Gemeinde beträgt je Gruppe 5.900 € und damit für 4 Gruppen 23.600 € in den Jahren 2014 bis 2017. Der Zuschuss war im Haushaltsjahr 2013 einmalig auf 4.000 € gekürzt.

Investitionsmaßnahmen:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

- Für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 €:	1.000 €	0 €
- Für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (bis 410 €):	500 €	500 €

LEERSEITE

Teilpläne
Produktbereich 004
Kultur und Wissenschaft

Gemeinde Leopoldshöhe
NKF



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 272 Sonstige Kulturpflege
Produkt: 001 Bücherei / Volkshochschule

Produktbeschreibung

Bereitstellung von Medien
 Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Projekten
 Haushaltsbewirtschaftung, soweit nicht die Zuständigkeit des Gebäudemanagements gegeben ist

Ziele

Vorhalten eines umfangreichen Medienangebotes
 Anzahl der Benutzerinnen und Benutzer möglichst steigern,
 zumindest aber beibehalten
 Lebensbegleitendes Lernen fördern
 Bedarfsgerechtes Angebot von Volkshochschulkursen

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner
 Schülerinnen und Schüler

Rechtsgrundlagen

Organisatorische Regelungen
 Ratsbeschlüsse

Gremien

Ausschuss für Bildung und Kultur

Produktverantwortung

Grazyna Zbierski, Hans-Jürgen Taron

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Taron

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	462,50	500	560	560	560	560
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.510,09	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.178,82	6.550	6.550	6.550	6.550	6.550
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.139,99	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Erträge	22.291,40	23.050	23.110	23.110	23.110	23.110
- Personalaufwendungen	117.062,89	118.650	119.000	119.590	120.190	120.490
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.839,84	44.700	44.550	50.050	50.050	50.050
- Bilanzielle Abschreibungen	1.714,66	2.300	1.000	1.000	1.000	1.000
- Transferaufwendungen	28.869,68	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.518,04	60.550	59.950	59.950	59.950	59.950
= Ordentliche Aufwendungen	257.005,11	255.200	253.500	259.590	260.190	260.490
= Ordentliches Ergebnis	-234.713,71	-232.150	-230.390	-236.480	-237.080	-237.380

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	400,00	500	500	0	500	500	500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.510,09	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.488,82	6.550	6.550	0	6.550	6.550	6.550
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.139,99	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.538,90	23.050	23.050	0	23.050	23.050	23.050
- Personalauszahlungen	115.995,86	117.430	117.900	0	118.480	119.070	119.360
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	34.611,27	27.700	26.050	0	31.550	31.550	31.550
- Transferauszahlungen	42.235,92	29.000	29.000	0	29.000	29.000	29.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	59.700,22	60.550	59.950	0	59.950	59.950	59.950
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	252.543,27	234.680	232.900	0	238.980	239.570	239.860
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-230.004,37	-211.630	-209.850	0	-215.930	-216.520	-216.810
- AZ für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	20.179,62	20.500	20.500	0	20.500	20.500	20.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.179,62	20.500	20.500	0	20.500	20.500	20.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-20.179,62	-20.500	-20.500	0	-20.500	-20.500	-20.500
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-250.183,99	-232.130	-230.350	0	-236.430	-237.020	-237.310

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------	------------------------------	----------------	--------------------	--------------------	----------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------------

B 20408001 Ausstattung Bücherei

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
Saldo B 20408001	0	0	-2,0	-1,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0

B 20408002 Ausstattung Kulturtreff

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,5	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
Saldo B 20408002	0	0	-0,5	-1,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0

Sonstige Investitionen

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	17,7	18,5	18,5	0,0	18,5	18,5	18,5	0,0
Sonstige Investitionen	0	0	-17,7	-18,5	-18,5	0,0	-18,5	-18,5	-18,5	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-20,2	-20,5	-20,5	0,0	-20,5	-20,5	-20,5	0,0

Erläuterungen

Nähere Erläuterungen - siehe Folgeseite -

Erläuterungen zu Produkt 004 272 001 Bücherei/Volkshochschule

	Ansatz 2014	Ansatz 2013
<u>Zuwendungen und allgemeine Umlagen:</u>		
- Zuwendungen vom privaten Bereich:	500 €	500 €
- Erträge aus Auflösung Sonderposten Zuwendungen	60 €	0 €
<u>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:</u>		
- Benutzungsgebühren Bücherei:	15.000 €	15.000 €
<u>Privatrechtliche Leistungsentgelte:</u>		
- Säumniszuschläge:	1.000 €	1.000 €
<u>Personalaufwendungen:</u>		
- Personal-, Pensions- und Beihilferückstellungsaufwendungen:	119.000 €	118.650 €
<u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:</u>		
- Neben- und Unterhaltungskosten für das KGL:	4.500 €	6.000 €
- Neben- und Unterhaltungskosten für Gebäude, die nicht im Eigentum des KGL's (BIB, Bücherei Asemissen, VHS, Kulturtreff)	20.200 €	20.200 €
- Unterhaltung des sonst. bewegl. Vermögens	1.350 €	1.500 €
- Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG):	1.500 €	0 €
- Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen in Festwerten (Medien für Bücherei):	17.000 €	17.000 €
Summe:	44.550 €	44.700 €
Aufgrund der aktuellen Mittelanforderung des Kommunalen Gebäudemanagements (KGL's) wurde der v. g. Ansatz für Nebenkosten und Unterhaltung gegenüber dem Vorjahr um 1.500 € gesenkt. Entsprechend den Vorschriften des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes werden die Anschaffungen der GWG's bei der Gemeinde Leopoldshöhe ab 1.1.2013 unmittelbar als Aufwand verbucht. Diese Vorgehensweise führt zu einer Ansatzerhöhung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und im gleichen Zuge zu einer Reduzierung der Abschreibungen.		
<u>Bilanzielle Abschreibungen:</u>		
- Abschreibungen auf Sachanlagen:	1.000 €	800 €
- Abschreibungen GWG's:	0 €	1.500 €
Summe:	1.000 €	2.300 €
<u>Transferaufwendungen:</u>		
- Umlage Volkshochschulzweckverband:	29.000 €	29.000 €
<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u>		
- Miete Büchereien:	45.500 €	45.500 €
- Miete VHS:	8.500 €	8.500 €
- Bearbeitungskosten Medien:	2.700 €	3.000 €
- Veranstaltungen:	3.200 €	3.500 €
- Mitgliedsbeiträge:	50 €	50 €
Summe:	59.950 €	60.550 €

Investitionsmaßnahmen:**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:**

	Ansatz 2014	Ansatz 2013
- Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € Büchereien:	1.000 €	1.000 €
- Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € Kulturtreff:	1.000 €	1.000 €
- Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern Kulturtreff:	500 €	500 €
- Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern Büchereien:	1.000 €	1.000 €
- Erwerb von Medien für Büchereien (Festwerte):	17.000 €	17.000 €



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 281 Heimat- und sonstige Kunstpflege
Produkt: 001 Kulturveranstaltungen / Heimatpflege

Produktbeschreibung

Planung und Abwicklung von Kulturveranstaltungen (Sofern es sich bei der Durchführung von Veranstaltungen um Räume handelt, die dem Sondervermögen „Gebäudemanagement“ zugeordnet sind, müssen Kostenanteile für Bewirtschaftung, Unterhaltung und Personalkostenanteile (Hausmeisterdienste) an das Sondervermögen abgeführt werden).
 Zusammenwirken mit den örtlichen Vereinen der Heimat- und Kulturpflege

Ziele

Bereitstellung eines vielfältigen kulturellen Angebotes
 Aufwertung des Standortes Leopoldshöhe durch kulturelle Angebote
 Kooperation mit Trägern von Kultureinrichtungen

Zielgruppe

Kulturinteressierte Personen
 Vereine

Rechtsgrundlagen

Organisatorische Regelungen
 Ratsbeschlüsse

Gremien

Ausschuss für Bildung und Kultur

Produktverantwortung

Klaus Sunkovsky, Silke Möller

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Taron

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.055,22	8.000	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	100,00	2.500	11.200	11.200	11.200	11.200
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	13.155,22	10.600	11.200	11.200	11.200	11.200
- Personalaufwendungen	17.506,23	18.020	18.100	18.290	18.480	18.670
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.249,76	18.750	13.180	22.180	22.180	22.180
- Bilanzielle Abschreibungen	909,83	1.000	500	500	500	500
- Transferaufwendungen	1.310,00	1.465	1.105	1.105	1.105	1.105
Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.732,02	10.180	9.180	9.180	9.180	9.180
= Ordentliche Aufwendungen	52.707,84	49.415	42.065	51.255	51.445	51.635
= Ordentliches Ergebnis	-39.552,62	-38.815	-30.865	-40.055	-40.245	-40.435

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.967,84	8.000	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	100,00	2.500	11.200	0	11.200	11.200	11.200
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.067,84	10.600	11.200	0	11.200	11.200	11.200
- Personalauszahlungen	16.487,77	16.900	17.070	0	17.250	17.430	17.610
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.011,96	18.750	12.680	0	21.680	21.680	21.680
- Transferauszahlungen	1.310,00	1.465	1.105	0	1.105	1.105	1.105
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	13.773,00	10.180	9.180	0	9.180	9.180	9.180
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50.582,73	47.295	40.035	0	49.215	49.395	49.575
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-36.514,89	-36.695	-28.835	0	-38.015	-38.195	-38.375
- AZ für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	445,26	500	500	0	500	500	500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	445,26	500	500	0	500	500	500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-445,26	-500	-500	0	-500	-500	-500
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-36.960,15	-37.195	-29.335	0	-38.515	-38.695	-38.875

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------	------------------------------	----------------	--------------------	--------------------	----------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------------

Sonstige Investitionen

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,4	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
Sonstige Investitionen	0	0	-0,4	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-0,4	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0

Erläuterungen

Privatrechtliche Leistungsentgelte:

- Miete Plakatsäule: 1.000 €
- Erträge aus Verkauf (z. B. Chroniken): 200 €
- Sonst. Privatrechtliche Leistungsentgelte (Eintrittsgelder): 10.000 €

Bisher waren die v. g. Erträge aus Eintrittsgeldern unter den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten veranschlagt. Die Veranschlagung unter dieser Position war nicht korrekt und wurde daher im Haushaltsplan für das Jahr 2014 umgestellt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Neben- und Unterhaltungskosten Festhalle Asemissen und Heimathof (KGL): 12.000 € (im Vorjahr 18.000 €)
- Unterhaltung des sonst. bewegl. Vermögens: 680 € (im Vorjahr 750 €)
- Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG's Anschaffungen bis 410 €): 500 €

Aufgrund der aktuellen Mittelanforderung des Kommunalen Gebäudemanagements (KGL's) wurde der Ansatz gegenüber dem Vorjahr um 6.000 € gesenkt. Entsprechend den Vorschriften des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes werden die Anschaffungen der GWG's bei der Gemeinde Leopoldshöhe ab 1.1.2013 unmittelbar als Aufwand verbucht. Diese Vorgehensweise führt zu einer Ansatzerhöhung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und im gleichen Zuge zu einer Reduzierung der Abschreibungen.

Transferaufwendungen:

- Zuschüsse Musik- und Heimatpflege: 1.105 € (im Vorjahr 1.465 €)

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Veranstaltungen: 9.000 € (im Vorjahr 10.000 €)
- Mitgliedsbeiträge: 180 €

Im Einzelnen sind die v. g. Zuschüsse und Mitgliedsbeiträge in den entsprechenden Anlagen zum Haushaltsplan aufgelistet.

Investitionsmaßnahmen:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

- Für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (bis 410 €): 500 €

LEERSEITE

Teilpläne
Produktbereich 005
Soziale Leistungen

Gemeinde Leopoldshöhe
NKF



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 311 Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII
Produkt: 001 Grundversorgung und Leistungen nach SGB XII;
 Förderung der Wohlfahrtspflege

Produktbeschreibung

Erbringung sozialer Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes für Personen über 65 Jahre und nicht erwerbsfähigen Personen

Beratung und Hilfestellung von Personen, die nicht durch die BA oder die ARGE betreut werden

Vorberatung in Behindertenangelegenheiten

Mitwirkung bei weitergehender behördlicher Beratung

Ziele

Sicherstellung des grundlegenden Bedarfs für den Lebensunterhalt
 Unterstützung der gemeindlichen Wohlfahrtsverbände

Zielgruppe

Personen über 65 Jahre und nicht erwerbsfähige Personen, die den Lebensunterhalt nicht aus eigenen Kräften und Mitteln sicherstellen können
 Behinderte Mitbürgerinnen und Mitbürger
 Wohlfahrtsverbände und Vereine

Rechtsgrundlagen

Sozialgesetzbücher I und III bis XII
 Ratsbeschlüsse
 Satzungen

Gremien

Ausschuss für Generationen, Soziales, Gleichstellung und Sport

Produktverantwortung

Hans-Jürgen Taron, Bettina Rott

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Taron

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Sonstige Transfererträge	600,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.320,60	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
= Ordentliche Erträge	18.920,60	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
- Personalaufwendungen	20.690,32	21.850	21.800	22.030	22.260	22.490
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	3.070,00	3.250	2.850	2.850	2.850	2.850
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.577,43	2.430	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	26.337,75	28.530	24.650	24.880	25.110	25.340
= Ordentliches Ergebnis	-7.417,15	-8.530	-4.650	-4.880	-5.110	-5.340
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	483,22	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Teilergebnis	-7.900,37	-9.530	-5.650	-5.880	-6.110	-6.340

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
+ Sonstige Transfereinzahlungen	600,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	18.320,60	19.000	19.000	0	19.000	19.000	19.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.920,60	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
- Personalauszahlungen	18.556,26	19.410	19.610	0	19.810	20.010	20.210
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	0	0	0	0	0
- Transferauszahlungen	3.070,00	3.250	2.850	0	2.850	2.850	2.850
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.719,08	2.430	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.345,34	26.090	22.460	0	22.660	22.860	23.060
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.424,74	-6.090	-2.460	0	-2.660	-2.860	-3.060

Erläuterungen

Sonstige Transfererträge:

- Erstattung überzahlter Hilfeleistungen: 1.000 €

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

- Erstattungen der ARGE-Lippe für SGB II-Leistungen: 19.000 €

Bei dem v. g. Betrag von 19.000 € handelt es sich um Sachkostenerstattungen durch die ARGE-Lippe. Seit dem Jahr 2012 werden an die Gemeinde nur noch Sachkostenerstattungen geleistet. Die Personalkostenerstattungen entfallen seit dem Jahr 2012, da die Personalaufwendungen für den Mitarbeiter des Jobcenters direkt vom Kreis Lippe gezahlt werden.

Personalaufwendungen:

- Personal-, Pensions- und Beihilferückstellungsaufwendungen: 21.800 €

Die Personalaufwendungen konnten gegenüber dem Vorjahr geringfügig gesenkt werden, da der Ansatz für die Pensions- und Beihilferückstellungen aufgrund des Rechnungsergebnisses 2012 leicht herabgesetzt werden konnte.

Transferaufwendungen:

- Zuschüsse Jugendarbeit und Wohlfahrtspflege: 2.850 €

Der Ansatz wurde gegenüber dem Vorjahr um 400 € reduziert. Eine entsprechende Einzelaufstellung über die veranschlagten Zuschüsse ist dem Haushaltsplan als sonstige Anlage unter der Bezeichnung "Übersicht über die von der Gemeinde Leopoldshöhe veranschlagten Zuschüsse und Mitgliedsbeiträge" beigefügt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Bisher waren unter dieser Position Aufwendungen 2.000 € für ehrenamtliches Engagement bei Veranstaltungen (Weihnachtsfeiern, FaBELeo, Tafel etc.) sowie 430 € für Mitgliedsbeiträge (Arbeitslosenprojekt Lippe e.V., Deutsche Kinderhilfswerk, Stiftung Eben-Ezer) bereitgestellt. Ab dem Haushaltsjahr 2014 sind diese Mittel im Produkt 005 351 001 abgebildet.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Hier sind Mittel für die vorgesehene Inanspruchnahme von Bauhofleistungen veranschlagt.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 313 Leistungen für Asylbewerber
Produkt: 001 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Produktbeschreibung

Erbringung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes
 Sicherstellung der Unterbringung in den Übergangswohnheimen
 Zusammenarbeit mit der Ausländerbehörde des Kreises Lippe in Bezug auf das Aufenthaltsrecht

Ziele

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für die
 Berechtigten
 Umfassende Beratung sowie Prüfung und Gewährung von
 Leistungen

Rechtsgrundlagen

Landesgesetze
 Satzungen

Produktverantwortung

Andrea Arweiler

Zielgruppe

Asylbewerberinnen und -bewerber, die der Gemeinde
 Leopoldshöhe von der Bezirksregierung zugewiesen werden

Gremien

Ausschuss für Generationen, Soziales, Gleichstellung und
 Sport

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Taron

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.150,80	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige Transfererträge	0,00	100	100	100	100	100
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.350,83	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
= Ordentliche Erträge	60.501,63	62.100	61.100	61.100	61.100	61.100
- Personalaufwendungen	25.525,93	15.160	20.690	20.910	21.130	21.350
- Transferaufwendungen	211.908,90	247.000	244.000	244.000	244.000	244.000
= Ordentliche Aufwendungen	237.434,83	262.160	264.690	264.910	265.130	265.350
= Ordentliches Ergebnis	-176.933,20	-200.060	-203.590	-203.810	-204.030	-204.250

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.150,80	2.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	57.060,03	60.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	60.210,83	62.100	61.100	0	61.100	61.100	61.100
- Personalauszahlungen	21.494,18	15.160	15.310	0	15.470	15.630	15.790
- Transferauszahlungen	217.748,89	247.000	244.000	0	244.000	244.000	244.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	239.243,07	262.160	259.310	0	259.470	259.630	259.790
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-179.032,24	-200.060	-198.210	0	-198.370	-198.530	-198.690

Erläuterungen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

- Spenden für laufende Zwecke vom privaten Bereich (Sozialfondsparebuch): 1.000 €

Sonstige Transfererträge:

- Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen: 100 €

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

- Erstattung vom Land (25 % zu den Leistungen nach AsylbLG): 60.000 €

Transferaufwendungen:

- Leistungen aus dem Bildungspaket nach dem AsylbLG: 3.000 €
- Leistungen nach dem AsylbLG: 180.000 €
- Krankenhilfe nach AsylbLG: 60.000 €
- Leistungen aus Spenden (Sozialfondsparebuch): 1.000 €

Mit Stand vom 30.06.2013 befinden sich 29 asylbegehrende Ausländer im Hilfebezug, die Leistungen nach AsylbLG und Krankenhilfe nach AsylbLG erhalten. Diese Aufwendungen werden zu 25 % vom Land erstattet.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 315 Soziale Einrichtungen
Produkt: 001 Seniorenbetreuung und Rentenversicherungsangelegenheiten

Produktbeschreibung

Bereitstellung einer Interessenvertretung für Seniorinnen und Senioren
 Mitwirkung bei Organisation und Durchführung öffentlicher Veranstaltungen
 Aufnahme von Anträgen und Erteilung von Auskünften in Sozialversicherungsangelegenheiten

Ziele

Bereitstellung eines vielfältigen Leistungsangebotes für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger
 Ordnungsgemäße, zeitgerechte, wirtschaftliche und bürgerfreundliche Aufgabenerfüllung

Rechtsgrundlagen

Bundesgesetze
 Ratsbeschlüsse
 Satzungen

Produktverantwortung

Kornelia Siebert, Andrea Arweiler

Zielgruppe

Seniorinnen und Senioren
 Einwohnerinnen und Einwohner
 Vereine und Verbände im sozialen Bereich

Gremien

Ausschuss für Generationen, Soziales, Gleichstellung und Sport

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Taron

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.981,83	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
= Ordentliche Erträge	5.981,83	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
- Personalaufwendungen	80.223,25	76.500	68.500	68.880	69.360	69.540
- Transferaufwendungen	14.608,31	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
= Ordentliche Aufwendungen	94.831,56	91.500	83.500	83.880	84.360	84.540
= Ordentliches Ergebnis	-88.849,73	-82.500	-74.500	-74.880	-75.360	-75.540
+ Finanzerträge	1.893,00	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	1.893,00	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-86.956,73	-82.500	-74.500	-74.880	-75.360	-75.540

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.981,83	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.981,83	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
- Personalauszahlungen	77.544,82	66.990	67.260	0	67.630	68.100	68.270
- Transferauszahlungen	14.714,45	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	92.259,27	81.990	82.260	0	82.630	83.100	83.270
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-86.277,44	-72.990	-73.260	0	-73.630	-74.100	-74.270

Erläuterungen

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

- Teilnehmerbeiträge Seniorenfahrten und -feiern: 9.000 €

Personalaufwendungen:

- Personalaufwendungen: 68.500 €

Die Personalaufwendungen in diesem Produkt sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 8.000 € gesunken, da eine Mitarbeiterinnen mit einem sehr geringen Stundenanteil im Jahr 2013 komplett in einen anderen Aufgabenbereich gewechselt ist.

Transferaufwendungen:

- Zuschüsse für Veranstaltungen: 15.000 €

Bei dem Betrag handelt es sich um Zuschüsse für Veranstaltungen und Betreuung insbesondere älterer Mitbürger und Mitbürgerinnen. Diesen Aufwendungen stehen Erträge aus Teilnehmerbeiträgen in Höhe von 9.000 € gegenüber.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 315 Soziale Einrichtungen
Produkt: 002 Verwaltung von Unterkünften und Einrichtungen für Aussiedler und Asylbewerber

Produktbeschreibung

Einweisung zugewiesener Personen (Aussiedler und Asylbewerber) in die entsprechenden Unterkünfte
 Berechnung der Gebühren von eingewiesenen Personen
 Ausübung des Hausrechts

Ziele

Versorgung mit Wohnraum
 Verbesserung der Lebensqualität des o. a. Personenkreises

Zielgruppe

Aussiedler
 Asylbewerber
 Flüchtlinge
 Migranten

Rechtsgrundlagen

Flüchtlingsaufnahmegesetz
 Landesaufnahmegesetz
 Satzungen
 Asylbewerberleistungsgesetz

Gremien

Ausschuss für Generationen, Soziales, Gleichstellung und Sport

Produktverantwortung

Andrea Arweiler

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Taron

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53.839,70	60.000	60.000	60.000	60.000	6.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	4.092,42	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	57.932,12	60.000	60.000	60.000	60.000	6.000
- Personalaufwendungen	5.129,50	2.820	3.840	3.880	3.920	3.960
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.248,39	99.970	90.020	101.470	119.930	120.390
- Bilanzielle Abschreibungen	716,60	2.200	500	500	500	500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.092,42	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	107.186,91	104.990	94.360	105.850	124.350	124.850
= Ordentliches Ergebnis	-49.254,79	-44.990	-34.360	-45.850	-64.350	-118.850
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.032,23	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
= Teilergebnis	-57.287,02	-51.990	-41.360	-52.850	-71.350	-125.850

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53.958,90	60.000	60.000	0	60.000	60.000	6.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.958,90	60.000	60.000	0	60.000	60.000	6.000
- Personalauszahlungen	4.390,14	2.820	2.850	0	2.880	2.910	2.940
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	97.248,39	99.970	88.020	0	99.470	117.930	118.390
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	101.638,53	102.790	90.870	0	102.350	120.840	121.330
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-47.679,63	-42.790	-30.870	0	-42.350	-60.840	-115.330
- AZ für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.182,32	4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.182,32	4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.182,32	-4.500	-4.500	0	-4.500	-4.500	-4.500
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-49.861,95	-47.290	-35.370	0	-46.850	-65.340	-119.830

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------	--	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

B 20308002 Soziale Einrichtungen/Geräte/Ausstattung (> 410 €)

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,9	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
Saldo B 20308002	0	0	-1,9	-2,5	-2,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0

Sonstige Investitionen

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,3	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
Sonstige Investitionen	0	0	-0,3	-2,0	-2,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-2,2	-4,5	-4,5	0,0	-4,5	-4,5	-4,5	0,0

Erläuterungen

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

- Benutzungsgebühren Asylbewerberunterkünfte: 60.000 €

Personalaufwendungen:

- Personal-, Pensions- und Beihilferückstellungsaufwendungen: 3.840 €

Die Personalaufwendungen in diesem Produkt sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen, da sich die Aufwendungen für die Pensions- und Beihilferückstellung erhöht haben.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Neben- und Unterhaltungskosten für das KGL: 39.000 € (im Vorjahr 51.000 €)

- Miete für das KGL: 45.420 € (im Vorjahr 44.970 €)

- Unterhaltung des sonst. bewegl. Vermögens: 3.600 € (im Vorjahr 4.000 €)

- Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG bis 410 €): 2.000 €

Aufgrund der aktuellen Mittelanforderung des Kommunalen Gebäudemanagements (KGL's) wurde der Ansatz für die Nebenkosten und Unterhaltungskosten gegenüber dem Vorjahr um 12.000 € gesenkt. Die Miete des KGL's wurde um 450 € angehoben. Entsprechend den Vorschriften des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes werden die Anschaffungen der GWG's bei der Gemeinde Leopoldshöhe ab 1.1.2013 unmittelbar als Aufwand verbucht. Diese Vorgehensweise führt zu einer Ansatzerhöhung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und im gleichen Zuge zu einer Reduzierung der Abschreibungen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Hier sind Mittel für die vorgesehene Inanspruchnahme von Bauhofleistungen veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

- Für den Erwerb von Vermögensgegenständen über der Wertgrenze von 410 €: 2.500 €

- Für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern: 2.000 €



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 315 Soziale Einrichtungen
Produkt: 003 Verwaltung von Unterkünften und Einrichtungen für Wohnungslose

Produktbeschreibung

Einweisung von bedürftigen Personen (Obdachlosen) in die Unterkunft
 Berechnung der Gebühren von eingewiesenen Personen
 Ausübung des Hausrechts

Ziele

Versorgung mit Wohnraum
 Vermeidung und Verringerung von Obdachlosigkeit

Zielgruppe

Obdachlose

Rechtsgrundlagen

Ordnungsbehördengesetz
 Runderlass der zuständigen Ministerien
 Landesgesetze
 Satzungen

Gremien

Ausschuss für Generationen, Soziales, Gleichstellung und Sport

Produktverantwortung

Klaus Sunkovsky

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Taron

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.945,55	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
= Ordentliche Erträge	1.945,55	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
- Personalaufwendungen	3.451,94	3.530	3.560	3.590	3.620	3.650
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.845,75	16.500	12.250	20.250	20.250	20.300
- Bilanzielle Abschreibungen	619,99	800	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	20.917,68	20.830	15.810	23.840	23.870	23.950
= Ordentliches Ergebnis	-18.972,13	-17.830	-12.810	-20.840	-20.870	-20.950

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.545,55	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.545,55	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
- Personalauszahlungen	3.451,94	3.530	3.560	0	3.590	3.620	3.650
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	16.757,84	16.500	11.450	0	19.450	19.450	19.500
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.209,78	20.030	15.010	0	23.040	23.070	23.150
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17.664,23	-17.030	-12.010	0	-20.040	-20.070	-20.150
- AZ für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	619,99	1.800	1.800	0	1.800	1.800	1.800
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	619,99	1.800	1.800	0	1.800	1.800	1.800
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-619,99	-1.800	-1.800	0	-1.800	-1.800	-1.800
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-18.284,22	-18.830	-13.810	0	-21.840	-21.870	-21.950

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------	--	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

B 20308001 Soziale Einrichtungen/Geräte/Ausstattung (> 410 €)

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
Saldo B 20308001	0	0	0,0	-1,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0

Sonstige Investitionen

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,6	0,8	0,8	0,0	0,8	0,8	0,8	0,0
Sonstige Investitionen	0	0	-0,6	-0,8	-0,8	0,0	-0,8	-0,8	-0,8	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-0,6	-1,8	-1,8	0,0	-1,8	-1,8	-1,8	0,0

Erläuterungen

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

- Benutzungsgebühren Unterkünfte Wohnungslose: 3.000 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Neben- und Unterhaltungskosten für das KGL: 11.000 € (im Vorjahr 16.000 €)

- Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG bis 410 €): 800 €

Aufgrund der aktuellen Mittelanforderung des Kommunalen Gebäudemanagements (KGL's) wurde der Ansatz für die Neben- und Unterhaltungskosten gegenüber dem Vorjahr um 5.000 € gesenkt. Entsprechend den Vorschriften des 1. NKF-

Weiterentwicklungsgesetzes werden die Anschaffungen der GWG's bei der Gemeinde Leopoldshöhe ab 1.1.2013 unmittelbar als Aufwand verbucht. Diese Vorgehensweise führt zu einer Ansatzerhöhung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und im gleichen Zuge zu einer Reduzierung der Abschreibungen.

Investitionsmaßnahmen:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

- Für den Erwerb von Vermögensgegenständen über der Wertgrenze von 410 €: 1.000 €

- Für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern: 800 €



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 351 Sonstige soziale Leistungen
Produkt: 001 Sonstige soziale Leistungen (u. a. Gewährung Wohngeld, Integrationspauschale Spätaussiedler)

Produktbeschreibung

Beratung und Information zu Wohngeldfragen
 Antragsannahme
 Zahlbarmachung von Wohngeld
 Freiwillige Leistungen für Spätaussiedler
 Sonstige Soziale Leistungen

Ziele

Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens

Rechtsgrundlagen

Wohngeldgesetz

Zielgruppe

Bürger/innen
 Wohngeldberechtigte, Spätaussiedler, soziale Vereine

Gremien

Ausschuss für Generationen, Soziales, Gleichstellung und Sport

Produktverantwortung

Bettina Rott

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Taron

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Personalaufwendungen	41.487,63	39.380	40.440	40.840	41.240	41.640
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	2.230	2.230	2.230	2.230
= Ordentliche Aufwendungen	41.487,63	39.380	42.670	43.070	43.470	43.870
= Ordentliches Ergebnis	-41.487,63	-39.380	-42.670	-43.070	-43.470	-43.870

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
- Personalauszahlungen	41.013,29	39.380	39.780	0	40.180	40.580	40.980
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	0	2.230	0	2.230	2.230	2.230
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.013,29	39.380	42.010	0	42.410	42.810	43.210
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-41.013,29	-39.380	-42.010	0	-42.410	-42.810	-43.210

Erläuterungen

Personalaufwendungen:

- Personal-, Pensions- und Beihilferückstellungsaufwendungen: 40.440 €

Die Personalaufwendungen in diesem Produkt sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen, da sich die Aufwendungen für die Pensions- und Beihilferückstellung erhöht haben. Die anfallenden Kosten für Wohngeld werden vom Land NRW getragen werden, sodass hier in Bezug auf Wohngeld lediglich die anteiligen Personalkosten als Aufwendungen abgebildet sind.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Veranstaltungen (FaBELeo, Tafel,): 1.800 € (im Vorjahr 2.000 €)

- Mitgliedsbeiträge: 430 €

Unter der Position "Sonstige ordentliche Aufwendungen" sind 1.800 € für ehrenamtliches Engagement bei Veranstaltungen (Weihnachtsfeiern, FaBELeo, Tafel etc.) sowie 430 € für Mitgliedsbeiträge (Arbeitslosenprojekt Lippe e.V., Deutsche Kinderhilfswerk, Stiftung Eben-Ezer) bereitgestellt. Bisher waren diese Mittel im Produkt 005 311 001 veranschlagt.

LEERSEITE

Teilpläne
Produktbereich 006
Kinder-, Jugend- und
Familienhilfe

Gemeinde Leopoldshöhe
NKF



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 362 Jugendarbeit
Produkt: 001 Häuser für Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit "Leo's und GreAse"

Produktbeschreibung

Förderung und Bildung von Kindern und Jugendlichen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen
 Prävention vor Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen
 Finanzielle Unterstützung der Jugendhäuser
 Haushaltsbewirtschaftung, soweit nicht die Zuständigkeit des Gebäudemanagements gegeben ist

Ziele

Attraktive und sinnvolle Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche
 Ordnungsgemäße, zeitgerechte und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und ihre Familien in Leopoldshöhe

Rechtsgrundlagen

Sozialgesetzbuch VIII (Kinder- und Jugendhilfe)
 Jugendschutzgesetz
 Satzungen

Gremien

Ausschuss für Generationen, Soziales, Gleichstellung und Sport

Produktverantwortung

Wolfgang Strauß

Budgetverantwortung

Gerhard Schemmel

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	175.405,59	174.800	175.300	175.300	175.300	175.300
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.539,90	7.000	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.421,45	2.250	9.250	9.250	9.250	9.250
+ Sonstige ordentliche Erträge	380,00	1.000	750	750	750	750
= Ordentliche Erträge	184.746,94	185.050	185.300	185.300	185.300	185.300
- Personalaufwendungen	263.620,09	267.080	269.120	270.660	272.210	272.760
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.710,02	39.850	36.000	49.000	49.000	49.000
- Bilanzielle Abschreibungen	8.422,75	10.700	2.000	2.000	2.000	2.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.074,12	12.200	11.400	11.400	11.400	11.400
= Ordentliche Aufwendungen	320.826,98	329.830	318.520	333.060	334.610	335.160
= Ordentliches Ergebnis	-136.080,04	-144.780	-133.220	-147.760	-149.310	-149.860
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.474,86	10.500	11.000	11.000	11.000	11.000
= Teilergebnis	-143.554,90	-155.280	-144.220	-158.760	-160.310	-160.860

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	174.711,00	174.700	174.700	0	174.700	174.700	174.700
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.780,90	7.000	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.594,00	2.250	9.250	0	9.250	9.250	9.250
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.000,00	1.000	750	0	750	750	750
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	185.085,90	184.950	184.700	0	184.700	184.700	184.700
- Personalauszahlungen	263.620,09	267.080	269.120	0	270.660	272.210	272.760
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	39.059,55	39.850	29.400	0	42.400	42.400	42.400
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	10.168,38	12.200	11.400	0	11.400	11.400	11.400
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	312.848,02	319.130	309.920	0	324.460	326.010	326.560
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-127.762,12	-134.180	-125.220	0	-139.760	-141.310	-141.860
+ EZ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.395,00	15.600	1.200	0	1.200	1.200	1.200
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.395,00	15.600	1.200	0	1.200	1.200	1.200
- AZ für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	6.129,12	23.200	8.800	0	8.800	8.800	8.800
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.129,12	23.200	8.800	0	8.800	8.800	8.800
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.734,12	-7.600	-7.600	0	-7.600	-7.600	-7.600
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-132.496,24	-141.780	-132.820	0	-147.360	-148.910	-149.460

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------	--	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

B 14208001 Jugendhäuser Geräte/Ausstattung (> 410 €)

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,1	1,2	1,2	0,0	1,2	1,2	1,2	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,8	2,2	2,2	0,0	2,2	2,2	2,2	0,0
Saldo B 14208001	0	0	0,3	-1,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0

B 14213001 JH LEOS bezuschusste Ersatzbeschaffungen

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	14,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	14,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 14213001	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Sonstige Investitionen

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	5,3	6,6	6,6	0,0	6,6	6,6	6,6	0,0
Sonstige Investitionen	0	0	-5,1	-6,6	-6,6	0,0	-6,6	-6,6	-6,6	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-4,7	-7,6	-7,6	0,0	-7,6	-7,6	-7,6	0,0

Erläuterungen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

- Zuweisung Kreis (Betriebskostenzuschuss): 170.400 €
- Zuweisung Kreis (Ferienspiele): 4.300 €
- Zuweisung Erträge aus Auflösung Sonderposten Zuwendung: 600 €

Privatrechtliche Leistungsentgelte:

- Teilnehmerentgelte, Miete, Eintrittsgelder u. ä.: 2.250 €
- Teilnehmerentgelte Spiel- und Krabbelgruppen: 7.000 €

Bisher wurden Teilnehmerentgelte für Spiel- und Krabbelgruppen unter den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten verbucht. Ab dem Haushaltsjahr 2014 erfolgt die Veranschlagung entsprechend den Kontierungsvorschriften unter den privatrechtlichen Leistungsentgelten.

Sonstige ordentliche Erträge:

- Spenden (Notinsel): 750 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Neben- und Unterhaltungskosten LEOS und GreAse für das KGL: 22.000 € (im Vorjahr 31.750 €)
- Unterhaltung des sonst. bewegl. Vermögens: 2.150 € (im Vorjahr 2.350 €)
- Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG – Anschaffungen bis 410 €): 6.600 €
- Aufwendungen für sonstige Sachleistungen: 4.500 € (im Vorjahr 5.000 €)
- Aufwendungen für Notinsel: 750 €

Aufgrund der aktuellen Mittelanforderung des Kommunalen Gebäudemanagements (KGL's) wurde der Ansatz gegenüber dem Vorjahr um 9.750 € gesenkt. Entsprechend den Vorschriften des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes werden die Anschaffungen der GWG's bei der Gemeinde Leopoldshöhe ab 1.1.2013 unmittelbar als Aufwand verbucht. Diese Vorgehensweise führt zu einer Ansatzserhöhung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und im gleichen Zuge zu einer Reduzierung der Abschreibungen.

Bilanzielle Abschreibungen:

- Abschreibungen auf Sachanlagen: 2.000 € (im Vorjahr 4.100 €)

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Geschäftsaufwendungen: 2.600 € (im Vorjahr 2.900 €)
- Veranstaltungen: 4.500 € (im Vorjahr 5.000 €)
- Veranstaltungen (Ferienspiele): 4.300 €

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Unter den Aufwendungen sind Mittel für die vorgesehene Inanspruchnahme von Bauhofleistungen veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen:

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:

- Zuweisung vom Kreis: 1.200 €

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

- Für Ersatzbeschaffungen von Vermögensgegenständen über der Wertgrenze von 410 €: 2.200 €
- Für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern: 6.600 €

LEERSEITE



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 365 Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt: 001 Kindertagesstätten der Gemeinde Leopoldshöhe

Produktbeschreibung

Betreuung von Kindern als eigenständigen Erziehungs- und Bildungsauftrag
 Förderung der Persönlichkeitsentwicklung der Kinder, Beratung und Information der Eltern, bzw. Erziehungsberechtigten
 Ergänzung und Unterstützung der familiären Erziehung
 Haushaltsbewirtschaftung, soweit nicht die Zuständigkeit des Gebäudemanagements gegeben ist

Ziele

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Betreuungsplätzen im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung
 Wirtschaftlich optimale Ausnutzung der räumlichen und personellen Kapazitäten
 Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
 Durchführung individueller Förderungsmaßnahmen (integrative Erziehung)

Zielgruppe

Kinder
 Familien

Rechtsgrundlagen

Bundes- und Landesgesetze
 Satzungen

Gremien

Ausschuss für Bildung und Kultur

Produktverantwortung

Elke Hokamp

Budgetverantwortung

Gerhard Schemmel

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.311.001,96	1.469.844	1.471.444	1.471.444	1.471.444	1.471.794
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.743,00	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.484,50	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	1.329.229,46	1.485.344	1.486.944	1.486.944	1.486.944	1.487.294
- Personalaufwendungen	1.603.839,84	1.833.620	1.847.090	1.857.390	1.869.100	1.871.740
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	139.148,62	163.480	142.520	179.800	180.080	180.360
- Bilanzielle Abschreibungen	25.352,67	19.700	14.200	14.200	14.200	14.200
- Transferaufwendungen	196.240,62	220.000	236.000	260.000	260.000	260.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.866,30	42.100	45.200	45.200	45.200	45.200
= Ordentliche Aufwendungen	2.005.448,05	2.278.900	2.285.010	2.356.590	2.368.580	2.371.500
= Ordentliches Ergebnis	-676.218,59	-793.556	-798.066	-869.646	-881.636	-884.206
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	60.261,04	46.000	46.000	47.000	47.000	47.000
= Teilergebnis	-736.479,63	-839.556	-844.066	-916.646	-928.636	-931.206

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.304.215,34	1.468.944	1.468.944	0	1.468.944	1.468.944	1.469.294
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.039,00	15.500	15.500	0	15.500	15.500	15.500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.484,50	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.320.738,84	1.484.444	1.484.444	0	1.484.444	1.484.444	1.484.794
- Personalauszahlungen	1.603.839,84	1.833.620	1.847.090	0	1.857.390	1.869.100	1.871.740
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	138.589,22	163.480	133.520	0	170.800	171.080	171.360
- Transferauszahlungen	191.174,69	220.000	236.000	0	260.000	260.000	260.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	41.967,68	42.100	45.200	0	45.200	45.200	45.200
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.975.571,43	2.259.200	2.261.810	0	2.333.390	2.345.380	2.348.300
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-654.832,59	-774.756	-777.366	0	-848.946	-860.936	-863.506
+ EZ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	14.949,98	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.949,98	0	0	0	0	0	0
- AZ für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	39.383,24	28.600	23.100	0	23.100	23.100	23.100
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	39.383,24	28.600	23.100	0	23.100	23.100	23.100
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-24.433,26	-28.600	-23.100	0	-23.100	-23.100	-23.100
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-679.265,85	-803.356	-800.466	0	-872.046	-884.036	-886.606

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------	--	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

B 14408001 Kita Leop. Geräte/Ausstattung(>410 € netto)

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	4,4	2,8	2,8	0,0	2,8	2,8	2,8	0,0
Saldo B 14408001	0	0	-4,4	-2,8	-2,8	0,0	-2,8	-2,8	-2,8	0,0

B 14408002 Kita Schuck. Geräte/Ausstattung(>410 € netto)

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	8,5	3,5	3,5	0,0	3,5	3,5	3,5	0,0
Saldo B 14408002	0	0	-8,5	-3,5	-3,5	0,0	-3,5	-3,5	-3,5	0,0

B 14408003 Kita Greste Geräte/Ausstattung(>410 € netto)

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	4,9	3,8	3,8	0,0	3,8	3,8	3,8	0,0
Saldo B 14408003	0	0	-4,9	-3,8	-3,8	0,0	-3,8	-3,8	-3,8	0,0

B 14408004 Kita Asem. Geräte/Ausstattung(>410 € netto)

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	3,9	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
Saldo B 14408004	0	0	-3,9	-4,0	-4,0	0,0	-4,0	-4,0	-4,0	0,0

B 14412001 Erwerb v. bewegl. Sachen >410€(Kletterwand FZ Schuckenbaum)

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	3,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 14412001	0	0	-0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

B 14412002 Erwerb v. bewegl. Sachen >410€(Mini-Bus FZ Schuckenbaum)

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 14412002	0	0	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

B 14413001 FZ Geräte/Ausstattung(>410 € netto)

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	3,1	5,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 14413001	0	0	-3,1	-5,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Sonstige Investitionen

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	10,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	11,5	9,0	9,0	0,0	9,0	9,0	9,0	0,0
Sonstige Investitionen	0	0	-1,0	-9,0	-9,0	0,0	-9,0	-9,0	-9,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-24,4	-28,6	-23,1	0,0	-23,1	-23,1	-23,1	0,0

Erläuterungen

Nähere Erläuterungen - siehe Folgeseiten -

Kita Leopoldshöhe

	Ansatz 2014	Ansatz 2013
<u>Zuwendungen und allgemeine Umlagen:</u>		
- Zuweisung vom Land f. integrative Erziehung:	14.544 €	14.544 €
- Zuweisung Kreis (Betriebskostenzuschuss):	316.500 €	316.500 €
- Zuweisung Kreis (zusätzliche Mittel U 3):	18.000 €	18.000 €
Summe:	349.044 €	349.044 €
<u>Privatrechtliche Leistungsentgelte:</u>		
- Kostenbeitrag Wirtschaftskraft:	2.500 €	2.500 €
<u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:</u>		
- Neben- und Unterhaltungskosten für das KGL:	12.500 €	17.000 €
- Miete für das KGL:	6.510 €	6.450 €
- Unterhaltung des sonst. bewegl. Vermögens:	1.650 €	1.800 €
- Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG):	2.400 €	0 €
- Aufwendungen für sonst. Sachleistungen:	5.000 €	5.500 €
Summe:	28.060 €	30.750 €
<u>Bilanzielle Abschreibungen:</u>		
- Abschreibungen auf Sachanlagen:	2.000 €	1.000 €
- Abschreibungen GWG's:	0 €	2.400 €
Summe:	2.000 €	3.400 €
<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u>		
- Geschäftsaufwendungen:	350 €	400 €
<u>Investitionsmaßnahmen:</u>		
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:		
- Für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 €:	2.800 €	2.800 €
- Für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (bis 410 €):	2.400 €	2.400 €
Summe:	5.200 €	5.200 €

Kita Schuckenbaum

	Ansatz 2014	Ansatz 2013
<u>Zuwendungen und allgemeine Umlagen:</u>		
- Zuweisung vom Land f. integrative Erziehung:	16.750 €	16.750 €
- Zuweisung Kreis (Betriebskostenzuschuss):	318.500 €	318.500 €
- Zuweisung Kreis (zusätzliche Mittel U 3):	18.000 €	18.000 €
- Erträge aus der Auflösung Sonderposten Zuwendung:	1.000 €	0 €
Summe:	354.250 €	353.250 €
<u>Privatrechtliche Leistungsentgelte:</u>		
- Kostenbeitrag Wirtschaftskraft:	4.000 €	4.000 €
<u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:</u>		
- Neben- und Unterhaltungskosten für das KGL:	17.000 €	24.750 €
- Miete für das KGL:	6.520 €	6.460 €
- Unterhaltung des sonst. bewegl. Vermögens:	1.800 €	2.000 €
- Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG):	2.000 €	0 €
- Aufwendungen für sonst. Sachleistungen:	4.500 €	5.000 €
Summe:	31.820 €	38.210 €
<u>Bilanzielle Abschreibungen:</u>		
- Abschreibungen auf Sachanlagen:	3.000 €	2.500 €
- Abschreibungen GWG's:	0 €	2.000 €
Summe:	3.000 €	4.500 €
<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u>		
- Geschäftsaufwendungen:	350 €	400 €
<u>Investitionsmaßnahmen:</u>		
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:		
- Für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 €:	3.500 €	3.500 €
- Für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (bis 410 €):	2.000 €	2.000 €
Summe:	5.500 €	5.500 €

Kita Greste

	Ansatz 2014	Ansatz 2013
<u>Zuwendungen und allgemeine Umlagen:</u>		
- Zuweisung vom Land f. integrative Erziehung:	16.750 €	16.750 €
- Zuweisung Kreis (Betriebskostenzuschuss):	293.500 €	293.500 €
- Zuweisung Kreis (zusätzliche Mittel U 3):	23.400 €	23.400 €
- Erträge aus der Auflösung Sonderposten Zuwendung:	1.500 €	900 €
Summe:	335.150 €	334.550 €
 <u>Privatrechtliche Leistungsentgelte:</u>		
- Kostenbeitrag Wirtschaftskraft:	4.500 €	4.500 €
 <u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:</u>		
- Neben- und Unterhaltungskosten für das KGL:	27.500 €	38.000 €
- Miete für das KGL:	6.520 €	6.460 €
- Unterhaltung des sonst. bewegl. Vermögens:	1.650 €	1.800 €
- Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG):	2.400 €	0 €
- Aufwendungen für sonst. Sachleistungen:	4.100 €	4.500 €
Summe:	42.170 €	50.760 €
 <u>Bilanzielle Abschreibungen:</u>		
- Abschreibungen auf Sachanlagen:	4.500 €	2.900 €
- Abschreibungen GWG's:	0 €	2.400 €
Summe:	4.500 €	5.300 €
 <u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u>		
- Geschäftsaufwendungen:	350 €	400 €
 <u>Investitionsmaßnahmen:</u>		
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:		
- Für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 €:	3.800 €	3.800 €
- Für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (bis 410 €):	2.400 €	2.400 €
Summe:	6.200 €	6.200 €

Kita Asemissen

	Ansatz 2014	Ansatz 2013
<u>Zuwendungen und allgemeine Umlagen:</u>		
- Zuweisung vom Land f. integrative Erziehung:	22.100 €	22.100 €
- Zuweisung Kreis (Betriebskostenzuschuss):	336.500 €	336.500 €
- Zuweisung Kreis (zusätzliche Mittel U 3):	23.400 €	23.400 €
Summe:	382.000 €	382.000 €
 <u>Privatrechtliche Leistungsentgelte:</u>		
- Kostenbeitrag Wirtschaftskraft:	4.500 €	4.500 €
 <u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:</u>		
- Neben- und Unterhaltungskosten für das KGL:	14.000 €	19.000 €
- Miete für das KGL:	6.520 €	6.460 €
- Unterhaltung des sonst. bewegl. Vermögens:	1.650 €	1.800 €
- Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG):	2.200 €	0 €
- Aufwendungen für sonst. Sachleistungen:	4.100 €	4.500 €
Summe:	28.470 €	31.760 €
 <u>Bilanzielle Abschreibungen:</u>		
- Abschreibungen auf Sachanlagen:	4.300 €	4.300 €
- Abschreibungen GWG's:	0 €	2.200 €
Summe:	4.300 €	6.500 €
 <u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u>		
- Geschäftsaufwendungen:	350 €	400 €
 <u>Investitionsmaßnahmen:</u>		
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:		
- Für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 €:	4.000 €	4.000 €
- Für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (bis 410 €):	2.200 €	2.200 €
Summe:	6.200 €	6.200 €

Ergänzende Erläuterungen für die 4 Kitas:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Aufgrund der aktuellen Mittelanforderung des Kommunalen Gebäudemanagements (KGL's) wurde die v. g. Ansätze für Nebenkosten und Unterhaltung gegenüber dem Vorjahr in allen Einrichtungen gesenkt. Die Miete wurde für alle jeweils um 60 € angehoben. Entsprechend den Vorschriften des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes werden die Anschaffungen der GWG's bei der Gemeinde Leopoldshöhe ab 1.1.2013 unmittelbar als Aufwand verbucht. Diese Vorgehensweise führt in allen Einrichtungen zu einer Ansatzerhöhung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und im gleichen Zuge zu einer Reduzierung der Abschreibungen.

Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Hier sind für alle Kitas Mittel für die vorgesehene Inanspruchnahme von Bauhofleistungen veranschlagt.

Familienzentrumsverbund, Zuschüsse für weitere Kindergärten:

Neben den o. g. 4 Kitas werden in diesem Produkt folgende weitere Aufwendungen abgebildet, die nicht an eine einzelne der v. g. Einrichtungen gebunden sind:

	Ansatz 2014	Ansatz 2013
<u>Zuwendungen und allgemeine Umlagen:</u>		
- Zuweisung Kreis (Familienzentrumsverbund):	39.000 €	39.000 €
- Zuweisung Kreis (Sprachförderung):	12.000 €	12.000 €
Summe:	51.000 €	51.000 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Aufwendungen für Sprachförderung:	12.000 €	12.000 €
-------------------------------------	----------	----------

Bilanzielle Abschreibungen:

- Abschreibungen auf Sachanlagen:	400 €	0 €
-----------------------------------	-------	-----

Transferaufwendungen:

- Zuschüsse Kindergärten:	236.000 €	220.000 €
---------------------------	-----------	-----------

Hier sind Zuschüsse für die Kindergärten der Kirchengemeinde, der AWO und des DRK's eingeplant. Der Ansatz wurde gegenüber dem Vorjahr um 16.000 € erhöht, da ab September 2014 ein weiterer AWO Kindergarten in den Betrieb geht. Somit werden dann 5 Kindergärten von der Gemeinde bezuschusst.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Geschäftsaufwendungen (Familienservicebüro):	3.000 €	5.000 €
- Veranstaltungen (Familienzentrumsverbund):	39.000 €	33.500 €
- Veranstaltungen (Familienzentrum ohne Zuschuss):	1.800 €	2.000 €
Summe:	43.800 €	40.500 €

Investitionsmaßnahmen:

Investitionsmaßnahmen sind in den Jahren 2014 bis 2017 nicht vorgesehen.



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 366 Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt: 001 Bereitstellung und Betrieb von Kinderspielplätzen

Produktbeschreibung

Planung, Gestaltung, Bau, Betrieb und Unterhaltung von Kinderspielplätzen
 Zielorientierte Planung, nach pädagogischen, ökonomischen und ökologischen Kriterien
 Sichere, attraktive und altersgerechte Spielplätze mit hohem Spielwert

Ziele

Bedarfsgerechte Bereitstellung eines zeitgemäßen
 Spielplatzangebotes

Zielgruppe

Kinder bis 14 Jahre

Rechtsgrundlagen

Sozialgesetzbuch VIII (Kinder- und Jugendhilfe)
 Runderlass IM NRW vom 31.07.1974
 Satzungen

Gremien

Ausschuss für Generationen, Soziales, Gleichstellung und
 Sport

Produktverantwortung

Ulrich Offel

Budgetverantwortung

Hermann Oortman

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.109,63	0	16.000	16.000	16.000	16.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.441,73	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
= Ordentliche Erträge	18.551,36	3.400	19.400	19.400	19.400	19.400
- Personalaufwendungen	5.411,77	5.550	5.600	5.650	5.700	5.750
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.177,14	11.500	14.400	14.400	14.400	14.400
- Bilanzielle Abschreibungen	40.899,64	32.400	42.000	42.000	42.000	42.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	976,95	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Aufwendungen	56.465,50	50.450	63.000	63.050	63.100	63.150
= Ordentliches Ergebnis	-37.914,14	-47.050	-43.600	-43.650	-43.700	-43.750
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	80.682,36	87.500	90.000	91.000	92.000	92.000
= Teilergebnis	-118.596,50	-134.550	-133.600	-134.650	-135.700	-135.750

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Personalauszahlungen	5.411,77	5.550	5.600	0	5.650	5.700	5.750
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.965,99	11.500	10.400	0	10.400	10.400	10.400
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	976,95	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.354,71	18.050	17.000	0	17.050	17.100	17.150
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-14.354,71	-18.050	-17.000	0	-17.050	-17.100	-17.150
+ EZ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	550,00	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	550,00	0	0	0	0	0	0
- AZ für Baumaßnahmen	5.771,07	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
- AZ für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	36.308,77	24.000	24.000	0	24.000	24.000	24.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	42.079,84	28.000	28.000	0	28.000	28.000	28.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-41.529,84	-28.000	-28.000	0	-28.000	-28.000	-28.000
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-55.884,55	-46.050	-45.000	0	-45.050	-45.100	-45.150

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------	------------------------------	----------------	--------------------	--------------------	----------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------------

A 30308009 Einfriedungen öffentliche Spielplätze

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	5,8	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
Saldo A 30308009	0	0	-5,8	-4,0	-4,0	0,0	-4,0	-4,0	-4,0	0,0

B 30308001 Spielgeräte für öffentliche Spielplätze

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	34,7	20,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
Saldo B 30308001	0	0	-34,2	-20,0	-20,0	0,0	-20,0	-20,0	-20,0	0,0

Sonstige Investitionen

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,6	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
Sonstige Investitionen	0	0	-1,6	-4,0	-4,0	0,0	-4,0	-4,0	-4,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-41,5	-28,0	-28,0	0,0	-28,0	-28,0	-28,0	0,0

Erläuterungen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

- Erträge aus der Auflösung Sonderposten Zuwendungen: 16.000 €

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

- Erträge aus der Auflösung Sonderposten Beiträge: 3.400 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens: 8.100 € (im Vorjahr 9.000 €)

- Externe Jahresinspektion Kinderspielplätze: 2.300 €

- Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG – Anschaffungen bis 410 €): 4.000 €

Entsprechend den Vorschriften des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes werden die Anschaffungen der GWG's bei der Gemeinde Leopoldshöhe ab 1.1.2013 unmittelbar als Aufwand verbucht. Diese Vorgehensweise führt zu einer Ansatzerhöhung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und im gleichen Zuge zu einer Reduzierung der Abschreibungen.

Bilanzielle Abschreibungen:

- Abschreibungen auf Sachanlagen: 42.000 € (im Vorjahr 28.400 €)

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Pacht Spielplätze: 1.000 €

Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen:

Unter den Aufwendungen sind Mittel für die vorgesehene Inanspruchnahme von Bauhofleistungen veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

- Für die Einfriedung öffentlicher Spielplätze: 4.000 €
- Für Ersatzbeschaffungen von Spielgeräten über der Wertgrenze von 410 €: 20.000 €
- Für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern: 4.000 €

Teilpläne
Produktbereich 008
Sportförderung

Gemeinde Leopoldshöhe
NKF



Produktbereich: 008 Sportförderung
Produktgruppe: 421 Förderung des Sports
Produkt: 001 Belegung und Nutzung von Sportanlagen

Produktbeschreibung

Förderung des Sports

Organisation der Belegung aller Sportanlagen, Turn- und Mehrzweckhallen (Sofern es sich bei der Durchführung von Veranstaltungen um Räume handelt, die dem Sondervermögen Gebäudemanagement zugeordnet sind, müssen Kostenanteile für Bewirtschaftung, Unterhaltung und Personalkostenanteile (Hausmeisterdienste) an das Sondervermögen abgeführt werden). Umsetzung politischer und gesellschaftlicher Ziele wie der Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit und Jugendarbeit in Sportvereinen und der Gesundheitsvorsorge

Ziele

Bedarfsgerechte Auslastung der vorhandenen Sportplätze, Turnhallen und Mehrzweckhallen
Übertragung der Bewirtschaftung von Sportanlagen (Häuser und Plätze) an Sportvereine

Zielgruppe

Schule
Sportvereine
Drittnutzerinnen und Drittnutzern

Rechtsgrundlagen

Satzungen
Vertragliche Regelungen mit Vereinen und Nutzerinnen und Nutzern

Gremien

Ausschuss für Generationen, Soziales, Gleichstellung und Sport

Produktverantwortung

Heike Holzapfel

Budgetverantwortung

Gerhard Schemmel

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	23.800	23.800	23.800	23.800	23.800
= Ordentliche Erträge	0,00	23.800	23.800	23.800	23.800	23.800
- Personalaufwendungen	3.085,87	3.160	3.180	3.210	3.240	3.270
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.925,24	28.500	29.050	35.050	35.050	35.050
- Bilanzielle Abschreibungen	3.308,86	8.100	3.000	3.000	3.000	3.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.601,50	3.700	1.700	1.700	1.700	1.700
= Ordentliche Aufwendungen	40.921,47	43.460	36.930	42.960	42.990	43.020
= Ordentliches Ergebnis	-40.921,47	-19.660	-13.130	-19.160	-19.190	-19.220

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	23.800	23.800	0	23.800	23.800	23.800
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	23.800	23.800	0	23.800	23.800	23.800
- Personalauszahlungen	3.085,87	3.160	3.180	0	3.210	3.240	3.270
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	26.292,62	28.500	23.750	0	29.750	29.750	29.750
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.601,50	3.700	1.700	0	1.700	1.700	1.700
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.979,99	35.360	28.630	0	34.660	34.690	34.720
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-30.979,99	-11.560	-4.830	0	-10.860	-10.890	-10.920
- AZ für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.290,30	8.300	20.300	0	8.300	11.300	11.300
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.290,30	8.300	20.300	0	8.300	11.300	11.300
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.290,30	-8.300	-20.300	0	-8.300	-11.300	-11.300
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-33.270,29	-19.860	-25.130	0	-19.160	-22.190	-22.220

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------	--	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

B 14108001 Sportgeräte/-ausrüstung (> 410€)

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	3,0	15,0	0,0	3,0	6,0	6,0	0,0
Saldo B 14108001	0	0	0,0	-3,0	-15,0	0,0	-3,0	-6,0	-6,0	0,0

Sonstige Investitionen

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2,3	5,3	5,3	0,0	5,3	5,3	5,3	0,0
Sonstige Investitionen	0	0	-2,3	-5,3	-5,3	0,0	-5,3	-5,3	-5,3	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-2,3	-8,3	-20,3	0,0	-8,3	-11,3	-11,3	0,0

Erläuterungen

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

- Erstattung Bewirtschaftungskosten für Sporthäuser durch Vereine: 23.800 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Neben- und Unterhaltungskosten Sportanlagen für das KGL: 12.500 € (im Vorjahr 16.000 €)

- Unterhaltung des sonst. bewegl. Vermögens: 11.250 € (im Vorjahr 12.500 €)

- Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG – Anschaffungen bis 410 €): 5.300 €

Aufgrund der aktuellen Mittelanforderung des Kommunalen Gebäudemanagements (KGL's) wurde der Ansatz gegenüber dem Vorjahr um 3.500 € gesenkt. Entsprechend den Vorschriften des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes werden die Anschaffungen der GWG's bei der Gemeinde Leopoldshöhe ab 1.1.2013 unmittelbar als Aufwand verbucht. Diese Vorgehensweise führt zu einer Ansatzerhöhung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und im gleichen Zuge zu einer Reduzierung der Abschreibungen.

Bilanzielle Abschreibungen:

- Abschreibungen auf Sachanlagen: 3.000 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Mieten und Pachten: 1.700 €

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

- Für den Erwerb von Sportgeräten über der Wertgrenze von 410 €: 15.000 €

- Für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern: 5.300 €

Bei den investiven Auszahlungen sind im Jahr 2014 15.000 €, im Finanzplanungsjahr 2015 3.000 € und in den Finanzplanungsjahren 2016 bis 2017 jeweils 6.000 € für den Erwerb v. bewegl. Sachen veranschlagt. Hierbei handelt es sich um Mittel für verschiedene kleinere Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen. Die zusätzlichen Mittel im Jahr 2014 sind für die Ersatzbeschaffung eines Trampolins eingeplant. Im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wurde festgelegt, dass zur Finanzierung des Trampolins die übrigen investiven Auszahlungen für kleinere Anschaffungen in den Jahren 2012 bis 2015 von

6.000 € jährlich auf 3.000 € gekürzt werden.

LEERSEITE



Produktbereich: 008 Sportförderung
Produktgruppe: 421 Förderung des Sports
Produkt: 002 Verbands- und Vereinsförderung

Produktbeschreibung

Förderung des Sports

Umsetzung politischer und gesellschaftlicher Ziele wie der Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit und Jugendarbeit in Sportvereinen und der Gesundheitsvorsorge

Zusammenarbeit mit den gemeindeansässigen Sportvereinen und Sportverbänden

Geschäftsführung des Gemeindesportverbandes

Ziele

Sicherstellung eines umfassenden Sportangebotes

Zielgruppe

Sportvereine

Sportverbände

Einwohnerinnen und Einwohner

Rechtsgrundlagen

Satzungen

Verträge

Gremien

Ausschuss für Generationen, Soziales, Gleichstellung und Sport

Produktverantwortung

Friedrich Brokbartold, Heike Holzapfel

Budgetverantwortung

Gerhard Schemmel

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.385,00	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
= Ordentliche Erträge	1.385,00	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
- Personalaufwendungen	8.547,60	8.740	8.830	8.920	9.010	9.100
- Transferaufwendungen	44.772,64	66.160	66.410	61.160	61.160	61.160
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.099,20	4.900	4.400	4.400	4.400	4.400
= Ordentliche Aufwendungen	55.419,44	79.800	79.640	74.480	74.570	74.660
= Ordentliches Ergebnis	-54.034,44	-77.700	-77.540	-72.380	-72.470	-72.560

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.385,00	2.100	2.100	0	2.100	2.100	2.100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.385,00	2.100	2.100	0	2.100	2.100	2.100
- Personalauszahlungen	8.547,60	8.740	8.830	0	8.920	9.010	9.100
- Transferauszahlungen	44.772,64	66.160	66.410	0	61.160	61.160	61.160
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.099,20	4.900	4.400	0	4.400	4.400	4.400
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.419,44	79.800	79.640	0	74.480	74.570	74.660
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-54.034,44	-77.700	-77.540	0	-72.380	-72.470	-72.560

Erläuterungen

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

- Erstattung Kosten für Leistungen des Bauhofs durch die Vereine: 2.100 €

Transferaufwendungen:

- Zuschüsse zur Förderung des Sports: 22.600 €
- Zuschüsse für die Unterhaltung der Sportanlagen: 37.560 €
- Zuschüsse gem. Sportförderrichtlinien: 6.250 € (im Vorjahr 6.000 €)

Die Ansatzserhöhung im Jahr 2014 ist durch einen Antrag des TuS Leopoldshöhes vom 14.12.2012 auf Kostenbeteiligung für die Ersatzbeschaffung von Turnmatten begründet. Hierfür waren bereits im Haushaltsjahr 2013 6.000 € eingeplant. Im Jahr 2014 sind für diese Maßnahme weitere Fördergelder in Höhe von 6.250 € veranschlagt, über deren Leistung im Rahmen der Etatberatungen für das Jahr 2014 zu entscheiden ist.

Sonstigen ordentlichen Aufwendungen :

- Kostenübernahme Freibadbesuch und Ferienspiele: 4.400 € (im Vorjahr 4.900 €)

Investitionsmaßnahmen:

Im investiven Bereich sind im Haushaltsjahr 2014 und in den Finanzplanungsjahren keine Mittel eingeplant.



Produktbereich: 008 Sportförderung
Produktgruppe: 424 Sportstätten
Produkt: 001 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Produktbeschreibung

Förderung des Sports
 Planung, Gestaltung, Bau und Betrieb von Sportanlagen
 Erfüllung von Verkehrssicherungspflichten

Ziele

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sportplätzen und
 Außensportanlagen

Zielgruppe

Schulen
 Sportvereine
 Drittnutzerinnen und Drittnutzer

Rechtsgrundlagen

Satzungen
 Vertragliche Regelungen mit Vereinen, Nutzerinnen und
 Nutzern

Gremien

Ausschuss für Generationen, Soziales, Gleichstellung und
 Sport

Produktverantwortung

Ulrich Offel

Budgetverantwortung

Hermann Oortman

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.881,05	7.000	12.000	12.000	12.000	12.000
= Ordentliche Erträge	9.881,05	7.000	12.000	12.000	12.000	12.000
- Personalaufwendungen	8.117,76	8.320	8.400	8.480	8.560	8.640
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.569,57	25.500	21.500	21.500	21.500	21.500
- Bilanzielle Abschreibungen	39.315,83	38.500	39.000	39.000	39.000	39.000
= Ordentliche Aufwendungen	65.003,16	72.320	68.900	68.980	69.060	69.140
= Ordentliches Ergebnis	-55.122,11	-65.320	-56.900	-56.980	-57.060	-57.140
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.793,33	23.000	23.500	24.000	24.000	24.000
= Teilergebnis	-72.915,44	-88.320	-80.400	-80.980	-81.060	-81.140

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
- Personalauszahlungen	8.117,76	8.320	8.400	0	8.480	8.560	8.640
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.700,43	25.500	21.500	0	21.500	21.500	21.500
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.818,19	33.820	29.900	0	29.980	30.060	30.140
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.818,19	-33.820	-29.900	0	-29.980	-30.060	-30.140
+ EZ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.000,00	7.200	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.000,00	7.200	0	0	0	0	0
- AZ für Baumaßnahmen	6.313,73	12.200	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.313,73	12.200	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.313,73	-5.000	0	0	0	0	0
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-31.131,92	-38.820	-29.900	0	-29.980	-30.060	-30.140

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

A 30310001 Erneuerung Pumpenanlage Beregnungsanlage Kampfbahn Leopoldshöhe

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	6,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo A 30310001	0	0	-6,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

B 30312001 Beachvolleyballplatz Sportanl.Grester Str. / Waldstraße

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 30312001	0	0	0,0	-5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Z 30313001 BMX-Bahn Leopoldshöhe

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,0	7,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	7,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Z 30313001	0	0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-5,3	-5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

- Erträge aus der Auflösung Sonderposten für Zuwendungen: 12.000 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Aufwendungen für Stromkosten Entwässerungsanlage Sportplatz Leopoldshöhe: 300 € (im Vorjahr 700 €)

- Aufwendungen für Wassergeld Berieselungsanlage Sportplatz Leopoldshöhe: 500 € (im Vorjahr 1.800 €)

- Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen: 20.700 € (im Vorjahr 23.000 €)

Die v. g. Ansätze wurden in Anpassung an das Rechnungsergebnis 2012 und im Rahmen der pauschalen Kürzungen ab dem Jahr 2014 herabgesetzt.

Bilanzielle Abschreibungen:

- Abschreibungen auf Sachanlagen: 39.000 €

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Unter den Aufwendungen sind Mittel für die vorgesehene Inanspruchnahme von Bauhofleistungen veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen:

Im investiven Bereich sind im Haushaltsjahr 2014 und in den Finanzplanungsjahren keine Mittel eingeplant.

Teilpläne
Produktbereich 009
Räumliche Planung und
Entwicklung

Gemeinde Leopoldshöhe
NKF



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformtionen
Produktgruppe: 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt: 001 Bauleitplanung

Produktbeschreibung

Flächennutzungsplanverfahren
 Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen
 Planungs- und Gestaltungsberatung
 Vermessungs- und Katasterangelegenheiten

Ziele

Schaffung von wirtschaftlichen und infrastrukturellen
 Rahmenbedingungen zur Stärkung des Wohn- und
 Gewerbestandes Leopoldshöhe
 Schutz und Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen

Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch
 Baunutzungsverordnung
 Bauordnung NRW
 Satzungen

Produktverantwortung

Susanne Knipping, Timo Raddatz, Sabine Leweling

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner
 Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer
 Gewerbetreibende, Investoren
 Architektinnen und Architekten, Baufachleute

Gremien

Hochbau- und Planungsausschuss

Budgetverantwortung

Hermann Oortman

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
- Personalaufwendungen	100.609,75	111.970	113.090	114.220	115.360	116.520
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.300	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.398,44	19.100	3.000	13.000	3.000	3.000
= Ordentliche Aufwendungen	115.008,19	132.370	116.090	127.220	118.360	119.520
= Ordentliches Ergebnis	-115.008,19	-132.370	-116.090	-127.220	-118.360	-119.520

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
- Personalauszahlungen	100.609,75	111.970	113.090	0	114.220	115.360	116.520
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	14.598,44	19.100	3.000	0	13.000	3.000	3.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	115.208,19	131.070	116.090	0	127.220	118.360	119.520
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-115.208,19	-131.070	-116.090	0	-127.220	-118.360	-119.520

Erläuterungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Planungskosten: 3.000 (im Vorjahr 19.100 €)

Die veranschlagten Planungskosten im Jahr 2014 und in den Finanzplanungsjahren in Höhe von jeweils 3.000 € beziehen sich auf allgemeine laufende Planungskosten. Im Jahr 2015 sind zusätzlich 10.000 € für die Neuzeichnung des Flächennutzungsplanes veranschlagt.



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformtionen
Produktgruppe: 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt: 002 Gemeindeentwicklung

Produktbeschreibung

Gemeindebauliche Rahmenplanung
 Bauförderung
 Erarbeitung gemeindlicher Baukonzepte

Ziele

Vorausschauende Planung zur Sicherung einer nachhaltigen
 gemeindebaulichen Entwicklung im Sinne des § 1 Abs. 5
 BauGB
 Bewahrung und Stärkung des gewachsenen Ortskerns und der
 umliegenden Gemeindeteile

Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch
 Baunutzungsverordnung
 Bauordnung NRW
 Satzungen

Produktverantwortung

Hermann Oortman, Susanne Knipping

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner
 Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer
 Gewerbetreibende, Investoren

Gremien

Hochbau- und Planungsausschuss

Budgetverantwortung

Hermann Oortman

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
- Personalaufwendungen	77.602,70	81.010	81.830	82.650	83.480	84.320
= Ordentliche Aufwendungen	77.602,70	81.010	81.830	82.650	83.480	84.320
= Ordentliches Ergebnis	-77.602,70	-81.010	-81.830	-82.650	-83.480	-84.320
+ Finanzerträge	108,38	100	100	100	100	100
= Finanzergebnis	108,38	100	100	100	100	100
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-77.494,32	-80.910	-81.730	-82.550	-83.380	-84.220

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	108,38	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	108,38	100	100	0	100	100	100
- Personalauszahlungen	77.602,70	81.010	81.830	0	82.650	83.480	84.320
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	77.602,70	81.010	81.830	0	82.650	83.480	84.320
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-77.494,32	-80.910	-81.730	0	-82.550	-83.380	-84.220

Erläuterungen

Finanzerträge:

- Gewinnanteile der Wohnbau Lemgo eG: 100 €

LEERSEITE

Teilpläne
Produktbereich 010
Bauen und Wohnen

Gemeinde Leopoldshöhe
NKF



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 521 Bau- und Grundstücksordnung
Produkt: 001 Allgemeine Bauverwaltung

Produktbeschreibung

Koordination der internen Abläufe zum Freistellungsverfahren
 Zusammenstellung der internen Ergebnisse zum Freistellungsverfahren als Stellungnahme
 Bearbeitung von Flur- und Grundkarten
 Bodenrichtwerte
 Erstellung von Statistiken

Ziele

Kurze Antragsbearbeitungszeiten
 Förderung von Akzeptanz und Einsicht bei der Bürgerschaft
 gegenüber bauaufsichtlicher Entscheidungen

Rechtsgrundlagen

Gebührenordnung
 Ortsrecht

Produktverantwortung

Cordula Wiemer, Tanja Hilbrink, Velja Göritz

Zielgruppe

Bauherrinnen und Bauherren
 Einwohnerinnen und Einwohner
 Gewerbetreibende, Investoren

Gremien

Hochbau- und Planungsausschuss

Budgetverantwortung

Hermann Oortman

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.088,80	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
= Ordentliche Erträge	7.088,80	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
- Personalaufwendungen	69.396,36	71.900	71.660	72.380	73.120	73.860
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.741,06	121.400	121.460	122.640	123.830	125.030
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	595,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	181.732,42	193.300	193.120	195.020	196.950	198.890
= Ordentliches Ergebnis	-174.643,62	-187.300	-187.120	-189.020	-190.950	-192.890

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.674,43	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.674,43	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
- Personalauszahlungen	60.808,36	62.370	62.990	0	63.620	64.270	64.920
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	111.741,06	121.400	121.460	0	122.640	123.830	125.030
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	595,00	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	173.144,42	183.770	184.450	0	186.260	188.100	189.950
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-166.469,99	-177.770	-178.450	0	-180.260	-182.100	-183.950

Erläuterungen

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

- Verwaltungsgebühren: 6.000 €

Personalaufwendungen:

- Personal-, Pensions- und Beihilferückstellungsaufwendungen: 71.660 €.(im Vorjahr 71.900 €)

Die Personalaufwendungen konnten gegenüber dem Vorjahr geringfügig gesenkt werden, da der Ansatz für die Pensions- und Beihilferückstellungen aufgrund des Rechnungsergebnisses 2012 leicht herabgesetzt werden konnte.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Miete für das KGL: 117.560 € (im Vorjahr 116.400 €)
- Erhaltung und Erneuerung des Katasters: 3.900 € (im Vorjahr 5.000 €)



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 521 Bau- und Grundstücksordnung
Produkt: 002 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren

Produktbeschreibung

Bescheidung von Bauanträgen, Bauvoranfragen und Teilungsanträgen
 (sofern diese nicht im Aufgabenbereich der Bauaufsichtsbehörde liegen)
 Bearbeitung von Freistellungsverfahren
 Stellungnahmen zu Genehmigungsverfahren
 Beratung in baurechtlichen Angelegenheiten
 Bauvoranfragen

Ziele

Wahrung der bauordnungs- und bauplanerischen
 Bestimmungen

Zielgruppe

Bauherrinnen und Bauherren
 Einwohnerinnen und Einwohner
 Gewerbetreibende, Investoren

Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch
 Bauordnung NRW
 Baunutzungsverordnung
 Satzungen

Gremien

Hochbau- und Planungsausschuss

Produktverantwortung

Susanne Knipping, Cordula Wiemer

Budgetverantwortung

Hermann Oortman

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
- Personalaufwendungen	20.226,45	22.760	22.980	23.200	23.420	23.660
= Ordentliche Aufwendungen	20.226,45	22.760	22.980	23.200	23.420	23.660
= Ordentliches Ergebnis	-20.226,45	-22.760	-22.980	-23.200	-23.420	-23.660

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
- Personalauszahlungen	20.226,45	22.760	22.980	0	23.200	23.420	23.660
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.226,45	22.760	22.980	0	23.200	23.420	23.660
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20.226,45	-22.760	-22.980	0	-23.200	-23.420	-23.660

Erläuterungen

In diesem Produkt sind lediglich die anteiligen Personalkosten ausgewiesen.



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 523 Denkmalschutz und -pflege
Produkt: 001 Denkmalschutz und -pflege

Produktbeschreibung

Unterschutzstellung
 Eintragung in die Denkmalliste, Überwachung des Denkmalbestandes
 Abstimmungen, Erteilung denkmalrechtlicher Erlaubnisse bei Veränderungen
 Öffentlichkeitsarbeit zur Baugeschichte und Denkmalschutz (u. a. Tag des offenen Denkmals)

Ziele

Erhaltung von Denkmälern
 Schutz und Pflege denkmalwerter Bausubstanzen
 Reduzierung des Zuschussbedarfs

Zielgruppe

Denkmaleigentümer/innen
 Erwerber/in von Baudenkmalen
 Einwohner/innen
 Touristen/innen

Rechtsgrundlagen

Denkmalschutzgesetz

Gremien

Ausschuss für Bildung und Kultur

Produktverantwortung

Silke Möller

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Taron

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.942,50	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	-2.942,50	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	1.602,71	1.660	1.650	1.660	1.670	1.680
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	100	100	100	100	100
- Transferaufwendungen	5.115,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	6.717,71	1.760	1.750	1.760	1.770	1.780
= Ordentliches Ergebnis	-9.660,21	-1.760	-1.750	-1.760	-1.770	-1.780

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.942,50	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.942,50	0	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	1.263,22	1.290	1.300	0	1.310	1.320	1.330
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	100	100	0	100	100	100
- Transferauszahlungen	5.115,00	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.378,22	1.390	1.400	0	1.410	1.420	1.430
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.320,72	-1.390	-1.400	0	-1.410	-1.420	-1.430

Erläuterungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens: 100 €

Transferauswendungen:

Unter Transferaufwendungen sind ab dem Haushaltsjahr 2013 keine mehr Mittel (im Jahr 2012: 5.000 €) für Denkmalpflege veranschlagt. Entsprechend den beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen der Haushaltsberatungen für den Haushaltsplan 2012 wurde von Politik und Verwaltung festgelegt, dass in den nächsten Jahren keine Mittel für die Denkmalpflege bereitgestellt werden sollen.

LEERSEITE

Teilpläne
Produktbereich 011
Ver- und Entsorgung

Gemeinde Leopoldshöhe
NKF



Produktbereich: 011 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 533 Wasserversorgung
Produkt: 001 Wasserwerk Leopoldshöhe

Produktbeschreibung

Die Aufnahme des Produktes des Eigenbetriebs Wasserwerk Leopoldshöhe dient nur der Abbildung der Personalkosten. Aus diesem Grund werden an dieser Stelle auch keine Ziele, Zielgruppen und Kennzahlen abgebildet.

Gremien

Betriebsausschuss Ver- und Entsorgung

Produktverantwortung

Elisabeth Niemann, Inge Hoffmann

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Lange

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	71.650,22	66.990	66.600	67.260	67.930	68.610
+ Sonstige ordentliche Erträge	99.350,29	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
= Ordentliche Erträge	171.000,51	141.990	141.600	142.260	142.930	143.610
- Personalaufwendungen	71.650,22	66.990	66.600	67.260	67.930	68.610
= Ordentliche Aufwendungen	71.650,22	66.990	66.600	67.260	67.930	68.610
= Ordentliches Ergebnis	99.350,29	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	148.674,91	66.990	66.600	0	67.260	67.930	68.610
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	199.009,70	75.000	75.000	0	75.000	75.000	75.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	347.684,61	141.990	141.600	0	142.260	142.930	143.610
- Personalauszahlungen	59.732,84	54.020	54.560	0	55.100	55.650	56.200
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	59.732,84	54.020	54.560	0	55.100	55.650	56.200
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	287.951,77	87.970	87.040	0	87.160	87.280	87.410

Erläuterungen

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

- Personalkostenerstattungen des Wasserwerk für anteilig Beschäftigte: 54.560 €
- Kostenerstattung für Beihilfe- und Pensionsrückstellung f. aktive Beamte des Wasserwerks: 12.040 €

Sonstige ordentliche Erträge:

- Konzessionsabgaben Wasserwerk Leopoldshöhe: 75.000 €

Bei den v. g. Erträgen handelt es sich um Konzessionsabgaben, die ab dem Jahr 2012 vom Wasserwerk an den Kernhaushalt abgeführt werden.

Personalaufwendungen:

- Personalaufwendungen f. anteilig Beschäftigte: 54.560 €
- Pensions- und Beihilferückstellungsaufwendungen für aktive Beamte des Wasserwerks: 12.040 €

In diesem Produkt werden die Personalaufwendungen für die Beschäftigten, die anteilig in dem Eigenbetrieb Wasserwerk Leopoldshöhe tätig sind, mit dem Personalkostenanteil, der auf das Wasserwerk entfällt, abgebildet. Die Personalaufwendungen für die anteilig Beschäftigten werden in voller Höhe durch das Wasserwerk an den Kernhaushalt erstattet, sodass der Kernhaushalt im Ergebnis nicht mit den v. g. Personalaufwendungen belastet wird.



Produktbereich: 011 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 537 Abfallwirtschaft
Produkt: 001 Abfallbeseitigung

Produktbeschreibung

Kalkulation, -festsetzung und Erhebung der Abfallgebühren
 Organisation der Müllabfuhr
 Organisation der Abfallverwertung (Sammlung und Transport)
 Organisation des Behältertausches

Ziele

Vermeiden und Verwerten von Müll
 Erhebung möglichst niedriger Gebühren bei Vollkostendeckung
 Umweltverträgliche Abfallentsorgung

Rechtsgrundlagen

Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
 Landesabfallgesetz
 Satzungen der Gemeinde Leopoldshöhe – Abfallsatzung und
 Gebührensatzung
 Gewerbeabfallordnung
 Gesetz und Verordnung im Bereich Sonderentsorgung/Umwelt
 wie z. B. Elektronikverschrottung

Produktverantwortung

Margarete Kaempfert, Daniela Sampieri

Zielgruppe

Einwohner/innen
 Institutionen

Gremien

Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Lange

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	752.460,36	843.000	843.000	843.000	843.000	843.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.140,29	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	669,69	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	810.270,34	859.000	859.000	859.000	859.000	859.000
- Personalaufwendungen	32.423,07	34.350	34.690	35.030	35.380	35.740
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	752.777,58	766.150	766.150	766.150	766.150	766.150
= Ordentliche Aufwendungen	785.200,65	800.500	800.840	801.180	801.530	801.890
= Ordentliches Ergebnis	25.069,69	58.500	58.160	57.820	57.470	57.110
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.400,00	25.400	25.400	25.400	25.400	25.400
= Teilergebnis	669,69	33.100	32.760	32.420	32.070	31.710

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	790.537,77	798.000	798.000	0	798.000	798.000	798.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.960,83	16.000	16.000	0	16.000	16.000	16.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	804.498,60	814.000	814.000	0	814.000	814.000	814.000
- Personalauszahlungen	32.423,07	34.350	34.690	0	35.030	35.380	35.740
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	820.199,96	766.150	766.150	0	766.150	766.150	766.150
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	852.623,03	800.500	800.840	0	801.180	801.530	801.890
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-48.124,43	13.500	13.160	0	12.820	12.470	12.110

Erläuterungen

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

- Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte: 798.000 €
- Erträge aus Auflösung Sonderposten Gebühren: 45.000 €

Im Sonderposten für den Gebührenaussgleich sind die Kostenüberdeckungen der kostenrechnenden Einrichtung "Abfallbeseitigung" angesetzt.

Privatrechtliche Leistungsentgelte:

- Miete für Flächen für Altglascontainer: 15.000 €
- Erträge aus Verkauf von Müllsäcken: 1.000 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Erstattung Kosten der Abfall-Abfuhr: 766.000 €
- Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (Müllsäcke): 150 €

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Unter den Aufwendungen sind Mittel für die vorgesehene Inanspruchnahme von Bauhofleistungen und EDV-Leistungen veranschlagt.

Der Saldo des Finanzplans weicht vom Ergebnis im Ergebnisplans ab, da sich zum einen die Aufwendungen aus den internen Leistungsbeziehungen nicht im Finanzplan auswirken und zum anderen die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens keine Einzahlungen im Finanzplan darstellen.



Produktbereich: 011 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 538 Abwasserbeseitigung
Produkt: 001 Abwasserwerk Leopoldshöhe (AWL)

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden die Personalaufwendungen für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung AWL abgebildet. Die Personalaufwendungen werden in voller Höhe durch das AWL an den Kernhaushalt erstattet, sodass der Kernhaushalt im Ergebnis nicht mit den Personalaufwendungen für das AWL belastet wird.

Gremien

Betriebsausschuss Ver- und Entsorgung

Produktverantwortung

Elisabeth Niemann, Inge Hoffmann

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Lange

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	147.766,62	152.180	151.220	152.730	154.250	155.050
= Ordentliche Erträge	147.766,62	152.180	151.220	152.730	154.250	155.050
- Personalaufwendungen	147.766,62	152.180	151.220	152.730	154.250	155.050
= Ordentliche Aufwendungen	147.766,62	152.180	151.220	152.730	154.250	155.050
= Ordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	133.490,26	152.180	151.220	0	152.730	154.250	155.050
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	133.490,26	152.180	151.220	0	152.730	154.250	155.050
- Personalauszahlungen	120.517,61	124.420	125.660	0	126.910	128.170	128.710
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	120.517,61	124.420	125.660	0	126.910	128.170	128.710
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.972,65	27.760	25.560	0	25.820	26.080	26.340

Erläuterungen

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

- Personalkostenerstattungen des Abwasserwerk für anteilig Beschäftigte: 125.660 €
- Kostenerstattung für Beihilfe- und Pensionsrückstellung f. aktive Beamte des AWL's: 25.560 €

Personalaufwendungen:

- Personalaufwendungen f. anteilig Beschäftigte: 125.660 €
- Pensions- und Beihilferückstellungsaufwendungen für aktive Beamte des AWL's: 25.560 €

In diesem Produkt werden die Personalaufwendungen für die Beschäftigten, die anteilig in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abwasserwerk Leopoldshöhe tätig sind, mit dem Personalkostenanteil, der auf das AWL, abgebildet. Die Personalaufwendungen für die anteilig Beschäftigten werden in voller Höhe durch das AWL an den Kernhaushalt erstattet, sodass der Kernhaushalt im Ergebnis nicht mit den v. g. Personalaufwendungen belastet wird.

LEERSEITE

Teilpläne
Produktbereich 012
Verkehrsflächen und
–anlagen, ÖPNV

Gemeinde Leopoldshöhe
NKF



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 541 Gemeindestraßen
Produkt: 001 Neubau von Straßen

Produktbeschreibung

Planung und Bau von Straßen, Wirtschaftswegen, Parkplätzen, Radwegen, Gehwegen und Brücken
 Planung und Bau der Straßenbeleuchtung
 Planung und Bau der Lichtsignalanlagen

Ziele

Erschließung von Wohngebieten
 Verbesserung der Verkehrssicherheit
 Reduzierung des Unterhaltsaufwands, ggf. auch durch
 Reduzierung der öffentlichen Verkehrsflächen

Rechtsgrundlagen

Bundesfernstraßengesetz
 Straßen und Wegegesetz
 Technische Regelwerke (DIN)
 Satzungen Kommunalabgabengesetz und Baugesetzbuch

Produktverantwortung

Norbert Wehmeier

Zielgruppe

Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer
 Anwohnerinnen und Anwohner

Gremien

Ausschuss für Straßen, Plätze und Verkehr

Budgetverantwortung

Hermann Oortman

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.194,71	5.300	7.200	7.200	7.200	7.200
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.831,92	21.500	24.900	24.900	24.900	24.900
= Ordentliche Erträge	32.026,63	26.800	32.100	32.100	32.100	32.100
- Personalaufwendungen	56.605,76	62.350	62.980	63.620	64.260	64.910
- Bilanzielle Abschreibungen	45.595,02	72.900	46.000	46.000	46.000	46.000
= Ordentliche Aufwendungen	102.200,78	135.250	108.980	109.620	110.260	110.910
= Ordentliches Ergebnis	-70.174,15	-108.450	-76.880	-77.520	-78.160	-78.810
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.988,00	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	-1.988,00	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-72.162,15	-108.450	-76.880	-77.520	-78.160	-78.810

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Personalauszahlungen	56.605,76	62.350	62.980	0	63.620	64.260	64.910
- Zinsen und sonstige Auszahlungen	1.988,00	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	58.593,76	62.350	62.980	0	63.620	64.260	64.910
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-58.593,76	-62.350	-62.980	0	-63.620	-64.260	-64.910
+ EZ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	19.375,00	0	22.500	0	78.400	0	0
+ EZ aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	300.000	0	480.000	0	270.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	19.375,00	0	322.500	0	558.400	0	270.000
- AZ für Baumaßnahmen	965.512,30	604.500	152.000	0	235.000	574.000	722.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	965.512,30	604.500	152.000	0	235.000	574.000	722.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-946.137,30	-604.500	170.500	0	323.400	-574.000	-452.000
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.004.731,06	-666.850	107.520	0	259.780	-638.260	-516.910

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------	------------------------------	----------------	--------------------	--------------------	----------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------------

N 30308001 Stichweg Heinrichstr.

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0
Saldo N 30308001	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-10,0	0,0	0,0

N 30308002 Verlängerung von-Borries-Str.

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	70,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 30308002	0	0	-70,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 30308003 Verlängerung Arminstr

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0
Saldo N 30308003	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-12,0	0,0	0,0

N 30308006 Endausbau Plaßkamp

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	117,0	0,0	0,0
Saldo N 30308006	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-117,0	100,0	0,0

N 30308007 Erweiterung Baugebiet Plaßkamp

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0
Saldo N 30308007	-15	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,0

N 30308009 Gewerbegebiet Schuckenteichweg II. Bauabschnitt Hauptstraße bis Telgenweg

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 30308009	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0

N 30308010 Endausbau Beethovenweg

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	38,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 30308010	0	0	-38,0	0,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

N 30308014 Endausbau Mühlenstr.

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	336,3	17,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 30308014	0	0	-336,3	-17,5	0,0	0,0	250,0	0,0	0,0	0,0

N 30308015 Ausbau Sandweg

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	40	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	78	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	78,0
Saldo N 30308015	-38	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-38,0

N 30308019 Erneuerung Am Krähenholz

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	7,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 30308019	0	0	-7,3	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 30308020 Verkehrsberuhigende Maßnahmen Grester Str.

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0
Saldo N 30308020	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-60,0	0,0

N 30308023 Endausbau Holzkamp/Kastanienweg

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	40	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	108,0	0,0
Saldo N 30308023	40	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-108,0	40,0

N 30308024 Ausbau Oststraße östl. Bereich

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	30	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	55	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	55,0
Saldo N 30308024	-25	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-25,0

N 30308025 Endausbau Am Mühlenbach

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	190,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 30308025	0	0	-190,0	-20,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0

N 30308030 Endausbau Schlangenstraße (westlicher Bereich)

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	35	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0
Saldo N 30308030	-5	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-5,0

N 30308031 Ausbau Stettiner Str./Im Kleinen Werder/Tilsiter Str.

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	160,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	275,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 30308031	0	0	-275,4	0,0	160,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

N 30308034 Ausbau Am Rosenhagen/Eibenstr.

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	100	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	305,0	0,0
Saldo N 30308034	100	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-305,0	100,0

N 30308035 Ausbau Apfelstraße

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	62,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 30308035	0	0	0,0	0,0	-62,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0

N 30308036 Ausbau Gehweg Lessingstraße

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 30308036	0	0	0,0	-2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 30308907 Ausbau Gustav-Heinemann-Weg (Gemeindeanteil 10%)

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 30308907	0	0	0,0	-65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 30309002 Erneuerung Gehweg Goethestraße

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	60	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	148	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	148,0
Saldo N 30309002	-88	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-88,0

N 30309003 Ausbau Unter den Eichen

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	250	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	480	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	480,0
Saldo N 30309003	-230	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-230,0

N 30309005 Ausbau Siedlungsbereich Roonstraße

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	40	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	99	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	99,0
Saldo N 30309005	-59	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-59,0

N 30309006 Ausbau Gehweg zum Sperlingsweg

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 30309006	0	0	0,0	-5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 30309007 Ausbau Berkenbruch

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	152,0	0,0	0,0
Saldo N 30309007	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-152,0	60,0	0,0

N 30309008 Ausbau Am Wellenholz

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	100	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	220	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	220,0
Saldo N 30309008	-120	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-120,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

N 30310001 Baustraße Stichweg Goethestr.

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	18,0
Saldo N 30310001	-18	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-18,0

N 30310901 Endausbau Heinrich-Lübke-Weg

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 30310901	0	0	0,0	0,0	-60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 30311001 Ausbau Siedlung Schwalbenweg

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	250	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	532	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	532,0
Saldo N 30311001	-282	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-282,0

N 30311002 Gehweg Grester Straße

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	100	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	220	0	0,0	0,0	0,0	0,0	55,0	0,0	0,0	165,0
Saldo N 30311002	-120	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-55,0	0,0	0,0	-65,0

N 30312001 Ausbau Am Bruche

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	140	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	140,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	272	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	272,0
Saldo N 30312001	-132	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-132,0

N 30312002 Ausbau Siedlung Wiesenstraße

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	200	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	200,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	684	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	149,0	535,0
Saldo N 30312002	-484	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-149,0	-335,0

N 30312003 Endausbau Stichweg Am Pansbachzum Spielplatz

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	48	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	48,0
Saldo N 30312003	-28	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-28,0

N 30312005 Endausbau Erw. Gewerbegeb. Asemissen

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	485,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 30312005	0	0	0,0	-485,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 30312901 Endausbau Theodor-Heuss-Weg

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	76,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 30312901	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-76,0	0,0	0,0	0,0

N 30313001 Ausbau Siedlung Kurze Straße

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	150	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	385	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	385,0
Saldo N 30313001	-235	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-235,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

N 30313002 Ausbau Holtstraße

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	190	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	190,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	480	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	480,0
Saldo N 30313002	-290	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-290,0

N 30313003 Ausbau Im Holzkamp Siedlung Asemissen

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	40	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	202	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	202,0
Saldo N 30313003	-162	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-162,0

N 30313004 Ausbau Stichweg Askampstraße

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0
Saldo N 30313004	-20	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-20,0

N 30313005 Ausbau Stichweg Helpuper Straße

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	25	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	49	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	49,0
Saldo N 30313005	-24	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-24,0

N 30313006 Ausbau An der Hauptstraße

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	30	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	72	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	72,0
Saldo N 30313006	-42	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-42,0

N 30313007 Ausbau Stichweg im Rewwesiek

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	60	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	66	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	66,0
Saldo N 30313007	-6	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-6,0

N 30314001 Ausbau Amsel-, Meisenweg

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	110,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	268,0	0,0	0,0
Saldo N 30314001	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-268,0	110,0	0,0

N 30314002 Ausbau Zeisigweg

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	60	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	135	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	135,0
Saldo N 30314002	-75	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-75,0

N 30314003 Ausbau Lerchenweg

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	70	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	70,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	180	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	180,0
Saldo N 30314003	-110	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-110,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

R 30308017 Rad und Gehweg Grenzweg

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0
Saldo R 30308017	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0	0,0

R 30309004 Ausbau Rad/Gehweg Helpuper Str

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo R 30309004	0	0	0,0	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

R 30312001 Erneuerung Geh-/Radweg Hovedissen

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0
Saldo R 30312001	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,0	0,0	0,0

Z 30308001 Buswartehallen

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	36,0	0,0	0,0	0,0	78,4	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	46,9	0,0	0,0	0,0	104,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Z 30308001	0	0	-10,9	0,0	0,0	0,0	-25,6	0,0	0,0	0,0

Z 30308002 Rückbau Ortszentrum

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-16,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Z 30308002	0	0	-16,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Z 30308007 Umgestaltung L751 OD Asemissen

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Z 30308007	0	0	-1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Z 30314001 Fahrradabstellanlage Bahnhofstraße

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	22,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Z 30314001	0	0	0,0	0,0	-7,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.468	0	-946,1	-604,5	170,5	0,0	323,4	-574,0	-452,0	-2.264,0

Erläuterungen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

- Erträge aus der Auflösung Sonderposten für Zuwendungen: 7.200 €

Öffentlich-rechtlich Leistungsentgelte:

- Erträge aus der Auflösung Sonderposten für Beiträge: 24.900 €

Bilanzielle Abschreibungen:

- Abschreibungen auf Straßen: 46.000 € (im Vorjahr 72.900 €)

Der Ansatz wurde gegenüber dem Vorjahr in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2012 deutlich gesenkt.

Investitionsmaßnahmen:

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:

Bei den investiven Einzahlungen handelt es sich um Zuweisungen des Landes und Erschließungsbeiträge. Ab dem Haushaltsjahr 2014 werden die Erschließungsbeiträge in diesem Produkt abgebildet. Sie sind dort den jeweiligen Straßenneubaumaßnahmen zugeordnet. In Summe betragen die Erschließungsbeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) im Jahr 2014 210.000 € und die Erschließungsbeiträge nach Baugesetzbuch (BauBG) 90.000 €. Bis zum Haushaltsjahr 2013 waren die Erschließungsbeiträge in Summe im Produkt Grundstücksmanagement (001 111 015) veranschlagt.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Die Auszahlungen für Straßenbaumaßnahmen, Straßenbeleuchtung und sonstige Baumaßnahmen sind im Einzelnen unter den oben aufgeführten Auftragsnummern dargestellt. Im Produkt Neubau von Straßen betragen die Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014 für Straßenbaumaßnahmen in Summe 112.000 €, für Straßenbeleuchtung in Summe 10.000 € und für sonstige Baumaßnahmen in Summe 30.000 €. Ab dem Jahr 2014 werden die Auszahlungen für Straßenbeleuchtung, die im Rahmen einer

Straßenneubaumaßnahme anfallen, in diesem Produkt bei der entsprechenden Maßnahme abgebildet. Die Auszahlungen für Straßenbeleuchtung waren bis zum Haushaltsjahr 2013 in Summe im Produkt 012 541 002 veranschlagt. Dort werden ab dem Haushaltsjahr 2014 nur noch Auszahlungen für Straßenbeleuchtungsmaßnahmen abgebildet, die nicht im Rahmen einer Straßenneubaumaßnahme anfallen.



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 541 Gemeindestraßen
Produkt: 002 Unterhaltung von Straßen

Produktbeschreibung

Unterhaltung der Straßen, Wirtschaftswege, Parkplätze, Radwege, Gehwege und Brücken
 Unterhaltung der Straßenbeleuchtung
 Unterhaltung der Lichtsignalanlagen

Ziele

Erschließung von Wohngebieten
 Verbesserung der Verkehrssicherheit
 Reduzierung des Unterhaltsaufwands, ggf. auch durch
 Reduzierung der öffentlichen Verkehrsflächen

Zielgruppe

Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer
 Anwohnerinnen und Anwohner

Rechtsgrundlagen

Bundesfernstraßengesetz
 Straßen und Wegegesetz
 Technische Regelwerke (DIN)
 Satzungen Kommunalabgabengesetz und Baugesetzbuch

Gremien

Ausschuss für Straßen, Plätze und Verkehr

Produktverantwortung

Ulrich Offel

Budgetverantwortung

Hermann Oortman

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	442.815,34	465.000	410.000	410.000	410.000	410.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	435.120,23	462.800	425.000	420.000	420.000	420.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.696,77	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.564,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	895.196,34	930.800	838.000	833.000	833.000	833.000
- Personalaufwendungen	27.059,95	27.730	28.010	28.290	28.570	28.850
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	671.021,50	697.850	701.950	730.550	707.650	707.650
- Bilanzielle Abschreibungen	1.072.114,14	1.101.300	1.050.000	1.050.000	1.050.000	1.050.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.367,45	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
= Ordentliche Aufwendungen	1.787.563,04	1.830.880	1.783.960	1.812.840	1.790.220	1.790.500
= Ordentliches Ergebnis	-892.366,70	-900.080	-945.960	-979.840	-957.220	-957.500
+ Finanzerträge	4.129,56	3.170	2.160	1.110	0	0
= Finanzergebnis	4.129,56	3.170	2.160	1.110	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-888.237,14	-896.910	-943.800	-978.730	-957.220	-957.500
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	442.753,23	392.000	403.000	408.000	413.500	413.500
= Teilergebnis	-1.330.990,37	-1.288.910	-1.346.800	-1.386.730	-1.370.720	-1.371.000

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.487,37	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	23.307,70	23.300	23.300	0	23.300	0	0
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	50.000,00	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	88.795,07	26.300	26.300	0	26.300	3.000	3.000
- Personalauszahlungen	27.059,95	27.730	28.010	0	28.290	28.570	28.850
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	779.468,94	697.850	696.950	0	725.550	702.650	702.650
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.825,45	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	810.354,34	729.580	728.960	0	757.840	735.220	735.500
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-721.559,27	-703.280	-702.660	0	-731.540	-732.220	-732.500
+ EZ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	30.901,58	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	30.901,58	0	0	0	0	0	0
- AZ für Baumaßnahmen	263.413,87	159.000	65.000	0	195.000	134.000	140.000
- AZ für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.557,51	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	264.971,38	164.000	70.000	0	200.000	139.000	145.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-234.069,80	-164.000	-70.000	0	-200.000	-139.000	-145.000
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-955.629,07	-867.280	-772.660	0	-931.540	-871.220	-877.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------	--	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

R 30309001 Landesmaßnahme "Bürgeradwege"

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	30,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	172,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo R 30309001	0	0	-142,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

S 30308001 Straßenbau, kleinere Maßnahmen

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,4	28,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0	0,0
Saldo S 30308001	0	0	-0,4	-28,0	-25,0	0,0	-25,0	-25,0	-25,0	0,0

S 30309001 Deckenerneuerung Sauerländer Weg

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	45	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	45,0
Saldo S 30309001	-45	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-45,0

S 30309005 Deckenerneuerung Querweg

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	17,0
Saldo S 30309005	-17	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-17,0

S 30309006 Deckenerneuerung Bollhöfer Weg

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	45,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 30309006	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-45,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

S 30311001 Deckenerneuerung Mühlenstraße

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0
Saldo S 30311001	-15	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,0

S 30311002 Deckenerneuerung Dahlhauser Str

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 30311002	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	0,0

S 30312001 Deckenerneuerung Am Großen Feld

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	44,0	0,0	0,0
Saldo S 30312001	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-44,0	0,0	0,0

S 30312002 Deckenerneuerung Niedernbruch

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0
Saldo S 30312002	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-20,0	0,0	0,0

S 30312003 Deckenerneuerung Zufahrt Friedhof Dahlhausen

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	36,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo S 30312003	0	0	0,0	-36,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

S 30312004 Deckenerneuerung Hakenheider Weg

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	85,0	0,0
Saldo S 30312004	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-85,0	0,0

S 30312005 Deckenerneuerung Roonstraße

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	35	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0
Saldo S 30312005	-35	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-35,0

T 30310001 Sanierung Brücke Dahlhausen

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0
Saldo T 30310001	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-60,0	0,0	0,0	0,0

T 30310002 Sanierung Gehwegbrücken Am Bruche/Hochstraße

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	45,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo T 30310002	0	0	0,0	-45,0	-15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

T 30312001 Sanierung Durchlass Grenzweg

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0	0,0
Saldo T 30312001	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-25,0	0,0

T 30313001 Sanierung Brücke Döldisser Bruch

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0
Saldo T 30313001	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-40,0	0,0	0,0

U 30308001 Straßenbeleuchtung

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	90,1	50,0	25,0	0,0	25,0	5,0	5,0	0,0
Saldo U 30308001	0	0	-90,1	-50,0	-25,0	0,0	-25,0	-5,0	-5,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Sonstige Investitionen

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,6	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Sonstige Investitionen	0	0	-1,6	-5,0	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-112	0	-234,1	-164,0	-70,0	0,0	-200,0	-139,0	-145,0	-112,0

Erläuterungen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

- Erträge aus der Auflösung Sonderposten für Zuwendungen: 410.000 €

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

- Erträge aus der Auflösung Sonderposten für Beiträge: 425.000 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Winterdienst:	4.000 € (im Vorjahr 4.000 €)
- Streugut:	13.500 € (im Vorjahr 15.000 €)
- Oberflächenentwässerung:	380.000 € (im Vorjahr 380.000 €)
- Reinigungsdienst:	22.000 € (im Vorjahr 25.000 €)
- Kosten der Beleuchtung:	155.000 € (im Vorjahr 150.000 €)
- Unterhaltung Straßenbeleuchtung:	30.000 € (im Vorjahr 29.000 €)
- Unterhaltung des Wasserspiels:	7.850 € (im Vorjahr 7.350 €)
- Unterhaltung Infrastrukturvermögen:	70.000 € (im Vorjahr 68.000 €)
- Unterhaltung Verkehrszeichen:	6.600 € (im Vorjahr 6.500 €)
- Unterhaltung Wartehallen:	6.000 € (im Vorjahr 6.000 €)
- Unterhaltung Brücken und Durchlässe:	2.000 € (im Vorjahr 7.000 €)

- Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG – Anschaffungen bis 410 €): 5.000 €

Entsprechend den Vorschriften des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes werden die Anschaffungen der GWG's bei der Gemeinde Leopoldshöhe ab 1.1.2013 unmittelbar als Aufwand verbucht. Diese Vorgehensweise führt zu einer Ansatzerhöhung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und im gleichen Zuge zu einer Reduzierung der Abschreibungen. Im Haushaltsjahr 2015 sind unter den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zusätzlich 20.000 € für die Durchführung einer Datenbestandsaufnahme im Bereich der Straßen veranschlagt.

Bilanzielle Abschreibungen:

- Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen: 1.050.000 € (im Vorjahr 1.096.300 €)

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Pacht Infrastrukturvermögen: 4.000 €

Finanzerträge:

- Zinsen aus Forderung gegen das Land f. Geh-/Radweg Ehrdisen: 2.160 €

Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Hier sind Mittel für die vorgesehene Inanspruchnahme von Bauhofleistungen veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen:

Auszahlungen für Investitionstätigkeit:

Die Auszahlungen für Straßenbaumaßnahmen, Straßenbeleuchtung und sonstige Baumaßnahmen sind im Einzelnen unter den oben aufgeführten Auftragsnummern dargestellt. Die Auszahlungen für Straßenbeleuchtung im Rahmen von Straßenneubaumaßnahmen werden ab dem Haushaltsjahr 2014 im Produkt Neubau von Straßen (012 541 001) veranschlagt. In diesem Produkt sind nur noch Auszahlungen für verschiedene kleinere Straßenbeleuchtungsmaßnahmen, die nicht im Rahmen einer Straßenneubaumaßnahme anfallen, veranschlagt.



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 547 ÖPNV
Produkt: 001 Öffentl. Personennahverkehr

Produktbeschreibung

(Finanzielle) Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs

Ziele

Aufrechterhaltung eines attraktiven ÖPNV - Angebotes
 Reduzierung des Zuschussbedarfes

Rechtsgrundlagen

Gesetz über den Öffentlichen Personennahverkehr
 Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz

Produktverantwortung

Hans-Jürgen Taron, Klaus Sunkovsky

Zielgruppe

Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer
 Busunternehmen

Gremien

Ausschuss für Straßen, Plätze und Verkehr

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Taron

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
- Personalaufwendungen	11.970,50	12.900	12.750	12.880	13.010	13.140
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.184,12	21.000	20.700	20.700	20.700	20.700
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	484,53	490	490	490	490	490
= Ordentliche Aufwendungen	58.639,15	34.390	33.940	34.070	34.200	34.330
= Ordentliches Ergebnis	-58.639,15	-34.290	-33.840	-33.970	-34.100	-34.230

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	0	100	100	100
- Personalauszahlungen	9.328,17	10.460	10.560	0	10.660	10.760	10.860
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	55.703,79	21.000	20.700	0	20.700	20.700	20.700
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	484,53	490	490	0	490	490	490
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	65.516,49	31.950	31.750	0	31.850	31.950	32.050
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-65.516,49	-31.850	-31.650	0	-31.750	-31.850	-31.950

Erläuterungen

Privatrechtliche Leistungsentgelte:

- Erträge aus dem Verkauf von Straßen-/Fahrplänen: 100 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Entgelte für die Einrichtung des Ortsverkehrs: 18.000 €

- Werbung für Nachtbus und allgemeine Werbekosten: 2.700 € (im Vorjahr 3.000 €)

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Mitgliedsbeiträge: 490 €

Im Einzelnen sind die Mitgliedsbeiträge in der Übersicht über die veranschlagten Mitgliedsbeiträge unter den sonstigen Anlagen zum Haushaltsplan abgebildet:

LEERSEITE

Teilpläne
Produktbereich 013
Natur- und
Landschaftspflege

Gemeinde Leopoldshöhe
NKF



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 551 Öffentliches Grün; Landschaftsbau
Produkt: 001 Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Grünflächen

Produktbeschreibung

Planung, Gestaltung, Bau, Betrieb und Unterhaltung der öffentlichen Park- Garten- und Grünflächenanlagen
 Betrieb und Unterhaltung von Naherholungsgebieten

Ziele

Erhaltung der Substanz und ggf. Neuschaffung von öffentlichen Grünflächen
 Anlage naturnaher Wiesen und Pflanzungen

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner
 Erholungssuchende

Rechtsgrundlagen

Bundesnaturschutzgesetz
 Landschaftsschutzgesetz

Gremien

Ausschuss für Straßen, Plätze und Verkehr

Produktverantwortung

Ulrich Offel

Budgetverantwortung

Hermann Oortman

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Sonstige ordentliche Erträge	175.178,88	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
= Ordentliche Erträge	175.178,88	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
- Personalaufwendungen	13.529,70	13.870	14.010	14.150	14.290	14.430
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.896,86	13.500	14.650	14.650	14.650	14.650
- Bilanzielle Abschreibungen	1.285,96	2.900	350	350	350	350
= Ordentliche Aufwendungen	27.712,52	30.270	29.010	29.150	29.290	29.430
= Ordentliches Ergebnis	147.466,36	-28.770	-27.510	-27.650	-27.790	-27.930
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	53.838,16	46.000	47.500	48.000	49.000	49.000
= Teilergebnis	93.628,20	-74.770	-75.010	-75.650	-76.790	-76.930

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.120,00	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.120,00	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
- Personalauszahlungen	13.529,70	13.870	14.010	0	14.150	14.290	14.430
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.921,27	13.500	12.150	0	12.150	12.150	12.150
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.450,97	27.370	26.160	0	26.300	26.440	26.580
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.330,97	-25.870	-24.660	0	-24.800	-24.940	-25.080
- AZ für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	963,90	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	963,90	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-963,90	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-26.294,87	-28.370	-27.160	0	-27.300	-27.440	-27.580

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------	--	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

Sonstige Investitionen

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,0	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
Sonstige Investitionen	0	0	-1,0	-2,5	-2,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-1,0	-2,5	-2,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0

Erläuterungen

Sonstige ordentliche Erträge:

- Spenden für Kübelbepflanzungen im Ortskern: 1.500 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Unterhaltung von Grünflächen: 2.250 € (im Vorjahr 2.500 €)

- Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögen: 6.300 € (im Vorjahr 7.000 €)

- Unterhaltung des sonst. beweglichen Vermögen: 3.600 € (im Vorjahr 4.000 €)

- Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG – Anschaffungen bis 410 €): 2.500 €

Entsprechend den Vorschriften des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes werden die Anschaffungen der GWG's bei der Gemeinde Leopoldshöhe ab 1.1.2013 unmittelbar als Aufwand verbucht. Diese Vorgehensweise führt zu einer Ansatzserhöhung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und im gleichen Zuge zu einer Reduzierung der Abschreibungen.

Bilanzielle Abschreibungen:

- Abschreibungen auf Sachanlagen: 350 € (im Vorjahr 400 €)

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Unter den Aufwendungen sind Mittel für die vorgesehene Inanspruchnahme von Bauhofleistungen veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

- Für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern: 2.500 €



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 552 Öffentliche Gewässer
Produkt: 001 Gewässerunterhaltung

Produktbeschreibung

Gewässerschutz und -ausbau, wasserbauliche Maßnahmen
 Biotopschutz und Renaturierung von Gewässern
 Gewässerunterhaltung und -überwachung
 Hochwasserschutz

Ziele

Beibehaltung oder Verbesserung der Gewässergüte
 Verbesserung Hochwasserschutz
 Verbesserung Gewässerzustand

Zielgruppe

Gewässieranlieger
 Gewässernutzer
 Gewässeraufsicht (Untere/Obere Wasserbehörde
 Einwohnerinnen und Einwohner

Rechtsgrundlagen

Wasserhaushaltsgesetz
 Landeswassergesetz
 Bundesnaturschutzgesetz
 Landschaftsgesetz NRW

Gremien

Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz

Produktverantwortung

Reiner Loer

Budgetverantwortung

Hermann Oortman

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.294,16	7.000	33.000	33.000	33.000	33.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	3,33	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	9.297,49	7.000	33.000	33.000	33.000	33.000
- Personalaufwendungen	16.698,71	17.460	17.630	17.810	17.990	18.170
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.571,36	40.000	36.000	36.000	36.000	36.000
- Bilanzielle Abschreibungen	12.987,43	10.000	45.000	45.000	45.000	45.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	100,00	1.200	100	100	100	100
= Ordentliche Aufwendungen	56.357,50	68.660	98.730	98.910	99.090	99.270
= Ordentliches Ergebnis	-47.060,01	-61.660	-65.730	-65.910	-66.090	-66.270

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Personalauszahlungen	16.698,71	17.460	17.630	0	17.810	17.990	18.170
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	40.544,70	40.000	36.000	0	36.000	36.000	36.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	100,00	1.200	100	0	100	100	100
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.343,41	58.660	53.730	0	53.910	54.090	54.270
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-57.343,41	-58.660	-53.730	0	-53.910	-54.090	-54.270
+ EZ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.437,09	60.000	36.000	0	36.000	36.000	36.000
+ EZ aus der Veräußerung von Sachanlagen	200,00	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.637,09	60.000	36.000	0	36.000	36.000	36.000
- AZ für Baumaßnahmen	82.693,26	75.000	85.000	0	45.000	45.000	45.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	82.693,26	75.000	85.000	0	45.000	45.000	45.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-75.056,17	-15.000	-49.000	0	-9.000	-9.000	-9.000
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-132.399,58	-73.660	-102.730	0	-62.910	-63.090	-63.270

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------	------------------------------	----------------	--------------------	--------------------	----------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------------

Z 30408001 Wasserläufe/Wasserbau Eselsbach

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	72,1	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Z 30408001	0	0	-71,9	0,0	-40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Z 30408002 Umsetzung Gewässerkonzept

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	7,4	60,0	36,0	0,0	36,0	36,0	36,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	10,6	75,0	45,0	0,0	45,0	45,0	45,0	0,0
Saldo Z 30408002	0	0	-3,2	-15,0	-9,0	0,0	-9,0	-9,0	-9,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-75,1	-15,0	-49,0	0,0	-9,0	-9,0	-9,0	0,0

Erläuterungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens: 36.000 € (im Vorjahr 40.000 €)

Bilanzielle Abschreibungen:

- Abschreibungen auf Sachanlagen: 45.000 € (im Vorjahr 10.000 €)

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Pachtzahlungen für Überschwemmungsflächen: 100 € (im Vorjahr 1.200 €)

Investitionsmaßnahmen:

Hier sind die Maßnahmen zum Erhalt und zur Sanierung von Gewässern sowie die Entwicklung von Gewässerkonzepten ausgewiesen. Aufgrund der EU-Wasserrahmenrichtlinie sind Kommunen dazu angehalten, ihre Gewässer bis 2015 in einen allgemein guten Zustand zu versetzen. Zum Erreichen dieses Zustandes sind u. a. Maßnahmen an der Gewässerstruktur und der Durchgängigkeit erforderlich. Parallel ist die Schaffung von Retentionsräumen beabsichtigt, damit bei starken Regenereignissen die Anlieger vor Überschwemmungsschäden besser geschützt sind. Hierzu sind neben den o. g. Pachtaufwendungen investive Auszahlungen für die Baumaßnahmen "Eselsbach" und "Umsetzung Gewässerkonzept" veranschlagt. Die Auszahlungen für die Umsetzung des Gewässerkonzeptes werden zu 80 % vom Land NRW gefördert.

Im Jahr 2014 sind nochmals 40.000 € für den Eselsbach veranschlagt worden. Aufgrund fehlender Grunddienstbarkeiten in dem Stück zwischen der Einmündung am Sportplatz Asemissen und der Festhalle kann dort noch keine Verdämmung erfolgen. Die Mittel wurden im Haushaltsjahr 2013 nicht ausgezahlt, da jedoch keine Ermächtigungsübertragungen mehr gemacht werden sollen, sind die Auszahlungen im Jahr 2014 neu veranschlagt worden. Nach der Verdämmung ist die Maßnahme "Eselsbach" dann endgültig beendet!



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 553 Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt: 001 Friedhofsverwaltung

Produktbeschreibung

Aufgaben des Bestattungswesens nach Landes- und Ortsrecht
 Planung, Gestaltung, Betrieb und Unterhaltung der gemeindlichen Friedhöfe
 Kalkulation und Erhebung der Friedhofsgebühren

Ziele

Öffentliche Bestattungskapazitäten in ausreichendem Umfang zur Verfügung stellen
 Erzielung höchstmöglicher Kostendeckung im rechtlich zulässigen Rahmen
 Erhebung möglichst niedriger Gebühren bei Kostendeckung

Rechtsgrundlagen

Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Bestattungsgesetz NRW)
 Friedhofssatzung der Gemeinde Leopoldshöhe
 Gebührensatzung der Gemeinde Leopoldshöhe

Produktverantwortung

Klaus Sunkovsky, Nadine Friedemann

Zielgruppe

Angehörige der Verstorbenen
 Nutzungsberechtigte
 Besucherinnen und Besucher
 Kooperation mit den gemeindlichen Kirchengemeinden

Gremien

Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz

Budgetverantwortung

Hans- Jürgen Taron

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10,80	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	97.337,03	119.000	119.000	119.000	119.000	119.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.800,33	10.100	10.100	10.100	10.100	10.100
= Ordentliche Erträge	109.148,16	129.100	129.100	129.100	129.100	129.100
- Personalaufwendungen	125.842,93	120.660	121.420	122.180	122.940	123.200
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.077,05	31.250	30.400	30.400	30.400	30.400
- Bilanzielle Abschreibungen	24.006,53	23.500	23.000	23.000	23.000	23.000
- Transferaufwendungen	0,00	0	500	500	500	500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.279,36	2.200	2.000	2.000	2.000	2.000
= Ordentliche Aufwendungen	173.205,87	177.610	177.320	178.080	178.840	179.100
= Ordentliches Ergebnis	-64.057,71	-48.510	-48.220	-48.980	-49.740	-50.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.652,53	27.500	26.500	27.000	27.000	27.000
= Teilergebnis	-121.710,24	-76.010	-74.720	-75.980	-76.740	-77.000

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	116.656,15	129.000	129.000	0	129.000	129.000	129.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.125,33	10.100	10.100	0	10.100	10.100	10.100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	126.781,48	139.100	139.100	0	139.100	139.100	139.100
- Personalauszahlungen	125.842,93	120.660	121.420	0	122.180	122.940	123.200
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.971,60	31.250	28.400	0	28.400	28.400	28.400
- Transferauszahlungen	0,00	0	500	0	500	500	500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.279,36	2.200	2.000	0	2.000	2.000	2.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	150.093,89	154.110	152.320	0	153.080	153.840	154.100
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-23.312,41	-15.010	-13.220	0	-13.980	-14.740	-15.000
+ EZ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	1.500	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.500	0	0	0	0	0
- AZ für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.214,85	9.200	5.000	0	5.000	5.000	5.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.214,85	9.200	5.000	0	5.000	5.000	5.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.214,85	-7.700	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-25.527,26	-22.710	-18.220	0	-18.980	-19.740	-20.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------	------------------------------	----------------	--------------------	--------------------	----------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------------

B 20208001 Bestattungswesen

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,7	7,2	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
Saldo B 20208001	0	0	-0,7	-5,7	-3,0	0,0	-3,0	-3,0	-3,0	0,0

Sonstige Investitionen

= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,5	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
Sonstige Investitionen	0	0	-1,5	-2,0	-2,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-2,2	-7,7	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0

Erläuterungen

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

- Bestattungsgebühren: 59.000 €
- Gebühren Nutzungsrecht Grabstelle: 60.000 €

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

- Kostenerstattungen vom Land: 100 €
- Kostenerstattungen vom übrigen Bereich: 10.000 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen: 7.600 € (im Vorjahr 8.250 €)
- Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen: 5.900 € (im Vorjahr 6.000 €)
- Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens: 13.100 € (im Vorjahr 15.000 €)
- Unterhaltung des sonst. beweglichen Vermögens: 1.800 € (im Vorjahr 2.000 €)
- Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG – Anschaffungen bis 410 €): 2.000 €

Entsprechend den Vorschriften des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes werden die Anschaffungen der GWG's bei der Gemeinde Leopoldshöhe ab 1.1.2013 unmittelbar als Aufwand verbucht. Diese Vorgehensweise führt zu einer Ansatzserhöhung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und im gleichen Zuge zu einer Reduzierung der Abschreibungen.

Bilanzielle Abschreibungen:

- Abschreibungen auf Sachanlagen: 23.000 € (im Vorjahr 21.500 €)

Transferaufwendungen:

- Zuschuss für lfd. Zwecke an übrige Bereiche (Friedhof der Kirchengemeinde Helpup): 500 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Mitgliedsbeiträge Volksbund Deutscher Kriegsgräber u. Gartenbauberufsgenossenschaft: 2.000 € (im Vorjahr 2.200 €)

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Unter den Aufwendungen sind Mittel für die vorgesehene Inanspruchnahme von Bauhofleistungen, EDV-Leistungen und Leistung zur Fahrzeugunterhaltung veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

- Für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern: 2.000 €

Im Jahr 2014 sind daneben 3.000 € für Ersatzbeschaffungen von Maschinen und Geräten bestimmt. Dieser Betrag wurde auch in den Finanzplanungsjahren veranschlagt. Die im Rahmen der Finanzplanung ursprünglich eingeplanten Auszahlungen in Höhe von 12.000 € für einen neuen LKW wurden gestrichen. Die unbedingt notwendige Ersatzbeschaffung soll aufgrund ihrer Größenordnung im Jahr 2014 über ein Leasinggeschäft abgewickelt werden.

Teilpläne
Produktbereich 014
Umweltschutz

Gemeinde Leopoldshöhe
NKF



Produktbereich: 014 Umweltschutz
Produktgruppe: 561 Umweltschutzmaßnahmen
Produkt: 001 Umwelt- und Naturschutz/Baumschutz

Produktbeschreibung

Boden und Altlasten sowie hierdurch verursachte Gewässerverunreinigungen sanieren und Vorsorge gegen nachteilige Einwirkungen auf den Boden treffen
 Führen eines Altlastenkatasters
 Einführung eines Baumkatasters (nach Fertigstellung Pflege desselben)
 Kooperation mit anderen Naturschutzorganisationen

Ziele

Schutz vor altlastenbedingten Gefahren
 Erhaltung und Schutz der ausgewiesenen Landschafts- und Naturschutzgebiete

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner
 Eigentümerinnen und Eigentümer von belasteten Grundstücken
 Andere Organisationen im Bereich Naturschutz

Rechtsgrundlagen

Bundes-Bodenschutzgesetz
 Landes-Bodenschutzgesetz
 Wasserhaushaltsgesetz

Gremien

Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz

Produktverantwortung

Dr. Eva-Maria Thiele

Budgetverantwortung

Hermann Oortman

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.830,00	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.917,00	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	14.600	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	29.747,00	14.600	100	100	100	100
- Personalaufwendungen	65.941,05	57.630	58.210	58.790	59.380	59.970
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	79.380,10	63.400	60.300	60.300	60.300	60.300
- Bilanzielle Abschreibungen	306,62	300	300	300	300	300
- Transferaufwendungen	11.742,28	15.550	3.400	1.550	150	150
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	380,00	500	380	380	380	380
= Ordentliche Aufwendungen	157.750,05	137.380	122.590	121.320	120.510	121.100
= Ordentliches Ergebnis	-128.003,05	-122.780	-122.490	-121.220	-120.410	-121.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.162,11	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
= Teilergebnis	-148.165,16	-136.780	-136.490	-135.220	-134.410	-135.000

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.830,00	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.927,00	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	14.600	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.757,00	14.600	100	0	100	100	100
- Personalauszahlungen	65.941,05	57.630	58.210	0	58.790	59.380	59.970
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	78.166,25	63.400	60.300	0	60.300	60.300	60.300
- Transferauszahlungen	7.202,50	11.550	150	0	150	150	150
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	380,00	500	380	0	380	380	380
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	151.689,80	133.080	119.040	0	119.620	120.210	120.800
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-121.932,80	-118.480	-118.940	0	-119.520	-120.110	-120.700
+ EZ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	100,00	1.300	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	100,00	1.300	0	0	0	0	0
- AZ für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	1.300	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.300	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	100,00	0	0	0	0	0	0
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-121.832,80	-118.480	-118.940	0	-119.520	-120.110	-120.700

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------	------------------------------	----------------	--------------------	--------------------	----------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------------

Z 30412001 Baumpflanzungen

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,1	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Z 30412001	0	0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Z 30413001 Amphibienschutz

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Z 30413001	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Bisher waren hier die Gebühren für die Grünabfallsammlung veranschlagt. Ab dem Haushaltsjahr 2013 wurde die Gartenabfallsammlung privatisiert, sodass keine Gebühren mehr zu veranschlagen sind.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

- Kompensationsmaßnahmen: 100 €

Im Jahr 2013 waren einmalig aufgrund der Bereitstellung einer größeren Ausgleichsfläche am Freesenberg 14.600 € veranschlagt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Maßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung der Natur: 28.800 € (im Vorjahr 31.700 €)

- Kompensationsmaßnahmen (Eingriffsregelung): 11.500 €

- Maßnahmen des Umweltschutzes: 20.000 € (im Vorjahr 20.200 €)

Die eingeplanten Mittel für Maßnahmen des Umweltschutzes sind für Altlasten (18.000 €), Öffentlichkeitsarbeit (1.500 €) und Abfallentsorgung (Hundetoilette – 500 €) vorgesehen.

Bilanzielle Abschreibungen:

- Abschreibungen auf Sachanlagen: 300 €

Transferaufwendungen:

- Zuschuss Naturschutzbund: 150 €
- Aufwandsmäßige Auflösung investiver Zuschüsse: 3.250 €

Bei den v. g. Zuschüssen, die über jeweils 5 Jahre aufwandsmäßig aufzulösen sind, handelt es sich um in den Jahren 2008 bis 2010 gezahlte Zuschüsse für Solaranlagen. Im Finanzplanungsjahr 2015 werden 1.400 € für die Restauflösung benötigt. Im Jahr 2013 waren unter dieser Position ebenfalls veranschlagt ein einmaliger Zuschuss an die Schredder GbR zur Durchführung der Grünabfallsammlung (2.400 €) und der Zuschuss für Kleinkinder und Inkontinenzpatienten im Rahmen der Abfallentsorgung (9.000 €). Dieser Zuschuss entfällt ab dem Haushaltsjahr 2014.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Mitgliedsbeiträge (Klimabündnis, Umweltzentrum Heerser Mühle, ELSA): 380 €

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Unter den Aufwendungen sind Mittel für die vorgesehene Inanspruchnahme von Bauhofleistungen veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen:

Im Jahr 2014 und in den Finanzplanungsjahren sind keine Investitionsmaßnahmen geplant.

Teilpläne
Produktbereich 015
Wirtschaft und Tourismus

Gemeinde Leopoldshöhe
NKF



Produktbereich: 015 Wirtschaft- und Tourismus
Produktgruppe: 571 Wirtschaftsförderung
Produkt: 001 Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing

Produktbeschreibung

Bestandspflege und -entwicklung
 Vermarktung von Gewerbeflächen
 Entwicklung der Standortfaktoren
 Stadtentwicklung und Flächenmanagement
 Unterstützung der Lippe Tourismus und Marketing AG

Ziele

Gewerbeansiedlung und Bestandssicherung
 Sicherung und Steigerung der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze

Zielgruppe

Gewerbetreibende
 Freiberuflerinnen und Freiberufler
 Existenzgründerinnen und Existenzgründer

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortung

Hans-Jürgen Taron, Hermann Oortman

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Taron

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.290	153.379	115.469	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.210,08	0	3.000	3.000	3.000	3.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	4.984,71	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	6.194,79	3.290	156.379	118.469	3.000	3.000
- Personalaufwendungen	26.220,13	28.000	27.740	28.020	28.300	28.580
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.091,77	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
- Transferaufwendungen	240,00	363.090	240	240	240	240
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	250,00	250	250	250	250	250
= Ordentliche Aufwendungen	34.801,90	396.840	33.730	34.010	34.290	34.570
= Ordentliches Ergebnis	-28.607,11	-393.550	122.649	84.459	-31.290	-31.570

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.290	153.379	0	115.469	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.150,08	0	3.000	0	3.000	3.000	3.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	3.130,00	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.280,08	3.290	156.379	0	118.469	3.000	3.000
- Personalauszahlungen	20.935,48	23.110	23.350	0	23.590	23.830	24.070
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.448,77	5.500	5.500	0	5.500	5.500	5.500
- Transferauszahlungen	2.510,00	363.090	240	0	240	240	240
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	250,00	250	250	0	250	250	250
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.144,25	391.950	29.340	0	29.580	29.820	30.060
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-27.864,17	-388.660	127.039	0	88.889	-26.820	-27.060

Erläuterungen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

- Zuweisung vom Bund für die Breitbandverkabelung: 70.819 €
- Zuweisung vom Land für die Breitbandverkabelung: 82.560 €

Privatrechtliche Leistungsentgelte:

- Standgelder Märkte: 3.000 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Werbung: 1.500 €
- Maßnahmen zur Konzeptentwicklung und –umsetzung (Stadtmarketing): 4.000 €

Transferaufwendungen:

- Zuschüsse an Tierversine (Im Einzelnen unter den sonstigen Anlagen dargestellt): 240 €

Im Haushaltsjahr 2013 waren unter dieser Position einmalig Zuschüsse zur Breitbandverkabelung im Gewerbegebiet Greste (68.350 €) und in den Ortsteilen Schuckenbaum (40.630 €), Bexterhagen (108.780 €) und Greste/Krentrup (145.090 €) bereitgestellt. Die Maßnahmen werden zu 75% gefördert. Die entsprechenden Erträge sind unter den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen in den Jahren 2014 und 2015 veranschlagt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Mitgliedsbeitrag für den Verkehrsverband Teutoburger Wald: 250 €

LEERSEITE

Teilpläne
Produktbereich 016
Allgemeine Finanzwirtschaft

Gemeinde Leopoldshöhe
NKF



Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 611 Steuern, Allg. Zuweisungen und Umlagen
Produkt: 001 Steuern

Produktbeschreibung

Haushaltsbewirtschaftung von
 Grundsteuer A und B
 Gewerbesteuer
 Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer
 Sonstige Vergnügungssteuern
 Hundesteuer

Ziele

Pünktliche und vollständige Vereinnahmung aller der
 Gemeinde zustehenden Steuereinnahmen
 Erlass/Anpassung der zur Steuererhebung notwendigen
 Satzungen entsprechend der Rechtsentwicklung und nach
 Maßgabe des Einnahmebedarfs der Gemeinde

Zielgruppe

Grundbesitzer/in
 Gewerbetreibende
 Hundehalter/in
 Veranstalter/innen i. S. der Vergnügungssteuersatzung

Rechtsgrundlagen

Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz,
 Realsteuerzuständigkeitsgesetz
 Abgabenordnung (AO)
 Kommunalabgabengesetz NRW (KAG NRW)
 Gemeindeordnung NRW (GO NRW)

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortung

Daniela Sampieri, Jürgen Kollmann

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Lange

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Steuern und ähnliche Abgaben	16.821.662,96	16.865.000	17.779.000	18.193.000	18.854.000	19.339.000
davon Grundsteuern A	59.338,30	65.000	65.000	67.000	69.000	70.000
davon Grundsteuern B	2.303.211,78	2.370.000	2.450.000	2.520.000	2.600.000	2.675.000
davon Gewerbesteuer	7.949.523,57	7.400.000	7.854.000	7.800.000	7.980.000	8.020.000
davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5.733.286,00	6.220.000	6.574.000	6.949.000	7.317.000	7.675.000
davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	697.830,00	730.000	750.000	770.000	800.000	810.000
davon Vergnügungssteuer	19.598,48	18.000	23.000	23.000	23.000	23.000
davon Hundesteuer	58.874,83	62.000	63.000	64.000	65.000	66.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	162.347,95	100.000	100.200	100.200	100.200	100.200
= Ordentliche Erträge	16.984.010,91	16.965.000	17.879.200	18.293.200	18.954.200	19.439.200
- Personalaufwendungen	37.435,56	37.740	38.120	38.500	38.880	39.270
Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.619,58	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	66.055,14	37.740	38.120	38.500	38.880	39.270
= Ordentliches Ergebnis	16.917.955,77	16.927.260	17.841.080	18.254.700	18.915.320	19.399.930

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
+ Steuern und ähnliche Abgaben	16.523.484,04	16.865.000	17.475.000	0	18.193.000	18.854.000	19.339.000
davon Grundsteuer A	58.163,21	65.000	65.000	0	67.000	69.000	70.000
davon Grundsteuer B	2.301.348,08	2.370.000	2.450.000	0	2.520.000	2.600.000	2.675.000
davon Gewerbesteuer	7.623.458,34	7.400.000	7.550.000	0	7.800.000	7.980.000	8.020.000
davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5.763.471,00	6.220.000	6.574.000	0	6.949.000	7.317.000	7.675.000
davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	703.521,00	730.000	750.000	0	770.000	800.000	810.000
davon Vergnügungssteuer	15.202,48	18.000	23.000	0	23.000	23.000	23.000
davon Hundesteuer	58.319,93	62.000	63.000	0	64.000	65.000	66.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	123.766,64	100.000	100.200	0	100.200	100.200	100.200
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.647.250,68	16.965.000	17.575.200	0	18.293.200	18.954.200	19.439.200
- Personalauszahlungen	37.435,56	37.740	38.120	0	38.500	38.880	39.270
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.435,56	37.740	38.120	0	38.500	38.880	39.270
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.609.815,12	16.927.260	17.537.080	0	18.254.700	18.915.320	19.399.930

Erläuterungen

Die Bemessung der Grundsteueransätze erfolgte unter Berücksichtigung der Rechnungsergebnisse aus dem Jahr 2013. Die Orientierungsdaten des Städte- und Gemeindebundes für die Finanzplanung der Gemeinden für die Jahre 2014 bis 2017 gehen hier von einer Steigerung von jeweils 1,8% pro Jahr aus. In den Jahren 2015 und 2016 ergeben sich die Steigerungen aus den geplanten Hebesatzanpassungen, die bereits in der Finanzplanung aus dem Haushaltsjahr 2013 vorgesehen waren.

Eine Übersicht über die bestehende und die geplante Entwicklung der Realsteuerhebesätze ist unterhalb der Erläuterungen in einer Tabelle dargestellt.

Der Ansatz der Gewerbesteuer erfolgte unter Einbeziehung der aktuellen Vorauszahlungs- und Veranlagungsdaten. Die Erhöhungen sind jedoch recht vorsichtig auf Basis von 50% der eingeplanten Steigerungen (+3,3%) der Orientierungsdaten des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 09. Juli 2013 prognostiziert; die Veranschlagung für das Jahr 2014 liegt ca. 100.000 € über dem voraussichtlichen Rechnungsergebnis aus dem Jahr 2013 in Höhe von 7,45 Mio. €.

Dem Ansatz des Umsatzsteueranteils liegen ebenfalls die Orientierungsdaten des Städte- und Gemeindebundes nach dem Runderlass des Innenministeriums vom 09. Juli 2013 zu Grunde. Diese wurden aus den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung abgeleitet. Die im Ansatz erfassten Zahlen sind in der Vergangenheit im Wesentlichen auch immer erreicht worden.

Der Ansatz des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer für Leopoldshöhe beträgt im Jahr 2014 6.574.000 €. Auch hier ergeben sich die Ansätze und die Steigerungsraten aus den Prognosen der Orientierungsdaten des Arbeitskreises "Steuerschätzungen" und der mittelfristigen Finanzplanung des Landes.

Der Ansatz der Vergnügungssteuer steigt gegenüber dem Vorjahr nochmals an. Er richtet sich nach dem voraussichtlichen Ergebnis von 2013 in Höhe von ca. 23.000 €.

Die Hundesteuer verändert sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig und entspricht ebenfalls dem Vorjahresergebnis.

Übersicht über die bestehenden und geplanten Realsteuerhebesätze in der Gemeinde Leopoldshöhe:

	2012	2013/2014	2015	2016	fiktive Steuerhebesätze des Landes
NRW z. Zt.					
Grundsteuer A	204 v.H.	209 v.H.	215 v.H.(+3%)	221 v.H.(+3%)	209 v.H.
Grundsteuer B	406 v.H.	413 v.H.	425 v.H.(+3%)	438 v.H.(+3%)	413 v.H.
Gewerbesteuer	420 v.H.	420 v.H.	428 v.H.(+2%)	437 v.H.(+2%)	411 v.H.

Die Verwaltung geht davon aus, dass spätestens bis 2015 das Land NRW die fiktiven Steuerhebesätze erhöhen wird.



Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 611 Steuern, Allg. Zuweisungen und Umlagen
Produkt: 002 Allg. Zuweisungen und Umlagen

Produktbeschreibung

Haushaltsbewirtschaftung von
 Schlüsselzuweisungen
 Pauschalen Zuweisungen
 Gewerbesteuerumlage
 Kreisumlage
 Solidarbeitrag
 Krankenhausinvestitionsumlage

Ziele

Sicherstellung und Prüfung der korrekten Festsetzungen und
 Zahlungen
 Pünktliche und zutreffende Meldung der erforderlichen Daten
 und Zahlen im Rahmen des Finanzausgleichs

Zielgruppe

Kreis
 Land
 Bund

Rechtsgrundlagen

Gemeindefinanzierungsgesetz NRW (GFG)
 Kreisordnung NRW
 Solidarbeitragsgesetz NRW
 Gemeindefinanzreformgesetz
 Krankenhausfinanzierungsgesetz

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortung

Thomas Niebuhr, Ute Orbke

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Lange

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Steuern und ähnliche Abgaben	641.721,88	645.000	649.000	681.000	700.000	717.000
davon Leist. nach dem Familienleistungsausgleich	641.721,88	645.000	649.000	681.000	700.000	717.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.205.238,00	1.449.000	559.000	1.000.000	950.000	900.000
davon Schlüsselzuweisungen vom Land	2.205.238,00	1.449.000	559.000	1.000.000	950.000	900.000
= Ordentliche Erträge	2.846.959,88	2.094.000	1.208.000	1.681.000	1.650.000	1.617.000
- Personalaufwendungen	34.472,38	35.270	35.580	35.930	36.290	36.660
- Transferaufwendungen	11.899.870,30	11.918.250	12.267.000	12.280.000	12.329.000	12.485.000
davon Gewerbesteuerumlage	647.624,00	617.000	630.000	638.000	638.000	641.000
davon Finanzierungsbeteil. Fonds Deutsche Einheit	629.120,00	599.000	612.000	620.000	621.000	624.000
davon Kreisumlage	10.446.151,30	10.526.000	10.851.000	10.850.000	10.900.000	11.050.000
davon Krankenhausfinanzierungsumlage	176.975,00	176.250	174.000	172.000	170.000	170.000
= Ordentliche Aufwendungen	11.934.342,68	11.953.520	12.302.580	12.315.930	12.365.290	12.521.660
= Ordentliches Ergebnis	-9.087.382,80	-9.859.520	-11.094.580	-10.634.930	-10.715.290	-10.904.660

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Steuern und ähnliche Abgaben	666.808,80	645.000	649.000	0	681.000	700.000	717.000
davon Leist. nach dem Familienleistungsausgleich	666.808,80	645.000	649.000	0	681.000	700.000	717.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.205.238,00	1.449.000	559.000	0	1.000.000	950.000	900.000
davon Schlüsselzuweisungen v. Land	2.205.238,00	1.449.000	559.000	0	1.000.000	950.000	900.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.872.046,80	2.094.000	1.208.000	0	1.681.000	1.650.000	1.617.000
- Personalauszahlungen	29.857,12	31.570	31.880	0	32.190	32.510	32.840
- Transferauszahlungen	11.928.449,31	11.918.250	12.267.000	0	12.280.000	12.329.000	12.485.000
davon Gewerbesteuerumlage	662.548,00	617.000	630.000	0	638.000	638.000	641.000
davon Finanzierungsbeteil. Fonds Deutsche Einheit	643.618,00	599.000	612.000	0	620.000	621.000	624.000
davon Kreisumlage	10.445.308,31	10.526.000	10.851.000	0	10.850.000	10.900.000	11.050.000
davon Krankenhausfinanzierungsumlage	176.975,00	176.250	174.000	0	172.000	170.000	170.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.958.306,43	11.949.820	12.298.880	0	12.312.190	12.361.510	12.517.840
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.086.259,63	-9.855.820	- 11.090.880	0	- 10.631.190	- 10.711.510	- 10.900.840
+ EZ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	491.663,74	521.000	577.000	0	580.000	590.000	600.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	491.663,74	521.000	577.000	0	580.000	590.000	600.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	491.663,74	521.000	577.000	0	580.000	590.000	600.000
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-8.594.595,89	-9.334.820	- 10.513.880	0	- 10.051.190	- 10.121.510	- 10.300.840

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------	------------------------------	----------------	--------------------	--------------------	----------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------------

Z 10308002 Allg. Investitionspauschale nach GFG

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	447,8	477,0	577,0	0,0	580,0	590,0	600,0	0,0
Saldo Z 10308002	0	0	447,8	477,0	577,0	0,0	580,0	590,0	600,0	0,0

Z 10308004 Allgemeine Sportpauschale

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	43,8	44,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Z 10308004	0	0	43,8	44,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	491,7	521,0	577,0	0,0	580,0	590,0	600,0	0,0

Erläuterungen

Die Schlüsselzuweisungen und die Investitionspauschale basieren auf der 2. LDS-Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2014 vom 16. Oktober 2013. Die Schlüsselzuweisungen liegen danach mit 559.000 € nochmals um 896.000 € niedriger als in der Finanzplanung vorgesehen. Bereits im 2. Jahr hintereinander sinken die Schlüsselzuweisungen auf drastische Weise. Von 2.303.212 € im Jahr 2012 über 1.449.331 € im Jahr 2013 auf aktuell 559.315 € für das Jahr 2014. Dies entspricht einer Verminderung von 1.743.900 € in 2 Jahren. Hierbei spielt zum einen sicherlich die gestiegene gemeindliche Finanzkraft der letzten eineinhalb Jahre eine Rolle, andererseits sind aber auch die Befrachtungen bei der Umverteilung der Landesmittel zu Gunsten der überschuldeten Kommunen, denen das „Stärkungspaktgesetz“ Hilfe bringen soll, von entscheidender Bedeutung.

In den Folgejahren geht die Verwaltung wieder von leicht steigenden Schlüsselzuweisungen aus; die Negativaspekte wie 2014 werden so nicht eintreffen, so dass über einen im Ergebnis höheren Grundbetrag im Rahmen der Ausgangsmesszahl des Landes und einer nicht wesentlich steigenden Steuerkraft der Gemeinde die veranschlagten Ansatzsteigerungen durchaus realistisch sein dürften.

Die Aufwendungen für Gewerbesteuerumlagen betragen 1.242.000 € bei einem gegenüber 2013 gleichgebliebenen Umlagefaktor von 69%-Punkten. Dieser Umlagefaktor ändert sich auch in den Jahren der Finanzplanung nicht.

Beim Ansatz der Kreisumlage ist der am 14. Oktober 2013 eingebrachte Etat-Entwurf des Kreises Lippe bereits berücksichtigt.

Der Ansatz der allg. Kreisumlage verbleibt unter Berücksichtigung der mit den Kommunen vereinbarten Abrechnungsfaktoren (Kostenentwicklung Sozialhilfe, SGB II; LWL-Umlage) bei 174,5 Mio. €. Trotz gegenüber dem Vorjahr sinkendem Hebesatz bei der allg. Kreisumlage von 43,324% im Jahr 2013 auf 41.864% im Jahr 2014, zahlt die Gemeinde Leopoldshöhe nicht zuletzt aufgrund ihrer gestiegenen Steuerkraft bei einer Umlagegrundlage von 16.795.130 € eine Kreisumlage von 10.851.000 € und somit effektiv ca. 324.000 € mehr als im Jahr 2013. Bei der Jugendamtsumlage steigt der Hebesatz geringfügig von 22,710% aus dem Jahr 2013 auf jetzt 22,741% im Jahr 2014. Der Anteil der Jugendamtsumlage an der Kreisumlage beträgt 3.819.381 €. Der Gesamthebesatz der Kreisumlage beträgt im Jahr 2014 somit 64,605% und macht daher einen Anteil von 40,09% an den gesamten ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes 2014 aus (2013= 38,85%)!

Die Zuweisungen für die allg. Investitionspauschale betragen 477.000 (+ 30.000 € gegenüber 2012), die Sportpauschale verbleibt bei 44.000 €.

Die Schul- und Bildungspauschale in Höhe von 422.000 € und erstmals im Jahr 2014 die Sportpauschale in Höhe von 44.000 € werden komplett im Wirtschaftsplan des Kommunalen Gebäudemanagement Leopoldshöhe dargestellt, da im Kernhaushalt nicht genügend Investitionen veranschlagt worden sind, die durch die Zahlung abgedeckt werden können. Deshalb werden sowohl die Schul- und Bildungspauschale, als auch die Sportpauschale für Unterhaltungsmaßnahmen im Kommunalen Gebäudemanagement eingesetzt, was zuwendungsrechtlich ebenfalls möglich ist.

LEERSEITE



Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 612 Sonst. allg. Finanzwirtschaft
Produkt: 001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbeschreibung

Rücklagen/ Rückstellungen
 Kalkulatorische Kosten
 Innere Verrechnungen
 Abwicklung der Vorjahre
 Beteiligungsmanagement

Ziele

Darstellung des Haushaltsausgleichs
 Sicherstellung und Nachweis der aufgrund von Vorschriften
 oder sonstigen Zwecken gebotenen Ansammlung und
 Verwendung von - Rücklagen und Rückstellungen
 Erwirtschaftung von kalk. Kosten und Abschreibungen

Zielgruppe

Keine spezielle Zielgruppe, da Strukturen des Haushaltsausgleichs betroffen sind

Rechtsgrundlagen

Gemeindeordnung NRW
 Gemeindehaushaltsverordnung
 Kommunalabgabengesetz NRW (KAG)
 Sondervorschriften zur Bildung von
 Rückstellungen/Ansammlungen von Rücklagen

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortung

Thomas Niebuhr, Kerstin Tappe, Ute Orbke

Budgetverantwortung

Hans-Jürgen Lange

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100.000,00	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	486.348,48	820.000	600.000	600.000	600.000	600.000
= Ordentliche Erträge	586.348,48	820.000	600.000	600.000	600.000	600.000
- Personalaufwendungen	89.296,07	90.930	91.580	92.510	93.450	94.390
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.973,87	13.220	13.350	13.480	13.610	13.750
= Ordentliche Aufwendungen	106.269,94	104.150	104.930	105.990	107.060	108.140
= Ordentliches Ergebnis	480.078,54	715.850	495.070	494.010	492.940	491.860
+ Finanzerträge	331.310,28	322.950	1.700.000	1.700.000	1.500.000	1.350.000
= Finanzergebnis	331.310,28	322.950	1.700.000	1.700.000	1.500.000	1.350.000
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	811.388,82	1.038.800	2.195.070	2.194.010	1.992.940	1.841.860

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.542.399,00	600.000	600.000	0	600.000	600.000	600.000
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	130.644,56	322.950	1.700.000	0	1.700.000	1.500.000	1.350.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.673.043,56	922.950	2.300.000	0	2.300.000	2.100.000	1.950.000
- Personalauszahlungen	81.553,82	84.570	85.420	0	86.280	87.150	88.020
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	16.973,87	13.220	13.350	0	13.480	13.610	13.750
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.436.708,35	350.000	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.535.236,04	447.790	98.770	0	99.760	100.760	101.770
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	137.807,52	475.160	2.201.230	0	2.200.240	1.999.240	1.848.230
+ EZ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	17.042,51	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.042,51	0	0	0	0	0	0
- AZ für den Erwerb von Finanzanlagen	157.518,76	315.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	157.518,76	315.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-140.476,25	-315.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-2.668,73	160.160	2.101.230	0	2.100.240	1.899.240	1.748.230

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------	--	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

Sonstige Investitionen

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	17,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	157,5	315,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0	0,0
Sonstige Investitionen	0	0	-140,5	-315,0	-100,0	0,0	-100,0	-100,0	-100,0	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-140,5	-315,0	-100,0	0,0	-100,0	-100,0	-100,0	0,0

Erläuterungen

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich um Erträge aus Konzessionsabgaben in Höhe von 600.000 € sowie aus der weiteren Auflösung der Gewerbesteuerrückstellung, die damit endgültig aufgelöst ist.

Bei den Finanzerträgen handelt es sich auch in den Jahren der Finanzplanung hauptsächlich um Gewinnausschüttungen der Eigenbetriebe. Hier schlagen insbesondere die im Abwasserwerk realisierten Mehrerlöse durch die Änderung der Abschreibungsart auf Wiederbeschaffungszeitwerte zu Buche. Für das Jahr 2014 sind hier u. a. die vollen 1,2 Mio. € eingeplant, die die Umstellung auf die von der GPA schon seit langem geforderte Abschreibungsart einbringen. Auch in den Folgejahren sind hier weitere Gewinnausschüttungen der Eigenbetriebe eingeplant.

Die Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Finanzanlagen (Versorgungsfond WVK) betragen in 2014 und in den Folgejahren jeweils 100.000 €. Aus diesem Ansatz ist die Pflichtzuführung in den Versorgungsfond zu tätigen. Der verbleibende Anteil wird als freiwillige Zuführung eingezahlt. Hiermit sollen die später anfallenden Aufwendungen für die Pensionsverpflichtungen gemildert werden.



Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 612 Sonst. allg. Finanzwirtschaft
Produkt: 002 Kreditwirtschaft/Zinsmanagement

Produktbeschreibung

Aufnahme von Krediten, Kreditmanagement (Zinsanpassung, Umschuldungen, Prolongationen, Derivate usw.)
 Erbringung der Schuldendienstleistungen/Einziehung der Schuldendienstleistungen (Zinsen und Tilgung)

Ziele

Gewährleistung termingerechter und vollständiger Zahlung wie auch Einziehung aller Schuldendienstleistungen
 Erreichung möglichst günstiger Kreditkonditionen (Zinsen, Tilgung) und deren längerfristige Absicherung
 Risikominimierung/Risikostreuung hinsichtlich unerwarteter Rückzahlungsverpflichtungen sowie Zinserhöhung
 Optimierung vorhandener Kredite durch Einsatz von Derivaten

Rechtsgrundlagen

Kreditrechtliche Gesetze (z. B. BGB)
 GO NRW
 Runderlass des IM NRW betr. Kreditwirtschaft der Gemeinde
 Haushaltssatzungen
 Darlehensverträge

Produktverantwortung

Hans-Jürgen Lange, Thomas Niebuhr

Zielgruppe

Kreditinstitute
 Darlehensnehmer/innen der Gemeinde

Gremien

Haupt- und Finanzausschuss

Budgetverantwortung

Hans- Jürgen Lange

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Sonstige ordentliche Erträge	202.957,41	0	171.000	0	0	0
= Ordentliche Erträge	202.957,41	0	171.000	0	0	0
- Personalaufwendungen	23.046,58	23.120	23.130	23.360	23.590	23.820
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	550.000,00	532.500	515.000	515.000	515.000	515.000
= Ordentliche Aufwendungen	573.046,58	555.620	538.130	538.360	538.590	538.820
= Ordentliches Ergebnis	-370.089,17	-555.620	-367.130	-538.360	-538.590	-538.820
+ Finanzerträge	553.234,60	539.620	521.900	521.700	521.500	521.300
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	884.274,13	885.000	901.000	911.000	921.000	931.000
= Finanzergebnis	-331.039,53	-345.380	-379.100	-389.300	-399.500	-409.700
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-701.128,70	-901.000	-746.230	-927.660	-938.090	-948.520

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	0	171.000	0	0	0	0
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	553.677,51	539.620	521.900	0	521.700	521.500	521.300
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	553.677,51	539.620	692.900	0	521.700	521.500	521.300
- Personalauszahlungen	18.416,89	19.130	19.310	0	19.500	19.690	19.880
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	550.000,00	532.500	515.000	0	515.000	515.000	515.000
- Zinsen und sonstige Auszahlungen	836.983,29	885.000	901.000	0	911.000	921.000	931.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.405.400,18	1.436.630	1.435.310	0	1.445.500	1.455.690	1.465.880
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-851.722,67	-897.010	-742.410	0	-923.800	-934.190	-944.580
+ EZ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	8.745,67	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	350.000,00	357.850	8.100	0	8.200	8.450	8.500
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	358.745,67	357.850	8.100	0	8.200	8.450	8.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	358.745,67	357.850	8.100	0	8.200	8.450	8.500
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-492.977,00	-539.160	-734.310	0	-915.600	-925.740	-936.080
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.742.998,00	127.000	0	0	136.000	510.000	352.000
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.640.020,54	720.000	751.000	0	758.000	781.800	802.600
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	102.977,46	-593.000	-751.000	0	-622.000	-271.800	-450.600

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------	------------------------------	----------------	--------------------	--------------------	----------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------------

Sonstige Investitionen

= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	358,7	357,9	8,1	0,0	8,2	8,5	8,5	0,0
Sonstige Investitionen	0	0	358,7	357,9	8,1	0,0	8,2	8,5	8,5	0,0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	358,7	357,9	8,1	0,0	8,2	8,5	8,5	0,0

Sonstige Investitionen

=	0	0	1.743,0	127,0	0,0	0,0	136,0	510,0	352,0	0,0
=	0	0	1.640,0	720,0	751,0	0,0	758,0	781,8	802,6	0,0
Sonstige Investitionen	0	0	103,0	-593,0	-751,0	0,0	-622,0	-271,8	-450,6	0,0
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	103,0	-593,0	-751,0	0,0	-622,0	-271,8	-450,6	0,0

Erläuterungen

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen handelt es sich um die Erstattungen der Zinsaufwendungen für das dem KGL zur Verfügung gestellte Gesellschafterdarlehen. In gleicher Höhe stehen dem Kernhaushalt jedoch unter den Erträgen auch die Zinsen aus der Ausleihung dieses Gesellschafterdarlehens zur Verfügung. Weitere Zinserträge ergeben sich aus den gewährten Wohnungsbaudarlehen.

Bei den Zinsaufwendungen handelt es sich um alle anfallenden Zinsen aus Investitionskrediten, den Derivatgeschäften und aus Zinsen von Krediten zur Liquiditätssicherung. Die Ansatzsteigerung ist in der notwendigen Steigerung der Liquiditätskredite im Jahr 2014 begründet. Auch das im lfd. Haushaltsjahr 2014 neu aufzunehmende Investitionsdarlehen (Kreditermächtigung 2014) ist hierin bereits berücksichtigt. So lange die Jahresergebnisse in der Ergebnis- und Finanzrechnung negativ sind, ist mit einer weiter ansteigenden Zinslast zu rechnen. Nur aufgrund der Niedrigzinsphase fallen die Erhöhungen der Zinsaufwendungen relativ moderat aus.

Bewirtschaftungsregeln zur Ausführung des Haushaltsplans **gem. § 4 Abs. 5 GemHVO**

Zur flexibleren Haushaltsbewirtschaftung wurden nach § 21 Abs. 1 S. 1 GemHVO die Erträge und Aufwendungen

- des Fachbereichs I,
- des Fachbereichs II,
- des Fachbereichs III,
- der Gleichstellungsstelle,
- des Büros des Rates und
- des Fachgebietes Jugend, Bildung und Sport

jeweils zu Budgets verbunden. Innerhalb der v. g. Budgets wurden auf Produktebene Unterbudgets gebildet.

Ausgenommen hiervon sind die Personal- und Versorgungsaufwendungen, die Aufwendungen für Abschreibungen und Aufwendungen und Erträge aus internen Leistungsbeziehungen. Für diese Bereiche wurden fachbereichsübergreifend eigene Unterbudgets im Budget des Fachbereichs I gebildet.

Alle Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen wurden zu einem Budget verbunden.

Bewirtschaftung der Budgets:

Gem. § 21 Abs. 1 S. 2 GemHVO ist in den Budgets die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Auf Produktebene wurden hierzu automatische Deckungskreise eingerichtet. Produktübergreifende Mittelübertragungen innerhalb eines Budgets erfolgen auf Antrag.

Gem. § 21 Abs. 1 S. 3 GemHVO ist die Summe der Einzahlungen und die Summe der Auszahlungen für Investitionen für die Haushaltsführung verbindlich. Mittelübertragungen erfolgen auf Antrag.

Innerhalb der Budgets können auf der Grundlage des § 21 Abs. 2 GemHVO Mehrerträge für Mehraufwendungen eingesetzt werden. Mehreinzahlungen zweckgebundener Mittel für Investitionen dürfen für entsprechende Mehrauszahlungen verwandt werden.

Gem. § 21 Abs. 3 GemHVO darf die Bewirtschaftung der Budgets nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO führen.

Stellenplan

Gemeinde Leopoldshöhe
NKF

LEERSEITE

Stellenplan der Gemeinde Leopoldshöhe
für das
Haushaltsjahr 2014

Teil A: Beamte

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Anmerkung: Die Aufstellung erfolgt entsprechend dem verbindlich vorgeschriebenen Muster zu § 8 Abs. 1 und 2 GemHVO (neue Fassung)

Stellenplan 2014

Teil A: Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2014			Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Vermerke, Erläuterungen
		Insgesamt	darunter				
			mit Zulage	ausgesondert			

I. Gemeindeverwaltung

Wahlbeamte							
Bürgermeister	B 3	1,00		1,00	1,00	1,00	
Höherer Dienst							
Gemeindeverwaltungs- direktor	A 15	0,75			0,75	0,75	
Gemeindeoberver- waltungsrat	A 14	0,00			1,00	0,00	
Gehobener Dienst							
Gemeindeoberamtsrat	A 13	1,00			1,00	1,00	
Gemeindeamtmann/frau	A 11	0,90			0,90	0,90	
Gemeindeoberinspektor/in	A 10	1,50			1,50	1,50	0,50 KW
Mittlerer Dienst							
Gemeindeamtsinspektor/in	A 9	1,90			1,90	1,90	
Gemeindeamtsinspektor/in	A9Z	1,00			1,00	1,00	
Gemeindeobersekretär/in	A 7	0,60			0,60	0,60	
Insgesamt:		8,65		1,00	9,65	8,65	

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung

Höherer Dienst							
Gemeindeverwaltungs- direktor	A 15	0,25			0,25	0,25	
Gehobener Dienst							
Gemeindeamtmann/frau	A 11	1,10			1,10	1,10	
Mittlerer Dienst							
Gemeindeamtsinspektorin	A 9	0,25			0,25	0,25	
Insgesamt:		1,60			1,60	1,60	

Summe I. + II.		10,25		1,00	11,25	10,25	
-----------------------	--	--------------	--	-------------	--------------	--------------	--

Stellenplan 2014

Teil B: Tariflich Beschäftigte

I. Gemeindeverwaltung

Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
S17	1,00	1,00	1,00	
14	0,70	0,70	0,70	
S13a	3,00	3,00	3,00	
S13	1,00	1,00	1,00	
S11a	2,00	2,00	2,00	
11	2,88	2,88	2,88	
10	2,70	2,70	2,70	
9	13,08	13,08	13,08	
S8	1,00	0,70	1,00	
8	5,50	5,00	5,00	Rückkehr aus Elterzeit: + 0,50
7	2,00	2,00	2,00	
S6	18,10	13,78	14,04	ab 01.08.2014: - 1,38 Stellen
6	20,57	21,57	20,57	
5	6,03	6,03	6,03	
4	1,00	1,00	1,00	
S3	15,18	13,93	15,02	ab 01.08.2014: - 0,58 Stellen
2	3,71	3,51	3,51	Wirtschaftskräfte Kitas: + 0,20
Insgesamt:	99,45	93,88	94,53	

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung

Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
14	0,30	0,30	0,30	
11	2,28	2,28	2,28	
10	2,92	2,92	2,92	0,77 KW
9	2,50	2,50	2,50	
8	1,50	0,50	1,50	
7	7,95	8,00	7,95	
6	6,65	8,05	7,05	
5	1,00	1,00	1,00	
4	1,00	1,00	1,00	
3	0,78	0,78	0,78	
2	0,13	0,13	0,13	
Insgesamt:	27,01	27,46	27,41	

Summe I. und II.	126,46	121,34	121,94	
-------------------------	---------------	---------------	---------------	--

Die Stellen der Erzieher/Innen sind nach Vorgabe des Kinderbildungsgesetzes zu besetzen. Die zusätzlichen Stellen der Entgeltgruppen S3 und S6 sind bedingt durch eine höhere Anzahl von Kindern im U3 Bereich sowie durch die Buchung höherer Stundenkontingente seitens der Eltern. Die anfallenden Personalkosten werden gem. §§ 20,21 des Kinderbildungsgesetzes bezuschusst.
Mit Beginn des Kindergartenjahres 2014/15 reduzieren sich die Stellen S6 um 1,38 und S3 um 0,58.

LEERSEITE

Stellenübersicht der Gemeinde Leopoldshöhe

für das

Haushaltsjahr 2014

Teil A: Beamte

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Anmerkung: Die Aufstellung erfolgt entsprechend dem verbindlich vorgeschriebenen Muster zu § 8 Abs. 1 und 2 GemHVO (neue Fassung)

Stellenübersicht 2014
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
Beamte

Gemeindeverwaltung einschl. Sondervermögen

Produkt- bereich	Bezeichnung	Wahl- beamte	öherer Dienst		Gehobener Dienst		Mittlerer Dienst			Summe
		B 3	A15	A13	A11	A10	A 9	A 9Z	A 7	
01	Innere Verwaltung		0,15		1,00					1,15
		1,00	0,70		0,25	1,50	0,50	1,00		4,95
02	Sicherheit und Ordnung			0,55			0,52			1,07
04	Kultur und Wissenschaft			0,05			0,10			0,15
05	Soziale Leistungen			0,10					0,60	0,70
10	Bauen und Wohnen						0,53			0,53
11	Ver- und Entsorgung		0,10		0,10		0,25			0,45
12	Verkehrsflächen u. -anlagen ÖPNV			0,10						0,10
15	Wirtschaft und Tourismus			0,20						0,20
16	Allgemeine Finanzwirtschaft		0,05		0,65		0,25			0,95
	Summe Sondervermögen		0,25		1,10		0,25			1,60
	Summe Kernverwaltung	1,00	0,75	1,00	0,90	1,50	1,90	1,00	0,60	8,65
	Gesamtsumme	1,00	1,00	1,00	2,00	1,50	2,15	1,00	0,60	10,25

(Die Stellenanteile des Sondervermögens sind grau unterlegt)

Stellenübersicht 2014
Teil B: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
Tariflich Beschäftigte

Gemeindeverwaltung einschl. Sondervermögen

Produkt- bereiche	Bezeichnung	Entgeltgruppen																		Summe
		S17	14	S13a	S13	S11a	11	10	9	S8	8	7	S6	6	5	4	S3	3	2	
01	Innere Verwaltung		0,15				1,03	0,97	0,50					4,65	1,00	1,00		0,78		10,08
								1,60	5,93		2,75	2,00		13,75	1,91	1,00				28,94
02	Sicherheit und Ordnung								1,04		0,95			2,74	0,35					5,08
03	Schulträgeraufgaben								0,65					0,58	1,71					2,94
04	Kultur und Wissenschaft								1,15		0,05				1,39					2,59
05	Soziale Leistungen								1,05		1,00									2,05
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1,00		3,00	1,00	2,00			0,42	1,00			18,10				15,18		3,71	45,41
08	Sportförderung								0,33											0,33
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen		0,60				1,93													2,53
10	Bauen und Wohnen						0,20							0,90	0,31					1,41
11	Ver- und Entsorgung		0,15				1,25	1,95	2,00		1,50	7,95		2,00				0,13		16,93
									0,16		0,50									0,66
12	Verkehrsflächen u. -anlagen ÖPNV						0,75		0,55											1,30
13	Natur- und Landschaftsschutz							0,25	0,45					2,60						3,30
14	Umweltschutz							0,85												0,85
15	Wirtschaft und Tourismus		0,10																	0,10
16	Allgemeine Finanzwirtschaft								1,35		0,25				0,36					1,96
	Summe Sondervermögen		0,30				2,28	2,92	2,50		1,50	7,95		6,65	1,00	1,00		0,78	0,13	27,01
	Summe Kernverwaltung	1,00	0,70	3,00	1,00	2,00	2,88	2,70	13,08	1,00	5,50	2,00	18,10	20,57	6,03	1,00	15,18		3,71	99,45
	Gesamtsumme	1,00	1,00	3,00	1,00	2,00	5,16	5,62	15,58	1,00	7,00	9,95	18,10	27,22	7,03	2,00	15,18	0,78	3,84	126,46

(Die Stellenanteile des Sondervermögens sind grau unterlegt)

Stellenübersicht 2014

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

- Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte -

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2014	beschäftigt am 01.10.2013
<u>1. Nachwuchskräfte</u>			
Auszubildende/r für den Beruf "Verwaltungsfachangestellte/r"	Ausbildungsvergütung	0	1
Auszubildende/r für den Beruf "IT-Systemelektroniker/in"	Ausbildungsvergütung	1	1
Auszubildende/r für den Beruf "Tischler/in"	Ausbildungsvergütung	1	1
Auszubildende/r für den Beruf "Straßenwärter/in"	Ausbildungsvergütung	1	0
Auszubildende/r für den Beruf "Fachkraft für Abwassertechnik"	Ausbildungsvergütung	0	1
Berufspraktikant/in	Praktikantenvergütung	4	4
FOS11-Praktikant/in	Taschengeld	4	5
Insgesamt:		11	13

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2014	Stand am 01.10.2013
<u>2. Informatorisch beschäftigte Dienstkräfte</u>			
<u>Altersteilzeit in der Freistellungsphase</u>			
Beamter g.D.	Besold.Gr. A 13	1	1
<u>Fördermaßnahmen/Bürgerarbeit</u>			
Beschäftigte nach § 16 e SGB II	Entgeltgruppe 2 TVöD	3	3
Beschäftigte/Bürgerarbeit (alle Maßnahmen laufen 04/05.2014 aus)	Entgelt entsprechend der rechtl. Vorgaben	5	5
<u>Bundesfreiwilligendienst</u>	Vergütung entsprechend der rechtlichen Vorgaben	7	4
<u>Elternzeit / Sonderurlaub nach Elternzeit</u>			
Tariflich Beschäftigte	Entgeltgruppe 6 TVöD	2	3
"	Entgeltgruppe 8 TVöD	2	2
"	Entgeltgruppe S 03 TVöD-SuE	1	1
"	Entgeltgruppe S 06 TVöD-SuE	1	2
Insgesamt:		22	21

Sonstige Anlagen

Gemeinde Leopoldshöhe
NKF

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion, Gruppe, einzelnes Ratsmitglied	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus	Erläuterungen
				Jahresabschluss	
		2014 Euro	2013 Euro	2012 Euro	
1	2	3	4	5	6
1	SPD-Fraktion (14 Mitglieder)	1.656 €	1.656 €	1.718,64 €	60,00 Euro Grundbetrag je Fraktion zzgl. eines Pro-Kopf-Betrages je Fraktionsmitglied in Höhe von 9,50 Euro/Monat. Ratsmitglieder ohne Fraktionsstatus erhalten einen Pro-Kopf-Betrag in Höhe von 9,50 Euro/Monat.
2	CDU-Fraktion (13 Mitglieder)	1.542 €	1.542 €	1.595,88 €	
3	Fraktion B90/Grüne (4 Mitglieder)	516 €	516 €	491,04 €	
4	FDP-Fraktion (2 Mitglieder)	288 €	288 €	0,00 € *	
5	ABS-Ratsmitglied (1 Mitglied)	114 €	114 €	122,76 €	
		4.116 €	4.116 €	3.928,32 €	

* Die FDP-Fraktion hat die Geschäftsaufwandspauschale 2012 in Höhe von 245,52 € als Spende zurückgezahlt.

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion, Gruppe, einzelnes Ratsmitglied:				
Zweckbestimmung	GELDWERT			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2014 Euro	Vorjahr 2013 Euro	mehr (+) weniger (-) Euro	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaften für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				Im Einzelnen werden keine geldwerten Leistungen erbracht. Allerdings stellt die Gemeinde bei Bedarf Räumlichkeiten für die Fraktionsarbeit zur Verfügung (z.B. Rathaussaal und Sitzungszimmer); hierzu gehört auch die Inanspruchnahme der Telefonanlage. Hinsichtlich Fachliteratur, Zeitschriften etc. wird auf die Vorschriften der Hauptsatzung verwiesen.
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und –maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender und einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2. Fachliteratur und –zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

LEERSEITE

Übersicht über den
voraussichtlichen Stand
der Verbindlichkeiten
der Gemeinde Leopoldshöhe

Anmerkung:

Die Aufstellung erfolgt entsprechend dem verbindlich vorgeschriebenen Muster zu § 1 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres	Voraussichtlicher Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	2012	2014	2014
	T €	T €	T €
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen	-	-	-
2.2 von Beteiligungen	-	-	-
2.3 von Sondervermögen	-	-	-
2.4 vom öffentlichen Bereich	-	-	-
2.4.1 vom Bund	-	-	-
2.4.2 vom Land	-	-	-
2.4.3 von Gemeinden (GV)	-	-	-
2.4.4 von Zweckverbänden	-	-	-
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-	-	-
2.5 vom privaten Kreditmarkt	-	-	-
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	10.306 €	10.683 €	9.932 €
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	-	-	-
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich	-	-	-
3.2 vom privaten Kreditmarkt	13.218 €	15.500 €	16.330 €
4. Verbindlichkeiten von Krediten aus Vorgängen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-	-
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	589 €		
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	5 €		
7. Sonstige Verbindlichkeiten	1.026 €		
8. Erhaltene Anzahlungen	1.046 €		
8. Summe aller Verbindlichkeiten	26.190 €	26.183 €	26.262 €
Nachrichtlich:			
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen der Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen:			
Abwasserwerk Leopoldshöhe	16.887 €	16.059 €	15.340 €
Kommunales Gebäudemanagement Leopoldshöhe	3.643 €	3.901 €	4.809 €
Leopoldshöher Immobilien- und Liegenschaftsverwaltung	1.524 €	1.303 €	1.085 €
Wasserwerk Leopoldshöhe	1.163 €	1.277 €	1.452 €
Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten	-	-	-
z. B. Bürgschaften u. ä.:			
Bürgschaft für das Darlehen der LEG, Bielefeld bei der SEB-Bank, Essen zur Zwischenfinanzierung des Gewerbegebietes Asemissen*			
Gesellschafterdarlehen der Gemeinde Leopoldshöhe an das Kommunale Gebäudemanagement Leopoldshöhe KGL aufgrund der Übertragung von Aktivvermögen an das KGL	10.650 €	10.300 €	10.300 €

Der Gesamtbetrag für Kredite für Investitionen der Gemeinde Leopoldshöhe (incl. der Betriebe) beläuft sich zum 01.01.2014 auf 33,22 Mio. €. Dieses entspricht einer Verschuldung je Einwohner (16.022; Stand 31.12.2012) in Höhe von 2.073 €. Der Wert hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

* Die Bürgschaftsurkunde wurde der Gemeinde Leopoldshöhe mit Schreiben vom 30.08.2011 von der SEB-Bank, Essen zurückgegeben.

Übersicht über die aus
Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Anmerkung:

Die Aufstellung erfolgt entsprechend dem verbindlich vorgeschriebenen Muster zu § 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Voraussichtlich fällige Auszahlungen - in 1.000 €

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres:	2015	2016	2017
1	2	3	4
<u>2014</u>	---	---	---
Summe	---	---	---
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	136	510	352

Erläuterungen zur Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen:

Lfd.- Nr.	Bezeichnung	Haushalts- jahr 2015 €	Haushalts- jahr 2016 €	Haushalts- jahr 2017 €
1	---	----	----	----
	Insgesamt	----	----	----

Übersicht über die
aus dem Jahr 2013 gem.
§ 22 GemHVO gebildeten
Ermächtigungsübertragungen
(ehem. Haushaltsreste)

Anmerkung: Werden Ermächtigungen übertragen, ist dem Rat gem. § 22 Abs. 4 GemHVO eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnisplan und den Finanzplan des Folgejahres vorzulegen.

Hinweis: Anders als in der Kameralistik führt die Übertragung von Ermächtigungen im NKF dazu, dass dies zu Lasten des Haushalts des Folgejahres erfolgt, d. h. die Ermächtigungsübertragung führt zu einer unmittelbaren Veränderung der beschlossenen Haushaltspositionen im Ergebnisplan bzw. im Finanzplan und zur wirtschaftlichen Belastung des dem Haushaltsjahr folgenden Jahres, also hier dem Jahr 2014.

Auswirkungen auf den Ergebnisplan entfallen, da die Ermächtigungsübertragungen nur im investiven Bereich gebildet wurden, insofern ist nur der Finanzplan betroffen.

- 228 -

Übersichten über die von der
Gemeinde Leopoldshöhe
veranschlagten Zuschüsse
und Mitgliedsbeiträge

Gemeinde Leopoldshöhe
NKF

Produkt	Empfänger	Betrag
002 126 001	Zuschuss an die Wehrkasse	1.000,00 €
Feuerwehrangelegenheiten	Zuschuss an die Jugendfeuerwehr (Hydrantenpflege)	2.500,00 €
Produktsaldo		3.500,00 €
003 218 001 FFG	Zuschuss zur Mittagsverpflegung (Mensaverein)	5.500,00 €
Produktsaldo:		5.500,00 €
003 243 002	Zuschuss für die OGS Asemissen (Eigenanteil Gemeinde)	23.600,00 €
Offene Ganztagsgrundschulen	Zuschuss OGS Asemissen (Weiterleitung Landeszuschuss)	118.100,00 €
Saldo OGS GS Asemissen		141.700,00 €
	Zuschuss für die OGS Nord (Eigenanteil Gemeinde)	23.600,00 €
	Zuschuss OGS Nord (Weiterleitung Landeszuschuss)	103.775,00 €
Saldo OGS GS Nord		127.375,00 €
Produktsaldo gesamt:		269.075,00 €
004 281 001	MGV Leopoldshöhe	150,00 €
Kulturveranstaltungen / Heimatpflege	Gemischter Chor Asemissen	150,00 €
	Posaunenchor Wülfer-Heipke	90,00 €
	Ev. Kirchengemeinde Asemissen/Bechterdissen (Posaunenchor)	90,00 €
	Kirchenchor der ev. Kirchengemeinde Asemissen Bechterdissen	55,00 €
	Kirchenchor der kath. Kirchengemeinde (New Faces)	55,00 €
	Kirchenchor der menn. Kirchengemeinde	55,00 €
	Akkordeonorchester Heimatverein Leopoldshöhe	150,00 €
Produktsaldo Musikpflege		795,00 €
	Heimatverein Leopoldshöhe	190,00 €
	Kameradschaftsverein Krentrup	60,00 €
	Volkstanzkreis	60,00 €
Produktsaldo Heimatpflege		310,00 €
Produktsaldo gesamt:		1.105,00 €
005 311 001	Ev. Kirchengemeinde Asemissen/Bechterdissen	150,00 €
Soziale Leistungen/Wohlfahrtspflege	Ev. Kirchengemeinde Leopoldshöhe	150,00 €
	Katholische Kirchengemeinde	150,00 €
	Evangelische Freikirche Leopoldshöhe	150,00 €
	Kolpingfamilie St.Michael	150,00 €
	Menn. Kirchengemeinde Bechterdissen	150,00 €
	Kyffhäuserkameradschaft Krentrup	150,00 €
Produktsaldo Jugendarbeit		1.050,00 €
	Soziales Netzwerk, Altenhilfe	260,00 €
	AWO Ortsverein Leopoldshöhe/Schuckenbaum/Asemissen	335,00 €
	Sozialverband Asemissen (Ortsverband)	195,00 €
	Sozialverband Leopoldshöhe (Ortsverband)	65,00 €
	DRK-Ortsverein Leopoldshöhe	335,00 €
	Caritasverband Oerlinghausen/Leopoldshöhe	105,00 €
	Tafel Bad Salzuflen e.V. (Ausgabestelle Leopoldshöhe)	335,00 €
	Sonstige	165,00 €
Produktsaldo Wohlfahrtspflege		1.795,00 €
Produktsaldo gesamt:		2.845,00 €

Produkt	Empfänger	Betrag
005 315 001	Zuschuss zu den Seniorenveranstaltungen	15.000,00 €
Seniorenbetreuung /Rentenversich.		
Produktsaldo:		15.000,00 €
006 365 001	Zuschüsse zu Betriebskostenanteilen für:	
Kindertagesstätten der Gem. Leop.	AWO-Kindergarten Leopoldshöhe (Schulstraße)	62.000,00 €
	KiTa Ev. Kirchengemeinde Asemissen/Bechterdissen	60.000,00 €
	DRK Kindergarten Asemissen-West (Grünstraße)	45.000,00 €
	AWO-Kindergarten Asemissen (Bobes Feld)	53.000,00 €
	AWO-Kindergarten Leopoldshöhe (neu ab Sep. 2014)	16.000,00 €
Produktsaldo:		236.000,00 €
008 421 002		
Verbands- und Vereinsförderung:	Zuschüsse nach festgelegtem Verteilerschlüssel	20.000,00 €
	Gemeindesportverband	2.600,00 €
	Zuschüsse nach Sportförderrichtlinien	6.250,00 €
Saldo:		28.850,00 €
	Zuschüsse Unterhaltung von Sportanlagen	rd.
	TuS Asemissen	10.040,00 €
	TuS Bexterhagen	8.230,00 €
	TuS Leopoldshöhe	10.200,00 €
	Reiterverein Lützw	3.000,00 €
	SV Nienhagen	1.640,00 €
	TC Leopoldshöhe	3.200,00 €
	Kyffhäuser	500,00 €
	MSC Lippe West	250,00 €
	MSC Leopoldshöhe	250,00 €
	SKV Greste	250,00 €
Saldo:		37.560,00 €
Produktsaldo gesamt:		66.410,00 €
013 553 001	Anteil am Verlust Friedhof der Kirchengemeinde Helpup	500,00 €
Produktsaldo:		500,00 €
014 561 001	Zuschuss an den Naturschutzbund (NABU)	150,00 €
Produktsaldo:		150,00 €
015 571 001	Geflügelzuchtverein Schuckenbaum	150,00 €
Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing	Schäferhundeverein Asemissen	30,00 €
	Schäferhundeverein Lippe-West Leopoldshöhe	30,00 €
	Angelsportverein "Hecht" Asemissen	30,00 €
Produktsaldo:		240,00 €

Gesamtsumme Zuschüsse:

(ohne Weiterleitung der Landeszuschüsse OGS)

378.450,00 €

Übersicht über die von der Gemeinde Leopoldshöhe im Jahr 2014 zu zahlenden Mitgliedsbeiträge

Produkt	Empfänger	Betrag
001 111 004	Kommunaler Arbeitgeberverband	800,00 €
Sonstige zentrale Dienste	Städte und Gemeindebund NRW	9.350,00 €
	Kommunale Gemeinschaftsstelle (KGSt)	800,00 €
	Rat der Gemeinden und Religionen Europas (RGRE)	500,00 €
	Chance Ausbildung Lippe e. V.	550,00 €
Produktsaldo		12.000,00 €
001 111 009	Deutsches Volksheimstättenwerk	290,00 €
Haushaltssteuerung / -controlling	Verband der kommunalen Kassenleiter	50,00 €
	Verband der Kämmerer	30,00 €
	Bund der Vollziehungsbeamten	30,00 €
Produktsaldo		400,00 €
002 122 001	Bund deutscher Schiedsmänner / -frauen	160,00 €
Allg. Ordnungsangelegenheiten		
Produktsaldo		160,00 €
002 122 005	Fachverband der Standesbeamten	160,00 €
Personenstandswesen		
Produktsaldo		160,00 €
002 126 001	Kreisverband Freiwillige Feuerwehren	1.900,00 €
Feuerwehrangelegenheiten		
Produktsaldo		1.900,00 €
004 272 001	Bibliothekverein Ostwestfalen / Lippe	50,00 €
Bücherei / Volkshochschule		
Produktsaldo		50,00 €
004 281 001	Lippischer Heimatbund	155,00 €
Kulturveranstaltungen / Heimatpflege	Naturwissenschaftlich - Historischer Verein	25,00 €
Produktsaldo		180,00 €
005 311 001	Arbeitslosenprojekt Lippe e. V.	260,00 €
Soziale Leistungen / Wohlfahrtspflege	Deutsches Kinderhilfswerk	78,00 €
	Stiftung Eben-Ezer	62,00 €
	Weißer Ring	30,00 €
Produktsaldo		430,00 €
012 547 001	Förderverein "Berufsbildungszentrum Lippisches Handwerk"	154,00 €
Öffentlicher Personennahverkehr	Förderverein "Fachhochschule Lippe"	128,00 €
	Kreisverkehrswacht Lippe e. V.	130,00 €
	Pro Bahn e. V.	78,00 €
Produktsaldo		490,00 €
013 553 001	Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge	410,00 €
Friedhofsverwaltung	Gartenbauberufsgenossenschaft	1.590,00 €
Produktsaldo		2.000,00 €
014 561 001	Klimabündnis / Alianza del Clima e. V.	200,00 €
	Umweltzentrum Heerser Mühle	60,00 €
	European Land and Soil Alliance (ELSA) e. V.	120,00 €
Produktsaldo		380,00 €
015 571 001	Verkehrsverband Teutoburger Wald	250,00 €
Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing		
Produktsaldo		250,00 €
Gesamtsumme Mitgliedsbeiträge		18.400,00 €

Die Mitgliedsbeiträge haben sich gegenüber dem Haushaltsjahr 2013 um 320 € verringert.

Übersicht über Erträge und Aufwendungen aus Umlagen

Produkt	Bezeichnung der Umlage	Summe Ertrag	Summe Aufwand	Veränderung zum Vorjahresansatz
001 111 008				
Personalsteuerung, -entwicklung, -betreuung	Ausgleichsabgabe nach dem Scherbehindertengesetz		18.000,00 €	3.000
001 111 013	Zweckverbandsumlage KRZ		30.000,00 €	0,00 €
EDV-Administration/DV-Koordination				
004 272 001	Umlage Volkshochschulzweckverband		29.000,00 €	0,00 €
Bücherei/Volkshochschule				
016 611 002	Leist. nach dem Familienleistungsausgleich	649.000,00 €		4.000,00 €
Zuweisungen und allg. Umlagen	Schlüsselzuweisungen vom Land	559.000,00 €		-890.000,00 €
	Beteil. gem. KrankenhausfinanzierungsG		174.000,00 €	-2.250,00 €
	Gewerbesteuerumlage nach GFG		630.000,00 €	13.000,00 €
	Finanzierungsbeteiligung "Fonds dt. Einh."		599.000,00 €	13.000,00 €
	Kreisumlage		10.851.000,00 €	325.000,00 €
Gesamtsumme:		1.208.000,00 €	12.331.000,00 €	

Die Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz ist aus finanzstatistischen Gründen ab dem Haushaltsjahr 2014 unter Transferaufwendungen abzubilden. Bisher wurde die Ausgleichsabgabe unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen abgewickelt und damit nicht in dieser Übersicht aufgeführt.

Ab dem Jahr 2012 wird als Zweckverbandsumlage an das KRZ nur noch eine Pauschale für Innovationsprojekte abgebildet. Die übrigen Aufwendungen werden ab dem Haushaltsjahr 2011 als Kostenerstattung unter den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen abgebildet.

Die von der Gemeinde Leopoldshöhe zu leistenden Aufwendungen aus Umlagen machen im Jahr 2014 einen Anteil von 45,55% der gesamten ordentlichen Aufwendungen aus. Bei den Erträgen aus Umlagen liegt der Anteil jedoch nur bei 4,83% (-3,24% gegenüber 2013) der gesamten ordentlichen Erträge.

LEERSEITE

Beteiligungsübersicht
nach § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO i. V. m
§ 52 GemHVO i. V. m. § 117 GO

	Gegenstand bzw. Zweck des Unternehmens/der Einrichtung (öffentlicher Zweck)	Beteiligung/ Beteiligungsverhältnis der Gemeinde Leopoldshöhe			Organe des Unternehmens/der Einrichtung
		01.01.2014	01.01.2013	01.01.2012	
Sondervermögen					
Wasserwerk Leopoldshöhe	Sicherstellung der Wasserversorgung im Versorgungsgebiet. Sämtliche sich daraus ergebende Dienstleistungen einschl. Abrechnung aller erbrachten Leistungen.	1.271.699,00 € (gem. Jahresabschluss 2012)	1.271.699,00 € (gem. Jahresabschluss 2012)	1.271.699,00 € (gem. Jahresabschluss 2011)	-Gemeinderat -Betriebsleitung (2 Personen) -Betriebsausschuss (15 Mitglieder)
Abwasserwerk Leopoldshöhe	Sicherstellung der Abwasserentsorgung im Versorgungsgebiet. Sämtliche sich daraus ergebende Dienstleistungen einschl. Abrechnung aller erbrachten Leistungen.	6.459.307,29 € (gem. Jahresabschluss 2012)	6.459.307,29 € (gem. Jahresabschluss 2012)	6.459.307,29 € (gem. Jahresabschluss 2011)	Gemeinderat -Betriebsleitung (2 Personen) -Betriebsausschuss (15 Mitglieder)
Kommunale Gebäudemanagement Leopoldshöhe	Zweck der Einrichtung ist eine wirtschaftliche, sichere, ökologisch nachhaltige sowie zukunftsweisende zentrale Verwaltung des immobilien Vermögens, insbesondere von Gebäuden sowie den zugeordneten Grundstücken, die der Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen. Die zentrale Verwaltung umfasst im Wesentlichen die Bereiche Reinigung, Bewirtschaftung und Unterhaltung.	4.897.391,69 € (gem. Jahresabschluss 2012)	4.897.391,69 € (gem. Jahresabschluss 2012)	3.949.966,65 € (gem. Jahresabschluss 2011)	Gemeinderat -Betriebsleitung (2 Personen) -Betriebsausschuss (15 Mitglieder)
Leopoldshöher Immobilien- und Liegenschaftsverwaltung	Ausweisung und Versorgung von Baugrundstücken, um die Bevölkerung entsprechend dem II. Wohnungsbaugesetz mit angemessenem Wohnraum zu versorgen.	2.476.230,68 € (gem. Jahresabschluss 2012)	2.476.230,68 € (gem. Jahresabschluss 2012)	2.387.943,36 € (gem. Jahresabschluss 2011)	Gemeinderat -Betriebsleitung (2 Personen) -Betriebsausschuss (15 Mitglieder)
Wertpapiere des Anlagevermögens					
Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH (GAL)	Erbringung sämtlicher im Rahmen der Abfallentsorgung anfallenden und damit zusammenhängenden Leistungen.	18.114,60 € (3.900 € Stammeinlage von 200.000,00 € = 1,95 %)	18.114,60 € (3.900 € Stammeinlage von 200.000,00 € = 1,95 %)	18.114,60 € (3.900 € Stammeinlage von 200.000,00 € = 1,95 %)	- Geschäftsführung - Aufsichtsrat - Gesellschafterversammlung
Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH	Sicherstellung angemessener Verkehrsbedienungen im öffentlichen Personennahverkehr durch ein flächendeckendes und bedarfsgerechtes Verkehrssystem	863,37 € (1.022,58 € Stammeinlage von 51.129,19 € = 2 %)	863,37 € (1.022,58 € Stammeinlage von 51.129,19 € = 2 %)	863,37 € (1.022,58 € Stammeinlage von 51.129,19 € = 2 %)	-Geschäftsführung -Aufsichtsrat -Gesellschafterversammlung

Netzwerk Lippe gGmbH Beschäftigungsförderungs- gesellschaft	Dauerhafte Wiedereingliederung von Arbeitslosen, insbesondere Langzeitarbeitslosen und arbeitslosen Sozialhilfeempfängern sowie von Arbeitslosigkeit bedrohten Personen durch Weiterbildung, Umschulung und Hilfe bei der Arbeitsplatzbeschaffung; darüber hinaus weitere Angebote im Bereich von Sprachkursen und der Beschaffung von Ausbildungsplätzen.	58.168,54€ (520 € Stammeinlage von 25.000 € = 2,03 %	58.168,54€ (520 € Stammeinlage von 25.000 € = 2,03 %	58.168,54€ (520 € Stammeinlage von 25.000 € = 2,03 %	- Geschäftsführung - Beirat - Gesellschafterversammlung
Lippe Tourismus & Marketing AG Detmold	Entwicklung von Marketingstrategien zur Stärkung und Profitierung des Tourismus und Dienstleistungsstandortes "Lippe"	Der Konsortialvertrag wurde seitens der Gemeinde Leopoldshöhe fristgerecht zum 14.02.2012 gekündigt!	Der Konsortialvertrag wurde seitens der Gemeinde Leopoldshöhe fristgerecht zum 14.02.2012 gekündigt!	84 € (0,15%)	-Vorstand -Aufsichtsrat -Aktionärsversammlung
Versorgungsfond der kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe	Ansparung von liquiden Mitteln für zukünftig anfallende Pensionsverpflichtungen	703.584,36 € (nach Haushaltsplanung für das Jahr 2013)	603.184,36 € (gem. Jahresabschluss 2012)	463.184,36 € (gem. Jahresabschluss 2011)	
Abfallwirtschaftsverband Lippe	Sicherstellung der Abfallentsorgung im Versorgungsgebiet. Sämtliche sich daraus ergebende Dienstleistungen einschl. Abrechnung aller erbrachten Leistungen.	13.567,00 € (nach Haushaltsplanung für das Jahr 2013)	13.567,00 € (gem. Jahresabschluss 2012)	13.567,00 € (gem. Jahresabschluss 2011)	- Verwaltungsrat - Verbandsversammlung
Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden Ravensberg/Lippe	Der Zweckverband ist Träger es kommunalen Rechenzentrums. Er hat das Ziel, den Verbandsmitgliedern, die im Rahmen der technikutergestützten Informationsverarbeitung geforderten Dienstleistungen zu erbringen	Erinnerungswert 1,00 € (nach Haushaltsplanung für das Jahr 2013)	Erinnerungswert 1,00 € (gem. Jahresabschluss 2012)	Erinnerungswert 1,00 € (gem. Jahresabschluss 2011)	- Verbandsversammlung - Verwaltungsrat - Verbandsvorsteher
Zweckverband Volkshochschule Lippe-West	Der Zweckverband ist Träger der Volkshochschule Lippe-West. Sie ist eine Einrichtung der Weiterbildung gem. §§ 1,2 des Weiterbildungsgesetzes	29.974,76 € (nach Haushaltsplanung für das Jahr 2013)	29.974,76 € (gem. Jahresabschluss 2012)	29.974,76 € (gem. Jahresabschluss 2011)	- Verbandsvorsteher - Verbandsversammlung
Sonstige Ausleihungen					
Volksbank Bad Salzuflen e.G.	Kreditinstitut, Durchführung und Abwicklung des Geld- und Zahlungsverkehrs.	150,00 € (1 Anteil à 150,00 €)	150,00 € (1 Anteil à 150,00 €)	150,00 € (1 Anteil à 150,00 €)	-Vorstand -Aufsichtsrat -General- bzw. Vertreterversammlung
Wohnbau Lemgo e.G.	Wohnbau- und Finanzierungsunternehmen zur Errichtung, Vermietung u. Bewirtschaftung von Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen.	3.680,00 € (23 Anteile à 160,00 €)	3.680,00 € (23 Anteile à 160,00 €)	3.680,00 € (23 Anteile à 160,00 €)	-Vorstand (3 Pers.) -Aufsichtsrat (12 Mitglieder) -General- bzw. Vertreterversammlung

LEERSEITE

Vorläufige
durch den Wirtschaftsprüfer
geprüfte Bilanz
zum Stichtag 31.12.2012

Gemeinde Leopoldshöhe
NKF

1.	<u>Anlagevermögen</u>		
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	3.730,65 €	4.902,83 €
1.2	Sachanlagen		
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	- €	
1.2.1.1	Grünflächen (incl. Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen)	6.232.350,87 €	6.522.075,28 €
1.2.1.2	Ackerland	494.391,00 €	494.494,00 €
1.2.1.3	Wald, Forsten, incl. Aufwuchs	181.975,00 €	181.975,00 €
1.2.1.4	Friedhöfe (incl. Aufbauten, Betriebsvorr. und Außenanlagen)	645.446,50 €	657.319,26 €
1.2.1.5	Sonstige unbebaute Grundstücke	687.618,45 €	687.618,45 €
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen (hier: Erbbaugrundst.)	446.308,00 €	446.308,00 €
1.2.2.2	Schulen	- €	
1.2.2.3	Wohnbauten	- €	
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	- €	
1.2.3	Infrastrukturvermögen		
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	7.642.941,35 €	7.656.519,50 €
1.2.3.2	Brücken und Durchlässe	566.062,82 €	586.128,41 €
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanl.	- €	
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	- €	
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanl.	19.677.631,39 €	19.862.481,52 €
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	21.237,16 €	22.181,03 €
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	392.754,07 €	83.422,41 €
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	11.214,48 €	11.214,48 €
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	906.804,39 €	754.826,85 €
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	560.402,00 €	580.063,18 €
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.068.709,05 €	1.893.289,00 €
1.3	<u>Finanzanlagen</u>		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	- €	- €
1.3.2	Beteiligungen	- €	- €
1.3.3	Sondervermögen	15.104.628,66 €	14.068.916,30 €
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	723.873,63 €	583.957,63 €
1.3.5	Ausleihungen		
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	- €	- €
1.3.5.2	an Beteiligungen	- €	- €
1.3.5.3	an Sondervermögen (hier: Gesellschafterdarlehen KGL)	10.650.000,00 €	11.000.000,00 €
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen (hier: u.a. Bedienstetendarl.)	77.036,59 €	88.981,17 €
2.	<u>Umlaufvermögen</u>		
2.1	Vorräte		
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	8.096,00 €	9.482,50 €
2.1.2	Geleistete Anzahlungen	- €	
2.1.3	Grundstücke des Umlaufvermögens (TreuhandVm. LEG)	543.538,39 €	737.048,61 €
2.2	Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		
2.2.1	Öffentl. rechtl. Forderungen und aus Transferlsg.		
2.2.1.1	Gebühren	14.179,62 €	8.065,27 €
2.2.1.2	Beiträge	2.333,13 €	4.665,83 €
2.2.1.3	Steuern	591.971,64 €	575.420,13 €
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	5.325,77 €	1.788,73 €
2.2.1.5	Sonstige öffentl. rechtl. Forderungen	261.528,40 €	118.166,46 €
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen		
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	148.376,35 €	118.304,44 €
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	109.771,50 €	152.389,21 €
2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen	- €	- €
2.2.2.4	gegen Beteiligungen	- €	- €
2.2.2.5	gegen Sondervermögen	514.885,66 €	1.283.748,92 €
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	151.156,21 €	122.074,73 €
2.2.3.1	Übrige Forderungen und durchlfd. Gelder	- €	- €
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	- €	- €
2.4	Liquide Mittel	1.111.117,49 €	334.978,72 €
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	57.432,60 €	73.263,85 €
4.	(Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag)		
	Gesamtbetrag	70.614.828,82 €	69.726.071,70 €

1.	<u>Eigenkapital</u>		
1.1	Allgemeine Rücklage	19.991.059,86 €	24.013.567,91 €
1.2	Sonderrücklagen	- €	- €
1.3	Ausgleichsrücklage	- €	- €
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag(-)	- 820.523,72 €	- 4.022.508,05 €
2.	<u>Sonderposten</u>		
2.1	für Zuwendungen (Bundes- bzw. Landeszuweisungen)	10.106.533,45 €	9.683.972,18 €
2.2	für Beiträge (Erschließungsbeiträge)	7.276.825,51 €	7.449.995,50 €
2.3	für den Gebührenausschlag	107.179,72 €	113.503,24 €
2.4	Sonstige Sonderposten	- €	- €
3.	<u>Rückstellungen</u>		
3.1	Pensions- und Beihilferückstellungen	5.573.596,00 €	5.373.613,00 €
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	- €	140.400,00 €
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	106.000,00 €	106.000,00 €
3.4	Sonstige Rückstellungen	956.835,05 €	1.437.778,63 €
4.	<u>Verbindlichkeiten</u>		
4.1	Anleihen	- €	- €
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	- €	- €
4.2.1	von verbundenen Unternehmen	- €	- €
4.2.2	von Beteiligungen	- €	- €
4.2.3	von Sondervermögen	- €	- €
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	- €	- €
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	10.306.019,18 €	10.185.008,09 €
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	13.218.039,40 €	10.727.279,02 €
4.4	Verbindl. aus Vorg., die Kreditaufn. wirtschaftl. gleichk.	- €	- €
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	588.946,78 €	627.047,40 €
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4.653,45 €	- €
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	1.026.159,90 €	1.408.728,51 €
4.8	Erhaltene Anzahlungen	1.046.579,00 €	1.379.384,00 €
5.	<u>Passive Rechnungsabgrenzung</u>	1.126.925,24 €	1.102.302,27 €

Gesamtbetrag

70.614.828,82 €69.726.071,70 €

LEERSEITE

Wirtschaftsplan

des

Kommunalen Gebäude- managements Leopoldshöhe

für das

Wirtschaftsjahr

2014

Gemäß § 4 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO)
durch den Rat der Gemeinde Leopoldshöhe am
_____ festgestellt.

- Vermerke:** - **Deckungsfähigkeit im Vermögensplan (§ 16 Abs. 5 EigVO)**
Es wird auf § 12 Abs. 2 der Betriebssatzung verwiesen.
- **Kredite zur Liquiditätssicherung (§ 89 Abs. 2 GO NW)**
Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung, der entsprechend § 89 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird für das Wirtschaftsjahr 2014 auf 300.000,00 € festgesetzt.

LEERSEITE

Gesamtplan

Erfolgsplan

	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ergebnis 2012
1. Umsatzerlöse	1.853.310,00	2.132.000,00	2.222.898,27
2. sonstige betriebliche Erträge	1.073.500,00	963.500,00	1.046.519,86
3. Aufwendungen			
a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-37.500,00	-35.500,00	-33.995,49
b) für bezogene Leistungen	-1.653.000,00	-1.368.500,00	-1.483.210,57
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-360.000,00	-371.500,00	-347.854,67
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-100.000,00	-104.700,00	-95.968,88
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.070.000,00	-958.000,00	-987.624,33
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-141.510,00	-161.300,00	-225.767,11
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	14,74
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-700.000,00	-660.000,00	-677.941,67
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.135.200,00	-564.000,00	-582.929,85
10. sonstige Steuern	-3.500,00	-3.500,00	-3.545,78
11. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	-1.138.700,00	-567.500,00	-586.475,63

Vermögensplan

	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ergebnis 2012
benötigte Mittel			
1. investive Baumaßn. / Investitionskostenzusch.	230.000,00	604.500,00	87.956,00
2. Einrichtung	0,00	0,00	0,00
3. Auflösung von Sonderposten	600.000,00	530.000,00	576.933,00
4. Tilgung	145.000,00	90.000,00	95.824,65
5. Auflösung von Rückstellungen	10.000,00	10.000,00	262.907,93
6. Übernahme Verlust G. u. V.	<u>1.138.700,00</u>	<u>567.500,00</u>	<u>586.475,63</u>
Zwischensumme	2.123.700,00	1.802.000,00	1.610.097,21
7. Zuführung von liquiden Mitteln	0,00	0,00	0,00
8. kurzfristige Mittel	0,00	0,00	0,00
9. Finanzmittelüber- / unterdeckung (-)	0,00	0,00	614.527,12
benötigte Mittel gesamt	2.123.700,00	1.802.000,00	2.224.624,33
verfügbare Mittel			
1. Abschreibungen	1.070.000,00	958.000,00	987.624,33
2. Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	170.000,00	106.000,00
3. Überschuss aus G. u. V.	0,00	0,00	0,00
4. Zuführung zur Rücklage	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Zwischensumme	1.070.000,00	1.128.000,00	1.093.624,33
5. Kreditaufnahmen	1.053.700,00	392.000,00	1.131.000,00
6. liquide Mittel	0,00	282.000,00	0,00
7. kurzfristige Mittel	0,00	0,00	0,00
8. Eigenkapitalzuführung Gemeinde	0,00	0,00	0,00
verfügbare Mittel gesamt	2.123.700,00	1.802.000,00	2.224.624,33

Erfolgsplan

Erfolgsplan

Nr.	Konto	Bezeichnung	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ergebnis 2012 EUR
1.		Umsatzerlöse			
	8000	Miete Kreis Lippe für Nutzung Rathaus	1.200,00	1.200,00	1.200,00
	8001	Miete Übergangsheim "Zum Heimathof"	10.000,00	4.500,00	14.736,00
	8002	Miete für die Nutzung der Festhalle Asemissen	2.500,00	1.750,00	2.880,00
	8003	Miete für die Nutzung des Rathausdaches (Funk)	7.500,00	7.500,00	7.689,91
	8004	Miete für die Nutzung der GS-Asemissen (Forum)	50,00	50,00	50,00
	8005	Miete für die Dachnutzung der Feuerwache (Solar)	500,00	500,00	500,00
	8006	Miete für die Dachnutzung des Bauhofes (Solar)	1.350,00	1.300,00	1.375,00
	8007	Miete für Nutzung FFG	0,00	0,00	0,00
	8009	Miete für Dachnutzung Bauhof-Tischlerei (Solar)	450,00	450,00	450,00
	8010	Miete für Nutzung der Mensa	300,00	300,00	300,00
	8011	Miete für die Dachnutzung der 2-fach Halle (Solar)	400,00	400,00	400,00
	8013	Miete für die Dachnutzung der GS-Asemissen (Solar)	500,00	500,00	528,45
	8014	Miete für die Nutzung der Sporthalle (Kleiderkammer DRK)	450,00	450,00	450,00
	8015	Miete für die Nutzung des ehem. Sporthauses in Asemissen	1.000,00	500,00	1.250,00
	8020	Miete für die Nutzung der Sporthäuser	100,00	100,00	240,00
	8021	Reinigungsgebühren für die Nutzung der Festhalle Asemissen	1.500,00	1.000,00	1.873,00
	8030	Personalkostenumlage Kernhaushalt	520.010,00	554.500,00	512.267,15
	8031	Schuldenumlage Inneres Darlehen Kernhaushalt	550.000,00	550.000,00	550.000,00
	8035	Erlöse Photovoltaikanlage Mensa	3.000,00	2.000,00	3.347,76
	8089	Erlöse Bewirtschaftung (Nebenkosten) Kernhaushalt	752.500,00	1.002.500,00	1.110.361,00
	8389	Erlöse Bewirtschaftung sonstige	0,00	0,00	3.000,00
	8489	Erlöse zum Aufbau Energiemanagement (Kernhaushalt)	0,00	2.500,00	10.000,00
			1.853.310,00	2.132.000,00	2.222.898,27
2.		sonstige betriebliche Erträge			
	2510	betriebsfremde Erträge	0,00	0,00	1.000,00
	2520	periodenfremde Erträge	0,00	0,00	0,00
	2700	sonstige Erträge	0,00	0,00	136,76
	2701	Erträge Mahngebühren	0,00	0,00	32,00
	2702	Erträge Schulpauschale	421.000,00	411.000,00	411.682,00
	2702	Erträge Sportpauschale	44.000,00	0,00	0,00
	2705	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	596.000,00	530.000,00	581.745,03
	2706	Skontoerträge	2.500,00	2.500,00	3.256,19
	2735	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	10.000,00	20.000,00	49.832,73
	2742	Versicherungsentschädigungen, Schadenersatz	0,00	0,00	-1.164,85
			1.073.500,00	963.500,00	1.046.519,86
3a.		Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
	4001	Instandhaltungsmaterial	-34.000,00	-34.000,00	-32.114,59
	4002	Reinigungsmaterial	-3.500,00	-1.500,00	-1.880,90
			-37.500,00	-35.500,00	-33.995,49
3b.		Aufwendungen für bezogene Leistungen			
	3100	Heizung, Gas	-350.000,00	-325.000,00	-340.495,23
	3101	Wasser, Abwasser	-95.000,00	-80.000,00	-68.158,41
	3102	Strom	-200.000,00	-195.000,00	-170.025,98
	3103	Öl	-25.000,00	-25.000,00	-20.488,67
	3104	Regenwassergebühren	-55.000,00	-50.000,00	-49.687,20
	3105	Entsorgungsleistungen	-10.000,00	-25.000,00	-4.207,25
	3106	Instandhaltungsleistungen (lfd. bauliche Unterhaltung)	-235.000,00	-235.000,00	-373.671,13
	3106	Instandhaltungsleistungen (zusätzl. baul. Unterhaltung)	-220.000,00	0,00	0,00
	3107	Reinigungsleistungen	-425.000,00	-413.500,00	-407.062,49
	3108	Honorarkosten	-3.000,00	0,00	-13.000,00
	3112	Strom - aus dem Folgejahr	-15.000,00	0,00	-15.000,00
	3179	Entsorgungsleistungen Müll (interne Verrechnung Kernhaushalt)	-20.000,00	-20.000,00	-21.414,21
			-1.653.000,00	-1.368.500,00	-1.483.210,57
4a.		Löhne und Gehälter			
	4100	Löhne und Gehälter (100%-Beschäftigte)	-359.000,00	-370.000,00	-347.709,07
	4189	Personalaufwendungen (Überstunden / Urlaub)	-1.000,00	-1.500,00	-145,60
			-360.000,00	-371.500,00	-347.854,67
4b.		soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
	4130	Sozialversicherungsbeiträge	-74.000,00	-76.700,00	-69.787,36
	4160	Zusatzversorgungskassenbeiträge	-26.000,00	-28.000,00	-26.181,52
			-100.000,00	-104.700,00	-95.968,88

5.	Abschreibungen			
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
4830	Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.070.000,00	-958.000,00	-987.624,33
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen			
2020	periodenfremde Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
4360	Versicherungen	-45.000,00	-35.000,00	-42.225,25
4489	Zahlungen an den Kernhaushalt (Verwaltungskosten- und Netzwerkumlage, allgemeine Versicherungen (Haftpflicht, Eigenschaden, Unfall), Arbeitsschutz, Erschließungskosten etc.)	-30.000,00	-40.000,00	-96.448,77
4589	Hard- und Softwarekosten	0,00	0,00	-3.069,90
4650	Bewertungskosten	0,00	0,00	0,00
4657	Beihilfen für Bedienstete	-500,00	-500,00	-275,15
4689	Besoldung / Entgelte anteilig Beschäftigte (Verrechn.Kernhaush.)	-60.010,00	-79.800,00	-69.189,20
4900	sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	0,00	-50,00
4930	Bürobedarf	0,00	0,00	0,00
4950	Rechts- und Beratungskosten	0,00	0,00	-961,28
4957	Abschluss- und Prüfungskosten	-5.500,00	-5.500,00	-13.404,00
4970	Kosten des Geldverkehrs	-500,00	-500,00	-143,56
		-141.510,00	-161.300,00	-225.767,11
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
2651	Zinserträge (Haben)	0,00	0,00	14,74
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
2100	Zinsen (sonstige)	0,00	0,00	0,00
2101	Zinsen für Darlehen aus 2010 bei Kreditinstitut	-5.000,00	-5.000,00	-8.079,34
2102	Zinsen für Darlehen aus 2011 bei Kreditinstitut	-7.000,00	-7.000,00	-9.456,88
2103	Zinsen für Darlehen aus 2013 bei Kreditinstitut	-10.000,00	-7.000,00	0,00
2122	Zinsaufwendungen Swap	-80.000,00	-45.000,00	-75.015,87
2123	Zinsen - Überziehungszinsen (Soll)	-1.000,00	-1.000,00	-35,30
2124	Zinsen für Darlehen aus 2008 bei Kreditinstitut	-14.000,00	-14.000,00	-15.200,63
2126	Zinsen für Darlehen aus 2009 bei Kreditinstitut	-5.000,00	-3.000,00	-5.425,83
2127	Zinsen für Darlehen aus 2012 bei Kreditinstitut	-25.000,00	-28.000,00	-14.727,82
2131	Zinsen für Darlehen aus 2014 bei Kreditinstitut	-3.000,00	0,00	0,00
2130	Zinsen - Gesellschafterdarlehen	-550.000,00	-550.000,00	-550.000,00
		-700.000,00	-660.000,00	-677.941,67
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.135.200,00	-564.000,00	-582.944,59
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
4330	Grundsteuer	-3.500,00	-3.500,00	-3.545,78
11.	Erträge aus Verlustübernahme			
2790	Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	-1.138.700,00	-567.500,00	-586.475,63

Erläuterungen zum Erfolgsplan

1.	Umsatzerlöse	
	Umlage für Reinigung, Bewirtschaftung und lfd. bauliche Unterhaltung der dem Gebäudemanagement zugeordneten Objekte	752.500,00
	Umlagemiete für Personalkosten und Zinsen inneres Darlehen	1.070.010,00
	sonstige Umsatzerlöse z. B. aus Vermietung und Verpachtung	<u>30.800,00</u>
	Gesamt	1.853.310,00
2.	Sonstige betriebliche Erträge	
	Auflösung von Sonderposten (vgl. Erläuterung zu Nr. 5)	596.000,00
	Auflösung von Rückstellungen	10.000,00
	Schulpauschale	421.000,00
	Sportpauschale	44.000,00
	Sonstiges	<u>2.500,00</u>
		1.073.500,00
3.	Materialaufwand	
3a.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	
	Instandhaltungsmaterialien	34.000,00
	Reinigungsmaterial	<u>3.500,00</u>
		37.500,00
3b.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	
	Instandhaltungsleistungen (lfd. bauliche Unterhaltung)	235.000,00
	Instandhaltungsleistungen (zusätzl. baul. Unterhaltung) wie folgt:	220.000,00
	Info: Aufgrund buchungstechnischer Zuordnungsvorschriften sind Teile der Instandhaltungskosten als sog. zusätzl. baul. Unterhaltung in den Aufwand übernommen worden. Das führt neben anderen Umständen zu einer direkten Verschlechterung des Ergebnisses im Rahmen der Gewinn- u. Verlustrechnung.	
	Felix-Fechenbach-Gesamtschule	
	a) Ersatzbatterie für Notstromsystem	6.000,00
	b) Betonsanierung außen (1. Teilbetrag)	4.000,00
	c) Dachreparatur	15.000,00
	d) Brandschutzsanierung (1. Teilbetrag)	<u>15.000,00</u>
	Gesamt	40.000,00
	Aulatrakt FFG	
	Erfüllung von Brandschutzaufgaben für Selbstlernzentrum und Probebühne	3.000,00
	Grundschule Nord	
	a) Nachrüstung von T 30 Türelementen (Fluchtwege)	10.000,00
	b) energetische Erneuerung der Pultdächer der Flure in den Klassentrakten (1. Teilbetrag)	<u>50.000,00</u>
	Gesamt	60.000,00
	Grundschule Asemissen	
	a) Änderungsarbeiten am Schaltschrank für das BHKW	5.000,00
	b) Erstellung eines Brandschutzkonzeptes	<u>12.000,00</u>
	Gesamt	17.000,00

	Sporthalle an der Grundschule Asemissen	
	a) Sanitäränderungen wegen Legionellenbefund	2.000,00
	b) Erneuerung des Heißwasserboilers	3.000,00
	c) Malerarbeiten in WC, Umkleiden und Duschen	4.000,00
	Gesamt	9.000,00
	Festhalle Asemissen	
	Erstellung eines Brandschutzkonzeptes	2.000,00
	Sporthalle an der Festhalle Asemissen	
	Erstellung eines Brandschutzkonzeptes	2.000,00
	Jugendzentrum Leo's	
	Austausch der Lüftung (3. Teilbetrag)	3.000,00
	Kita Asemissen	
	a) energetische Dachsanierung (Neuveranschlagung der Maßnahme aus 2013)	45.000,00
	b) Sanierung des Wasch- und Toilettenraumes der 1. Gruppe	10.000,00
	c) Erneuerung des Bodenbelages im Büro der Leitung	1.000,00
	Gesamt	56.000,00
	Kita Greste	
	Erneuerung der Haustür einschl. elektrischer Sicherung	15.000,00
	Kita Leopoldshöhe	
	a) Umbau der WC-Anlage für die U3-Gruppe	3.000,00
	b) Schutzanstrich der Holzfassade (außen)	4.000,00
	Gesamt	7.000,00
	Kita Schuckenbaum	
	Anbringung eines Sonnenschutzes am Gruppenraum der U3-Gruppe	2.000,00
	Bauhof	
	Erneuerung der defekten Duschen	4.000,00
	Gas	350.000,00
	Reinigungsleistungen	425.000,00
	Strom	200.000,00
	Wasser, Abwasser	95.000,00
	Regenwassergebühren	55.000,00
	Entsorgungsleistungen	10.000,00
	Öl	25.000,00
	Honorarkosten	3.000,00
	Strom - aus dem Folgejahr	15.000,00
	Entsorgungsleistungen Müll - (interne Verrechnung mit dem Kernhaushalt)	20.000,00
	Gesamt	1.653.000,00

4a.	Löhne und Gehälter	
	Entgelte (100%-Beschäftigte)	359.000,00
	Personalaufwendungen (Überstunden / Urlaub)	<u>1.000,00</u>
		360.000,00
4b.	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	
	Sozialversicherungsbeiträge	74.000,00
	Zusatzversorgungskassenbeiträge	<u>26.000,00</u>
		100.000,00
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen	
	Kinder- und Jugendeinrichtungen	95.000,00
	Schulen	687.000,00
	Wohnbauten	26.000,00
	sonstige Dienst-, Geschäfts- u. Betriebsbauten	230.000,00
	Vereinshäuser	7.500,00
	Außenanlagen	4.500,00
	technische Anlagen und Maschinen	10.000,00
	andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	<u>10.000,00</u>
		1.070.000,00
	Info: Aufgrund der Aktivierung der Kosten für die energetische Sanierung des Rathauses erhöhen sich die Abschreibungen im Bereich der sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsbauten und führen zu einer entsprechenden Verschlechterung des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, welches durch erhöhte Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Mittel aus dem 2. Konjunkturpaket) nur zum Teil wieder aufgefangen werden kann.	
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	
	Besoldung / Entgelte anteilig Beschäftigte (Verrechnung mit dem Kernhaushalt)	60.010,00
	Beihilfen für Bedienstete	500,00
	Abschluss- u. Prüfungskosten	5.500,00
	Versicherungen	45.000,00
	Zahlungen an den Kernhaushalt (Verwaltungskostenbeitrag, Netzkumlage etc.)	30.000,00
	Kosten des Geldverkehrs	<u>500,00</u>
		141.510,00
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
	Verzinsung / Darlehen der Gemeinde Leopoldshöhe	550.000,00
	Zinsen aus Swap-Geschäften	80.000,00
	Zinsen für Darlehen bei Kreditinstituten	69.000,00
	Überziehungszinsen für Kontokorrentkonten	<u>1.000,00</u>
		700.000,00
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.135.200,00
10.	sonstige Steuern	
	Grundsteuer	3.500,00
11.	Erträge aus Verlustübernahme	0,00

LEERSEITE

Vermögensplan

Vermögensplan

Benötigte Mittel

		Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ergebnis 2012
1. Neubau- sowie investive Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen				
1.1. Investitionen in Sachanlagen		230.000,00	434.500,00	87.956,00
1.2. Investitionskostenzuschüsse an Dritte		0,00	170.000,00	0,00
Gesamt		230.000,00	604.500,00	87.956,00
2. Einrichtung				
2.1. Büroeinrichtung		0,00	0,00	0,00
2.2. geringwertige Wirtschaftsgüter		0,00	0,00	0,00
Gesamt		0,00	0,00	0,00
3. Auflösung von Sonderposten für				
3.1. Gebäude und Außenanlagen		600.000,00	530.000,00	576.933,00
Gesamt		600.000,00	530.000,00	576.933,00
4. Tilgung				
4.1. Darlehen		145.000,00	90.000,00	95.824,65
4.2. Kassenkredit		0,00	0,00	0,00
Gesamt		145.000,00	90.000,00	95.824,65
5. Auflösung von Rückstellungen		10.000,00	10.000,00	262.907,93
6. Jahresverlust G. u. V.		1.138.700,00	567.500,00	586.475,63
Gesamt		2.123.700,00	1.802.000,00	1.610.097,21
7. Zuführung / Entnahme liquider Mittel		0,00	0,00	0,00
8. Kurzfristige Mittel		0,00	0,00	0,00
Gesamt		2.123.700,00	1.802.000,00	1.610.097,21
9. Finanzmittelüber- / unterdeckung (-)		0,00	0,00	614.527,12
Benötigte Mittel gesamt		2.123.700,00	1.802.000,00	2.224.624,33

Vermögensplan

Verfügbare Mittel

		Ansatz	Ansatz	Ergebnis
		2014	2013	2012
1.	Abschreibungen auf			
1.1.	Gebäude und Außenanlagen	1.070.000,00	958.000,00	987.624,33
	Gesamt	1.070.000,00	958.000,00	987.624,33
2.	Zuweisungen und Zuschüsse			
2.1.	Anlagevermögen (investiv) durch Kernhaushalt	0,00	170.000,00	15.000,00
2.2.	Anlagevermögen (investiv) durch externe Dritte	0,00	0,00	91.000,00
	Gesamt	0,00	170.000,00	106.000,00
3.	Überschuss aus der G. u. V.	0,00	0,00	0,00
4.	Zuführung zur Rücklage	0,00	0,00	0,00
	Zwischensumme	1.070.000,00	1.128.000,00	1.093.624,33
5.	Kreditaufnahmen			
5.1.	Darlehensaufnahmen	1.053.700,00	392.000,00	1.131.000,00
5.2.	Kredite zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00
	Gesamt	1.053.700,00	392.000,00	1.131.000,00
6.	Liquide Mittel	0,00	282.000,00	0,00
7.	Kurzfristige Mittel	0,00	0,00	0,00
8.	Eigenkapitalzuführung Gemeinde	0,00	0,00	0,00
	Verfügbare Mittel gesamt	2.123.700,00	1.802.000,00	2.224.624,33

Erläuterungen zum Vermögensplan

Benötigte Mittel		
1.	Neubau- sowie investive Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen	
1.1.	Investitionen in Sachanlagen	
	2-fach Sporthalle	
	umfassende Sanierung der Kaltwasserleitungen der 2-fach Sporthalle einschl. Holzhalle und Schwimmbadduschen aufgrund von Legionellenbefund	230.000,00
1.2.	Investitionskostenzuschüsse an Dritte	0,00
	Gesamt	230.000,00
2.	Einrichtung	
2.1.	Büroeinrichtung	0,00
2.2.	geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00
	Gesamt	0,00
3.	Auflösung von Sonderposten für	
3.1.	Gebäude und Außenanlagen	600.000,00
4.	Darlehen / Rückzahlung Eigenkapital	
4.1.	Tilgung von Darlehensverträgen aus der Neuverschuldung des KGL (ab 2008)	145.000,00
4.2.	Tilgung Kassenkredit	0,00
	Gesamt	145.000,00
5.	Auflösung von Rückstellungen	
	Prüfung des Jahresabschlusses 2013 sowie Fortschreibung der Bilanz	10.000,00
6.	Übertrag eines möglichen Jahresverlustes aus der G. u. V.	1.138.700,00
7.	Zuführung / Entnahme liquider Mittel	0,00
8.	kurzfristige Mittel	0,00
9.	Finanzmittelunter- / überdeckung	0,00
	Hierbei handelt es sich um den negativen bzw. positiven Unterschiedsbetrag zwischen den Vermögens- und Kapitaldeckungsverhältnissen, der erst nach Durchführung der entsprechenden Jahresabschlussbuchungen zu ermitteln ist. (vgl. auch Ausführungen zu Punkt 9 unter "Verfügbare Mittel")	0,00
Verfügbare Mittel		
1.	Abschreibungen auf	
1.1.	Gebäude und Außenanlagen	1.070.000,00
	Gesamt	1.070.000,00
2.	Kostenerstattungen	
2.1.	Investitionskostenerstattung des Gemeindehaushaltes	0,00
2.2.	Investitionskostenerstattung von externen Dritten	0,00
	Gesamt	0,00
3.	Übertrag eines möglichen Jahresüberschusses aus der G. u. V.	0,00
4.	Zuführung zur Rücklage	0,00
5.	Kreditaufnahmen	
5.1.	geplante Darlehensaufnahme	1.053.700,00
5.2.	Kredite zur Liquiditätssicherung	0,00
	Gesamt	1.053.700,00
7.	Liquide Mittel	0,00
8.	Kurzfristige Mittel	0,00
9.	Eigenkapitalzuführung Gemeinde	
	Hierbei handelt es sich um die Einbuchung der investiven Baumaßnahmen, die durch die Gemeinde dem KGL finanziert wurden, in die allgemeine Rücklage des KGL. In der Bilanz des KGL werden sie somit auf der Haben-Seite aufgeführt, wogegen sie in der Bilanz des Kernhaushaltes auf der Soll-Seite unter den Finanzanlagen ausgewiesen werden.	
	Diese Buchung erfolgt erst nach Ratsbeschluss im Rahmen der Erstellung des jeweiligen Jahresabschlusses und wird daher auch nur im Ergebnis und nicht in den Ansätzen ausgewiesen.	0,00

Finanzplanung

Erfolgs-

und

Vermögensplan

Finanzplanung

Erfolgsplan	2013	2014	2015	2016	2017
1.) Umsatzerlöse	2.132.000,00	1.853.310,00	2.100.000,00	2.250.000,00	2.250.000,00
2.) sonstige betriebliche Erträge	963.500,00	1.073.500,00	1.075.000,00	1.075.000,00	1.075.000,00
3.) Aufwendungen					
a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-35.500,00	-37.500,00	-37.500,00	-40.000,00	-40.000,00
b) für bezogene Leistungen	-1.368.500,00	-1.653.000,00	-1.750.000,00	-1.800.000,00	-1.900.000,00
4) Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	-371.500,00	-360.000,00	-365.000,00	-369.000,00	-372.000,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-104.700,00	-100.000,00	-102.500,00	-105.000,00	-107.000,00
5.) Abschreibungen auf Sachanlagen	-958.000,00	-1.070.000,00	-1.070.000,00	-1.045.000,00	-1.045.000,00
6.) sonstige betriebliche Aufwendungen	-161.300,00	-141.510,00	-145.000,00	-150.000,00	-155.000,00
7.) sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-660.000,00	-700.000,00	-720.000,00	-730.000,00	-745.000,00
9.) Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-564.000,00	-1.135.200,00	-1.015.000,00	-914.000,00	-1.039.000,00
10.) sonstige Steuern	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00
11.) Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresgewinn / Jahresverlust	-567.500,00	-1.138.700,00	-1.018.500,00	-917.500,00	-1.042.500,00
Vermögensplan	2013	2014	2015	2016	2017
Benötigte Mittel					
1.) Investive Baumaßn. / Investitionskostenzusch.	604.500,00	230.000,00	100.000,00	50.000,00	50.000,00
2.) Einrichtung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.) Auflösung von Sonderposten	530.000,00	600.000,00	600.000,00	585.000,00	585.000,00
4.) Tilgung	90.000,00	145.000,00	165.000,00	190.000,00	210.000,00
5.) Auflösung von Rückstellungen	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
6.) Übernahme Verlust G. u. V.	567.500,00	1.138.700,00	1.018.500,00	917.500,00	1.042.500,00
Zwischensumme	1.802.000,00	2.123.700,00	1.893.500,00	1.752.500,00	1.897.500,00
7.) Zuführung von liquiden Mitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.) kurzfristige Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Benötigte Mittel gesamt	1.802.000,00	2.123.700,00	1.893.500,00	1.752.500,00	1.897.500,00
Verfügbare Mittel					
1.) Abschreibungen	958.000,00	1.070.000,00	980.000,00	980.000,00	955.000,00
2.) Zuweisungen und Zuschüsse	170.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.) Überschuss aus G. u. V.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.) Zuführung zur Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme	1.128.000,00	1.070.000,00	980.000,00	980.000,00	955.000,00
5.) Kreditaufnahmen	392.000,00	1.053.700,00	913.500,00	772.500,00	942.500,00
6.) liquide Mittel*1	282.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.) kurzfristige Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.) Eigenkapitalzuführung Gemeinde	0,00	0,00			
Verfügbare Mittel gesamt	1.802.000,00	2.123.700,00	1.893.500,00	1.752.500,00	1.897.500,00
*1einmaliger Verkaufserlös in 2013 für den Scherenkrug (Grundstück und Gebäude lt. Bilanzwert)					

Übersicht

zur Finanzplanung über

die zusätzlichen

baulichen Unterhaltungs-

und Instandhaltungs-

maßnahmen

2015 - 2017

zusätzliche bauliche Instandhaltungsmaßnahmen 2015 - 2017

2015	Felix-Fechenbach-Gesamtschule	
	8. Teilbetrag zur Fortsetzung des Sanierungskonzeptes	
	hier: Fortsetzung der Brandschutzsanierung u. a.	75.000,00
	Dreifachsporthalle	
	Erneuerung des Hallenbodens in 3 Abschnitten (1. Teilbetrag)	65.000,00
	Aulatrakt FFG	
	a) Austausch der Fensteranlage einschl. Sonnenschutz (1. Teilbetrag)	17.500,00
	b) Erneuerung der Lichtbildwand (vorhandene ist nicht mehr zulässig)	3.000,00
	c) Erneuerung von 3 Innentüren	<u>4.500,00</u>
		25.000,00
	Mensa	
	a) Einbau eines weiteren Bedientableaus inkl. Elektroanschluss	2.000,00
	b) Rollbildwand und Verfolger	8.000,00
	c) Einbau eines Sonnenschutzes für den Mensathekenbereich	<u>6.000,00</u>
		16.000,00
	GS-Nord	
	energetische Sanierung der Pultdächer der Klassentrakte (2. Teilbetrag)	56.000,00
	Holzhalle	
	Erneuerung der Dachabdichtung einschl. Wärmedämmung	60.000,00
	GS-Asemissen	
	a) Malerarbeiten innen	10.000,00
	b) Sanierung der verfaulten Holzpalisaden	10.000,00
	c) Reparaturen am Fallschutzbelag	15.000,00
	d) Erfüllung von Brandschutzaufgaben entsprechend dem im Vorjahr erstellten Brandschutzkonzept	<u>50.000,00</u>
		85.000,00
	Festhalle	
	Erfüllung von Brandschutzaufgaben entsprechend dem im Vorjahr erstellten Brandschutzkonzept	10.000,00
	Sporthalle an der Festhalle	
	Erfüllung von Brandschutzaufgaben entsprechend dem im Vorjahr erstellten Brandschutzkonzept	10.000,00
	Kita Leopoldshöhe	
	a) Sanierung der Kinderwaschräume (1. Teilbetrag)	3.000,00
	b) Erneuerung der Fenster in den Gruppenräumen (2. Teilbetrag)	<u>10.000,00</u>
		13.000,00
	Kita Schuckenbaum	
	a) Sanierung der Kinderwaschräume (1. Teilbetrag)	3.000,00
	b) Austausch der Fenster in den Gruppenräumen (2. Teilbetrag)	<u>10.000,00</u>
		13.000,00
	Kita Asemissen	
	a) Sanierung des Wasch- und Toilettenraumes (2. Gruppe)	10.000,00
	b) Innenanstriche	<u>5.000,00</u>
		15.000,00
	Kita Greste	
	a) Überarbeitung Windfangkonstruktion	5.000,00
	b) Innenanstriche (Sportbereich und Windfang)	<u>10.000,00</u>
		15.000,00
	Jugendzentrum Leo's	
	Erneuerung der Alarmanlage	8.000,00
	Obdachlosenheim "Am Großen Holz"	
	Außenwanddämmung Flachdachbereich	10.000,00
	Bauhof	
	a) Erweiterung der Alarmanlage (2. Teilbetrag)	4.000,00
	b) Erneuerung der Fenster im Gemeinschaftsraum	<u>4.000,00</u>
		8.000,00
	Feuerwache	
	Erneuerung der Rolll Tore (1. Teilbetrag)	14.000,00
	gesamt:	500.000,00

2016 Felix-Fechenbach-Gesamtschule	
9. Teilbetrag zur Fortsetzung des Sanierungskonzeptes	
hier: Fortsetzung der Brandschutzsanierung u. a.	90.000,00
Dreifachsporthalle	
a) Erneuerung von 2 Trennvorhängen (1. Teilbetrag)	30.000,00
b) Erneuerung des Hallenbodens in 3 Abschnitten (2. Teilbetrag)	65.000,00
c) Erneuerung der Dacheindeckung des Unterstellplatzes	<u>5.000,00</u>
	100.000,00
Aulatrakt FFG	
Austausch der Fensteranlage einschl. Sonnenschutz (2. Teilbetrag)	17.500,00
GS-Nord	
a) Akustik Pausenhalle	10.500,00
b) Erneuerung d. Fenster im Flurbereich des Obergeschosses (1. Teilbetrag)	4.500,00
c) Erneuerung der Eingangstüren (1. Teilbetrag)	12.000,00
d) Sanierungsarbeiten nach der Legionellensanierung (1. Teilbetrag)	14.000,00
e) energetische Sanierung der Pultdächer der Klassentrakte (3. und letzter Teilbetrag)	56.000,00
f) Durchführung von Pflasterarbeiten im Hof	<u>15.000,00</u>
	112.000,00
Zweifachsporthalle	
Außenanstrich der Balken und Dachüberstände	3.000,00
Holzhalle	
Erneuerung des Hallenbodens	30.000,00
Jugendzentrum Leo's	
a) Balkonsanierung (1. Teilbetrag)	5.000,00
b) Austausch der Lüftung (3. und letzter Teilbetrag)	20.000,00
c) Erneuerung der Rolladen im Gruppenraum (1. Teilbetrag)	4.000,00
d) getrennte Ablesung von Heizung, Wasser und Strom ermöglichen	<u>2.500,00</u>
	31.500,00
Jugendzentrum GreAse	
Innenanstriche	5.000,00
Kita Schuckenbaum	
a) Erneuerung des Fußbodens in 2 Gruppenräumen (1. Teilbetrag)	6.000,00
b) Sanierung der Kinderwaschräume (2. Teilbetrag)	4.000,00
c) Erneuerung der Fenster in den Gruppenräumen (3. und letzter Teilbetrag)	10.000,00
d) Erneuerung des Außentores	<u>2.000,00</u>
	22.000,00
Kita Leopoldshöhe	
a) Sanierung der Kinderwaschräume (2. Teilbetrag)	4.000,00
b) Erneuerung der Fenster in den Gruppenräumen (3. und letzter Teilbetrag)	10.000,00
c) Außenbeschattung der Turnhalle	10.000,00
d) Sicherheitstreppe für außen	<u>15.000,00</u>
	39.000,00
Kita Asemissen	
Sanierung des Wasch- und Toilettenraumes (3. Gruppe)	10.000,00
Kita Greste	
Innenanstriche	5.000,00
GS-Asemissen	
Malerarbeiten innen	5.000,00
Obdachlosenheim "Am Großen Holz"	
a) Erneuerung des Fußbodens im Flurbereich	8.000,00
b) Austausch von Fenstern	<u>2.000,00</u>
	10.000,00
Asylbewerberunterkunft "Am Großen Holz"	
Erneuerung von Fenstern (1. Teilbetrag)	2.000,00
Bauhof	
Erweiterung der Alarmanlage (3. und letzter Teilbetrag)	4.000,00
Feuerwache	
Erneuerung der Rolll Tore (2. Teilbetrag)	14.000,00
gesamt:	500.000,00

2017 Felix-Fechenbach-Gesamtschule	
10. Teilbetrag zur Fortsetzung des Sanierungskonzeptes	
hier: Fortsetzung der Brandschutzsanierung u.a.	110.000,00
Dreifachsporthalle	
a) Erneuerung von 2 Trennvorhängen (2. und letzter Teilbetrag)	26.500,00
b) Erneuerung der Außenverkleidung zur Mensa	13.500,00
c) Erneuerung des Hallenbodens (3. und letzter Teilbetrag)	65.000,00
d) Trennung des Mischwassersystems und der Drainage	30.000,00
	135.000,00
Aulatrakt FFG	
a) Austausch der Fensteranlage einschl. Sonnenschutz (3. Teilbetrag)	17.500,00
b) Erneuerung der Flurdecken und der Decke im Probebühnenbereich	25.000,00
	42.500,00
GS-Nord	
a) Erneuerung der Beleuchtung im Lehrerflur	2.500,00
b) Erneuerung d. Fenster im Flurbereich des Obergeschosses (2. Teilbetrag)	4.500,00
c) Überdachung eines Teiles des Pausenhofes	30.000,00
d) Erneuerung der Eingangstüren (2. und letzter Teilbetrag)	10.000,00
e) Sanierungsarbeiten nach der Legionellensanierung (letzter Teilbetrag)	15.500,00
	62.500,00
GS-Asemissen	
Kanaldichtheitsnachweis	13.000,00
Sporthalle an der GS-Asemissen	
Kanaldichtheitsnachweis	2.000,00
Kita Leopoldshöhe	
Sanierung der Kinderwaschräume (3. und letzter Teilbetrag)	4.000,00
Kita Schuckenbaum	
a) Einbau einer Fußbodenheizung in der Turnhalle	11.000,00
b) Erneuerung des Fußbodens in 2 Gruppenräumen (2. und letzter Teilbetrag)	6.000,00
c) Sanierung der Kinderwaschräume (3. und letzter Teilbetrag)	4.000,00
d) Erneuerung der Beleuchtung im Hallenbereich	2.000,00
	23.000,00
Kita Greste	
Kanalsanierung	30.000,00
Kita Asemissen	
Holzaußenanstriche Gruppennebenräume	5.000,00
Jugendzentrum Leo's	
a) Balkonsanierung (2. und letzter Teilbetrag)	5.000,00
b) Erneuerung der Rolladen im Gruppenraum (2. und letzter Teilbetrag)	2.000,00
	7.000,00
Obdachlosenheim "Am Großen Holz"	
Erneuerung von Fenstern (2. und letzter Teilbetrag)	2.000,00
Feuerwache	
Erneuerung der Rolll Tore (3. und letzter Teilbetrag)	14.000,00
gesamt:	450.000,00

Investitionsplan

Investitionsplan 2014 - 2017

	investive Baumaßnahmen	EURO
<u>2014</u>	keine Maßnahmen	
<u>2015</u>	keine Maßnahmen	
<u>2016</u>	keine Maßnahmen	
<u>2017</u>	keine Maßnahmen	

Stellenplan / Stellenübersicht
Gebäudemanagement
für das
Wirtschaftsjahr 2014

Teil A: Beamte

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Anmerkung: Die Aufstellung erfolgt entsprechend dem verbindlich vorgeschriebenen Muster zu § 8 Abs. 1 und 2 GemHVO (neue Fassung)

Stellenplan/Stellenübersicht Gebäudemanagement 2014

Teil A: Beamte (nachrichtlich)

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2014			Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
		Insgesamt	darunter				
			mit Zulage	ausgesondert			
<u>Höherer Dienst</u> Gemeindeverwaltungs- direktor	A15	0,10	0,00	0,00	0,10	0,10	
Insgesamt:		0,10	0,00		0,10	0,10	

Teil B: Tariflich Beschäftigte

	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
	14	0,10	0,10	0,10	0,77 KW
	11	0,78	0,78	0,78	
	10	0,87	0,87	0,87	
	9	0,50	0,50	0,50	
	6	4,55	4,95	4,95	
	5	1,00	1,00	1,00	
	4	1,00	1,00	1,00	
	3	0,78	0,78	0,78	
Insgesamt:		9,58	9,98	9,98	

Auswirkungen

für die

Finanzplanung des

Gemeindehaushaltes

Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken						
		2013	2014	2015	2016	2017
Erfolgsplan						
<u>Umsatzerlöse</u>						
Bewirtschaftungsumlage		1.002.500	752.500	1.002.500	1.152.500	1.152.500
Umlagemiete		1.104.500	1.070.010	1.080.000	1.087.500	1.095.000
<u>sonstige betriebliche Erträge</u>						
Honorarkostenerstattung aus dem Kernhaushalt		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Finanzierungsmittel des Kernhaushaltes zur Einrichtung und zum Betrieb eines Energiemanagements		2.500	0	0	0	0
<u>Aufwendungen für bezogenen Leistungen</u>						
Entsorgungsleistungen		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
<u>sonstige betriebliche Aufwendungen</u>						
Personalkostenerstattungen		79.800	60.000	63.000	67.500	70.000
Verwaltungskostenbeitrag und Netzwerkumlage		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
		2013	2014	2015	2016	2017
Vermögensplan						
Benötigte Mittel						
Verfügbare Mittel						
Investitionskostenerstattung für Anlagevermögen		170.000	0	0	0	0
Hinweis:	Normalschrift: Zahlungen von der Gemeinde an das KGL					
	Kursivschrift: Zahlungen des KGL an die Gemeinde					

Jahresabschluss

**für das
Wirtschaftsjahr 2012**

Wirtschaftsplan des Wasserwerkes Leopoldshöhe für das Wirtschaftsjahr 2014

**Gemäß § 4 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO)
durch den Rat der Gemeinde Leopoldshöhe
am festgestellt.**

Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung, die im Wirtschaftsjahr 2014 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 250.000 € festgesetzt.

Inhaltsverzeichnis

Seite	Inhalt
3	Gesamtplan
4 + 5	Gewinn- und Verlustrechnung 2014
6 + 7	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
9	Zusammenstellung der Auswirkungen auf die Finanzplanung der Gemeinde
10	Vermögensplan/Investitionsprogramm
11	Erläuterungen zum Vermögensplan/Investitionsprogramm
12 + 13	Stellenplan/Stellenübersicht
14	Bilanz 2012
15	Gewinn- und Verlustrechnung 2012

Gesamtplan

Gewinn- und Verlustrechnung 2014/Finanzplanung 2013 - 2017

Ziffer	Bezeichnung	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO	Ansatz 2017 EURO
1.	Umsatzerlöse	1.150.500	1.148.500	1.147.500	1.142.500	1.133.000
2.	Aktiviert Eigenleistungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
3.	Sonstige betriebliche Erträge	63.100	69.100	69.100	69.100	69.100
4.	Zinsen und ähnl. Erträge	250	200	200	200	200
	Einnahmen Gesamtsumme:	1.216.850	1.220.800	1.219.800	1.214.800	1.205.300
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und					
5.	Betriebsstoffe und für bezogene Waren	51.600	51.500	51.500	51.500	51.500
6.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	264.000	257.000	279.000	281.000	266.000
7.	Löhne und Gehälter, Beiträge					
	Berufsgenossenschaft	342.000	341.000	344.000	348.000	351.000
8.	Abschreibungen	165.000	165.000	155.000	150.000	150.000
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	322.750	336.800	322.800	315.800	317.300
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	36.000	34.000	32.000	33.000	34.000
11.	Steuern von Einkommen und Ertrag	34.500	34.500	34.500	34.500	34.500
12.	Sonstige Steuern (KFZ-Steuer)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Ausgaben Gesamtsumme	1.216.850	1.220.800	1.219.800	1.214.800	1.205.300
13.	Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-	-	-	-	-

Vermögensplan 2014/Investitionsprogramm 2013 - 2017

		Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO	Ansatz 2017 EURO
I. Verfügbare Mittel						
1.	Jahresgewinn	-	-	-	-	-
2.	Beiträge und ähnliche Entgelte	4.000	4.000	29.000	24.000	22.000
3.	Hausanschlusskostenerstattung	60.000	50.000	50.000	50.000	50.000
4.	Krediteinnahmen	135.500	280.000	152.000	145.000	278.000
5.	Entnahme aus Rücklage	-	-	-	-	-
6.	Abschreibungen	165.000	164.000	155.000	139.000	146.000
	Verfügbare Mittel gesamt	364.500	498.000	386.000	358.000	496.000
II. Benötigte Mittel						
1.	Tilgung von Krediten	84.000	84.000	81.000	80.000	80.000
2.	Zuführung zur Rücklage	-	-	-	-	-
3.	Auflösung Ertragszuschüsse	137.000	136.000	130.000	120.000	103.000
4.	Vermögenserwerb/Baukosten	143.500	278.000	175.000	158.000	313.000
	Benötigte Mittel gesamt	364.500	498.000	386.000	358.000	496.000

Gewinn- und Verlustrechnung 2014/Finanzplanung 2013 - 2017

Sach- Konto	Bezeichnung	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO	Ansatz 2017 EURO
1.	Umsatzerlöse					
8001	Erlöse Wasserabgabe	1.025.000	1.030.000	1.035.000	1.040.000	1.047.500
8003	Stromerlöse Photovoltaikanlage	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
8006	Reparaturkostenersatz	500	500	500	500	500
8007	Wassergeld Standrohrvermietung	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
8100	Auflösung Bauzuschüsse (SoPo)	108.000	101.000	95.000	85.000	68.000
	Summe	1.150.500	1.148.500	1.147.500	1.142.500	1.133.000
2.	Aktiviertete Eigenleistungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
3.	Sonstige betriebliche Erträge					
2701	Mahngebühren	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2702	Mietgebühr für Standrohre	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2703	Zählerablesungen	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600
2705	Auflösung Investitionszuschüsse	29.000	35.000	35.000	35.000	35.000
2706	Skontoerträge	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2709	Sonstige Erlöse	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
	Summe	63.100	69.100	69.100	69.100	69.100
4.	Zinsen und ähnl. Erträge					
2650	Sonstige Zinserträge	100	100	100	100	100
8689	Zinserträge Gemeinde	150	100	100	100	100
	Summe	250	200	200	200	200
Einnahmen Gesamtsumme:		1.216.850	1.220.800	1.219.800	1.214.800	1.205.300
5.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren					
3001	Material Hauptrohrleitung	22.000	21.000	21.000	21.000	21.000
3002	Material Hausanschlusskosten	25.000	26.000	26.000	26.000	26.000
3003	Material Wassermesser	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
3960	Bestandsveränderung Vorräte	600	500	500	500	500
	Summe	51.600	51.500	51.500	51.500	51.500
6.	Aufwendungen für bezogene Leistungen					
3100	Heizung - Öl	3.000	4.000	4.000	4.500	4.500
3101	Wasserbezug Bielefeld	30.000	31.000	31.500	32.000	32.500
3102	Strom	31.000	31.000	33.000	33.000	33.000
3103	Wasserentnahmegebühr	26.000	28.000	28.000	28.000	28.000
3104	Unterhaltung Hauptrohrleitung	85.000	80.000	80.000	80.000	80.000
3105	Kleinere Reparaturen	10.000	10.000	10.000	11.000	11.000
3106	Unterhaltung Hausanschlüsse	40.000	52.000	64.000	60.000	55.000
3107	Unterhaltung Hochbehälter	30.000	10.000	15.000	20.000	10.000
3108	Unterhaltung Brunnen 1 - 4	10.000	9.000	10.000	10.000	10.000
3160	Unterhaltung Steueranlagen	2.000	2.000	3.500	2.500	2.000
	Summe	264.000	257.000	279.000	281.000	266.000
7.						
4100						
4130						
4138	Löhne und Gehälter, Beiträge					
4160	Berufsgenossenschaft	342.000	341.000	344.000	348.000	351.000
8.	Abschreibungen	165.000	165.000	155.000	150.000	150.000

9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen					
4241	Kosten für Wasseruntersuchung	4.000	4.000	4.000	4.500	4.500
4360	Versicherungen (ohne KFZ)	3.000	3.500	4.000	4.500	4.500
4382	Gebäudeunterhaltung	6.000	6.000	6.500	6.500	6.500
4383	Sicherheitstechnischer Dienst	650	700	700	700	700
4390	Wasserkoooperation	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
4489	Versicherungen an Gemeinde	16.000	16.000	17.000	17.000	17.000
4530	Lfd. KFZ-Kosten	13.500	10.000	10.000	10.000	10.000
4531	KFZ-Leasingkosten	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
4589	Netzwerkumlage/Verwaltungskosten	17.500	17.000	17.500	17.500	18.000
4670	Reisekosten	2.000	500	500	500	500
4689	Löhne und Gehälter/Verrechnung Kernh	54.000	66.000	67.000	68.000	69.000
4705	Allgemeine Betriebskosten	20.000	15.000	20.000	20.000	20.000
4770	Unterhaltung Werkzeuge/Geräte	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
4772	Beglaubigungsgebühren	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4801	Wassergeld Endabnehmer Lage	600	600	600	600	600
4802	Wassergeld Endabnehmer Oerlinghause	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
4806	Wartungskosten Hard- und Software	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
4900	Sonstige Aufw. (Konzessionsabgabe)	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
4909	Fremdleistungen und Fremdarbeiten	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
4920	Telefon/Porto/Fax/Bürobedarf	5.000	5.000	5.500	5.500	5.500
4945	Fortbildungskosten	10.000	2.500	2.500	2.500	2.500
4954	Kostenumlage SAP/DATEV	27.000	47.000	24.000	15.000	15.000
4957	Prüfungskosten	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	Summe	322.750	336.800	322.800	315.800	317.300
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	36.000	34.000	32.000	33.000	34.000
11.	Steuern von Einkommen und Ertrag					
2200	Körperschaftssteuer	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
2208	Solidaritätszuschlag	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
4320	Gewerbesteuer	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
	Summe	34.500	34.500	34.500	34.500	34.500
12.	Sonstige Steuern (KFZ-Steuer)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Ausgaben Gesamtsumme	1.216.850	1.220.800	1.219.800	1.214.800	1.205.300
	Einnahmen Gesamtsumme	1.216.850	1.220.800	1.219.800	1.214.800	1.205.300
13.	Jahresüberschuss / -fehlbetrag	0	0	0	0	0

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2014/ Finanzplanung 2013 - 2017

<u>Sach- konto</u>	
1. Umsatzerlöse	
8001	Grundlage: 625.000 cbm Wassermenge sowie ca. 4.500 Hausanschlüsse. Wasserpreis 1,35 €/m³ zzgl. 7 % MWSt.zzgl. 0,05 €/m³ Wasserentnahmeentgeld Grundgebühr i.d.R. 36,84 €/Jahr zzgl. MWSt. .Angesichts der Neubautätigkeit ist von einer leichten Steigerung auszugehen.
8003	Prognostizierter Ertrag der Anlage auf Basis von 0,38 €/kW/h
8007	Gebühren für die aus Standrohren entnommenen Wassermengen.
8100	Es handelt sich (analog zu den Abschreibungen) um den wertemäßigen Verzehr der Anschlussbeiträge und Hausanschlusskostenersätze bis zum Jahr 2002, da bis dahin eine Sammelverbuchung stattfand. Die Gegenbuchung ist im Vermögensplan -.Ausgabe zu finden. Die Position verringert sich jährlich infolge der vollständig abgeschriebenen Vermögensgegenstände.
2. Aktivierte Eigenleistungen	
	Material- und Personalkosten für selbsterbrachte Produkte
3. Sonstige betriebliche Erträge	
2703	Kostenersatz für die dem Abwasserwerk gelieferten Verbrauchsmengendaten. Die Differenz zu der Veranschlagung im AWL erklärt sich aus der hier herauszurechnenden Mehrwertsteuer.
2705	Siehe Erläuterung zu Kto. 8100, hier aber für den Zeitraum nach 2002, so dass jährlich von einer Ansatzsteigerung auszugehen ist.
4. Zinsen und ähnliche Erträge	
	Erträge aus kurzfristig geparkten Geldern.
5. Aufwändungen für Rohstoffe etc. und für bezogene Waren	
3001 (3104)	Nach Neudefinition durch die Finanzgerichte werden die Kosten des Sanierungskonzeptes im Regelfall im Erfolgsplan zu veranschlagen sein, da kein zusätzliches Vermögen geschaffen wird. In Ausnahmen kann natürlich auch eine vermögenswirksame Veranschlagung mit Auswirkungen auf die Kreditaufnahmen erforderlich werden. Im Gegenzug bei der Reduzierung der Materialkosten wurden die Unterhaltungskosten (3104) in vergleichbarem Umfang erhöht.
6. Aufwändungen für bezogene Leistungen	
3101	Gebühren für des Wasserbezug im Bereich Gewerbepark Asemissen, da dieser Bereich bislang aus technischen Gründen nicht vom Wasserwerk Leopoldshöhe versorgt werden konnte. Im Zuge des Ausbaues der B 66 im Bereich "Scherenkrug"soll dies aber geändert werden.
3102	Stromkosten für die Wasserförderung etc.
3103	Abführung des Wasserentnahmeentgeldes an das Land NRW.
3104	Kosten für Umlagungen, Rohrbrüche, Schieberwechsel etc.
3106	In den nächsten Jahren sind verstärkt alte PVC- und Stahlhausanschlussleitungen auszutauschen, um so Schäden durch Materialermüdungen zu vermeiden.
3107	Im Wirtschaftsjahr 2015 steht eine Sanierung des Daches vom kleinen Hochbehälter an, in 2016 die Teilsanierung der Innenbeschichtung des großen Hochbehälters.

7. Löhne und Gehälter etc.

4100 etc. Ansatz für die Vollzeitkräfte, die Teilzeitkräfte werden kostenmäßig unter Nr. 9. -4689 erfasst.

8. Abschreibungen

Wertemäßiger Verzehr des Vermögens, die Gegenbuchung ist im Vermögensplan - Einnahmen.

9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

- 4241 Behördliche Überwachung sowie Eigenüberwachung zur Gewährleistung einer einwandfreien Trinkwasserqualität.
- 4360 Eigene Versicherungen des Wasserwerkes, die Gebäudeversicherungen etc. siehe unter 4489.
- 4382 Unterhaltung und kleinere Reparaturen der wasserwerkseigenen Hochbauten.
- 4383 Sicherheitsunterweisung, Unfallschutz etc.
- 4489 Versicherung der Gebäude und technischen Anlagen.
- 4530 Benzin, Reparaturen etc. für die Dienstwagen.
- 4531 Leasingkosten für 2 Diensttransporter.
- 4589 Anteilige Kosten für die Inanspruchnahme der hauseigenen EDV sowie des Kommunalen Rechenzentrums sowie anteilige Kosten für die Inanspruchnahme allgemeiner Dienste/ Dienststellen des Rathauses.
- 4670 Infolge neuer Rechtsauffassungen des kommunalen Spitzenverbände ist die bislang erforderliche Weiterbildung entbehrlich geworden.
- 4689 siehe Erläuterungen zu 7. - 4100
- 4705 Mitgliedsbeiträge, allgemeiner Betrieb, Schutzkleidung, Reinigung, Pacht, sonstige Ausgaben.
- 4772 Eichgebühren für die Wassermesser.
- 4801 Gebührenerstattung für die von Lage mit Wasser belieferten Leopoldshöher Grundstücke.
- 4802 Auch nach Übernahme der Leitung in der Mühlenstraße werden noch viele Häuser von Oerlinghausen mit Wasser versorgt.
- 4806 Programmaktualisierungen etc.
- 4909 Kosten der Erdarbeiten etc. für Unterhaltung der Leitungen und Hausanschlüsse.
- 4945 Kosten für die Aus- und Fortbildung der Betriebsleitung und der Mitarbeiter (sh. auch Pos. 4670)
- 4954 In 2014 wird die Bescheiderstellung von SAP auf das in der Buchführung bereits genutzte DATEV-Programm umgestellt. Hierfür fallen einmalig Mehrkosten an, in den Folgejahren kommt es aber zu erheblichen Einsparungen.
- 4957 Jahresabschluss- und Wirtschaftsprüferkosten.

10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinszahlungen für bereits aufgenommene und noch aufzunehmende Kredite.

LEERSEITE

Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben,
die sich auf den Haushalt der Gemeinde auswirken

Ziffer	Bezeichnung	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO	Ansatz 2017 EURO
<i>Einnahmen des Wasserwerks aus dem Gemeindehaushalt</i>						
8689	Zinserträge Gemeinde	150	100	100	100	100
	Summe Einnahmen	150	100	100	100	100
<i>Ausgaben des Wasserwerks an den Gemeindehaushalt</i>						
4100etc.	Löhne und Gehälter	342.000	341.000	344.000	348.000	351.000
4489	Versicherungen an Gemeinde	16.000	16.000	17.000	17.000	17.000
4589	Netzwerkumlage/Verwaltungskosten	17.500	17.000	17.500	17.500	18.000
4689	Löhne und Gehälter/Verrechnung Kernhaushalt	54.000	66.000	67.000	68.000	69.000
4900	Sonstige Aufw. (Konzessionsabgabe)	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	Summe Ausgaben	504.500	515.000	520.500	525.500	530.000

Vermögensplan/Investitionsprogramm 2013 - 2017

KSt.	Konto	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2013	2014	2015	2016	2017
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I. Verfügbare Mittel						
1.	Jahresgewinn	0	0	0	0	0
2.	Beiträge und ähnliche Entgelte	4.000	4.000	29.000	24.000	22.000
3.	Hausanschlusskostenerstattung	60.000	50.000	50.000	50.000	50.000
4.	Krediteinnahmen	135.500	280.000	152.000	145.000	278.000
5.	Entnahme aus Rücklage	0	0	0	0	0
6.	Abschreibungen	165.000	164.000	155.000	139.000	146.000
	Summe Einnahmen	364.500	498.000	386.000	358000	496000
II. Benötigte Mittel						
9001	Jahresverlust	0	0	0	0	0
9002	Tilgung von Krediten	84.000	84.000	81.000	80.000	80.000
9003	Zuführung zur Rücklage	0	0	0	0	0
9004	Auflösung Ertragszuschüsse	137.000	136.000	130.000	120.000	103.000
0026	Bauzuschüsse	0	0	0	0	0
0027	Wegerechte	0	0	0	0	0
0028	Wasserrechte	1.500	0	0	0	0
0029	Beschaffung von Software	6.000	2.000	2.000	2.000	2.000
0062	Grund und Boden	0	0	0	0	0
0082	Gebäude	5.000	0	0	0	0
0212	Wassergewinnungsanlage (Brunnen)	10.000	0	0	0	0
0213	Speicheranlagen (Hochbehälter)	0	0	0	0	0
0214	Leitungsnetz	65.000	215.000	116.000	100.000	255.000
0215	Hausanschlüsse	35.000	39.000	36.000	35.000	35.000
0216	Wassermessereinbau	6.000	6.000	5.000	5.000	5.000
0211	Außenanlagen	0	0	0	0	0
0310	Fuhrpark	0	0	0	0	0
0410	Bestandspläne etc.	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
0440	Geräte und Werkzeuge	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
0451	Betriebs- und Geschäftsausst. > 410 €	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
0480	GWG 100 - 410 €	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Summe Maßnahmen:	143.500	278.000	175.000	158.000	313.000
	Summe Ausgaben	364.500	498.000	386.000	358.000	496.000
	Summe Einnahmen	364.500	498.000	386.000	358.000	496.000
		0	0	0	0	0

Vermögensplan 2014/Investitionsprogramm 2013 - 2017

Erläuterungen

I. Verfügbare Mittel

KSt.

1. Es wird im Wirtschaftsjahr weder ein Gewinn noch ein Verlust erwartet.
2. Voraussichtliche Anschlussbeiträge aus den im Wirtschaftsjahr anstehenden Baumaßnahmen.
3. Zum Ersatz der Hausanschlusskosten wird eine Pauschale erhoben. Diese beträgt: Grundbetrag 818,07 € zzgl. MWSt. und 61,36 €/lfdm zzgl. MWSt. Leitungslänge.
4. Erforderliche Krediteinnahmen für anderweitig nicht gedeckte Ausgaben des Vermögensplanes.
5. Eine Rücklagenentnahme wird in den Jahren nicht geplant, kann aber beim Jahresabschluss zum Ausgleich von Bilanzverlusten erforderlich werden.
6. Gegenbuchung zu Nr. 8 (Ausgabe) des Erfolgsplanes.

II. Benötigte Mittel

- 9004 Es handelt sich (analog zu den Abschreibungen) um den wertemäßigen Verzehr der Anschlussbeiträge und Hausanschlusskostenersätze.
- 0028 Kosten für die nach 10 Jahren erforderliche Überprüfung der Wasserentnahmegenehmigung im Jahre 2013.
- 0029 Kosten für Softwarepflege, in 2013 Mehraufwand durch GIS-Lizenzgebühren.
- 0082 Umbau der Gebäudeentwässerung Schuckenteichweg 36 im Jahre 2013.
- 0212 Einhausung der Brunnensteuerungen zur Steigerung der Betriebs- und Versorgungssicherheit im Jahre 2013.
- 0214 Ansatz für Wasserversorgungsleitungen in Abstimmung mit anstehenden Straßen- und Kanalbaumaßnahmen sowie Umsetzung des Sanierungskonzeptes, welches zum Teil auch den Erfolgsplan betrifft. Neu eingeplant wurde der Neubau der Hauptrohrleitung zwischen Evenhausen und der Waldstraße, die alte Leitung zeigt mittlerweile deutliche Materialermüdungen.
- 0215 Fremdkosten für Hausanschlüsse. Die bei den Einnahmen veranschlagten Erstattungen umfassen zusätzlich noch die Personal- und Materialkosten.
- 0216 Wassermessereinbaukosten von Neuanschlüssen.
- 0310 Bislang war der Austausch des Mercedes-Vito gegen einen PKW vorgesehen. Mittlerweile ist es günstiger, das Fahrzeug nach Ablauf der Nutzungsdauer des Vito zu leasen.
- 0440/ Während die bei Pos. 0480 veranschlagten Kleingeräte etc. schon im Jahr des Erwerbs
0480 vollständig abgeschrieben werden, sind die unter 0440 anfallenden Kosten entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Geräte etc. abzuschreiben.
- 0451 Ansatz für Austausch von Büroausstattung/-geräten etc.

Stellenplan/Stellenübersicht

Wasserwerk Leopoldshöhe

Wirtschaftsjahr 2014

Teil A: Beamte

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Anmerkung: Die Aufstellung erfolgt entsprechend dem verbindlich vorgeschriebenen Muster zu § 8 Abs. 1 und 2 GemHVO (neue Fassung)

Stellenplan / Stellenübersicht Wasserwerk 2014

Teil A: Beamte (nachrichtlich)

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2014			Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Vermerke, Erläuterungen
		Insgesamt	darunter				
			mit Zulage	ausgesondert			
<u>Höherer Dienst</u> Gemeindeverwaltungsdirektor	A 15	0,05	0,00	0,00	0,05	0,05	
<u>Gehobener Dienst</u> Gemeindeamtman	A 11	0,10	0,00	0,00	0,10	0,10	
Insgesamt:		0,15	0,00	0,00	0,15	0,15	

Stellenplan / Stellenübersicht Wasserwerk 2014

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
14	0,05	0,05	0,05	
11	0,25	0,25	0,25	
10	0,10	0,10	0,10	
9	2,00	2,00	2,00	
7	2,00	3,00	2,00	
6	2,00	1,00	2,00	
2	0,13	0,13	0,13	
Insgesamt:	6,53	6,53	6,53	

LEERSEITE

[illegible]

Wirtschaftsplan

der

Leopoldshöher Immobilien- und Liegenschaftsverwaltung

für das

Wirtschaftsjahr

2014

Gemäß § 4 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO)
durch den Rat der Gemeinde Leopoldshöhe am

_____ 2013 festgestellt.

LEERSEITE

Gesamtplan

Erfolgsplan

		Ansatz	Ansatz	Ergebnis
		2014	2013	2012
		€	T€	T€
1.	Umsatzerlöse	929.700	1.322	1.907
2.	Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-596.100	-109	-872
3.	Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
	Gesamtleistung	333.600	1.213	1.035
4.	Materialaufwand: Aufwendungen für bezogene Leistungen	-92.000	-54	-65
5.	Grundstücksankäufe	-25.000	-964	
6.	Abschreibungen auf das			
	a) Anlagevermögen	-19.000	-19	-18
	b) Umlaufvermögen	0	0	0
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-130.500	-147	-753
8.	Sonstige Zinsen und Erträge	16.300	17	24
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-38.000	-51	-71
	Jahresüberschuss / Jahresverlust	45.400	-5	152

Vermögensplan

		Ansatz	Ansatz	Ergebnis
		2014	2013	2012
		€	T€	T€
Benötigte Mittel				
1.	Grunderwerb / Investition	25.000	1.464	23
2.	Erschließungsmaßnahmen	611.000	460	339
3.	Vorauslagte Beiträge	91.500	100	0
4.	Tilgung	220.000	220	825
5.	Abführung an Kernhaushalt	100.000	0	55
6.	Übernahme Jahresverlust	0	5	0
	Benötigte Mittel gesamt	1.047.500	2.249	1.242
Verfügbare Mittel				
1.	Abschreibungen	19.000	19	18
2.	Grundstücksverkäufe	844.200	1.238	1.820
3.	Beiträge	192.550	437	434
4.	Kreditaufnahmen	0	300	0
5.	Jahresüberschuss	45.400	0	152
	Verfügbare Mittel gesamt	1.101.150	1.994	2.424

Erfolgsplan

Erfolgsplan

Ziffer		Ansatz 2014
1.	<u>Umsatzerlöse</u>	
1.1.	Mieten für Wohnungen	56.000
1.2.	Erstattung Nebenkosten	25.000
1.3.	Pachten für unbebaute Grundstücke	4.500
1.4.	<u>Erlöse aus Grundstücksverkäufen</u>	
	<u>Baugebiet "Parkstraße"</u>	
	ca. 2.300 qm	241.500
	<u>Baugebiet "Grabbestraße"</u>	
	ca. 4.900 qm	602.700
	Gesamt	929.700
2.	<u>Verminderung/Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</u>	
	<u>Erhöhung</u>	
2.1.	<u>Baugebiet Bachstraße</u>	
	Vermessung	25.000
	<u>Verminderung</u>	
2.2.1.	<u>Baugebiet "Parkstraße"</u>	
	Buchwertabgang	-39.100
	Abgang Vermarktungskosten	-160.000
2.2.2.	<u>Baugebiet "Grabbestraße"</u>	
	Buchwertabgang	-318.500
	Vermarktungskosten	-103.500
	Gesamt	-596.100
3.	<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	
3.1.	Gewinne aus Anlagenabgängen	
4.	<u>Materialaufwand für bezogene Leistungen</u>	
4.1.	Energiekosten (Öl, Gas, Wasser, Strom)	25.000
4.2.	Grundbesitzabgaben	7.000
4.3.	Unterhaltungsaufwand	60.000
	Gesamt	92.000
5.	<u>Grundstücksankäufe (Kosten für Umlaufvermögen)</u>	
5.1.	<u>Baugebiet "Bachstraße"</u>	
	Vermessungskosten	25.000
6.	<u>Abschreibungen</u>	
6.1.	Anlagevermögen	19.000
6.2.	Umlaufvermögen	0
	Gesamt	19.000
7.	<u>sonstige betriebliche Aufwendungen</u>	
7.1.	<u>Personalaufwendungen</u>	
	Entgelte und Bezüge	76.000

		soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Beihilfen	10.000
		Erstattung Pensionsrückstellungen an Gemeinde	18.000
	7.2.	Prüfungskosten und eigene Abschlusskosten	7.500
	7.3.	Verwaltungskostenbeitrag, Netzwerkumlage, Versicherungen	17.000
	7.4.	übrige Aufwendungen (z.B. Fortbildung)	2.000
	Gesamt		130.500
8.	<u>sonstige Zinsen und Erträge</u>		
	8.1.	Erbbauszinsen	15.300
	8.2.	Kontokorrent- und Festgeldzinsen, Verzugszinsen	1.000
	Gesamt		16.300
9.	<u>Zinsen u. ä. Aufwendungen</u>		
	9.1.	Zinsen für Darlehen	37.000
	9.2.	sonstige Zinsen	1.000
	Gesamt		38.000
10.	<u>Jahresgewinn / -verlust (-)</u>		<u>45.400</u>

LEERSEITE

Vermögensplan

Vermögensplan

		Benötigte Mittel	
Ziffer			Ansatz 2014
1.	Grunderwerb / Investition		
	1.1.	Baugebiet "Bachstraße"	
		Vermessung	25.000
	Gesamt		25.000
2.	Erschließungsmaßnahmen		
	2.1.	Endausbau Heinrich-Lübke-Weg	300.000
	2.2.	Endausbau Theodor-Heuss-Weg	200.000
	2.3.	Oberflächenentwässerung Parkstraße	31.000
	2.4.	Baustraße Verlängerung Bachstraße	80.000
	Gesamt		611.000
3.	Verauslagte Beiträge		
		Baugebiet "Grabbestraße"	91.500
4.	Tilgung		
	4.1.	Tilgung langfristige Darlehen	220.000
	Gesamt		220.000
5.	Abführung an Kernhaushalt		
		Ausschüttung aus Jahresabschluss 2012	100.000
6.	Übernahme Jahresverlust		0
Benötigte Mittel gesamt			<u>1.047.500</u>
		Verfügbare Mittel	
1.	Abschreibungen		
		siehe Ziffer 6 im Erfolgsplan	19.000
2.	Grundstücksverkauf		
		siehe Ziffer 1.4. im Erfolgsplan	844.200
3.	Beiträge		
	3.1.	Baugebiet "Parkstraße"	123.950
	3.2.	Baugebiet "Grabbestraße"	68.600
	Gesamt		192.550
4.	Kreditaufnahmen		
		geplante Kreditaufnahme	0
5.	Jahresüberschuss		45.400
Verfügbare Mittel gesamt			<u>1.101.150</u>
Verpflichtungsermächtigung für Endausbau Theodor-Heuss-Weg für 2015			120.000

Finanzplanung

Erfolgs-

und

Vermögensplan

Finanzplanung						
Erfolgsplan		2013	2014	2015	2016	2017
		T€				
1.	Umsatzerlöse	1.322	929.700	667.290	517.000	287.500
2.	Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-109	-596.100	-450.650	-340.900	-91.000
3.	sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
	Gesamtleistung	1.213	333.600	216.640	176.100	196.500
4.	Materialaufwand: Aufwendungen für bezogene Leistungen	-54	-92.000	-47.000	-48.000	-49.000
5.	Grundstücksankäufe	0	-25.000	0	0	0
6.	Abschreibungen	-19	-19.000	-19.000	-18.000	-17.000
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen (mit Personalaufwand)	-147	-130.500	-132.000	-133.500	-135.000
8.	Sonstige Zinsen und Erträge	17	16.300	15.800	15.800	15.800
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-51	-38.000	-31.000	-26.000	-20.000
	Jahresgewinn / Jahresverlust	-5	45.400	3.440	-33.600	-8.700
Vermögensplan		2013	2014	2015	2016	2017
		T€				
	Benötigte Mittel				Benötigte Mittel	
1.	Grunderwerb/Investitionen	1.464	25.000	0	0	0
2.	Erschließungsmaßnahmen	460	611.000	143.000	0	190.000
3.	Vorauslagte Beiträge	100	91.500	55.000	0	17.000
4.	Tilgung	220	220.000	220.000	220.000	220.000
5.	Abführung an Kernhaushalt	269	100.000	0	0	170.000
6.	Übernahme Jahresverlust	0	0	0	33.600	-8.700
	Benötigte Mittel gesamt	2.249	1.047.500	418.000	253.600	588.300
	Verfügbare Mittel					
1.	Abschreibungen	19	19.000	19.000	18.000	17.000
2.	Grundstücksverkäufe	1.238	844.200	581.790	430.500	200.000
3.	Beiträge	437	192.550	170.000	205.000	60.000
4.	Kreditaufnahme	300	0	0	0	0
5.	Jahresüberschuss	0	45.400	3.440	0	0
	Verfügbare Mittel gesamt	1.994	1.101.150	774.230	653.500	277.000

Investitions- programm

Investitionsprogramm 2014 - 2017

	Grunderwerb / Investitionen / Erschließungsmaßnahmen	EURO
<u>2014</u>	Vermessung Bachstraße	25.000
	Endausbau Heinrich-Lübke-Weg	300.000
	Endausbau "Theodor-Heuss-Weg" (Teil 1)	200.000
	Oberflächenentwässerung Parkstraße	31.000
	Baustraße Verlängerung Bachstraße	80.000
		<u>636.000</u>
<u>2015</u>	Endausbau "Theodor-Heuss-Weg" (Teil 2)	120.000
	Oberflächenentwässerung "Bachstraße"	23.000
		<u>23.000</u>
<u>2016</u>		<u>0</u>
<u>2017</u>	Endausbau "Parkstraße"	<u>190.000</u>

Stellenplan/Stellenübersicht
Leopoldshöher Immobilien-
und Liegenschaftsverwaltung

für das

Wirtschaftsjahr 2014

Teil A: Beamte

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Anmerkung: Die Aufstellung erfolgt entsprechend dem
verbindlich vorgeschriebenen Muster zu
§ 8 Abs. 1 und 2 GemHVO (neue Fassung)

Stellenplan / Stellenübersicht LIL 2014

Teil A: Beamte (nachrichtlich)

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2014			Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Vermerke, Erläuterungen
		Insgesamt	darunter				
			mit Zulage	ausgesondert			
<u>Höherer Dienst</u>							
Gemeindeverwaltungs- direktor	A 15	0,05	0,00	0,00	0,05	0,05	
<u>Gehobener Dienst</u>							
Gemeindeamtfrau	A 11	1,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
Insgesamt:		1,05	0,00	0,00	1,05	1,05	

Stellenplan / Stellenübersicht LIL 2014

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
14	0,05	0,05	0,05	
11	0,25	0,25	0,25	
10	0,10	0,10	0,10	
6	0,10	0,10	0,10	
Insgesamt:	0,50	0,50	0,50	

Auswirkungen

für die

Finanzplanung des

Gemeindehaushaltes

Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken					
		2014	2015	2016	2017
	Erfolgsplan				
4.	<u>Aufwendungen</u>				
4.2.	Grundbesitzabgaben	7.000	7.000	7.000	7.000
	<u>sonstige betriebliche Aufwendungen</u>				
7.					
7.1.	Personalaufwendungen mit Pensionsrückstellungen	104.000	104.500	105.500	106.500
7.3.	Verwaltungskostenumlage, Versicherungen, etc.	17.000	18.000	18.500	19.000
		2014	2015	2016	2017
	Vermögensplan				
	Benötigte Mittel				
5.	Abführung an Kernhaushalt	100.000			170.000
	Verfügbare Mittel				
3.	<u>Erschließungsbeiträge</u>				
3.2.	10 % Anteil Gemeinde		60.000	75.000	
	Hinweis:	<u>Normalschrift:</u> Zahlungen von der Gemeinde an die LIL			
		<u>Kursivschrift:</u> Zahlungen von der LIL an die Gemeinde			

Jahresabschluss

für das

Wirtschaftsjahr 2012

**Wirtschaftsplan
des
Abwasserwerkes Leopoldshöhe
für das
Wirtschaftsjahr 2014**

**Gemäß § 4 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO)
durch den Rat der Gemeinde Leopoldshöhe
am festgestellt.**

Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung, die im Wirtschaftsjahr 2014 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 600.000 € festgesetzt.

Inhaltsverzeichnis

Seite	Inhalt
3	Gesamtplan
4 + 5	Gewinn- und Verlustrechnung 2014
6 + 7	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
9	Zusammenstellung der Auswirkungen auf die Finanzplanung der Gemeinde
10	Vermögensplan/Investitionsprogramm 2014
11 + 12	Erläuterungen zum Vermögensplan/Investitionsprogramm
13 + 14	Stellenplan/Stellenübersicht 2014
15	Bilanz 2012
16	Gewinn- und Verlustrechnung 2012

Gesamtplan

Gewinn- und Verlustrechnung 2014/Finanzplanung 2013 - 2017

Ziffer	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO	Ansatz 2017 EURO
1.					
Umsatzerlöse/	3.988.500	5.494.500	5.502.500	5.509.500	5.511.500
2.					
Sonstige betriebliche Erträge	13.750	13.950	14.150	14.350	14.350
Einnahmen Gesamtsumme	4.002.250	5.508.450	5.516.650	5.523.850	5.525.850
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und					
3.					
Betriebsstoffe sowie bezogene Waren	115.500	111.000	111.500	115.000	115.500
4.					
Aufwendungen für bezogene Leistungen	562.500	558.700	562.900	578.000	588.000
5.					
Personalaufwand	520.000	530.000	540.000	550.000	555.000
6.					
Abschreibungen	1.610.000	1.620.000	1.610.000	1.600.000	1.590.000
7.					
Sonstige betriebliche Aufwendungen	425.950	435.550	448.600	450.700	450.200
8.					
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
9.					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	767.300	752.200	742.200	732.200	724.200
10.					
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11.					
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
12.					
Sonstige Steuern	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ausgaben Gesamtsumme	4.002.250	4.008.450	4.016.200	4.026.900	4.023.900
13. Jahresgewinn / Jahresverlust	0	1.500.000	1.500.450	1.496.950	1.501.950

Vermögensplan 2014/Investitionsprogramm 2013-2017

Ziffer	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO	Ansatz 2017 EURO
Verfügbare Mittel					
1.					
Kanalanschlussbeiträge	96.000	143.000	175.000	90.000	100.000
1a.					
Anschluss-Erstattungen	40.000	0	20.000	0	0
2.					
Krediteinnahmen	0	0	28.000	88.000	74.000
3.					
Eigenkapitalentnahme-Darlehn	0	0	0	0	0
4.					
Entnahme aus der Rücklage	0	0	0	0	0
5.					
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.608.000	1.620.000	1.610.000	1.600.000	1.590.000
6.					
Landeszuweisungen	0	0	0	40.000	0
7.					
Liquide Mittel/Forderungen	0	0	0	0	0
8.					
Überschuss aus G. u. V.	0	1.500.000	1.500.450	1.496.950	1.501.950
Verfügbare Mittel gesamt	1.744.000	3.263.000	3.333.450	3.314.950	3.265.950
Benötigte Mittel					
1.					
Baukosten	736.000	529.000	805.000	778.000	708.000
2.					
Tilgung	707.000	725.000	728.000	740.000	756.000
3.					
Übernahme Verlust aus G. u. V.					
4.					
Auflösung Ertragszuschüsse	0	300.000	300.000	300.000	300.000
5.					
Zuführung zur Rücklage	301.000	1.709.000	1.500.450	1.496.950	1.501.950
6.					
Zuführung an den Kernhaushalt	0	1.500.000	1.500.450	1.496.950	1.501.950
Benötigte Mittel gesamt	1.744.000	4.763.000	4.833.900	4.811.900	4.767.900

Gewinn- und Verlustrechnung 2014/ Finanzplanung 2013 - 2017

Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2013 Euro	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO	Ansatz 2017 EURO
1. Umsatzerlöse						
8087	Kanalgebühren Schmutzwasser	2.400.000	3.128.000	3.135.000	3.139.000	3.140.000
8001	Kanalgebühren Schmutzw. Sonderkunden	26.500	35.000	35.000	36.000	36.000
8012	Kanalgebühren Schmutzw. Vorjahr	0	0	0	0	0
8009	Kanalgebühren Regenwasser	1.170.000	1.526.000	1.527.000	1.529.000	1.530.000
8011	Kanalgebühren Regenwasser Vorjahre Kostenerstattung der Gemeinde für					
8089	Straßenentwässerung	380.000	494.000	494.000	494.000	494.000
8002	Abfuhrgebühren Hauskläranlagen	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
8100	Auflösung Bauzuschüsse	0	300.000	300.000	300.000	300.000
8035	Stromerlöse PVA	10.500	10.000	10.000	10.000	10.000
	Summe:	3.988.500	5.494.500	5.502.500	5.509.500	5.511.500
2. Sonstige betriebliche Erträge						
2703	Inanspruchnahme Notdienst	200	200	200	200	200
2706	Skontoerträge	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
2701	Mahngebühren	50	50	50	50	50
2709	Sonstige Erträge	11.300	11.500	11.700	11.900	11.900
2704	Erträge aus Herabsetzung der Einzelwertberichtigg.	0	0	0	0	0
2735	Auflösung Rückstellungen	0	0	0	0	0
	Summe:	13.750	13.950	14.150	14.350	14.350
	Betriebliche Erträge gesamt:	4.002.250	5.508.450	5.516.650	5.523.850	5.525.850
3. Aufwändungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren						
3001	Labor	17.500	18.000	18.500	19.000	19.500
3002	Zusatzstoffe	42.000	42.000	42.000	43.000	43.000
3003	Material Masch. Unterhaltung	25.000	25.000	25.000	26.000	26.000
3004	Material Sonderbauwerks-Unterhaltung	16.000	16.000	16.000	17.000	17.000
3960	Bestandsveränderungen	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Summe:	115.500	111.000	111.500	115.000	115.500
4. Aufwändungen für bezogene Leistungen						
3100	Gas für Heizung	18.000	18.000	19.000	20.000	20.000
3101	Wasser	1.000	1.100	1.200	1.200	1.200
3102	Strom	155.000	170.000	170.000	180.000	185.000
3103	Klärschlammabeseitigung	90.000	80.000	82.000	83.000	84.000
3104	Entsorgungskosten Hauskläranlagen	1.200	1.300	1.300	1.400	1.400
3105	Untersuchungskosten	12.000	12.000	13.000	13.000	13.000
3106	Entsorgung Rechengut/Sand-/Fettfang	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
3107	Unterhaltung Maschinen	45.000	46.000	46.000	47.000	48.000
3108	Unterhaltung Sonderbauwerke	45.000	35.000	35.000	37.000	40.000
3109	Unterhaltung Kanal	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
3160	Betrieb u. Unterhaltung der Photovoltaikanlage	300	300	400	400	400
	Summe:	562.500	558.700	562.900	578.000	588.000
4100						
4130						
4160	5. Personalaufwand	520.000	530.000	540.000	550.000	555.000
6. Abschreibungen						
4830	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.610.000	1.620.000	1.610.000	1.600.000	1.590.000
	Summe:	1.610.000	1.620.000	1.610.000	1.600.000	1.590.000

Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2013 EURO	2014 EURO	2015 EURO	2016 EURO	2017 EURO
7. Sonstige betrieblichen Aufwendungen						
4321	Grundbesitzabgaben	150	150	200	200	200
4360	Versicherungen	18.000	18.000	18.500	19.000	19.000
4395	Abwasserabgabe	30.000	30.000	32.000	32.000	32.000
4487	Innere Verrechnungen Wasserwerk	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
4489	Versicherung - Interne Verrechnungen	2.000	2.000	2.000	2.500	2.500
4530	lfd. KFZ-Kosten	14.000	14.000	15.000	15.000	15.000
4589	Netzwerkumlage/ Verwaltungskostenbeteiligung	38.000	38.000	38.500	38.500	39.000
4670	Reisekosten	500	500	500	600	600
4689	Personalaufwand - Verrechnung Kernhaushalt	142.000	151.000	153.000	154.000	155.000
4705	Allgemeine Betriebskosten	25.400	25.000	26.000	26.000	26.000
4781	Betriebskostenanteil ZKA Lage	37.000	37.000	42.000	42.000	42.000
4989	Pachtflächen Asemissen	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
4806	Wartungskosten Hard- und Software	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000
4900	Sonstige Aufwendungen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
4920	Telefon / Porto / Fax / Bürobedarf	6.000	6.500	6.500	6.500	6.500
4945	Aus- und Fortbildungskosten	6.500	5.000	6.000	6.000	4.000
4950	Rechts- und Beratungskosten	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
4957	Prüfungskosten	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	400	400	400	400	400
4985	Kleinteile (Ersatzbeschaffungen bis 100 €) GWG	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Summe:	425.950	435.550	448.600	450.700	450.200
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
26XX	Zinsaufwendungen für Darlehen	354.300	344.200	339.200	334.200	329.200
2109	Verzinsung Eigenkapitalentnahmedarlehn	413.000	408.000	403.000	398.000	395.000
	Summe:	767.300	752.200	742.200	732.200	724.200
10. Außerordentliche Erträge						
10	Periodenfremder Ertrag	0	0	0	0	0
11. Außerordentliche Aufwendungen						
11	periodenfremde Aufwendungen	0	0	0	0	0
12. Sonstige Steuern						
4510	KFZ-Steuern	1.000	1000	1000	1000	1000
Gesamtsumme:		4.002.250	4.008.450	4.016.200	4.026.900	4.023.900
13. Jahresgewinn / Jahresverlust (-)		0	1.500.000	1.500.450	1.496.950	1.501.950

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2014/ Finanzplanung 2013 - 2017

Sach- konto

1. Umsatzerlöse

Kanalbenutzungsgebühren

- 8087 Bei den Schmutzwassermengen wird entsprechend der Annahme des Wirtschaftsprüfers von
8001 praktisch unveränderten Mengen ausgegangen. Allerdings führt die Abschreibung nach
8012 Wiederbeschaffungswert in der Gebührenbedarfsberechnung zu ca. 30 % höheren
Gebührensätzen sowohl für Schmutz- wie auch für Regenwasser.
Unter "Sonderkunden" werden die von Lage mit Wasser versorgten Haushalte verstanden.
8089 Die Regenwassergebühren basieren bis zum Abschluss des Straßenkatasters auf den bisherigen
Zahlen (wobei die Straßenflächen um ca. 20.000 m² reduziert wurden, da nach heutiger
Rechtsauffassung für den Bereich der Ortskernsanierung infolge der Baukostenveranschlagung
keine Gebühren erhoben werden können.
8100 Nachdem sich die Rechtsauffassung geändert hat, wird die Auflösung der Ertragszuschüsse nun
doch wieder veranschlagt.
Aktuelle Gebührensätze:
Schmutzwasser: 5,41 €/cbm
Schmutzwasser DLS: 4,33€/cbm
Regenwasser: 1,33 €/qm
Anschlussbeitrag: 9,20 €/qm
8002 **Abfuhrgebühren Hauskläranlagen**
Ansatz entsprechend dem geschätzten Abfuhrvolumen auf der Grundlage der aktuellen Kalkulation
der Abfuhrgebühren. Da es zu keiner nennenswerten Änderung der Abfuhrkosten kommt, bleiben
hier die Gebühren weiterhin konstant.

2. Sonstige betrieblich Erträge

Hauptanteil hat hier die Kostenerstattung infolge einer Personalzuweisung an die VHS.

3. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe etc.

- 3001 Kosten der Chemikalien, Küvetten und Reagenzien für die ständige Überwachung der Ablaufwerte
und zur Steuerung des Kläranlagenprozesses.
3002 Kosten für Flockungsmittel (Klärschlamm), Fällmittel (Phosphat), Kalk etc.
3003+
3004 Im Verhältnis zu Nr. 3107 - 3109 handelt es sich hier nur um reine Materiallieferungen

4. Aufwendungen für bezogene Leistungen

- 3102 Da die Strompreise jeweils für mehrere Jahre ausgeschrieben werden, kommt es hier zu
stufenweisen Erhöhungen.
3103 Ausgaben für die Boden-Untersuchung, Aufbringung und sonstige Behandlung des
Klärschlammes, einschl. Fremdleistungen. Die Einsparungen werden -wie im Betriebsausschuss
angekündigt- durch die Umstellung der Entsorgungswege erzielt.
3105 Kosten der Untersuchung des Belebtschlammes, der Kläranlagenabläufe, der daraus
resultierenden Gewässer Auswirkungen etc.. Ebenfalls enthalten sind die Fremdunter-
suchungskosten.
3108 Zu den Sonderbauwerken zählen neben den Kläranlagen und Pumpstationen auch die
Rückhaltebecken.
3109 Ansatz für Kanalunterhaltung und Sanierungsarbeiten:
- TV- Untersuchung
- Rattenbekämpfung
- Schmutzfangreinigung
-Kanal-Reinigung
- Schachtsanierungen
- Reparaturen

5. **Besondere Aufwendungen (Personalaufwand)**

4100 Ansatz für Gehälter, Besoldungen und Sozialleistungen der Vollzeitkräfte, die Teilzeitkräfte werden
4130 entsprechend der Forderung der Wirtschaftsprüfer bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen
4160 unter Nr. 4689 geführt.

6. **Abschreibungen**

4830 Die Abschreibungen ergeben sich aus der jeweils neuesten Berechnung des Wirtschaftsprüfers. Für die Folgejahre werden die dafür geplanten Maßnahmen sowie die dann vollständig abgeschriebenen Maßnahmen berücksichtigt. Im Gegensatz zu der Gebührenbedarfs-berechnung werden im Wirtschaftsplan nur die tatsächlichen Abschreibungen abgebildet, also nicht die vom Wiederbeschaffungswert. Über die Verwendung des sich daraus ergebenden Jahresgewinnes wird im Zuge des Jahresabschlusses vom Rat entschieden.

7. **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

4395 Berechnungsgrundlage für die an das Land abzuführende Abwasserabgabe ist bei den Kläranlagen die Menge und Schädlichkeit des Abwassers. Für die Regenwasserabgabe wird die Anzahl der Einwohner (!) des Entwässerungsgebietes angesetzt. Die Anträge auf Abgabeminderung waren sämtlich erfolgreich, daraus resultiert die Ansatzminderung.
4487 Anteilige Kosten für die Ermittlung der Verbrauchsmengen durch das Wasserwerk. Auf
4489 Ansatz für die Versicherungen der Abwasseranlagen unter Berücksichtigung der aktualisierten Gebäudeversicherungen
- Elektronikversicherung
- Gebäudeversicherung
- Inventarversicherung
4589 Anteilige Kosten für die Inanspruchnahme der hauseigenen EDV sowie des Kommunalen Rechenzentrums sowie anteilige Kosten für Raummieten und Inanspruchnahme allgemeiner Dienste/Dienststellen.
4689 Im Gegensatz zu Ziffer 4100 etc. werden hier die Kosten für die Teilzeitkräfte veranschlagt.
4705 Mitgliedsbeiträge, Allgemeiner Betrieb, Schutzkleidung, Reinigung, Pacht, sonstige Ausgaben
4781 Die Abwässer aus dem Bereich Gewerbegebiet Greste werden zur Zentralkläranlage Lage abgeleitet. Hierfür sind die anteiligen Betriebskosten zu erstatten. Der Anteil konnte durch Neuverhandlungen gesenkt werden.
4989 Vertraglich festgelegte Pacht aufwendungen für die Beckenflächen im Bereich Gewerbegebiet Asemissen, der Kläranlagenzufahrt Heipke und kleineren Teilflächen.
4900 In Abstimmung mit dem Wirtschaftsprüfer empfiehlt es sich, ab dem Wirtschaftsjahr 2012 laufend eine Position für Unvorhergesehenes und kleinere nicht vermögenswirksame Maßnahmen vorzusehen.
4945 Kosten für die Aus- und Fortbildung der Betriebsleitung und der Mitarbeiter/innen.
4950 Kosten der Kommunal- und Abwasserberatung sowie eventuelle Gerichtskosten

9. **Zinsen u.ä. Aufwendungen**

26XX Ansatz für die erwarteten Zinsaufwendungen. Angesichts der Netto-Entschuldung sinken somit auch die Zinszahlungen.

(13.) **Photovoltaikanlage**

Die prognostizierten Erträge sind unter Ziffer 8035 veranschlagt. Die Abschreibungen und die Zinsen werden entsprechend eines Vorschlages des Wirtschaftsprüfers nicht mehr gesondert ausgewiesen, sind also in den Ziffern 26xx und 4830 enthalten.

12. **Jahresgewinn (+)/Jahresverlust (-)**

Durch die deutliche Steigerung bei den Kanalgebühren wird es in den Jahren 2014ff. zu erheblichen Überschüssen kommen, über deren Verwendung wird vom Gemeinderat im Rahmen des Jahresabschlusses entschieden.

LEERSEITE

Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben,
die sich auf den Haushalt der Gemeinde auswirken

Ziffer	Bezeichnung	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO	Ansatz 2017 EURO
<i>Einnahmen des AWL aus dem Gemeindehaushalt</i>						
8089	Kostenerstattung der Gemeinde für Straßenentwässerung	380.000	494.000	494.000	494.000	494.000
	Summe Einnahmen	380.000	494.000	494.000	494.000	494.000
<i>Ausgaben des AWL an den Gemeindehaushalt</i>						
4100						
4130	Personalaufwand	520.000	530.000	540.000	550.000	555.000
4160	Personalaufwand - Verrechnung					
4689	Kernhaushalt	142.000	151.000	153.000	154.000	155.000
	Netzwerkumlage/ Verwaltungskostenbeteiligung	38.000	38.000	38.500	38.500	39.000
4789	Pachtflächen Asemissen	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
	Versicherung - Interne Verrechnungen	2.000	2.000	2.000	2.500	2.500
	Summe Ausgaben	737.000	756.000	768.500	780.000	786.500

Vermögensplan 2014/Investitionsprogramm 2013 - 2017

Bezeichnung	Ansatz 2013 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2016 EURO	Ansatz 2017 EURO
I. Verfügbare Mittel					
1. Kanalanschlussbeiträge	96.000	143.000	175.000	90.000	100.000
1a. Kanalanschluss-Erstattungen	40.000	0	20.000	0	0
2. Krediteinnahmen	0	0	28.000	88.000	74.000
3. Eigenkapitalentnahme-Darlehn	0	0	0	0	0
4. Entnahme aus der Rücklage	0	0	0	0	0
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	1.608.000	1.620.000	1.610.000	1.600.000	1.590.000
6. Landeszuweisungen	0	0	0	40.000	0
7. Liquide Mittel/Forderungen	0	0	0	0	0
8. Überschuss aus G.u.V.	0	1.500.000	1.500.450	1.496.950	1.501.950
Summe:	1.744.000	3.263.000	3.333.450	3.314.950	3.265.950
II. Benötigte Mittel					
Jahresverlust	0	0	0	0	0
992 Tilgung von Krediten	592.000	605.000	600.000	600.000	610.000
993 Tilgung Eigenkapitalentnahme Darlehn	115.000	120.000	128.000	140.000	146.000
994 Zuführung Rücklage/Kernhaushalt	301.000	1.709.000	1.500.450	1.496.950	1.501.950
995 Auflösung Bauzuschüsse	0	300.000	300.000	300.000	300.000
996 Erstattung von Anschlussbeiträgen	0	0	0	0	0
0025 Einleitungsrechte etc.	10.000	10.000	11.000	10.000	10.000
0027 EDV-Programme	5.000	5.000	6.000	5.000	5.000
0211 Entsorgungsanlagen/Kläranlagen	30.000	0	0	0	0
0212 Kläranlage - Maschineller Teil	90.000	105.000	20.000	20.000	20.000
0213 Kläranlage - Zubehör	0	20.000	20.000	20.000	20.000
0221 Sonderbauwerke -Rückhaltebecken etc.	20.000	11.000	0	0	75.000
0223 Kanalnetz	490.000	285.000	640.000	610.000	500.000
0224 Kanalkataster	30.000	30.000	30.000	25.000	25.000
0225 Hausanschlüsse	38.000	40.000	40.000	30.000	30.000
0290 Anlagen im Bau	0	0	0	0	0
0320 Fuhrpark	0	0	15.000	35.000	0
0400 Betriebsausstattung > 410 Euro	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
0480 Betriebsausstattung 100-410 Euro	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Summe Ausgaben:	1.744.000	3.263.000	3.333.450	3.314.950	3.265.950
Summe Einnahmen:	1.744.000	3.263.000	3.333.450	3.314.950	3.265.950

Vermögensplan 2014/Investitionsprogramm 2013 - 2017

Erläuterungen

Wie bei den Einnahmen des Erfolgsplanes entfällt die Auflösung der Ertragszuschüsse auch bei den Ausgaben des Vermögensplanes (Ziffer 995). Die so freiwerdenden Mittel werden dem Kernhaushalt unter Ziffer 994 zugeführt.

Ziffer I. Verfügbare Mittel

1. Er werden Kanalanschlussbeiträge aus folgender Maßnahme erwartet:

Baugebiet Askamp/Wiesenstr.	45.000 €
Grabbestraße Nord	98.000 €
2. Unter Berücksichtigung der Tilgungen von igs. ca. 728.000 € kommt es ohne eine Kreditaufnahme zu einer Nettoentschuldung in gleicher Höhe.
5. Einstellung der in 2014 aus Kanalbenutzungsgebühren voraussichtlich erwirtschafteten Abschreibungen (s. auch Ziffer 6 -Erfogsplan-).

Der Vermögensplan ist in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen. Es wird weder ein Jahresgewinn erwirtschaftet noch ein Jahresverlust erwartet.

II. Benötigte Mittel

- 0025 Einleitungsrechte etc.
Jährlich 10.000 € für Erneuerungen von Einleitungserlaubnissen etc.
- 0027 EDV-Programme: Softwareupdates, Lizenzgebühren etc.
- 0212 Kläranlage - Maschineller Teil
2014: KA Heipke: Systemumstellung der abgängigen Beckenbelüftung: 55.000 € sowie Sandklassierer 12.000 €
2014: KA Schuckenbaum: Erweiterung der Schlammstabilisierung in Abhängigkeit von der Auslastung der Kläranlage: 38.000 €.
- 0213 Zulaufschnecken, Sonden etc.
- 0221 Sonderbauwerke -Rückhaltebecken etc.
2014: RBF ex-KA Greste: Restzahlungen nach Ablauf der Gewährleistungsfrist: 11.000 €
2016: Erweiterung des RRB + RKB "Siekbachbecken" im Kreuzungsberich Helpuper Str./Kachtenhauser Str.75.000 €
- 994 Zuführung Rücklage/Kernhaushalt: Mittels des Fortfalls der Auflösung der Ertragszuschüsse (+300.000 €) sowie der Abschreibung nach Wiederbeschaffungswert (+1.200.000 €) in der Gebührenbedarfsberechnung wird ein Jahresgewinn in Höhe von 1.500.000 € erzielt. Dieser soll dem Kernhaushalt in voller Höhe zugeführt werden

- 0223 Kanalnetz
Neben dem jährlichen Ansatz für Kanalerneuerungen zusätzlich
2014: Bauzeile Goethestr.-Nord: 30.000 €
2014: Verlängerung Bachstraße: 90.000 €, evtl. 2017: 200.000 €
2015: Neubau Haltung Heinrichstr./Gieselmann: 50.000 €
2015: Baugebiet Osterheide: 80.000 €
2015: M-Kanal-Erneuerung Hovedisser Str. - Diesterwegstr.: 210.000 €, Rest in 2016
2016: Berkenbruch: 100.000 € für erstmaligen Regenwasserkanal
2016: Am Wellenholz: 110.000 € für erstmaligen Regenwasserkanal, Straße im Folgejahr
2017: Erneuerung Siedlung Schwalbenweg - 1. Teil
zuzüglich eines Ansatzes für unvorhergesehene Maßnahmen.
- 0224 Kanalkataster
2014ff: jährlich ca. 30.000 €
- 0225 Hausanschlüsse
2014ff: jährlich ca. 40.000 € für Neuverlegungen, 2014 z.B. Grabbeistr.-Nord
- 0290 Anlagen im Bau
Position für im Wirtschaftsjahr noch nicht abgerechnete Baumaßnahmen
Fuhrpark - Austausch von jeweils ca. 10 Jahre alten Dienstfahrzeugen. Im Bereich der PKW's
künftig möglicherweise über Leasing.
- 0320
- 0400/ Bis 2012 wurden im Vermögensplan nur über mehrere Jahre abzuschreibende Gegenstände im
0480 Wert von mehr als 410 € (netto) veranschlagt. Seit 2013 tauchen hier auch bislang im Erfolgsplan
veranschlagte Gegenstände im Wert von 100 - 410 € auf, die allerdings nach wie vor im
Anschaffungsjahr voll abgeschrieben werden.

Stellenplan/Stellenübersicht

Abwasserwerk Leopoldshöhe

Wirtschaftsjahr 2014

Teil A: Beamte

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Anmerkung: Die Aufstellung erfolgt entsprechend dem verbindlich vorgeschriebenen Muster zu § 8 Abs. 1 und 2 GemHVO (neue Fassung)

Stellenplan/Stellenübersicht Abwasserwerk 2014

Teil A: Beamte (nachrichtlich)

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2014			Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
		Insgesamt	darunter				
			mit Zulage	ausgesondert			
<u>Höherer Dienst</u> Gemeindeverwaltungs- direktor	A 15	0,05	0,00	0,00	0,05	0,05	
<u>Mittlerer Dienst</u> Gemeindeamtsinspektorin	A 9	0,25	0,00	0,00	0,25	0,25	
Insgesamt:		0,30	0,00	0,00	0,30	0,30	

Stellenplan / Stellenübersicht Abwasserwerk 2014

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
14	0,10	0,10	0,10	
11	1,00	1,00	1,00	
10	1,85	1,85	1,85	
8	0,50	0,50	0,50	
7	5,95	6,00	5,95	
6	1,00	1,00	1,00	
Insgesamt:	10,4	10,45	10,4	

Nachrichtlich

Auszubildende	Vorgesehen für 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 01.10.2013
Ausbildungsvergütung	0,00	1,00

Abwasserwerk Leopoldshöhe

Anlage 1

A k t i v s e i t e			B i l a n z z u m 31.12.2012		P a s s i v s e i t e		
	€	€	31.12.2011	€		€	31.12.2011
			€				€
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital		
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					<u>I. Stammkapital</u>	6.300.000,00	6.300.000,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.053,50		7.074,50		<u>II. Rücklagen</u>		
2. Baukostenzuschüsse und sonstige Rechte	<u>1.119.082,00</u>	1.124.135,50	1.204.452,00		Allgemeine Rücklage	159.307,29	159.307,29
<u>II. Sachanlagen</u>					<u>III. Bilanzgewinn</u>	<u>352.300,90</u>	6.811.608,19
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	860.263,41		860.263,41		B. Empfangene Ertragszuschüsse		
2. Klärwerke/Abwasserreinigungsanlagen	5.004.446,00		5.216.580,50		1. Kanalanschlussbeiträge	9.819.147,00	10.034.137,00
3. Entsorgungsanlagen	28.038.030,00		28.152.038,00		2. Landeszuweisungen	<u>1.432.306,00</u>	11.251.453,00
4. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	80.642,00		86.005,50		C. Rückstellungen		
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	52.490,00		34.165,50		sonstige Rückstellungen		183.790,00
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>4.700,00</u>	34.040.571,41	797.329,92				209.820,00
B. Umlaufvermögen					D. Verbindlichkeiten		
<u>I. Vorräte</u>					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.976.050,21	18.159.029,87
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		20.328,52	30.293,75		- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 873.114,33 (Vorjahr: € 1.435.301,75)		
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	159.119,19	153.918,09
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	204.624,39		204.054,20		- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 159.119,19 (Vorjahr: € 153.918,09)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)					3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde/ anderen Eigenbetrieben	285.998,28	138.110,92
2. Forderungen an die Gemeinde/ andere Eigenbetriebe	241.683,04		431.320,37		- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 285.998,28 (Vorjahr: € 138.110,92)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)					4. sonstige Verbindlichkeiten		
3. sonstige Vermögensgegenstände					- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 29.783,20 (Vorjahr: € 6,50)	29.783,20	6,50
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)	<u>2.500,00</u>	448.807,43	1.239,36		- davon aus Steuern € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)		
<u>III. Guthaben bei Kreditinstituten</u>		63.959,21	13.966,61		- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)		
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	6.850,54			<u>17.450.950,88</u>	
					E. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00
							375,00
						<u>35.697.802,07</u>	<u>37.045.634,16</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012**

	€	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse		4.097.426,72	4.120.504,59
2. sonstige betriebliche Erträge		42.265,23	32.612,68
		<u>4.139.691,95</u>	<u>4.153.117,27</u>
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	108.655,23		89.997,19
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>550.051,24</u>	658.706,47	507.420,38
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	415.901,66		405.428,39
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung € 30.547,42 (Vorjahr: € 31.651,37)	<u>112.730,97</u>		109.501,17
		<u>528.632,63</u>	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.626.332,47	1.615.474,45
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		395.289,91	498.396,95
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.162,17	18,70
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		806.955,58	824.815,04
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>124.937,06</u>	<u>102.102,40</u>
10. sonstige Steuern		595,65	521,65
11. Jahresüberschuss		<u>124.341,41</u>	<u>101.580,75</u>
12. Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage		0,00	0,00
12. Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage		0,00	0,00
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		0,00	0,00
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		427.959,49	326.378,74
15. Ausschüttung		200.000,00	0,00
16. Bilanzgewinn		<u><u>352.300,90</u></u>	<u><u>427.959,49</u></u>

Bilanz zum 31. Dezember 2012
der
Leopoldshöher Immobilien- und Liegenschaftsverwaltung (LIL)

Aktivseite				Passivseite			
		Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011			Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011
		€	€			€	€
		T€				T€	
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				I. <u>Stammkapital</u>		1.400.000,00	1.400
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00	0			
II. <u>Sachanlagen</u>				II. <u>Rücklagen</u>			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	689.797,46		682	1. allgemeine Rücklage	758.020,56		670
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	1.419.561,87		1.356	2. zweckgebundene Rücklagen	23.974,17	781.994,73	28
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.454,00		15				
		2.120.813,33		III. <u>Bilanzgewinn</u>		133.886,38	33
		2.120.813,33	2.053			2.315.881,11	2.131
B. Umlaufvermögen				B. Rückstellungen			
I. <u>Vorräte</u>				sonstige Rückstellungen		436.918,00	24
unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		3.206.987,14	3.529				
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				C. Verbindlichkeiten			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.641,83		8	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.523.538,46		2.349
2. Forderungen gegen die Gemeinde Leopoldshöhe	8.848,51		0	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.452.979,57		1.069
3. sonstige Vermögensgegenstände	800,68	19.291,02	1	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	85.601,98		11
				4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Leopoldshöhe	130.615,17		53
				5. sonstige Verbindlichkeiten	2.641,91	3.195.377,09	2
III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>		601.084,71	49				3.484
		3.827.362,87	3.587	D. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	1
		5.948.176,20	5.640				
						5.948.176,20	5.640

Gewinn- und VerlustrechnungLeopoldshöher Immobilien- und Liegenschaftsverwaltung (LIL)für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2012

	<u>2 0 1 2</u>	<u>2011</u>
	<u>€</u>	<u>T€</u>
1. Umsatzerlöse	1.906.708,00	1.641
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-872.139,16	-1.319
3. sonstige betriebliche Erträge	51,58	2
Gesamtleistung	<u>1.034.620,42</u>	<u>324</u>
4. Materialaufwand:		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-65.023,68	-89
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-18.401,41	-18
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-752.507,52	-145
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.395,60	18
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-71.374,61</u>	<u>-108</u>
9. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	<u>151.708,80</u>	<u>-18</u>
10. Vortrag aus dem Vorjahr	33.168,84	255
11. Ausschüttung an Kernhaushalt	-54.874,43	-200
12. Veränderung der zweckgebundenen Rücklage	<u>3.883,17</u>	<u>-4</u>
13. Bilanzgewinn	<u>133.886,38</u>	<u>33</u>

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012

	€	€	<u>Vorjahr</u> €
1. Umsatzerlöse		2.219.550,51	2.337.640,53
2. sonstige betriebliche Erträge		<u>1.046.611,43</u>	<u>584.617,63</u>
		3.266.161,94	2.922.258,16
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	33.995,49		33.896,42
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.479.954,38</u>	1.513.949,87	1.443.609,20
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	347.854,67		332.293,37
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung € 26.181,52 (Vorjahr: € 25.031,6)	95.968,88		91.722,78
		<u>443.823,55</u>	
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		987.624,33	955.103,01
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		225.767,11	187.952,96
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		14,74	19,79
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an die Gemeinde Leopoldshöhe € 550.000,00 (Vorjahr: € 550.000,00)		677.941,67	638.779,52
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-582.929,85	-761.079,31
10. sonstige Steuern		3.545,78	3.406,09
-. Erträge aus Verlustübernahme		<u>0,00</u>	<u>1.000.000,00</u>
11. Jahresfehlbetrag (-)/-überschuss (+)		<u>-586.475,63</u>	<u>235.514,60</u>

